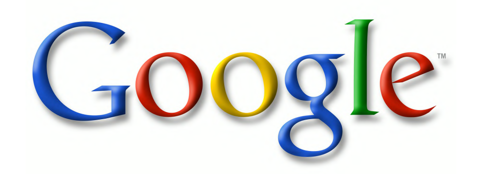
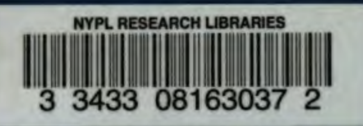
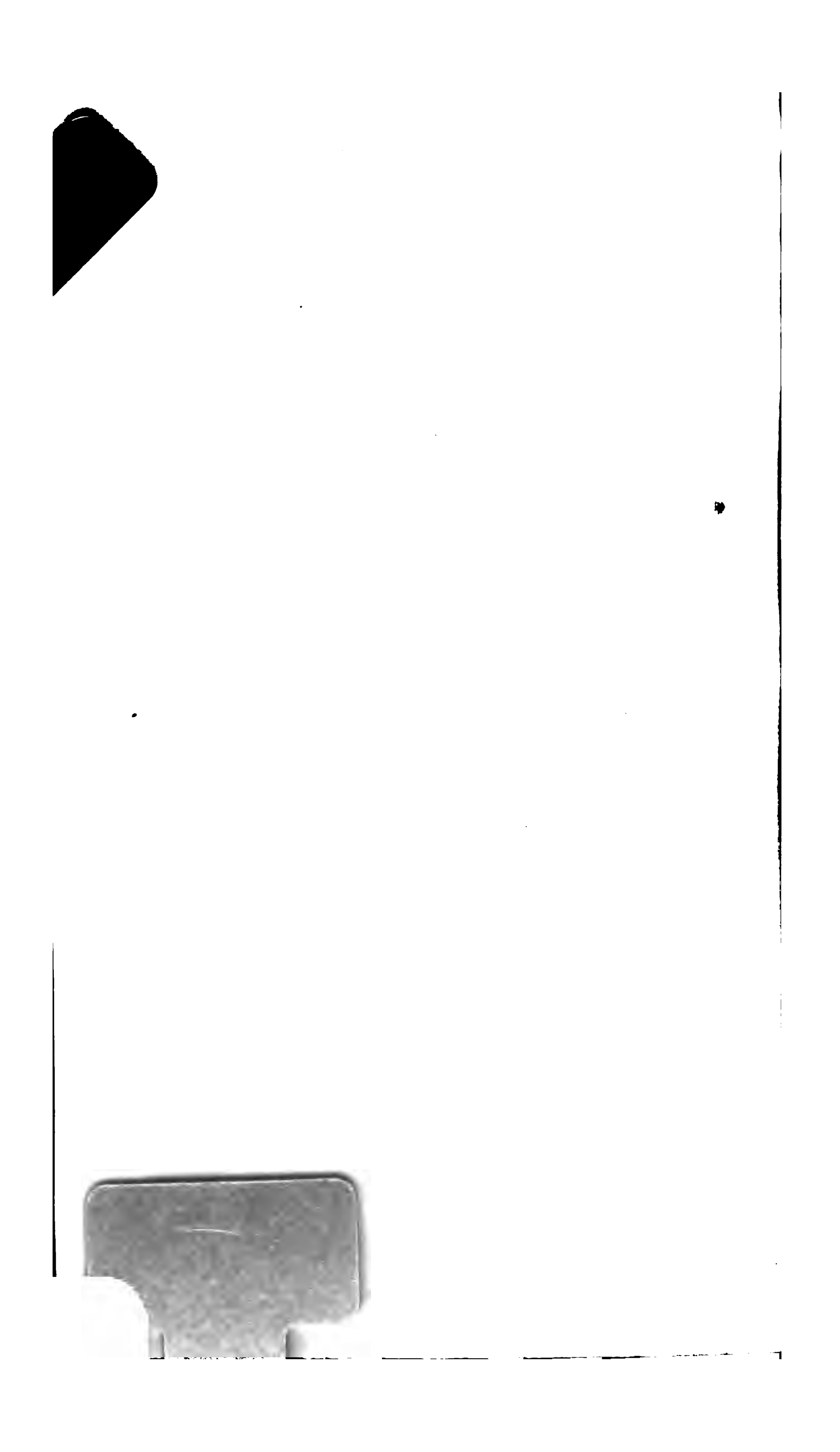



NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 08163037 2



LITTERARISCHES
HANDBUCH

VON ALLEN BISHER BEKANNTEN
HÖHERN
LEHR-ANSTALTEN
IN UND AUSSER
TEUTSCHLAND,
IN STATISTISCH-CHRONOLOGISCHER
ORDNUNG;

II. THEIL,
MIT ERWEITERUNGEN
UND
VIELEN BERICHTIGUNGEN
DES I. THEILS.

VON
FRIEDRICH EKKARD.

ERLANGEN,
BEI JOHANN JAKOB PALM, 1782.

Johann Beckmann.
Gottingen 1782.



VORREDE.

Denjenigen Mitgliedern des lesenden und denkenden Publicums, die an hohen Schulen Antheil nehmen, übergeb ich diesen IIten Theil, mit angelegentlicher Bitte, um Bekanntmachung meiner Absichten, und Unterstüzzung derselben durch gütigst mitzutheilende Hülfsmittel und Berichtigungen, oder Zusäzze und Ausfüllung bisheriger Lükken. Um Ihnen meine Absichten nochmals kürzer und übersehbarer vorzulegen, will ich nur die Zwekke nennen, zu wel-

)(2 chen

chen dieses Buch etwas beitragen könnte, wenn es, durch nöthige Berichtigungen und Ergänzungen, künftig immer in der möglichsten Vollständigkeit und Zuverlässigkeit wird unterhalten werden.

1) Studien-Aufseher und Beförderer, Aeltern und Fürmünder, oder junge Studirende, die selbst sich schon einigermassen zu rathen wissen, wünschen vollständige und zuverlässige Nachrichten, *welche Theile der Gelehrsamkeit*, ausser den allgemein gangbaren und sicher zu errathenden, auf andern hohen Schulen, als den ihnen bekannten, gelehrt werden; nach welchen *Handbüchern*, ob nach äusserst unvollständigen? oder veralteten? oder neuern ohne neue Anordnung, ohne Vollständigkeit der Gegenstände, ohne Auswahl des Wichtige

tigeren, ohne Genauigkeit und Lesbarkeit? — oder nach den wenigeren *musterhaften*, die allen Erfordernissen, welche leztern mangeln, genugthun? — und vornämlich, *wie viele Hülfsmittel* Obrigkeiten oder Lehrer bisher herbeischaften und unterhielten? — Um allen diesen Fragen genugzuthun, ist es nicht nur nöthig, *Lectionen-Verzeichnisse mehrerer Jahre* zu vereinigen, wie ich bisher, bei Göttingen, Leipzig, Wittenberg, Jena, Frankfurt, Halle, Erlangen und Altdorf thun zu können, gütigst unterstüzzt ward: sondern auch die gelehrten Hülfsmittel vollständig anzuzeigen, besonders die *Anzahl der Bücher in öffentlichen und Privat-Sammlungen*, und deren *vorzüglichste Fächer*; kurz, eine Art von *Bibliotheken-Statistik*,

dergleichen nur der einzige Herr Nicolai von Berlin lieferte. Zu genauerer Schäzzung der vorhandenen Bücher, so lange deren *Verzeichnisse* nicht gedrukkt oder nicht fortgesezt sind, dient auch eine vollständigere *Bibliotheken-Geschichte*; nämlich: *wann*, und *aus welchen Sammlungen*, eine jede von Zeit zu Zeit vermehrt ward. Da von *Versteigerungen* so viele Verzeichnisse gedrukkt zu haben sind, so zeigen solche, wie viele Gelegenheiten jede Bibliothek in ihrer Nähe hatte, um seltnere mangelnde Bücher anzukaufen. Fände man aber bei genauerer Untersuchung, dass dieses nicht geschehn wäre, so riethe man bald auf die Quelle der Krankheit. — Es versteht sich, dass eben so genaue Anzeigen von *Naturalien*- und *Kunst*-

Samm-

Sammlungen, Gewächs-Gärten, Instrumenten, Maschinen und Modellen, auch sehr lehrreich seyn würden; wenn gleich solche Sammlungen, nicht so sehr als Bücher, allen Studirenden zum Gebrauch dienen können. — Alle Nachrichten dieser Art, wenn ich damit sollte gütigst unterstüzzt werden, will ich in künftigen Nachträgen bekannt machen. Was gewissen hohen Schulen nicht zur Ehre gereichen würde, das darf mir namenlos zugesandt werden; damit ich von *Thatsachen* warnenden Gebrauch machen könne, wenn gleich lebende Personen, die an den Mängeln Schuld seyn mögen, geschonet werden müssen.

Weniger, als jene Haubtsachen, nüzzen Nachrichten von *milden Stiftungen für unbegüterte Studirende* den Auswärtigen, wenn diese nicht

daran theilnemen dürfen. Dass nicht alle hohe Schulen so viele Fremde unterstüzzen können, wie Leipzig, Halle und Göttingen oder einige Katholische Universitäten; das scheint eben kein grosser Mangel zu seyn: weil eine grössere Anzahl unbegüterter Fremden kein wesentlicher Vortheil für Lehr-Anstalten ist; und kein fremder Staat, die Versorgung jener zu übernehmen, Ursache hat, wenn es ihm nicht an würdigen Landes-Kindern fehlt. --- Weil indessen leztrer Fall öfter eintreten kann, und einige alte Stiftungen Fremde nicht ausschliessen: so ist wenigstens derselben Kenntniss Auswärtigen wissenswerth; weil mancher gute Kopf, dem sein Vaterland die unentbehrlichsten Hülfmittel nicht geben kann oder will, durch jene für die Gelehrsamkeit oder die nüzlichen

und

und angenehmen Künſte gerettet werden kann. In dieſer Rükſicht alſo gehören auch ſolche Nachrichten, wenn ſie genaû oder ſtatiſtiſch ſind, künftig in die Nachträge dieſes Handbuchs. — Die mehrſten *Clöſter-Studien* ſind zwar nicht für ſolche beſtimmt, die nicht Ordens-Geiſtliche vverden vvollen: die es aber vvollen, denen vvird doch die Kenntniſs ſo mancher vvürdigen Männer, die mit der Aufklärung unſrer Zeiten fortſchreiten, und ihre Einſichten in Clöſtern mittheilen, ſehr nüzlich vverden können; vvenn anders ausvvärtige Novizen aufgenommen vverden. Wie mancher heutige Mönch in dunklern Gegenden vvürde aufgeklärter ſeyn, vvenn er in einem der beſſern Clöſter vväre gebildet vvorden! Alſo ſind auch von ſolchen alle vollſtändigere

Nachrichten für künftige Erweiterun-gen bestimmt, wenn ich damit gütigst unterstüzzt werden sollte.

2) Von jedem Lehrer will man gerne wissen, *wie alt* er sei: weil dieser Umstand bei seiner Schäzzung einigermassen in Betrachtung kömmt: Ist seine Wichtigkeit schon bekannt, so ist es desto angenehmer zu wissen, ob er jung oder in seinen besten Jahren sey: weil man dann, nach dem gewöhnlichen Lebensziele, noch viel Mehreres von ihm hoffen darf, als er schon leistete. — Seine *Schriften* sind ein Haubt-Gegenstand seiner Schäzzung: weil aber nicht alle in einem Handbuche können genannt werden, (auch diejenigen der Teutschen meistens im gelehrten Teutschlande oder dergleichen Provinzial-Handbüchern verzeichnet sind,) so

gehört

gehört in die litterarische Statistik hoher Schulen nur die Anzeige der *Lehrbücher*, als der eigentlichen Berufs-Schriftstellerei eines Lehrers, und der *classischen Alten*, die ein Humanist kritisch bearbeitet, herausgab. Da leztre gewöhnlich bekannter werden, als die meisten der erstern; so scheinen diese hier die mehrste Aufmerksamkeit zu erfodern. Wie eines von dem andern, durch Anordnung, Auswahl, Vollständigkeit, Gründlichkeit und Schreibart, sich unterscheide: davon werd' ich künftig besonders ausführlicher handeln, wenigstens von *humanistischen* und *naturhistorischen*. So wie überhaubt der Fortschritt der *Katholischen* Herren Lehrer mir patriotische Freude verursachet, so wünsche ich auch, ihre *bessern Lehrbücher* näher kennen

nen zu lernen, vvenn ſie ſolche mir gelegentlich zuzuſenden belieben.

Das vvahre Vaterland iſt zvvar nur dasjenige, vvo Gelehrte, mit allen nöthigen Hûlfmitteln verſorgt, zugleich der vernûnftigen Freiheit zu reden und zu ſchreiben genieſſen: doch kann das Land oder der Ort ihrer *Geburt* zu nicht unnûzzen Betrachtungen veranlaſſen, zumal vvenn ſie ſtatt deſſen ein andres Vaterland vvâhlten. Die Schulen, vvo ſie *ſtudirten*, kommen noch mehr in Betrachtung; und vveiſs man zugleich, *vvann*, ſo râth man leicht ihre Lehrer, vvenigſtens auf ſolchen Schulen, deren Lehrer-Verzeichniſſe vollſtândig bekannt ſind.

Endlich, da es oft ſchvverer iſt, *Künſtler* kennen zu lernen, als Gelehrte: ſo bitt ich auch um deren Bekannt-

kenntmachung, in soferne sie Studirenden nüzzlich sind oder vverden können. Da die blosse Nennung eines brauchbaren Unstudirten, hinter den Gelehrten her, hoffentlich bei diesen keinen Neid erregen vvird: so ervvarte ich hier nicht die Frage, ob jene *digni sint intrare in nostro docto Corpore*.

Da obige Darstellung meiner Absichten jezt meine Haubtsache vvar, so muss ich andre Erinnerungen übergehn, die mir sonst noch nöthig schienen. Die vvichtigste ist, noch einige meiner *Namen-Abkürzungen* zu erklären, die vor dem I. Theil nicht angezeigt sind, und zugleich ein Paar dortige Drukkfehler zu verbessern.

Alf. Alfonsus. Ans. Anselm. Bh. Bernhard. Bhd. Bernhardin. Bi. Biörne. Bj. Benjamin. Bk. Burchard. Btd. Barthold. Btf. Balthasar. Btr. Bertram. Bf. Bonifacius. Bon. Bonaventura. Br. Bruno. Cæl. Cælestin. Cand. Candidus. Cref. Crefcentius. Cft. Conftantin. Dl. Detlev. Dtm. Ditmar. Era. Erafmus. Efr. Ehrenfried. Euf. Eufebius. Euft. Euftachius. Evv. Evvald. Ful. Fulgentius. Gg. Gregor. Gft. Guftav. Gth. Günther. Hb. Hubert. Hy. Hyacinth. Jef. Jefaias. Ild. Ildefons. Jod. Jodocus oder Jobft. Jofi. Jofias. Ju. Julius. Jul. Julian. Isr. Israël. Kaf. Kafimir. Ld. Lüder. Mt. Martin. Ml. Melchior. Oct. Octavius. Oli. Olivier, Oliver. Pi. Pius. Pl. Placidus. Pfp. Profper. Ptr. Petronius. Rph. Raphaël. Rm. Roma-

Ro. Romanus. Rp. Ruprecht. Sil.
Silvester. Sl. Salomo. Sm. Samuel.
Si. Simon. Sn. Seneca. Sr. Sören,
Severinus. Sv. Svend, Sveno. Vt.
Veit oder Vitus. Wig. Wigand.
Wold. Woldemar. Urb. Urban.
X. Xaverius.

Ich eile zur Erfüllung der angenehmsten Pflicht, meine *Gönner und Freunde*, die zu beiden Theilen dieses Handbuchs, durch mündliche, schriftliche und gedrukkte Mittheilungen, gütigst beitrugen, ausser wenigen Ungenannten, dankbar zu nennen.

Hr. Dr. *Abele*, Syndikus zu *Kempten*.
— *Am Ende* zu Kaufbeuren.
— Lic. *Bachem*, Hof- und Appell. Gerichts-Commissarius zu *Bonn*.
— Hofr. *Baldinger* zu Cassel.
— Pf. *J. Bekmann* zu *Göttingen*.

Hr.

Hr. Dr. *J. Bernoulli*, Astronom zu *Berlin*.

— Hofr. *Breyer* zu Erlangen.

— Dr. *Büttinghausen* zu Heidelberg.

— Pf. *de Colom dü Clos* zu Göttingen.

— *Baron v. Cronthal*, Astronom zu Milano-Brera.

— Pf. *Diederichs* zu Königsberg.

— Repetitor *Döll* zu Salzburg.

— Kriegsrath *Dohm* zu Berlin.

— *Eichhoff*, Gelehrter zu *Bonn*.

— Pf. *Eck* zu Leipzig.

— *von Erath* zu Dillenburg.

— Pf. *Feder* zu Göttingen.

— Candidat *Gatterer* zu Göttingen.

— Conrector *Glandorf* zu Anspach.

— Bürgermeister *Hadelich* zu Erfurt.

— Rector *Haymann* zu Dresden.

— Dr. *Hennemann*, Physikus zu Svverin.

Hr.

Hr. Dr. *Hißmann* zu Göttingen.
— Candidat *Krägelius* aus Bremen.
— Pf. *Kümmel* zu Rinteln.
— Pf. *de Luca* zu Innsbruck.
— Pf. *Meierotto* zu Berlin.
— Hofr. *Meusel* zu Erlangen.
— D. J. B. *Moritz* zu Frankfurt am Main.
— Pf. *Moshammer* zu Ingolstadt.
— Pastor *Perlaki* zu Nemes Kèr in *Ungern*.
— Pf. *Scheibel* zu Breslau.
— Pf. *Schelle* zu Salzburg.
— Pf. *Schlözer* zu Göttingen.
— Pf. *Schneider* zu Frankfurt an der Oder.
— Pf. *Schütz* zu Jena.
— Pf. *Siebenkees* zu Altdorf.
— Candidatus Med. *Seyfried* aus Ingolstadt.
— Pf. *Spittler* zu Göttingen.

)()(Hr.

Hr. Pf. *Placidus Sprenger* zu Banz.
— Hofr. *Steinhauser von Treuberg* zu Salzburg.
— Dr. *Vollborth* zu Göttingen.
— Consist. R. *Walch* zu Göttingen.
— Dr. *Waldeck* zu Göttingen.

Nochmals empfehl ich meine Absichten dem geneigten Andenken meiner auswärtigen Gönner und Freunde, und Allen, die jene befördern können. Daſs ich aus gelehrten Gegendienſten mir allemal Ehre und Freude machen werde, das brauche ich kaum hinzu zu ſezzen. Alle Herren, die mit Beiträgen mich gütigſt unterſtüzzen wollen, erſuche ich, ſo viel möglich, ſich der Gelegenheiten durch freundſchaftliche Buchhandlungen zu bedienen. Wo dieſe fehlen, da bitt ich

ich, Briefe und Pakkchen (leztre aber mit fahrenden Posten) *auf meine*, oder des Herrn Verlegers *Kosten*, hieher oder nach Erlangen zu senden. Göttingen am 5. März 1781.

FRIEDRICH EKKARD.



NACHSCHRIFT VOM MAI

So wenig ich einen hämischen Widersacher würdigen möchte, vor Augen eines Publicums, das ich hochachte, ihm nach Verdienst zu antworten: eben so sehr achte ich mich verpflichtet, einige kleine Misverständnisse, die der bidre Herr Recensent im April der *Historischen Litteratur* S. 347 mir gütigst anzeigte, hier noch aus dem Wege zu räumen. — Unter *höhern Lehranstalten* versteh ich keine andre, als wo *erwachsnere Jünglinge in Kenntnissen* unterrichtet werden, die jeden zu seinem bürgerlichen Berufe vorbereiten sollen. Aus solchen *Real-Studien* eine besondre Mittelclasse zwischen Niedern und Hohen Schulen zu machen, scheint mir darum unthunlich, weil ich sonst einige Duodez-Universitäten ebenfalls nur zu den Gymnasien zählen müsste; welches doch die Höflichkeit verbeut. Daher schien es mir weniger beleidigend für wahre Universitäten zu seyn, wenn ich

in

in ihrer Reihe solche Real Studien aufstellete, die sich ungefehr mit einer einzelnen Facultät messen dürften. In gegenwärtige Reihe höherer Lehranstalten kömmt also kein Gymnasium oder Lyceum, wo es keine andre Professores giebt, als *Rudimentorum* und *Syntaxeos*; und weil an deren Spizze gewöhnlich Pff. *Rhetorices* et *Poetices* stehn, sezz ich diese auch, als ein vereintes Corpus, zu den Niedern Schulen: wenn sie nicht der Philosophischen Facultät einer Universität einverleibt sind. -- Blos triviale Gymnasien in *Clöstern* werd ich freilich nicht in die Reihe derer sezzen dürfen, die jezt meinem Handbuche zur Zierde gereichen: dem ungeachtet aber wiederhole ich meine Bitte um Nachrichten von *allen*, die sich auf irgend eine Art auszeichnen; um solchen ihre verdiente Stelle geben zu können.

Dass ich durch die achtbaren Namen der *Curatoren-Collegien* das Handbuch nicht gern verstärken will, dazu habe ich vornämlich die Ursache, weil unter mehrern Namen der Auswärtige doch nicht den wahren Beförderer der Studien erräth, und für diesen alle unbekanntere Namen vergebens dastehn würden. Dass ich bei *Bonn* 3 Herren nannte, die nicht zugleich

zugleich Lehrer ſind, das geſchah nur, um den ganzen Stat einer neuen Univerſität anzuzeigen, wovon bisher noch nichts bekannt ward. Keinen *Canzler* nannte ich, auſſer bei *Köln*; aus derſelben Urſache. (Und eben ſo laſſen ſich auch die bei *Prag* und *Brünn*, und in dieſem Theil bei *Erlangen* angezeigten entſchuldigen; zumal, da Hr. Rec. weiſs, daſs beide Artikel nicht von mir ſind.) --- Aber ſolche *einzelne Curatoren* zu nennen, deren Namen (und ganze Lebensbeſchreibungen, wenn ich ſie erhalten könnte) jeder Univerſität ihren Glanz mittheilen würden; die Namen eines *Zedlitz* und *Dalberg*, eines *Fabroni* und *Firmian*, deren Einſichten und Verdienſte weltbekannt ſind: das war ſo wenig Widerſpruch gegen meinen Plan, daſs es vielmehr die ärgſte Unterlaſſungs-Sünde würde geweſen ſeyn, die groſſen Seelen zu vergeſſen, die den ganzen Körper beleben. — Daſs ich aber *nicht überall* ſolche Curatores nennen konnte, das iſt als Loos der Menſchheit zu beklagen; nicht aber auf meine Rechnung zu ſchreiben.

SECHS-



SECHSTER ABSCHNITT.

BRANDENBURGISCHE ERBLÄNDER.

So wie Land und Leute dieses hohen Hauses sich mehrten und besserten, so wurden auch die höhern Lehranstalten immer vermehrt und verbessert. Kurbrandenburg hatte schon seit 1506 eine Universität zu *Frankfurt* an der Oder. 1605 erlangte Es die Verwaltung, 1618 aber den Besitz, des Herzogthums Preussen, und damit der Universität zu *Königsberg*. 1607 stiftete Es das Gymnasium zu *Joachimsthal*, das 1650 mit dem Reformirten zu *Köln an der Spree* vereinet ward. 1609 erbte Es das Herzogthum Cleve, und FRIEDRICH WILHELM der Grof-

ſe ſtiftete 1655 die Univerſität zu *Duisburg.* Er erweiterte auch 1661 das, 1657 geſtiftete, Gymnaſium zu *Hamm* in der Grafſchaft Mark. Schon 1648 war Ihm, mit Hinterpommern, das Collegium Gröningianum zu *Stargard* zugefallen; das Er 1668 wieder herſtellte. Der groſſe Kurfürſt ſorgte auch ſchon für das unentbehrlichſte Bedürfniſs der Gelehrten, und eröffnete ihnen Seine angelegte *Schloſsbibliothek zu Berlin.* Mit gleichem Eifer bereicherte Er die *Alterthümer* - und *Münzenſammlung* des Kurf. Ioachim II.; wozu Er 1685 diejenigen des Kurf. Karl von der Pfalz erbte. Bey ſolchen Muſtern bildeten ſich dann auch *Künſtler*, für welche FRIEDRICH, der nachmalige König, 1697 eine *Kunſtſchule* ſtiftete. Nachdem ferner das Herzogthum Magdeburg 1680 zu den Kurlanden hinzu gekommen war, eröffnete er 1694 zu *Halle* die erſte aufgeklärtere Univerſitæt, als eine Pflanzſchule verträglicher Chriſten und gründlicher Publiciſten. 1707 erbte er mit der Grafſchaft *Lingen* zugleich ein höheres Gymnaſium. Und ſchon 1705 hatte Er eine *Adelsſchule zu Berlin*, wo nebſt Leibesübungen die vornemſten europäiſchen Sprachen und die nützlichſten Wiſſenſchaften gelehrt wurden. Nach der Thronbeſteigung Königs

nigs FRIDERICH WILHELMS. 1713 ward die Academie der Wissenschaften zu *Berlin* gemeinnützïger durch ihr *Zergliederungshaus*, wo seit 1717 von 9 Professoren für junge *Wundärzte* gelehrt, und ihr 1725 der königliche *Gewächsgarten* übergeben, auch jene Lehranstalt 1724 in ein *Collegium Medico-Chirurgicum* verwandelt ward. 1720 stiftete der König das *adliche Cadettenkorps zu Berlin;* und erhielt zugleich mit *Altstettin* eine der vorzüglichsten gymnastischen Stiftungen. Weiter vermehrten sich nun die Lehranstalten nicht, bis FRIEDERICH *der* GROSSE Schlesien eroberte, und 1741 mit *Breslau* zugleich 2 evangelische Gymnasien und eine Jesuiteruniversität, und die adeliche Schule zu *Ligniz*, in Besitz nahm. Höhere Sorgen für einem so erweiterten Umfang von Ländern, und dann ein siebenjähriger Krieg, erlaubten dem Monarchen nicht, eher an Vermehrungen Seiner Lehranstalten zu denken, als 1763, da Er das *Cadettenkorps* verbesserte, und 1765, da Er die *Adelsschule zu Berlin* wieder herstellete. So ward auch erst 1770 die *Kunstschule* wieder eröffnet. In eben dem Iahre, imgleichen 1773 und 77, veranstaltete das Generaldirectorium zu *Berlin* noch andre gemeinnützige Vorlesungen für *Forst-* *Bau-*

und *Bergwesens-Beflissene*; und das Iustitzdepartement dergleichen für ausübende *Rechtsgelehrte*. Vorlesungen für künftige *Kriegs-Officiers*, besonders für Ingenieurs u. Artilleristen, läst der König von geschickten Officiers in verschiednen Guarnisons halten; und weil auch die Kriegswissenschaft nicht ohne Bücher studirt werden kann, hat jedes Regiment auch eine kleine Kriegsbibliothek angelegt. So ist für jeden Stand und für jede nützliche Kenntniss gesorgt worden. Von den neuesten Verbesserungen einzelner Anstalten soll bey diesen mehr gesagt werden.

****

OBERCURATOR ALLER HÖHERN LEHRANSTALTEN

der Königl. geheime Stats- und Iustitzminister, K. AB. FHR. V. ZEDLITZ, zu Schwarzwalde bey Landshut in Schlesien 1731 gebohren; Minister 70, Cstst. Präsident 71

A. KÖNIGREICH PREUSSEN.

I. *Königsberg* (Regiomontum) in *Ostpreussen*.

Auf der vom Pregel umflossenen Insel *Kneiphof* gründete 1544 der erste Herzog

zog ALBRECHT, Markgraf von Brandenburg, das Collegium oder die *Universität*, die von Ihm *Albertina*, auch zuweilen *Pregelana* heist. König *Siegmund* von Polen gab ihr 1560 gleiche *Privilegia* mit der Universität zu Krakow. Ihre 5 *Siegel* stehn bey Hagelgans p. 17. Einige *Schriftsteller* von ihr nennet Heumann p. 170. sq. Der vollständigste, und überhaubt zur ganzen ostpreussischen Gelehrtengeschichte der beste, ist der 1775 gestorbne Professor *Dr. H. Arnoldt*, in folgenden Büchern. 1) Ausführliche und mit *Urkunden* versehene *Historie* der Königsb. Univ. *I. Th.* 746. Kgb. 8. 2 Alp. 9 Bog. — *II. Th.* mit einer Nachricht von dem Leben und den Schriften 100 preussischer Gelehrten. 746. das. 8. 44 Bog. mit 3 Registern. 2) *Zusätze*, mit einigen Verbesserungen, auch 250 Lebensbeschreibungen preussis. Gelehrten. 756. das. 8. 15½ Bog. — 3) *Fortgesetzte Zusätze*, mit Nachrichten von 311 preussis. Gelehrten, auch Zusätzen zu Hamberger's gelehrt. Teutschl. und Verbess. desselben. 769. das. 8. 14 Bog. mit 2 *Registern* aller preuss. Gelehrten und aller angeführten Schriften im ganzen Werke.

Im Collegium Albertinum sind *Wohnung* und *Tisch* wohlfeil; leztrer besonders in der Communität für 96 Studiren-

de, deren 28 ältere und geprüfte ihn ganz unentgeldlich geniessen. Ueber 30 grössere und kleinere *Stipendien* der Universität machen ein Capital von 50000 Rthlrn; und mehr als 20 des Stadtmagistrats gegen 15000 Rthlr. Die *Professores* geniessen mehrerer ökonomischen Vortheile, die theils besser, als eingeschränkte Geldbesoldungen sind.

In 2 langen Sälen mit Bildnissen steht die kleine *Büchersammlung*; die zwar einige alte Drukke enthält, sonst aber, ausser dem Münzfache und dem Mathematischen, äusserst arm ist. Erst 1719 vermachte der 1723 gestorbne Prof. *D. Bläsing* die leztgenannten Bücher, nebst *math. Instrumenten*, und einer reichen *Münzensammlung*; über welche letztere der 1780 gestorbne Prof. *K. And. Christiani* lehrreiche Verzeichnisse machte. Seit 1724 wird der Büchersaal Mittwochs und Sonnabends 9-11 Uhr geöffnet; und soll dem 1771 gestorbnen Canzler *Cölest. Kowalewski* vieles zu danken haben. (S. *I. Bernoulli* Reisen, III. B. S. 39-42.)

Den schädlichsten Mangel dieser Sammlung an landesgeschichtlichen Schriften ersetzt gewissermassen das Fideicommiss des ehemaligen Herzoglichen Canzlers *Mt. v. Wallenrod*, der für seine kostbare Sammlung

1650 ein Paar Säle im *Dom - Turme* kaufte; wo solche Dienstags und Freitags Nachmittags offen steht, und durch Freygebigkeit 5 andrer Herren *von Wallenrod* bis zu 6000 Bänden anwuchs. (S. *Iugleri* Bib. Hist. Litt. I Th. p. 380. sq.) Hie sind auch ziemlich viele *Münzen*, einige Alterthümer und ausländische Werkzeuge, Bildnerarbeiten und Gemälde, auch einige *Naturalien*. (S. *Bernoulli*, III Th. p. 30-36.)

Der Universität nüzt ferner die königliche *Schloss-Bibliothek*, die 1534 angefangen ward, und manche Seltenheiten enthält, besonders aber durch *alle in Preussen gedruckte Schriften* angewachsen ist. Offen steht sie Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 1 - 4 Uhr. (S. *Iugler*, p. 375. sq. *Bernoulli*, III Th. p. 47 - 58.)

Vollständiger in mehrern Fächern ist die *Rathsbibliothek* der *Altstadt*, deren Anfang 1540 schon ein ansehliches Vermächtniss war, wozu seit 1612 viele Schenkungen hinzu kamen; so dass sie 1700 in einen grössern Saal auf dem Pauperhause musste gebracht werden. Da stand sie seit 1718 Mondtags 2 - 4 Uhr offen; und ward, nach fernern Vermehrungen, 1742 in 6 Zimmern der *Pfarrschule* aufgestellt. Sie hat auch Handschriften, Bildnisse, und

Instrumente. (S. *Iugler*, p. 378 sq. Bernoulli III Th. p. 58-66.)

Von der einzigen *Sartorischen Naturaliensammlung*, mit Büchern, Kupfern und Zeichnungen, s. Bernoulli, III Th. p. 54. f. — Von Gewächsgärten — keine Spur!

CANZLER UND DIRECTOR DER UNIVERSITAT

W. BH. IESTER, (I. Iur. Fac.)

a) *Theologische Facultät.*

Tdr. Cp. Lilienthal, von hier, 717, M. zu Iena 37, hie Subinsp. Alumnor. 40, Pf. extr. und D. Th. 44, ord. 51, prim. 75, Kirchen- und Schulenrath 7: Aufseher der *Stadtbibliothek* — lehrt *Kirchengesch.* A. T. *Dogm.* u. Heilsmon. und Polemik; hat eine starke Büchersammlung.

F. Sm. Bock, von hier, 716, M. zu Halle 43, Feldpred. 48, hie Pf. ord. Th. & L. Gr. *Cass. Pr.* ord. Pr. d. griech. Sp. und Auss. der *Schlossbib.* 53; D. u. ord. Pr. d. Theol. 54 (lezte 177: die theol. Pr. u. 78 das Bibl. nieder), liest Gr. Litt. Gesch. und philol. exeg. Cursoria über das N. T. u. *Examm.* auch *Erziehungsk.* nach eignem Lehrb. 80.

Gbf. C. Riccard, von Wernigerode, 735, stud. zu Cl. Bergen 52, zu Halle 54,

Col-

Collega der Realschule zu Berlin 58; der 2ter Insp. 62, und *reiste* durch Europa; hie Pf. ord. Th. 65, D. 66; Ostpreuss. Cons. R. und Dir. Coll. Frider. 75; liest *Hermen.* n. Baumg.; Dogm. n. Heilmann. Er hat eine starke *Büchersamml.* bes. zur Math. und Physik, und eine *eigne Sternwarte* mit guten Instrum, (s. Bernoulli, III, p. 24-28.) auch einige Mineralien.

I. E. Schulz, von Dreysee in OPreussen 742, hie Lehrer am Waisenhauss 67; Pred. an demselben 71; D. u. Pf. ord. Th. 78; lehrt *Symbolik* n. Walch; *Th. Mor.* n. Töllner.

Theologische Privatlehrer.

G. Cp. Pisanski, von Iohannisburg, 725, stud. z. Königsb. Rector der Domschule 59, — M. 59; — Th. D. 73; lehrt *Th. Encycl.* nach Mosheim; *Antideistik.* nach Turretin; Dogm. nach Walch; und über Beweissprüche des N. T.

I. Bh. Köhler, von Lübeck, 742 — D. der Phil. u. der R. vorher Prof. z. Kiel und Göttingen; privatisirte seit 1777 zu Lübeck. — ord. Prof. der griech. und oriental. Litt. 81; lehrt —

I. Bh. Hahn, von hier, 722: M. 44; Schulcollaborator 44-55; Pf. extr. Rhet. et Hist. 49; liest Ebr. Analytica.

— *Halter*, von [illegible] lehrt Griechisch mit Analysis des N. T. und morgenländischen Sprachen.

b) *Juristische Facultät.*

W. Bh. Iester, von hier, 736, JUD. et Pf. 64 Criminalrath 65 Canzler und Dir. der Univ. 79; lehrt Naturrecht nach Nettelbl.; *Instit.* nach Gebauer und Hofacker; mit Repet. und *Exam.*; Teutsches gemeine Recht; und *Kirchenr.* nach Böhmer.

C. Rh. Braun, von Elbingen, 714, hie Hofgerichts- und Cammeradvocat 34, JUD. 36, Pf. extr. und Hof- thlsger. Beis. 40, Adj. Fac. Iur. und Crim. Rath 55; Pf. ord. 64; liest Naturrecht nach Aahenwall; *Pandd.* nach Hellfeld; mit *Repet.* und Coll. *Theor. Pract.*

G. F. Holtzhauer, von Thaber in Hinterpom. 746, JUD. zu Halle 73, hie Pf. ord. 79; liest und examinirt über die ganze posit. Regel; *Instit.* nach Madihn; *Pandd.* nach Hellfeld; mit Examm.; *Crim.* nach Koch; *Lehnr.* nach Böhmer.

c) *Medicinische Facultät.*

And. I. Orlovius, von Wilna in Litauen, 735, hie MD. et Pf. ord. 66; lehrt *Physiol.* nach

nach Haller; Pathol. u. Semiot. — mit Examm. u. *Chir*. nach Plenk.

I. Dn. Metzger, von Strasburg im Elsass 739; MD. 67; Gräfl. Steinfurtischer Hofr. Leibarzt und Physikus 71; hie Pf. ord. *Anat*. 77; HR. und *Auff. des Spitals* 79; lehrt Anat. und *Physiol*. nach eignem Grundr. 77; *Pathol*. nach Gaubius; mit klinischen Uebungen.

K. Gf. Hagen, von hier, 749, Hofapotheker und MD. 75; Pf. extr. 80; lehrt *Zoologie* nach Blumenbach; *Mat. Med*. nach Linné; *Pharm*. n. Retzius, mit Uebungen.

d) *Philosophische Facultät*.

F. Sm. Bock, Pf. L. Gr. (s. Th. Fac.) giebt eine hist. kritis. Einl. in die Gr. Spr. und Litteratur.

Io. F. Werner, von hier, 732, M. 53, Pf. extr. 54, ord. *Rhet. et Hist*. 55; Beysitzer des Stipendiencolleg. 7: liest über *Lat. Schriftst*. und lat. und teutsche Schreibart, mit Ausarb.; auch *Weltgesch*. nach Schröckh.

F. I. Buck, von hier, 722; hie M. 53; zu Frankfurt an der Oder JUD. 48, hie Pf. extr. *Math*. 53, ord. Log. et Metaph. 59; ord. Pf. der Math. 70; 2ter *Stadtbibliothekar* — lehrt Math. nach Wolff; und *Exper. Phys*. auch Instrum. und Prakt. Pphie nach Feder, mit *Repet*. und *Disp*.

Imm.

Imm. Kant, von hier, 724, M. 55; Pf. ord. *Log.* et *Metaph.* 70; 2ter *Schlossbibliothekar* 66; lehrt *Instr.* und *prakt. Ppie* nach Baumg. mit Repet. und Dispp. auch besonders *Anthropol.* nach eignem Entw. (vergl. Bernoulli, III Th. p. 46.)

C. Dn. Reusch, von hier, 75; M. 69; Pf. ord. *Phys.* 77; 2ter Aufseher der *Schlossbiblioth.* 73; lehrt *Math.* nach Wolff, Phys. mit Experimm. nach Segner und Eberhard; auch *Erziehungsk.* nach Bock.

I. Glieb Kreutzfeldt, von Königsb. 743; M. 7; Pf. ord. *Poët.* 77; liest über *Horaz* und andere Gr. und Lat. Dichter; und Walchii Introd. in L. Gr.; auch *Litt. Gesch.* nach Heumann.

I. Bb. Köhler, Pf. der griech. u. morgenl. Litt. (s. Th. Fac.)

Ch. Ia. Krause, von — — 75: Gräfl. Kaiserlingscher Hofmeister 7: dann zu Göttingen — Pf. ord. *Pph. Pract.* 81.

I. Bh. Hahn, Pf. extr. Rhet. et Hist. (s. Th. Fac.)

Privatlehrer.

G. Cp. Pisanski, (s. Th. Fac.) lehrt *Lat. Schreibart*, und hält Disputatoria.

— *Wlochatius*, von — — 75: M. 7: lehrt *Math. pura* nach Clemm; Instrum. Pphie nach Feder, mit Dispp. und *Lat. Schreibart.*

I. Schultz,

I. Schultz, von Mülhausen in Ostpreussen 739; Prediger zu Starkenberg 69; zu Löwenhagen 69; Diac. zu Königsb. u. M. 75, und Hofprediger 76; lehrt *Algebra* nach Euler.

Französisch lehrt Mr. Fort de Charmois;
Italiänisch Mr. Relé;
Polnisch Mr. de Rzepnicki;
Musik der Organist *K. Gottlob Richter*; auch — Podbielski und — Korn;
Zeichnen und *Malen* — Rupp, — Becker, — Nelson, — Vigoureux und — Gleinig.

II. *Culm* (Pohlnisch Chmelno) in *Westpreussen*.

Hie soll eine *Iesuiteruniversität* seyn; (wovon aber keine Nachrichten zu erhalten sind;) imgleichen eine *adliche Cadettenschule*, doch nur für Knaben unter 12 Jahren.

B. KUR-

B. KURFÜRSTENTHUM BRANDENBURG.

I. *Frankfurt an der Oder*, Francofurtum ad Viadrum.

In dieser unmittelbaren Stadt des Lebusischen Kreises der *Mittelmark* stifteten 1499 Kurfürst *Ioachim I.* (Nestor) und dessen Bruder *Albrecht*, Erzbischof von Magdeburg, mit Erlaubniss Papsts Alexanders VI., das *grosse Collegium*; das, mit gleichen *Privilegien* wie Leipzig, vom Kaiser Maximilian I. und dem Papste Julius II. 1506 zur *Universität* eingeweihet ward. Sie flüchtete vor der *Pest* 1516 f. nach *Cotbus*; und jene Landplage zerstreuete ihre Mitglieder auch 1550 und 52, und 1585. *Evangelisch* ward sie 1538, und Kurf. *Ioachim II.* gab ihr 1540. neue *Statuten*; und *Iohann Siegmund* Geseze in 26 Artikeln. Die *Sweden*, unter Gustav Adolf, plünderten hier 1631. — *Ioachim II.* schenkte ihr 1551 das Carthäuserkloster und das Stift der regulirten Chorherren zu Stendal; und sorgte zuerst für die Professorwittwen. *Iohann Georg* aber machte das Franciscanerkloster 1572 zur *Communität*; an welcher 1768. auch die *Pohlen* Antheil bekamen, indem für sie auch besondre lateinische Vorlesungen über ihre

ihre Rechte veranstaltet wurden. Ueberhaubt gehören der Universität 16 *Dörfer*; und ihre Einkünfte sind jährlich ungefähr 11000 Rthlr. Man nennt sie auch *Viadrina*. Ihre 5 *Siegel* stehn bey Hagelgans; und die *Schriftsteller* von ihr bey Heumann p. 51. sqq. Die vollständigste *beurkundete Geschichte* ihrer 2 ersten Iahrhunderte ist *I. Cp. Becmanni* Notitia Universitatis Francofurtanae, 1707, F. f. 3 A. 17 pl. cum Iconibus illustrium virorum et Professorum, qui anno seculari secundo vixerunt. In diesem Werke sind auch Nachrichten von allen Professoren vom Anfange her: doch fehlen Verzeichnisse der Schriften, wodurch sie sich um die Universität und die gelehrte Welt verdient machten. Bey diesem Werke ist auch ein alphabetischer *Katalogus* ihrer Bibliothek, 3 Alph. 10 Bog. stark; von dessen Unrichtigkeiten einige in Hist. Bth. Fabric. T. II p. 522 sq. verbessert sind. Die meisten dieser Bücher sind nur aus dem 16ten Iahrhunderte. Die neuesten mögen die gewesen seyn, die von der Berlinischen Schlossbibliothek 1696 dahin waren abgegeben worden. Neuere, besonders aus dem *historischen* Fache, nebst Zinsen zu deren Vermehrung, vermachte der 1771 gestorbne Pf. *Wf. Btf. Af. von Steinwehr*. (S. Bemerkk. eines Reisenden

durch

durch die preussischen Staaten, II Th. S. 69-72. vergl. Monument der U** Stupidität, S. 14 f.) In jener Nachricht lesen wir, dafs die alte Sammlung 1774-76 neu geordnet und aufgezeichnet ward. — Zum Vortheile gereicht es auch der Universität, dafs der reformirten *Friedrichsschule* eine vorzügliche Sammlung *alter classischer Schriftsteller*, nebst Zinsen zur Vermehrung, von dem 1758 gestorbnen Pf. *N. Westermann* vermacht wurden; und also hie wenigstens 2 Fächer ziemlich besetzt sind, die bey den meisten Universitäten am schlechtesten versorgt zu werden pflegen. Erstre beyde *öffnet* man Sonnabends 2 bis 3 Uhr; leztre aber Mittwochs und Sonnabends 2 bis 4 Uhr. — Der erstern vermachte auch der 1769 gestorbne Altdorfische Pf. *Cp. Ia. von Trew* einige hundert Bände, physischen und medicinischen Inhalts. Sie hat auch viele arabische Handschriften.

Von Privatsammlungen sind hie berühmt 1) die Müllerische, von *Naturalien*, Alterthümern und Gemählden; 2) die *Adlerische*, von 2000 alten und 9000 mittlern und neuern *Münzen*, nebst Abgüssen aller Ebermayrschen und andrer seltnen *Gemmen*. (s. Bemerkungen eines Reisenden, II Th. S. 75-80.)

DIREC-

DIRECTOR DER UNIVERSITAET

IO. G. DARIES. (I. Jur. Fac.)

a) *Theologische Facultät*, Reformirten Bekenntnisses.

I. If. L. Causse, v. hie 708, Th. D. et Pf. extr. 52, Pf. *Philol. fac.* 54, Ephorus der Stipendiaten 56, Pf. ord. Th. 58; liest *Th. Litteratur*; Antideist. n. eign. Säzzen; *Hermen.* n. Töllner, Th. Mor. n. Baumg.; u. hält exegetisch-homiletische, auch *katechet.* Uebungen.

E. A. Schulze, v. Berlin 721, hie Rector der Friedrichs-Schule 55, *M.* u. Pf. extr. Th. 56, Pf. ord. *Philol. fac.* 58, Rhet. et Poët. 59, Pred. 63, Pf. ord. Th. 66; lehrt *Kritik* des N. T. n. Moldenhawer; u. erkl. es philol. exegetisch; mit exeg. u. *homil.* Uebungen; auch *Ebr. Alterth.* n. Iken.

aa) *Ausserordentlicher Professor*, Augsburgischen Bekenntnisses.

Ghf. Sm. Steinbart, v. Züllichau 738, stud. zu Cl. Bergen u. hier 5c Lehrer der Realschule zu *Berlin* 60, adjungirter Pred. u. Dir. des Pädag. zu *Züllichau* 62; Cfist. R. 66, hie Pf. ord. Pph. u. extr. Th. 74; lehrt thetisch. polem. Thgie u. Symbolik mit *Gesch. der Lehrsäzze*; Th. Mor. u. *Pa-*

Anteil n. Töllner; geistl. Amtsberedsamk. n. eign. Anm. 795 mit prakt. Uebungen, auch im Katechisiren; und Hermen. des N. T.

Theologische Privatlehrer.

I. F. Heynatz, v. Havelberg 744, Lehrer im grauen Closter zu Berlin 6: hier adjung. Rector der Evang. Oberschule 75, M. 7: wirkl. Rector 76; lehrt Ebräisch n. Michaelis, mit Erkl. hist. Bücher des A. T.; u. erkl. die bibl. Beweissprüche nach Helwing's Samml. (756, Lg. 8.)

I. Gst. Herrmann, v. hier 741, Conrector der Evang. Oberschule 66, M. 7: erkl. das N. T. philol. kritisch, u. die Psalmen.

N F From, v. — — M. 7: lehrt Hermen. n. Ernesti Interpres, u. erkl. das N. T.

b) Iuristische Facultät.

Io. G. Darjes, v. Güstrow 714, M. zu Iena 35, Adj. d. Pph. 38, JUD. 39, Pf. ord. Pph. Pract. u. HR. 44; hie Pf. Pph. Instrum. et Pract. atque Instr. Iur. und Geh. R. 63, Dir. der Univ. 72; lehrt Gesellschaftsrecht n. eign. Obs. 54; Instt. Iur. univ. n. eign. Systemen 43-76; Röm. Teutsches Privatr. u. Process n. eign. Syst. 49-66; und Bergrecht n. Lobethan.

G. Sm. Madihn, v. Wolfenb. 729, JUD. zu Halle 54, u. das. Pf. ord. 58; hie Pf. Decreta-

cretalium 72; lehrt *Naturrecht* n. Darjes; *Instt.* n. eign. Syst. 64; *Crim.* und *Kirchen-R.* auch n. eign. Syst. — *Hermen.* n. Eckhard; *Pandd.* n. eign. Syst. — *Processs* n. eig. Säzzen; *T. Privatrecht* n. Pütter; Statsr. n. Selchow.

I. Glieb v. Hackemann, v. Helmst. 714, dort Pf. extr. Iur. 39, D. zu *Halle* 40; hie Pf. ord. Instt. 41, Pandd. 44, Cod. 50; u. Commissarius perpet. der Univ. 52; lehrt *Rechtsgesch.* n. Heinecc.; Instt. n. dems.; *Pandd.* n. Böhmer; *T. Priv. R.* n. Selchow; *Lehnr.* n. Böhmer.

I. L. Uhl, v. Mayn-Bernheim im Ansbach. 713; Pf. Iur. design. zu *Hamm* 42, JUD. zu Königsb. u. Ansb. Rath 44, hie Pf. ord. Iur. Publ. et Feud. 44; königl. preuss. Hofr. --- lehrt *Encycl.* n. Schott; *Instt.* nach Heinecc; *Pandd.* nach Hellfeld; *Wechselr.* n. Heinecc; *Lehnr.* n. Böhmer; T. Statsr. n. Selchow; *Kirchenr.* n. Pertsch, u. *Process* n. I. L. Schmid.

L. Gf. Madihn, v. Wolfenb. 73: JUD., zu *Halle* 72, hie Pf. extr. 73; lehrt *Rechtsgesch.* n. Selchow; *Instt.* n. sm. Hrn. Bruder; *Pandd.* n. Böhmer; u. bes. *Erbrecht*, mit Examm.; *Lehnr.* u. *Kirchenr.* n. Böhmer; *T. Priv. R.* n. Pütter; *Crim. R.* n. Koch; *Klagen* n. Menken, u. *Landes-Process*, mit Examm. u. *Relatt.*

Iuristische Privatlehrer.

K. Rn. Hausen, (s. Ph. Fac.) lehrt *T. Statsr.* n. Pütter.

F. Ntbn. Volcmar, v. — — 75: stud. zu Halle 7: hie JUD. 78; lehrt *Rechts-Alterthh.* n. eign. Handb. 79; *Rechtsgesch.* n. Bach; Pandd. n. Hellfeld.

c) *Medicinische Facultät.*

Pt. Imm. Hartmann, von Halle 727, dort MD. leg. 51, *M.* 59; Pf. Chem. Mat. Med. et Theor. Med. zu *Helmst.* 60, hie Pf. Med. theor. Anat. Chem. et Bot. 63; lehrt *Chem.* n. Erxleben u. Marherr; auch *ökonomische* mit Experimm. n. Wallerius, und Hoffmann; *Bot.* n. Diosc. u. Plinius, mit Vorzeig. der Gewächse im öffentl. u. sm. eign. *Garten*; *Mat. Med.* u. Aliment. n. Spielmann; *Pharmac.* n. Pörner; *Recept-schr.* n. Gaubius; *Physiol.* n. Haller; *Osteol.* n. Walter; *Pathol.* n. Ludwig; *Sermiot.* n. Gruner; *Med. For.* und *Chir.* n. Ludwig; mit *klinischen* Uebungen.

I. Cp. And. Mayer, v. Greifswald 74: MD. 7: Pf. Anat. zu *Berlin* 74; hier 78; lehrt n. Plenk, u. erkl. die Blutgefässe n. eign. Beschr. 77; das Nervensystem n. eign. Abh. 79; liest *Physiol.* n. Metzger; und *Augenkrankhh.*

d) *Phi-*

d) *Philosophische Facultät.*

Io. G. Darjes, (s. Iur. Fac.) lehrt Instrum. u. Prakt. Pph. n. eign. Syst. 43, 50; Politik, *Oek.* Cameralw. u. *Polizei* n. eign. Syst. 56; auch *Math.* n. eig. Syst. 49.

K. Rn. Hausen, v. Lpz. 740, stud. dort u. zu Pforta, auf der Univ. 58, *M.* 61; Pf. extr. Hist. zu *Halle* 65, ord. 66, hier 71; lehrt *Gesch. des mschl. Geschl.* n. eig. Vers. 71, Europ. *Statist.* n. Achenwall; Teutsche *Reichs-Statist.* nach Bertram; T. *Reichsgesch.* n. Pütter; *Schles. Stat. u. Gesch.* n. Pauli; auch *neuere Gesch.* n. eign. Vers. 66; T. *Diplomatik* n. Eckhard; Herald. und *Numism.*; endlich *Litt. Gesch.* n. Heumann, mit Vorzeig. der Bücher in der Universitäts- und Steinwehrischen Bthek.

(T. Reichsgesch. n. Selchow lehrt auch Hr. Rath *Uhl*, s. Iur. Fac.)

I. Glob Schneider, v. Colm bey Wurzen 752, stud. zu *Lpz.* u. *Götting.* — Gehülf des Herrn Kriegsraths v. Brunk zu *Strassburg* 73; hie Pf. *Philol.* 76; lehrt *Litt. der alten Classiker*, deren er verschiedne erklärt; *Archäol.* n. Ernesti; verglichne Gr. u. Röm. *Alterthh.* n. Nieupoort; *Rhet.* n. Ernesti, *Lat. Schreibart* n. Heinecc. mit Lat. u. T. Uebungen.

Gbf. Sm. Steinbart, (s. Th. Fac.) lehrt *Metaph.* n. Baumg. *Logik.* n. Töllner; auch

philos. Hermenevtik; Nat. Thg. n. Baumg.; *Sittenl.* n. eign. Syst. 78; *Erziehungsk.* n. eign. Säzzen; *Physik* m. Experimm. n. Eberhard; u. *Teutsche Wolredenh.* mit Uebungen.

(*Oekon. Chemie* mit Experimm. n. Wallerius u. Hoffmann lehrt Hr. Pf. *Herrmann*, s. Med. Fac.)

Bb. F. Mönnich, v. — — Pf. Math. 78; lehrt n. Clemm u. Karsten; bes. *Mechanik* n. eign. Anl. 79; *Exper. Phys.* n. Erxleben, u. bes. Astronomie; auch *Mineral.* nach Linné.

G. H. Borowski, v. Königsberg 746, *M.* — Insp. u. Pf. d. *Naturgesch.* bey der Adl. Schule zu *Brandenb.* 7: am Philanthropin zu *Heidesheim* 77; hier 79; lehrt n. eign. *Tabb.* 75.

(Exper. Phys. u. Nat. Gesch. n. Erxleben lehrt auch Hr. Pf. *Mayer*, s. Med. Fac.)

Privatlehrer.

I. F. Heynatz, (s. Th. Fac.) lehrt *Aesthetik* n. Meier.

N F From, (s. Th. Fac.) lehrt *Gesch. d. Pph.* n. eign. Säzzen; *Instrum.* u. *Prakt. Pph.* n. Darjes; erkl. Lat. Schriftsteller, u. lehrt *Lat. Schreibart* mit Uebungen.

— *Sitcovius*, v. — — *M.* 7: lehrt reine *Math.* n. Darjes; *Gesch. d. Pph.* n. Lodtmann; Instrum. u. *Prakt. Pph.* n. Darjes.

Franzö-

Französisch lehren Mr. Alavoine und -- Bouder;

Italiänisch und *Englisch* Hr. --- Drefahl.

II. *Berlin*, Berolinum.

Diese Stadt ist unstreitig in allen preussischen Erbländern, und vielleicht im ganzen Teutschlande, die einzige, wo *junge Lehrer*, in lebenden und todten Sprachen, in Wissenschaften und im Geschmacke, in Denk- und Lebensart, sich am vollkommensten ausbilden können; wenn äussere Umstände den Genuss so vieler Vortheile nicht hindern. Kein Ort hat vielleicht so viele, der ältern und der neuesten, *Bücher in allen Sprachen und Wissenschaften*, als hier, alle Bibliotheken und Buchhandlungen zusammengerechnet, zu finden sind. Die *Königl. Bthek* allein hat 10000 der besten Bücher; und noch eine kostbare Sammlung math. physischer und medicinischer an die *Akad. der Wiss.* abgegeben. (S. Hrn. *Nicolai* Beschr. v. Berlin, S. 551-560.) Von 18 andern, meistens zwekmässig auserlesenen, *öffentlichen Büchersammlungen* giebt Hr. *N.* S. 560-70 Nachricht; ingleichen von ungefehr 60 dergleichen *Privat-Sammlungen*, S. 571-580. (Kürzere Nachrichten von allen diesen, aus der

ersten Ausgabe jenes Handbuchs, giebt Hrn. HR. *Meusel's* Künstler- (und Bibliotheken-) Lexikon, S. 178 184.) Eben so reich ist Berlin an *Naturalien-* und *Kunst-Sammlungen*. Von denen des Königes und der Akademie s. Nicolai S. 581-594; von 6 andern öffentlichen das. S. 594-598; und von 20 *Privat-Naturaliensamml.* S. 598-609: Von 12 *Instrument-* und *Maschinen-Samml.* s. S. 609. f. und noch von 14 *Münzen-* und *Charten-Samml.* S. 612 f. Hiezu kommen noch 32 *Gemälde-Sammlungen*, S. 614-625. (Die kürzere Anzeige in Hrn. *M.* Künstler-Lex. S. 185-1088.) Die fast unzälbaren Kunst-Arbeiten im *Königl. Schlosse* verzeichnet Hr. *Nicolai* S. 642-680. Andre Sehenswürdigkeiten sind S. 680-699, und 627-641 angezeigt; ingleichen die *Gärten* und öffentlichen Spaziergänge S. 700-713. Auch die prächtigen *Königl. Lustschlösser* und andre merkwürdige Oerter um Berlin sind S. 762-822 beschrieben. Das, seit 120 Jahren, eben so sehr verschönerte *Potsdamm*, den Wohnsiz zween grosser Könige, beschreibt Hr. *Nicolai* S. 845-898; und das verewigte *Sans-Souci*, S. 909-952. Ein Verzeichniss aller bekannten *Künstler*, denen diese Städte und Gegend so vieles zu danken haben, liefert der IVte *Anhang* jener musterhaften Beschreibung, auf 111 Seiten; und das Buch selbst S. 1011-1042. — Hätten wir doch auch ein ähnliches der Gelehrten seit 100

Jahren,

Iahren, oder seit der Regierung der grössesten Kurfürsten und Könige.

1) Das *Ioachimsthalische Gymnasium*, Ioachimicum.

Dieses stiftete 1607 Kurf. *Ioachim Friedrich*, in dem von ihm erbaueten Städtchen *Ioachimsthal in der Ukermark*; wo es aber schon 1631 durch Swedische Soldaten verwüstet, und Lehrer und Schüler zerstreuet wurden, die sich doch endlich wieder zu *Berlin* sammelten. Weil es eine reiche Stiftung für 120 Freischüler ist, welcher 5 ganze Aemter und einige andre Güther gehören: so vereinte Kf. *Friedr. Wilhelm* sie 1647 mit der *Reformirten Schule zu Köln an der Spree*; 1667 aber verlegte Er diese vereinten Schulen in das eigentliche *Berlin*, wo für sie 1690 ein neues Haus, und ein grösserer Bau 1714-17 aufgeführt ward, wo auch die Lehrer freie Wohnungen haben. Bald darauf bekam sie ihre erste *Büchersammlung*, nämlich 2312 Bände des damals gestorbnen Frankfurtischen Pf. Med. *I. Iohrenius*, deren *Verzeichniss* schon gedrukt war, für 1300 Rthlr.; und seitdem jährlich 50 Rthlr. zur Vermehrung. Eine kurze Erzälung hievon, und von ihren Bibliothekaren, auch von ihrer Einrichtung und wichtigsten Büchern, gab 1770. f. der damalige Rector adjunctus, Hr. D. *Fd. Stosch*, in 2 lattinischen Folio-

Programmen. — Seit 1729, oder seit dem Rector *I. Pp. Heinius*, war dieses Gymn. fast die einzige Pflanz-Schule gründlicher Philologen und Theologen für die Reformirten Brandenburgischen Länder. Da aber das hohe Alter die Wirksamkeit des ehrwürdigen Greises schwächte; und die Gesezze selbst vielleicht zu gelinde waren: gerieth die *Disciplin* in den äussersten Verfall. Nun ward ihr Visitator 1765 der grosse *I. G. Sulzer*, dessen Eifer für alles Gute so warm, als sein Herz rein war. Dieser bewirkte 1767 eine gänzliche Abänderung der *Gesezze* und der Zucht, und verschafte den Inspectoren ihr völliges Ansehn wieder. Er übergab 1773 jenes Geschäft Hrn Director *I. Bk. Merian*; der 1775 die *neue Classen-Einrichtung* und Methode anordnete, die der neue Rector, Hr. *I. H. L. Meierotto*, 1776 in einem Programm auf 4 Foliobögen bekannt machte. (Durch besondre Gewogenheit des Hrn. Prof. Meierotto besiz ich eine ganze Folge solcher Programmen, von 1770 bis 78; deren einige, ausser den *Lectionen-Verzeichnissen*, auch sonst lehrreichen Inhalts sind. Ein so schäzbares Geschenk verdient hier öffentlich gerühmt zu werden; und ich, wenn die Absicht meiner Sammlung kleiner Schriften zu einer künftigen öffentlichen, allgemeinen Teutschen Schulbibliothek, andern Gelehrten nicht ganz unnüz zu seyn scheint, bitte hier nochmals angelegentlichst um Nach-

folge

folge jenes guten Beispiels.) Hr. Pf. *Meierotto* hat nun auch eine Sammlung von *Naturalien*, Kupferstichen und Modellen angefangen; und die *Bibliothek* steht Mittw. u. Sonnab. 2-4 U. offen. — Mehreres von Verfassung und Gesezzen des Gymnasiums steht im II Th. *Ueber den Relig. Zustand in Preuss. Staten*, S. 540-90; und daraus in der allg. *Schulbthek* B. VIII, S. 274-295: in kernhafter Kürze aber in Hrn. *Nicolai* Beschr. S. 529-536. (Das öffentl. *Siegel* wünsche ich kennen zu lernen.)

Visitator.

I. Bh. Merian, v. Basel 723, gieng als Cand. S. Minist. 46 nach Holland; Mitgl. der Ak. d. Wiss. zu *Berlin* 50, dann Vice-Secretär u. *Bthekar* derselben; Dir. der Philol. Classe 71, Visit. Gym. 73.

Professores der obersten Classe.

I. H. L. Meierotto, v. Stargard in Pomern 742, stud. zu Frankf. 6: dann Cand. zu *Berlin* --- hie Pf. Rhet. 71, *Rector* 75; erkl. Quinctiliani Inst. und die besten Lat. Prosaisten u. Dichter, und lehrt *Lat. Schreibart*, besonders auch die historische, mit Uebungen.

Bj. W. Dn. Schulze, v. hie 715, stud. zu Crossen 28, hie 30, zu Ffurt 33, zu Halle 35 f. hier Insp. Gymn. 37, Insp. Semina-

minarii Th. 39, Pf. adjunct. 42 ord. 44, Pf. *Philol.* 66; und Alumnorum; erkl. die besten *Griechis.* und Lateinis. Prosaisten und Dichter.

K. L. Wesenfeld, v. F. an der O. 714, stud. dort, u. zu Leiden u. Utrecht --- JUD. 3: Pf. Iur. zu *Hamm* 45, hie 56, *Bthekar* 71; liest Inst. Iur. *Röm. Alterth.* und Lat. Schriftsteller.

Fr. Kr. Rouyer, v. hie 727, Insp. Gymn. 51, Pf. *Math. et Phys.* 63; liest beide n. eign. Lehrb. 78.

Cp. H. Myller, v. Zürich 740, hie Pf. Pph. et Hist. 67; lehrt *Instrum. Pphie*, Erdbeschr. u. Geschichte.

Ia. Naudé, v. hie 739, stud. zu Ffurt --- Königl. Cand. 65, adj. Dompred. 70, Pf. L. Ebr. 71; liest über Gesneri Isagoge, und über Bücher des A. und N. T.

K. Dn. Traue, v. --- --- hie Insp. Semin. 63, Pf. extr. 66, Ephorus Alumn. 7: lehrt *Religion*, Zeitrechnung und Geschichte; auch vaterländische Erdbeschr. und *Teutsche Schreibarten.*

I. Ia. Engel, v. Parchim in Meklenb. 741; stud. zu Lpz. 6: *M.* --- hie Pf. extr. der *Sittenl.* u. *sch. Wiss.* 75; lehrt *Gesch. der Pphie*, Sittenlehre und *Aesthetik* nach eignen Lehrbüchern.

Franzö-

Französisch lehrt Mr. *K. Tourte*;
Italiänisch (vielleicht?) *I. Bt. Franzani*, v. --- --- Pf. ---

(Die Hrn. Lehrer und Lectionen der *Untern Classen* werden erst im Handbuche von Niedern Schulen vorkommen.)

Mit dem Gymnasium ist auch ein Reformirtes *Theologisches Seminarium* verbunden, wozu 6 Freistuben und Stipendien gehören; zu denen auch 6 Reformirte *Polen* gelangen können. Aufseher dieser Anstalt ist der erste Inspector, jezt Hr. *A. Wäser*.

---

2) *Vereintes Berliner und Kölner Gymnasium.*

Im *Grauen* (oder Franciscaner-) *Closter* stiftete 1574 Kurf. *Iohann Georg* das *erste Evangelische Provincial-* und *Land-Gymnasium*; dessen *Schulordnung* 1579 der Bürgermstr. Io. Steinbrecher abfassete, die aber 1591 abgeändert ward, indem auch, wegen des Zuflusses der Schüler, den ersten 5 Lehrern noch 3 zugeordnet wurden. Durch viele Vermächtnisse kam hier eine *Communität* zu stande, wo wöchentlich 118 Studirende wechselsweise nach einander gespeiset werden. Daneben stiftete die geheime Räthin

Schind-

Schindlern noch 12 völlige *Freitische*. Schon 1703 ward eine *Lehrer-Wittwencasse* angelegt, deren Fond zu 7000 Rthlrn. angewachsen ist.

Das alte Gymnasium zu *Köln an der Spree*, das wenigstens schon 1540 eine Schule war, verbrannte 1730, und ward dann auf das *Rathhaus* dieser Stadt verlegt. In der dazu gehörigen *Communität* wurden 67 Schüler wöchentlich wechselsweise gespeiset. Weil 1762 nur noch 5 Lehrer da waren, so *vereinte* man 1767 dieses Gymnasium mit dem zum *Grauen Kloster*; welches 1752, 60 und 66 die *ansehnlichsten Vermächtnisse* von einem seiner dankbarsten ehemaligen Schüler, dem sel. Kaufmann *Sgm. Streit* zu Venedig, erhalten hatte. Die *neue Einrichtung* ward dem 1767 berufnen Hrn. Dir: *Ant. F. Büsching* übertragen; der davon, und von der *Gesch. des Gymnasiums*, 1774 in der Schriftensamml. von der 2ten Iubelfeier, umständl. Nachrichten ($\frac{1}{2}$ Alph. in 8 stark) bekannt machte. Ein *Auszug* steht in Actis Hist. Eccl. nostri temp. B. II, S. 569-635; und von der Iubelfeier bis S. 642. (1776 beschrieb Hr. *B.* auch das *Leben* jenes 1775 zu Padova gestorbnen 89jährigen Greises; des wohlthätigsten Schulfreundes, dessen irgend eine Geschichte erwähnt.) Aehnliche *Auszüge* stehen auch im 38sten Br. Ueber den Relig. Zustand in Preuss. Staten, oder im III. Bande; und daraus in der allg. Schul-

bth.

bch. VIII, S. 487-495. berühmter aber bei Hrn. Nicolai, S. 536-41. (Uebrigens wünſche ich, auch das öffentliche *Siegel* dieſes Gymn. kennen zu lernen.)

Eine *Büchersammt.* erhielt das *Berl. Gymn.* zuerst durch ein Vermächtniſs des Geh. R. *von Tiefenbach*, wozu nachmalige Schenkungen hinzu kamen; und das *Köln. Gymn.* zuerst durch Vermächtniſs des 1740 geſtorbnen Kaufm. *I. Wfg. Götze.* Beide vereinte man 1767, und dazu kam nachmals die Sammlung des ſelig. *Streit*, die beſonders an Italiän. Büchern reich iſt, auch ſchöne Gemälde und Inſtrumente enthielt. — Wann das Capital, nach des Stifters Willen, erſt zu 10000 Rthlrn. wird angewachſen ſeyn, ſind für die Bibliothek, wie für die Lehrer und deren Witwen, die ſchönſten Ausſichten; und ſie kann einmal die reichſte Schulbibliothek werden.

Geiſtliche Ephori.

I. Io. Spalding, v. Tribbſees in Fſtth. Barth in Vorpomern 719, ſtud zu Greifsw. 3: Pred. zu *Barth* 4: hie Propſt 64, Ob. Cſiſt. R. u. Inſp. 65; hat eine auserleſene und zahlreiche Bücherſammlung.

W. Ab. Teller, v. Lpz. 734, Th. D. et Pf. u. Gen. Super. zu *Helmſt.* 61, hier Kölniſcher Propſt u. Ob. Cſiſt. R. 68; hat eine

eine reiche *Büchersamml.* zur profanen u. heil. Philologie u. Kirchengeschicht.

Professores.

Ant. F. Büsching, v. Stadthagen im Schauenburgischen 724, stud. zu *Halle* 4; M. 47; Hofmstr. des Gr. F. U. v. Lynar zu *Köstritz* im Reussischen, — und nach einer Russischen Reise, bei Dr. Hauber zu *Kopenh.* 52; Pf. extr. Pph. zu *Göttingen* 54, D. Th. 55; Pf. ord. 59; Pred. u. Insp. der Peters-Schule zu *Petersburg* 61; Privatmann zu *Altona* 65; hie *Director* und Ob. Csist. R. 67; schrieb einige der zweckmässigsten Lehrbücher: 1) Unterricht für Informatoren 60; — 2) Vorbereit. zur Statistik 58; — 3) *Gesch. der Pphie* 71; — 4) Grundr. der *Weltgesch.* 67; — 5) Gesch. und Grunds. der *sch. Künste* und der Redekunst 72; — 6) Unterricht in der *Naturgesch.* 75; — 7) Grundss. der *Haushaltungswiss.* 76; endlich 8) den Liber Latinus (für niedre Schulen) 67. Auch alle Seine *Einladungsschriften* sind zweckmässig; und eine vollständige Sammlung derselben würde eine Zierde jeder Schulbibliothek seyn. Seine reiche *Bücher-* und *Charten-*Sammlung gehört zu den Zierden Berlins.

I. F. Heindorf, v. Halle 731, Conr. zu Spandau 61, Rector 6; hie Subrect. 69, Pf. der Lat. Spr. 74.

I. G.

J. G. Zierlein, v. Jüchsen im Meiningischen 746, stud. zu Halle — und lehrte in den Obern Lat. Classen des Waisenh. — *M.* 70; Rector zu *Prenzlow* in der Ukermark 70; Pred. zu Gerswalde das. 74; hie Pf. der Gr. und Ebr. Sprachen, und der Christl. Lehre 78, auch *Bibliothekar*.

J. And. C. Michelsen, v. Quedlinb. 749, stud. zu *Halle* 69, und unterrichtete nebenher; Hofmestr. zu *Brandenb.* 72, hie Pf. *Math.* Phys. et *Hist. Nat.* 78.

Maîtres.

Pt. Btf. Arnal, Lector L. Gall.

O. C. Sabler, v. Augstburg 722, hie *Zeichenmster* 70, auch Wachs-Possirer, (s. Meusel's Künstlerlex. S. 118.)

(Weil die obgenannte Iubelschriftensamml. mir fehlt, konnte ich von Lectionen nichts Bestimmteres sagen, als was man bei den Nominal-Professuren ohnehin denkt. Wahrscheinlich wird das Meiste nach Büschingischen Handbüchern gelehrt; die ich eben darum, als fortdauernde Beweise Seiner Lehren-Verdienste, oben nannte.)

---

3) Das *Französische Prediger-Seminarium* ist eine, mit dem Gymnasium dieser Nation auf

dem *Friedrichswerder* 1770 verbundne Stiftung für 12 Jünglinge, die theils frei gehalten werden, und sie völlig bis zur Pfarre studiren. Ihre zwekkmässige *Büchersamml.* ist schon 2300 Bände stark, und wird beständig vermehrt.

I. Pt. Erman, v. Hle 735, Regens der Unter-Classen des Gymn. 52; Katechismus-Pred. 54, adjung. Pred. der F. Werderischen Kirche 55, Pfarrer das. 57, Pf. Rhet. & *Rector* Gymn. 66, Ephorus Semin. 70.

---

4) Die königliche *Ecole Militaire*, oder die *neue Ritter-Akademie.*

Ihr *Gebäud* in *Berlin* liess FRIEDRICH *der* GROSSE 1765-69 aufführen, stiftete Freistellen für 15 junge Adliche, und gab auch den Professoren freie Wohnung, nebst einer auserlesnen Französ. *Büchersamml.* aus der Pphie und den sch. Wiss. (s. *Nicolai* S. 523. und *Bemerk.* einer Reise durch die Pr. Staten, B. II. S. 527.) Ob sie ein öffentliches *Siegel* hat, und ob Lectionen-verzeichnisse gedruckt werden, weiss ich noch nicht.

General-Director.

I. H. W. Fhr. von Buddenbrock, Gen. Lieut. von der Infanterie, Ritter des schwarzen Adlers- u. Johanniter-Ordens Dec. 1781.

Pro-

Professores.

Ia. Weguelin, v. S. Gallen 721, Cand. S. Minist. 43, Pred. dortiger Franz. Kirche 45, Pf. der Pph. und sch. Wiss. 48; hie Pf. der Gesch. 65. (Wie Er für Verstand und Herz lehrt, das zeigen Seine Franz. Geschihtwerke seit 66.) Er hat eine schöne *Büchersammlung* seines Fachs.

Dieudonne Thiebault, aus dem Lionnois 733, Pariser Parlaments-Advocat — hie Pf. der *Franz. Schreibart* 65; lehrt nach eign. Essai sur le Stile 74. (Seine Einsicht in die Sprachkunst erkennet man aus der Analyse de la Grammaire génerale de Mr. Beauzée, und andern akademischen Mémoires seit 71.)

F. W. Stosch, v. Potsdamm 727, hier Mit-Aufseher der Königl. Bthek 56, *Bthekar* und Auff. des Kunst- und Natur-Cabinets 58, des Antiq. und Medaillen-Cabinets, und hie Pf. des *Natur- und Landesrechts* 65, HR. — Dir. des Antiq. Cab. im neuen Schlosse zu Potsdamm 70.

I. Alexis Borelli, v. Salerne in der Provence 738, Pf. der Wohlredenh. und Syndikus der Facult. der Künste zu *Aix* 68; hie Pf. der Wohlredenh. 72; lehrt auch Logik nach eignen Elemens 77.

F. de Castillon, v. Lausanne 747, hie Pf. der Math. 65; lehrt n. sr. Uebers. des *Euklides* 77.

— *Prevot*, v. Genv. — hie Pf. der Pphie 80.

Ausserordentliche Lehrer.

K. Pp. Gravius, v. — — Ingen. Hptm. — lehrt Math. pura und Genie.

I. F. W. Herbst, v. — — Cadetten- und Garnison-Pred. — lehrt Religion.

---

5) Das *Adliche Cadetten-Corps*

errichtete 1720 König *Friedrich Wilhelm* aus dem damaligen hiesigen und den besondern Corps zu Stettin und Magdeburg; und stiftete in *Berlin* eine Freischule für 224 Adliche. *Friedrich der Grosse* verbesserte sie 1763, und gab ihr 1776 ein *neues Gebäud*, wo auch eine Büchersamml. seyn soll. (S. *Nicolai* S. 19 und 196 f.) Iezt sind 300 Cadets; eine vorzügliche Pflanzschule künftiger Stabs-Officiers und Generals.

Chef seit 1759 Se. Exc. Hr. Gen. Lieut. *v. Buddenbrock*, Ritter. Dec. 1781.

Commandeur, Hr. Oberst *Bh. F. v. Enkewort*, (hat eine auserlesene Büchersamml.)

Professores.

K. W. Rammler, v. Kolberg 725, Pf. der sch. Wiss. 63, (vormals auch der Logik,) lehrt

lehrt n. Batteux Einl. mit Jn. Verbeſſ. und Zuſäzen 58.

F. Grillo, v. Wettin im Mgdbgſchen 737, Pf. der Logik —

J. Sm. Halle, v. Bartenſtein in Oſt-Preuſſen 730 Pf. I. der Geſch. 63; lehrt n. eigner Statshiſtorie 68.

L. Beckmann, v. — — Pf. II. der Geſch. 6.

J. L. Redslob, v. Straſsburg 739, dort M. 62, ſtud. dann zu Jena, Lpz. und Halle; hier Pf. I. der Erdbeſchr. und Aſtronomie 64.

H. W. Siebenhaar, v. Groſskugel im Saalkreiſſe 732, ſtud. zu Halle auf dem Waiſenh. 47, auf der Univ. 52; lehrte dort in der erſten Ebräiſchen und 2ten obern Lat. Claſſe 53 und 56; Pagen-Lehrer des Markgr. Karl zu *Berlin* 56; hie Lehrer der Tſchen Spr. 62, Pf. II. der Erdbeſchr. 73.

I. C. Finke, v. Welſickendorf im Ob. Barnimſch. Kreiſe 737, ſtud. zu Halle 5; lehrte zu *Berlin* privatim Math. Erdbeſchr. und Geſchichte — Lehrer der Math. und Phyſ. und erſter Inſp. der Koſtgänger bei der Realſchule zu *Breſslau* 6; hie Pf. der *Teutſchen Schreibart* 73.

Maitres.

K. F. Wegener, aus Pomern 73: Pred. zu *Berlin* 6: Insp. und Pred. zu Königs-Wusterhausen in der Mittelmark 68; hier erster Lehrer der *Teutschen Spr.* 73.

Glieb. Kr. Finke, v. Welsickendorf im Ob. Barnimsch. Kreise 730, stud. im Ioachimico 44, zu Halle 48, Hauslehrer zu *Berlin* 51; hie Lehrer der Tschen Rechtschreibung 64; zugleich Pagenhofmstr. der Königin 69-77; zweiter Lehrer der *Teutschen Sprache* 77.

F. Brachet, v. hie 719, Lehrer der *Franz. Spr.* 46.

(Von der Lectionen-Einrichtung fehlen mir Nachrichten.)

---

6) Das *Feld-Artillerie-Corps*

hat auch seit 1763 öffentliche Lehrer; die Lectionen-Einrichtung aber ist noch nicht bekannt. Auf dem Giesshause hat es eine auserlesne Büchersammlung, und im Zeughause ein Laboratorium.

— *Guillaume*, v. — — Pf. der Math. —
K. L. *Schramm*, v. — — Artill. Hbtm. u. Feuerwerksmeister —

7) Die

7) Die *Ingenieur-Schule* hat einen Professor:

J. Gabr. Marsson, v. Genv 727, stud. zu Nismes 45, u. in andern Languedocschen Städten; dann 1 Jahr zu *Paris*, 2 Iahre in Sweden, 1 Iahr zu Kopenh. u. 1 Iahr in London; dann Privatlehrer zu *Strasburg* 67; hie Pf. der Kriegs- u. Civil-Baukunst 75.

8) Die *Königl. Reitschule*

stiftete König *Friedrich Wilhelm* 1718 in der Stralauer Vorstadt. 1770 ward sie ausschliesslich privilegirt; und 1775 auch befolen, jeder Lehrling müsse sich hie immatriculiren lassen.

Director, Se. Exc. der Hr. Ober-Stallmstr. *F. Alb. Grav v. Schwerin*, Gen. Major, u. Iohanniter-Ritter.

Stallmstr. A. Plöhn —

Ausser obigen öffentlichen Lehranstalten für den Kriegsstand sind noch andre *öffentliche Vorlesungen für besondre Stände* von einzelnen Regierungs-Departemens veranlasset worden; und zwar *vom Justiz-Departement*

9) *Praktische Rechts-Vorlesungen*.

O. *Nthn. Baumgarten*, v. Berlin 744, Cammerger. Rath 77; liest über die Verfassung verschiedner Provincial-Gerichts-

 höfe,

höfe, und dortige besondre Rechte, auch über die Procefs-Arten, mit Uebungen im Referiren und Decretiren. Er hat eine auserl. *Rechtsbibek*, und die reichste Samml. v. *Dispp.* besonders aus dem Civil- und Lehn-Rechte.

Vom *General-Directorium* veranlassete

10) *Forstkundige Vorlesungen* 1770.

J. Gtlieb Gleditsch, Pf. Med. (s. unten Coll. Med.) lehrt n. eign. *syst. Einl.* 74, mit Excursionen.

11) *Feldmess- und Baukundige Vorless.* 1773.

J. Gbr. Marsson, Pf. der Ingenieurschule 73. (s. oben.)

F. Holsche, v. — — Ober Berg- u. Bau-Rath 7: lehrt Math. u. prakt. Messkunst, Civilbaukunst, und Anfertigung der *Bau-Anschläge* n. eign. Grundss. 77.

12) *Bergkundige Vorlesungen* 1777.

K. Ab. Gerhard, v. Lerchenborn in Slesien 73: MD. — hier 6: Ober Berg-Bau- und Rechnungs-Rath 70, Commissär der Berg- und Hütten-Administration 7-: lehrt Physik, Chemie u. *Mineralogie*, leztre n. eign. System 73, mit Vorzeig.

sr.

fr. vollst. Mineraliensamml. (s. Nicolai S. 603.) Er hat auch schöne Instrumente; und dirigirt das Laboratorium des Berg- u. Hütten Departements, wozu auch eine Bücher- u. inländische Mineraliensamml. auf der Berg-Registrature auf dem Schlosse gehört. (S. Nicolai S. 594.)

F. Holsche, (s. oben) lehrt Markscheidekunst und Hüttenbau.

(Die Zöglinge dieser Schule reisen nachmals als Königliche Berg-Cadets, und studiren auch theils zu Freiberg im Erzgebirge.)

Einige Lehrer obiger Anstalten lesen auch privatim für Liebhaber; und einige jener Lehrlinge besuchen auch wol andre Privat-Vorlesungen, dergleichen folgende Gelehrte zu halten pflegen.

J. K. Kr. Oelrichs, v. hie 72?, JUD. zu Frankf. 50, Pf. Jur. Nat. et Civ. atque Hist. Jur. zu Stettin 52-73; Kais. Hof- u. Pfalzgr. -- hie Privatmann 73; lehrt Rechts-Litterature u. Bücherkunde; u. a. Theile des Rechts, mit Disputir-Uebungen. Seine Büchersamml. von 10000 Bänden ist ausserordentlich reich in allen Fächern der Litterature u. Bücherkunde, und fast vollständig in der ganzen Pomrischen Geschichte. Der verdienstvolle Patriot hat

 diese

diese, in ihrer Art einzige, Bibliotheke künftig zu öffentlichem Gebrauche bestimmet.

J. Glieb Gleditsch, Pf. Med. (s. unten Coll. Med.) lehrt *Naturgesch.* u. *Botanik* n. sm. Pflanzenverz. 73, mit Vorzeig. ss. reichen *Herbarü*, auch mit Excursionen und Besuchung des *Gartens* der Ak. der Wiss. (s. Nicolai S. 788 f.)

J. Glieb Walter, Pf. Med. (s. Coll. Med.) lehrt *Experim. Physik*; auch *Anat.* mit Vorzeig. sr. schönen *Präporaten*, (s. Nicolai S. 609.) u. Geburthülfe. Er hat auch eine reiche auserl. *Büchersamml.* in diesen Fächern.

Fr. K. Achard, v. hie 752; Pf. u. Mitgl. der Ak. der Wiss. 7: lehrt *Experim. Physik*, besonders Elektricität, mit vorzüglichen Werkzeugen; auch *Chemie*, mit Versuchen in sm. Laboratorium.

J. F. Bell, v. --- Privilegirter Apotheker – erster Assessor Examinis Pharmaceutici, u. Rendant des Ober-Collegii Med. -- lehrt *Chemie* in sm. Laboratorium.

M. Herz, (ein Jud) v. hie 74: stud. zu Königsb. u. Halle, MD. 74, lehrt *Mat. Med.* n. Löseke, *Therapie* n. Boerhave, auch *Instrum. Pphie* n. Baumgarten.

J. Elert

J. Elert Bode, v. Hamburg 747, dort bei der Sternwarte 6: hier *Astronom* der Ak. der Wiss. 72; lehrt n. fr. Erläut. der Sternkunde u. der dazu gehör. Wissenschaften (78.) Trigon. u. sphärische Astronomie, math. Geogr. theor. u. phys. Astron.; Kenntniss der Himmelscharten u. Werkzeuge, Schiffahrt, Gnomonik, u. math. Zeitrechnung.

J. K. Schulze, v. --- Pf. u. Mitgl. der Ak. der Wiss. 7: lehrt reine u. angew. Math.

---

13) Die *Akademie der Maler- Bildner- und Baukunst.*

stiftete 1694 König FRIEDRICH I. in der *Dorotheen-Stadt.* Ihr Haus, nebst den schönsten Antiken-Abgüssen, Zeichnungen und Kupferstichen, *verbrannte* 1743; und ward nach der Wiedererbauung, halb der Ak. der Wiss. eingeräumet. Erst 1770 ward sie wieder gelehrt. (S. *Nicolai* S. 517-20.) Da ihre Zöglinge Matricuin bekommen, hat sie vermuthlich auch ein öffentliches *Siegel*; wovon ich mir einen Abdrukk erbitte.

Director.

N. Bl. le Süeur, v. Paris --- hier Hof-Maler und Dir. der Ak. ---

Profes-

Professores.

J. Kr. Krüger, v. Stettin 733, stud. hier unter dem Hof-Maler Th. Huber, nachmals zu *Dresden* u. Warschau --- wohnte dann zu *Stettin* --- hier *Bildniss-Maler* u. Pf. der Zeichnung 68. (s. Meusel's Künstlerlex. S. 75.)

J. F. W. Wagener, v. --- --- hier Mathematikus, u. Pf. der Geometrie, *Civil- u. Kriegs-Baukunst*, Mechanik, Optik u. Perspective 7: lehrt auch *privatim* Geom. u. Mechanik.

H. Gf. Eckerdt, v. --- --- hier Insp. u. Pf. der Malerei 7:

F. Eckhardt, v. --- --- hier Pf. der Zeichnung 7:

(Von ihren Lectionen-Einrichtungen, und gegenwärtigen Sammlungen von Mustern und Modellen, fehlen mir Nachrichten.)

---

14) *Collegium Medico-Chirurgicum.*

Auf dem *Zergliederungs-Hause* der Ak. der Wiss. in der *Dorotheen Stadt* ward seit 1717 *für junge Wundärzte* von 9 Professoren gelehrt; auch dieser Anstalt der *Königl. Gewächs-Garten* 1723 übergeben. (s. Nicolai S. 788.) Dann ward sie 1724 in ein *Collegium Medico-Chirurgi-*

cum

cum verwandelt, wo alle Feldscherer, Wundärzte und Apotheker studiren, und examinirt werden sollten. Nach dem *Medicinal-Edikt* 1725 müssen auch DD. Med. hier einen Cursus hören, und examinirt werden, ehe sie in Preussischen Staten practiciren dürfen. Diese weise Strenge rettete vieler Menschen Gesundheit und Leben; und die Vorzüglichkeit des Unterrichts verschaffete auch vielen andern Staten gründliche und geschikte Aerzte und Wundärzte. Jeder *Zögling für die Armee* genieſt, während ſr. hiesigen Studien, jährlich 100 Rthlr. und freien Unterricht. (s. *Nicolai* S. 511-516.) Die reiche *Präparaten-Sammlung*, deren Verzeichniss *A.* Schaarschmidt 1750 herausgab, wird nun jährlich, auf Befehl Sr. Exc. des *Fhrn. v. Zedlitz*, mit neuen Stükken durch die Zöglinge vermehrt. (s. Nicolai S. 595.) Hier ist auch eine *chirurgische Instrumenten Sammlung* für alle Arten von Operationen; imgleichen *zu physischen Versuchen*. Ein *Lectionenverzeichniss* wird jährlich gedrukkt. (Vom öffentlichen *Siegel* erbitt ich mir einen Abdrukk.)

Professores.

J. Glieb Gleditsch, v. Leipzig 1714, lebte zu *Trebnitz* im Lebusischen Kreise der Mittelmark 3; wo er das Pflanzenverz. des Ziethenschen Gartens machte 36; MD. zu

zu Ff. an d. O. 42, hie Pf. *Botan.* 4: HR. 56; lehrt *Bot.* n. eign. Verz. 69, mit Excursionen u. Vorzeig. den Pflanzen im *Garten* des Ak. der Wiss.; und *Mat. Med.* n. eign. Anl. 67.

J. Tdor. Sprögel, v. hie 728, stud. im Joachimico, und 44 f. auf dem Zergliederungs-Hause; zu *Ff. an d. O.* 45, im Coll. Med. 46, zu *Gött.* 47, u. machte eine *botan. Reise* durch Tschland; dann, mit *J. F. Meckel*, durch Helvetien, Frankr. Engl. u. die Niederlande; MD. zu Gött. 53; hie Pf. *Anat.* 53-59; Pf. *Physiol.* 54.

J. Glieb Walter, v. Königsberg —, stud. daselbst; hie Prosector u. Demonstr. 60, Pf. Anat. 64, zugl. Pf. Physices 70; öffentl. ausübender *Heb-Ammen-Lehrer* in der Charité 79; lehrt *Anat.* u. Osteol. n. eign. Abh. 63, mit Vorzeig. sr. schönen Präparaten; (s. Nic. S. 609.) *Geburtshülfe* n. --- mit Ausübung.

J. F. Fritze, v. hie 73: stud. hier, und zu Halle 50, zu Lpz. 55; reiste nach Duisburg, und besuchte versch. Mineral. Wasser; MD. zu Halle 56; Feld-Stabs-Medicus des Hôpital volant bis 63; stud. dann im Coll. Med. und ward Pf. *Therapiæ* 64.

C. F. Ahlemann, v. — — 74: MD. 6: hie Pf. *Pathol.* et Med. Pract. 70, lehrt n. — — u. hält *Klinische Uebungen.*

H. C.

H. C. Pein, v. Gardelegen in der Altmark 73: lernte Pharmacie zu Osterburg im Stendalschen Kr. --- und übte sich ferner, und studirte zu Stendal, Magdeburg, Hamb. und Göttingen --- hier *Ober-Provisor der Hof-Apotheke* 71, Pf. Chem. et Pharm. 76; lehrt n. [illegible] u. zeigt die Processe u. Bereitungen in der Hof-Apotheke.

J. Gf. Falkenberg, v. --- --- Prosector und Pf. II. Anat. 78; lehrt *Osteol.* n. Walter.

C. Glieb Selle, v. Stettin 74: stud. zu Halle 6: MD. 70; Leib-Arzt des Bisch. v. Ermeland zu *Heilsberg* in West-Preussen 7: hie Pf. II. *Pathol.* 79; auch Arzt der Charité; liest die *Fieberlehre* n. eign. Grundr. 73; die *Augenkrankh.* u. Operationen, n. Janin; und *phys. med. Encycl.* n. eign. Einl. 77.

J. Pp. Hagen, v. Königsb. 74: erster Leib-Wundarzt zu *Mitau* --- hier Geburthelfer u. Chirurgus Forensis auf dem Fr. Werder u. der Dorotheenstadt 7: Pf. der Wundarztn. und Geburthülfe 79.

C. BRAN-

C. BRANDENBURGISCH-WESTPHÆLISCHE LÆNDER.

I. *Duisburg*, Teutoburgum, *im Herzogthume Cleve.*

Dem *Gymnasium* gab schon 1506 Kaiser Maximilian I, auf Bitte Herzogs *Wilhelms*, akademische Privilegien: aber erst 1655 stiftete der grosse Kurfürst FRIEDRICH WILHELM Seine *Friedrich-Wilhelms-Universität*. Vermehrung ihrer *Einkünfte* bewirkte 1710 ihr Curator *Kp. Tdr. Summermann*. Mit ihrer *Bücher-Samml.* war schon 1685 die *Goorische* verbunden, da Ger. v. Mastricht das Verzeichniss beider in folio herausgab. (Von deren Geschichte und iezigem Zustande ist nichts bekannt.) Die 5. öffentlichen *Siegel* stehen bei Hagelgans p. 19; die wenigen *Schriftsteller* von ihr, bei Henmann p. 46. Nachrichten von ihrem Zustande, und ihren *Lehrern*, bis 1733, gab *Dn. Gerdes* in Miscell. Duisb. T. I, p. 121-143, und p. 538-555. Ein blosses *Namenverzeichniss* ohne Jahrzalen steht auch in Hagelgans, Catal. Proff. p. 22. sq. Seit 1754 standen die Lehrerverzeichnisse auch in den Akad. Addrefs-Kalendern. Leben- und Schriftenverz. aller bisherigen *Rechtslehrer* stehn in den Beitr. zur Jur. Litt. in Preuss. Staten, I. u. II. Samml.

a) *The-*

a) *Theologische Facultät*.

J. Pt. Berg, v. Bremen 737, stud. dort und zu *Leiden* — D. Th. — dort Pf. LL. OO. 62, hie Pf. Th. LL. OO. et Antiqq. 65; lehrt *Ebr*. n. Schröder; Arabisch nach Erpen; Exeg. u. Dogm. mit *Examm*.

Cp. G. L. Meister, v. Halle 738, Cons. Ass. und Pred. zu Altenburg bei Bernburg 6: zu Waldau — hie Pred. 74. Pf. Th. 78; lehrt Th. Mor. n. — *Pastorale*, *Katech*. und Homil. mit Uebungen.

H. Af. Grimm, v. —— Rector zu *Siegen* 7; hie Pf. Th. 79; erkl. das *N. T.*

b) *Iuristische Facultät*.

F. Gf. Schlegtendal, v. Lingen 730, hie JUD. et Pf. 52; liest Inst. u. Pandd. nach Heinecc. u. Böhmer, *Kirchenr*. n. Just. Hn. Böhmer; *Statsr*. n. Mascow; *Lehnr*. nach Wolff; *Process* n. Knorr; hält Examm. u. Dispp.

J. W. F. Krafft, v. Hannover 73: JUD. et Præses Gymn. zu *Hamm* 67; hie Prof. 70; liest *Rechtsgesch*. nach Kopp; Pandd. n. Heineccius; *Peinl. Recht* n. Kemmerich; *Kirchenr*. n. G. L. Böhmer; u. hält Examm. und Dispp.

I. F. Gildemeister, v. Bremen 750, stud. zu Göttingen, JUD. 75, Pf. Jur. zu *Bre-*

men 76, hier 76; lehrt *Encycl.* n. Pütter; Röm. Statsr. u. Gesch. n. Hofakker; *Instt.* n. dems. *T. Priv. Recht* n. Selchow; *Peinl. R.* n. Meister; Klagen n. Just Hn. Böhmer; auch *Politik* n. Achenwall.

Ed. Hagemann, v. --- --- Pf. 77; lehrt *Naturrecht* n. Heineccius, und hält Examm. und Dispp.

c) *Medicinische Facultät.*

J. Glob Leidenfrost, v. Stollberg 72: stud zu Halle 3: MD. 4: hie Pf. 43; liest *Gesch. der Med.* Anat. Physiol. Therapie u. *Praxis*; *Med. For*; Chemie u. *Mat. Med.* u. Botanik; besorgt auch den *Gewächsgarten*, den *C. Arn. Scherer* († 77) zuerst gemeinnüziger einrichtete.

Dn. Erh. Günther, v. --- --- Med. et Chir. D. --- hie Pf. 77; lehrt Osteol. nach Walter; *Chirurgie*, Geburthülfe, und Weiberkrankhh.

d) *Philosophische Facultät.*

J. Alb. Melchior, v. --- --- M. -- Pf. Pph. et Math. und *Bthekar.* --- lehrt *Math.* n. eign. Leitfaden; *Physik* mit Experr. und *Naturgesch.*

J. Pp. Lr. Withof, v. hie 725, stud. hier 40, zu Utrecht 45, und zu *Leiden* 46, MD. 47, Pf. Pph. Hist. et Rhet. zu *Hamm*

52,

52, Pf. Med. zu *Ff.* in der O. 61. Pf. Med. et Pph. Leib-Arzt und HR. zu *Burg-Steinfurt* 65; hie Pf. Eth. et Hist. Rhet. et L. Gr. 7: lehrt *Prakt. Pphie* n. Feder; erkl. auch Ciceronische Schriften; *Weltgesch.* n. J. Mich. Lorenz; *T. Reichsgesch.* n. Joachim; *Statist.* n. Achenwall; *Aesth.* nach Batteux; und *Lat. Schreibart* nach Heineccius. Er hat eine schöne *Kräutersammlung*.

(*Politik* lehrt Hr. Pf. *Güldemeister*; s. Jur. Fac.)

II. *Hamm*, Hammonia, *in der Grafschaft Mark.*

Hie ward 1652 ein *Gymnasium Academicum* angelegt, das Kurf. *Friedrich Wilhelm* der Grosse 1661 reichlich begabte, und 1662 von der Niedern Schule trennete.

Professores.

J. Rülemann L. Eylert, v. Hesne in der Gravsch. Mark 72: hie Pred. 54, Pf. Th. et LL. sacr. 62.

F. W. Zentgraff, v. --- --- hie Pf. und Präses Gymn 76.

J. Kr. Kirchhoff, v. hie 73: MD zu *Duisb.* 61; hie Pf. Pph. Hist. et Rhet. *Physikus* der nördl. Gravschaft, und erstes Mitgl. des Coll. Med. 67.

 (Weil

(Weil ich zweifelte, ob? oder an wen unter diesen Herren? ich mich schriftlich wenden dürfte, um für meine Absichten alles Nöthige zu erlangen; so bitt ich hier öffentlich, dass ein Patriot mich mit folgenden Nachrichten, zu einer künftigen ausführlicheren Geschichte und Statistik höherer Lehranstalten, gütigst unterstüzzen wolle. 1) Mit mehrern Datis zur Geschichte und Verfassung des Gymnasiums. 2) Mit einem vollständigen *Lehrer-Verzeichnisse*, mit den Jahrszalen ihrer Ankunft, ihres Abganges, oder ihrer Standes-Erhöhungen. 3) Mit *Lectionen-Verzeichnissen*, nebst Anzeige der eingeführten Lehrbücher. 4) Mit einem Abdrukke des Gymnasien-*Siegels*. 5) Mit Nachrichten von dortigen *Bücher*- oder andern *Sammlungen* zum Unterrichte der Studirenden. Sollten meine Wünsche dort bekannt werden, und ich keine Fehlbitte thun: so mögen solche Nachrichten, wenn sie nur eine gewisse Vollständigkeit haben, gern auf meine Kosten übersandt werden. Ich werd auch nicht vergessen, solche Gefälligkeit öffentlich zu rühmen.)

Hie soll auch eine *Ingenieur-Schule* seyn, von der ich ebenfalls Nachrichten wünschte. Vermuthlich ist eine noch ansehnlichere Kriegsschule bei der Garnison zu *Wesel*?

III. *Lingen*, die Haubtstadt der Grafschaft dieses Namens.

Dieses *Akademische Gymnasium* stiftete 1697 WILHELM III. *von Oranien*, auf den Rath *H. Pontani*, der hier erster Rector ward, aber schon 1700 als Pf. Th. nach Utrecht gieng. 1707 fiel das Land an Kur-Brandenburg; und König FRIEDRICH I. machte hie verschiedne Stiftungen; und hierunter auch jährliche 100 Holl. Gulden zu *Büchern*. (Ob schon *Naturalien-Samml.* da ist, wünschte ich zu erfahren. Wenigstens wäre überall dergleichen von *Landes-Produkten* zu wünschen; damit die, welche dem Lande künftig rathen sollen, seine Reichthümer früher und besser kennen und schäzzen lernten. Würdige Studirende können, bei einiger Anleitung, dergleichen Sammlungen in Erholungs-Stunden machen: aber es müssen nicht blos Versteinerungen seyn, sondern auch *Erd-Arten*; nicht blos Schmetterlinge, sondern auch *Raupen* und Puppen, damit man die ganzen Thiere kennen lerne, die in ihrem ersten Zustande dem Landbaue vornemlich schaden.) Zur *Geschichte* des Gymn. dient *Ant. v. Bylert* carmen de Linga Scholisque ejus, c. Adnott. *J. Dn. v. Hoven*, in dessen Verosimilibus, Fasc. III. p. 91. Die *Lehrer* bis 1756 stehn im Neuen Gelehrten Europa, Th. X. S. 363 f. (aber ohne Jahrzalen) und seit-

dem auch in den Akademischen, (nachmals aber unbillig in den Scholastischen) Addrefs-Kalendern. (*Lectionen Verzeichnisse* fehlen mir von hier, wie von Hamm: ich wiederhole also auch hier die dortige Bitte, ebenfalls um eine vollständige Lehrer Geschichte, um Nachrichten von der Gymnasien-Verfassung und Bibliothek, und um einen Abdrukk des öffentlichen *Siegels*.)

Professores.

Sm. Meyling, v. — — Pf. Th. und Pred. 52.

Ja. H. Meyling, v. — — Pf. Th. et Philol. sacræ, und Pred. 61.

F. Af. v. der Marck, v. Hatnegge in der Gravsch. Mark 719, stud. zu *Duisb.* — JUD. 45, Pf. Jur. Publ. et Gentium zu *Grœningen* 58-73. Weil er 1771 Lectiones Academicas herausgab, worin so vernünftige und duldsame Lehren standen, dergleichen die Herren Predicanten in ihrer beschwornen Synode van Doort nicht fanden: so glaubten diese rechtgesinnten Theologanten, mit einem solchen Kätzer nicht von Einem Brote essen zu dürfen; und auf ihre fiscalische Klage entsezte 1773 der ebenfalls rechtgesinnte Akademische Senat, durch ein grundgesezwidriges Verfahren, den vernünftigen Mann seines Amtes als Vernunftrechtslehrer. Aber das

das Evangelisch-Reformirte Consistorium zu *Lingen* wählte ihn sogleich zu einem seiner Aeltesten und zum *Pf. Juris.* (Ein lehrreicher Auszug dieser Geschichte steht in der Allg. D. Bthek Anh. z. 25-36sten Bande, S. 919-953.)

Ab. La Fonte, v. — — MD. — Physikus der Grfsch. Teklenb. — hie Pf. Med. 80.

F. Tdr. Withof, v. Duisb. — stud. dort und zu *Leiden* 5: hie Rector der Niedern Schule 7: und Pf. Antt. et LL. sacr. auch *Bthekar* 60.

Tdr. H. Ten-Növer, v. — — hie Pf. *Hist.* et Rhet. 68; lehr *Methodol.* Naturrecht, und geistliche Beredf.

J. Compstede, v. — — *M.* — hie Pf. Pph. et Math. 73.

D. HERZOGTHUM MAGDEBURG.

I. *Halle*, Hala Magdeburgica.

a) Die *Friedrichs-Universität* stiftete nach kurzen Vorübungen seit 1692, Kurfürst *Friedrich III.* 1693 mit Privilegien des Kaisers Leopold, und liess sie 1694 einweihen. Weil der grösseste Theil der Evangelischen Stadtbürger 1682 durch Pest gestorben war; seit 1685 aber Reformirte Franzosen und Pfälzer die Stadt

 wieder

wieder bevölkerten: so wollte der weise Landesvater hier eine *Pflanzschule verträglicher Christen* stiften. Zugleich sollte ein *gegründetes Statsrecht* gelehrt werden, um die im Westfälischen Frieden errungenen Rechte Teutscher Reichsstände, und deren Verhältnisse gegen das Oberhaupt, durch nähere Untersuchungen immer mehr zu bevestigen. (vergl. *Raisonnement* üb. d. Protest. Universs. in Teutschl. Th. I. S. 86 f. und S. 255 f.) Hievon, und von den Vorzügen der Universität, handelt auch Hrn. Pf. *J. C. Förster's* Revision der Veränderungen der Stadt Halle seit 1680. (1780, Halle, 8.) S. 27-48.

Schon 1695 stiftete der göttliche *A. Hm. Francke* sein gesegnetes *Waisenhaus zu Glaucha*, das, wie ein andres Rom, aus dem kleinsten Anfange grofs, aber hingegen wohlthätig ward. 1702 stiftete König FRIEDRICH I. dabei ein *Königliches Pädagogium*, das König *Friedrich Wilhelm* 1713 bestätigte. Durch die erstaunliche Vermehrung der Schüler und ihrer Classen ward dieses eine *Pflanzschule geübter Schul-Lehrer und frommer Prediger*; indem zugleich jährlich gegen 200 *arme Studenten* nothdürftig versorgt sind. Seit 1705 wurden hier, und bei der Theol. Facultät, *Missionarien* für Dänische, und nachmals auch für Englische, Besitzungen ausser Europa, gebildet; und darum zugleich *ausgebreitetere Sprachenkunde* getrie-

ben

ken. Dankbare Zöglinge bereicherten diese Anstalt mit *Büchern*, Kupferstichen, *Natur-* und Kunst-Sachen, Handschriften und *Münzen*; die alle auch der Universität nuzbar werden, indem der Bücher-Saal Dingstags und Freitags um 1 Uhr, das Museum aber von 10 bis 11 Uhr, offen steht. (cf. *Jugler*, Bth. hist. litt. p. 478. Bemerk. eines Reis. in Pr. Staten, B. I. S. 149. f. vergl. 161 f. und S. 147 f. vergl. 150 f.)

1695 begabte der grosse Stifter das *Theol. Seminarium* mit 2 Dörfern. Hiebei entstand 1702 das *Collegium Orientale*, und 1707 das *Semin. Selectum*, dessen Glieder sich auf 5 Jahre verpflichten. Se. Exc. der FHR. VON ZEDLITZ verband hiemit 1777 eine *Pädagogische Pflanzschule* für die Bedürfnisse unsrer Zeit, wozu Er Selbst den *Plan* entwarf; und von deren Einrichtung Hr. Pf. *C. Gf. Schütz* eine Nachricht herausgab. 1779 ward dieser Anstalt der berühmte Holsteinische Pädagog, Hr. Pf. *C. F. Trapp*, vorgesezt. (S. Bemerk. eines Reisend. B. I. S. 134-142.)

1768 *visitirte* die Universität der Hr. geh. Tribunals-Rath *J. Cp. W. Steck*; und da Er den Mangel vieler gemeinnüzigen Vorlesungen erkannte, ward diesem durch eine Königl. Verordnung abgeholfen. (S. Bemerk. eines Reisend. B. I. S. 129-132.) Von der übrigen *Verfassung* handeln eben diese Bemerk. S. 47-56. und 65 f.

von öffentl. Beneficiis über S. 132 f. Die Grund-Stiftungen der Universität nennet am vollständigsten K. L. Oesfeld's topogr. Beschr. des Hzth. Magd. (780, Berlin, 8.) auch Hrn. Büsching's Erdbeschr. III Th. III B. S. 35, wo zugleich die Anzahl der Studirenden bis zum Jahr 1744 angegeben ist.

Die 5 öffentl. Siegel stehn bei Hagelgans; die mehrsten Schriftsteller von der Universität bei Heumann p. 75 sq. und Jugler. p. 1923. vollständigere Lebensbeschr. der PP giebt Joh. Chr. Beyer's alte und neue Gesch. der Hall. Gelehrten, 739-41, Halle, 8. VI Stükke. Am vollständigsten steht die ganze Verfassung und Geschichte der Universität in J. Cp. von Dreyhaupt diplom. hist. Beschr. des Saal Kreises, (749 f. Halle, folio) im III Buche, in 36 Haubtstükken; und in deren Auszuge. Kürzer, aber zur Kenntniss der Verfassung hinlänglich; ist die kurze Nachr. von der St. Halle, (709, das. 8.) worin, ausser den Leben und Schriftenverzz. damaliger Lehrer; auch die Privilegien und Gesezze, und die 5 Siegel abgedrukkt sind. Die Privil. und Gesezze stehn auch in F. C. Lesser's Münzen auf gel. Gesellsch. (739, Ff. 8.) S. 145-175; mit 6 Münzen-Abbildungen.

Gleich nach der Stiftung schenkten die Professores viele Bücher zu einer öffentl. Sammlung. 1696 schenkte der Danziger Senat noch mehrere

re dazu; 1698 aber der *Kurfürst* die Doubletten der Berliner Schloss Bthek; und Prinz *Ludwig v. Würtemb.* seine ganze Sammlung, wovon aber Tübingen die Hälfte behielt. Auch kamen *J. G. Simonis* Bücher hinzu. Die ansehnlichste Sammlung schenkte *Dn. Lf. Fhr. v. Dankelmann.* Uebrigens hat die Bthek auch ein kleines Jahrgeld; und die Promovendi und *Buchhändler* beschenken sie ebenfalls. An den 3 lezten Wochentagen, 1-2 Uhr, steht sie offen. (S. Jugler. p. 476 sq. vergl. Bemerk. e. Reis. B. I. S 38 f.) Die *Münzen-Sammlung* des ehemaligen Pf. *J. H. Schulz*, die Mch. Glieb Agnethler 1746 beschrieb, und der Cabinets-Rath *Eichel* kaufte, schenkte dieser 1768 der Universität, nebst einigen Antiken. Den Gelehrten dient auch die alte *Bthek* bei der *Marienkirche*, die bis jezt öfter beschenkt ward, und noch 1767 und 68 ansehnliche Vermächtnisse erhielt. Man öffnet sie Dingst. und Freit. um 1 Uhr. (S. Jugler. p. 472-476, vergl. Bemerk. e. Reis. I. S. 36 f.)

Director Univ. D. Nettelbladt, f. Jur. Fac.

a) *Theologische Facultät.*

J. Sal. Semler, v. Saalfeld 725, stud. dort, und hier 44, *M.* u. Pf. extr. zu *Koburg* 50, Pf. Hist. et Poët. zu *Altdorf* 51, D. Th. 52, hie Pf. 53, *Dir. Semin. Thg.* u.

u. Ephorus der Kgl. u. Halberst. Freitische 6: lehrt *Kritik u. Hermen.* des N. T. nach Wetsten. u. eign. Apparatus 66; auch des A. T. 73; mit Exegeticis; *Dogm.* u. Symbolik n. eign. Instt. 74 sq. *Kirchengesch.* n. eign. Ausz. 73, u. Polemik n. Baumgarten.

J. A. Nösselt, v. hie 734, stud. im Waisenh. und bei der Univ. 50; *reiste* 53-56; hie *M.* 57; Pf. extr. Th. 62, ord. 64, D. 66; lehrt *Antideist.* n. eign. Handb. 66; *Exegetica*; Dogm. u. Moral n. --- --- *Kirchengesch.* n. Mosheim; u. *Bücherk.* n. eign. Anw. 78.

J. L. Schulze, v. hie 734, stud. im Waisenh. und bei der Univ. 5: M. 5: Pf. extr. Pph. 62, ord. LL. sacr. 66, Pf. Th. 69; *Con-Director des Waisenh. u. Pädag.* 71; lehrt *Ebr.* n. Danz; *Erkl. des N. T.* n. Ernesti; u. *Exeg.* des A. u. N. T. *Kirchengesch.* Dogm. Symbol. u. Polemik; auch *Arabisch* und *Syrisch* n. Erpen u. Michaëlis; mit Erkl. der Chrestomm. desselben.

Glich Anast. Freylinghausen, v. hie 71: stud. im Waisenh. und bei der Univ. 2: *M.* — Adj. Fac. Pph. 49, Pf. extr. Th. 53, *Con-Dir. Pädag.* 69, *Dir.* u. Pf. ord. Th. 71; lehrt *Hermen.* u. erkl. bibl. Bücher; mit erbaul. Anwendung; *Dogm.* nach sm. Vater; und *Pastorale*, mit Examm. und Dispp.

G.

G. C. *Knapp*, v. hie 753, ftud. im Waifenh. und bei der Univ. — *M.* 75, Pf. extr. Th. 77; liest *Exeg.* auch über Propheten; *Kirchengefch.* n. Schröckh; *Chriſtl. Alterth.* n. Baumgarten; hält auch Dispp.

A. Hm. Niemeyer, v. hie 754, ftud. im Waifenh. und bei der Univ. 7: *M.* 75; Pf. extr. Th. 79; lehrt *Kirchengefch.* n. -- -- Dogm. n. -- Exeg. und *Homiletik.* mit Uebungen.

Privatlehrer.

J. H. Heumann, v. Joellenbeck in Weftphalen 751, ftud. hier -- *M.* 77; lehrt *Ebräisch*, und erklärt das A. und N. T.

H. E. Güte, v. Bielefeld 754; ftud. hier -- *M.* und Diaconus an der Ulrichskirche 80; lehrt *Ebräisch* mit Analyfis, und erkl. bibl. Bücher; auch Lat. Schriftfteller.

b) *Juriſtiſche Facultät.*

Dn. Nettelbladt, v. Roftock 719, ftud. dort 35; zu *Marb.* 3: hier 4: JUD. 44, Pf. ord. Aſſ. Fac. Jur. u. HR. 46, *Geh. R.* 66, Dir. Univ. 76; lehrt *Jur. Litt.* n. fn. Initiis 64; *Naturrecht* n. eign. Syft. 49; *poſit. T. Recht.* n. eign. Syftem 49; *T. Priv.* n. Selchow; *Pandd.* n. Schaumburg, in natürl. Ordn. 53; *Crim.* n. Koch;

auffer-

aussergerichtl. und gerichtl. *Praxis* n. eign. Anl. 65; 67; *gemeines Recht*, und *Eherecht* n. Lobethan; *Statsr*. n. Pütter, u. *Lehnr*. n. Böhmer.

E. C. Westphal, v. Quedl. 737, stud. hier 5: JUD. 57; *M*. 59; Pf. ord. u. Ass. Fac. 61; lehrt *Bücherk*. n. eign. Anl. 74; *Naturr*. n. eign. Instt. 76; *Instt*. n. Heinecc. u. eign. Tabb. 66; *Pandd*. n. Hellfeld; *T. Priv. R*. n. Selchow; *Crim*. n. Koch; *Kirchenr*. n. Just Hn. Böhmer; *Lehnr*. n. G. L. Böhmer; u. *Statsr*. n. Pütter.

J. C. Woltär, v. Werder in der Mittelmark 744; stud. hier 6: JUD. 72, Pf. ord. 75; liest *Instt*. n. Heinecc. u. Höpfner; *Pandd*. n. Böhmer; *Crim*. n. Quistorp; *Kirchenr*. n. G. L. Böhmer; *Lehnr*. n. dems. *T. Reichsgesch. u. Statsr* n. Pütter; *Process* n. Knorre; mit dem *Relatorio* n. Claproth.

F. Cp. Jonath. Fischer, v. Stuttgard 750, stud. zu Tübingen --- lebte zu Wien 75; zu Regensburg, Augsburg und München 78; zu Stuttgard 79; hier *Pf. Jur. Germ*. 80; lehrt die ganze *Germanische Rechtswiss*. nach eigner Einl. 81; T. Priv. und *Statsr*. auch *Reichsgesch*. nach Selchow, mit Anwendung auf das *Völker-Recht*.

H. J. O. König, v. Marburg 748, stud. dort und hier 6: JUD. 72; Pf. extr. Beisizzer des Schöppenst. des Berg- und Thal-

Gerichts

Gerichts 7: lehrt *Encycl.* nach Schott; *posit. Recht* n. Nettelbl.; *Pandd.* n. Hellfeld; *gem. Recht* n. Lobethan; *Kirchenr.* n. Böhmer; *Eherecht* n. Lobethan; *Statsr.* n. Pütter; *T. Priv.* und *Wechselr.* n. Selchow; und die *ganze Praxis* nach Nettelbl. mit Ausarb.

Privat-Lehrer.

C. F. *Glück*, v. hier 755; stud. hier 70; JUD. 77; lehrt *Rechtsgesch.* und *Alterth.* n. Selchow; *Inst.* n. Heinecc. *Pandd.* nach Hellfeld; *Kirchenr.* nach Böhmer; und *Forstrecht*.

L. F. Gabcke, v. Wittstock 756; stud. hier auf dem Pädag. 70, auf der Univ. 74; JUD. 79; liest *Pandd.* n. Ludovici; *Kriegsr.* n. Gnüge; *Baurenrecht* n. eign. Grundss. '80; und die *Klagen* n. Menken.

c) *Medicinische Facultät.*

Pp. Af. Böhmer, v. hier 716, stud. hier 3: MD. 37; Pf. *Anat. et Chir.* 41; S. Weimar. HR. und Leib-Arzt -- Ephorus der Kgl. Freitische und HR. 7: lehrt *Osteol.* und *Myol.* nach eign. Instt. 51; und nach Schaarschmidt's Syndesmolog. Tabb; *Chir.* n. Heister; *Bandagen* n. Basse; *Med. For.* n. Ludwig; *Geburtshülfe* n. Röderer, mit Ausübung; und hält *Klinische Examm.*

J.

J. Christlieb Kemme, v. hie 73: stud. hier 5: MD. 60; Pf. extr. 66; ord. 70; lehrt *Encyclop.* n. eign. Einl. 71; *Pathologie*, und *Semiotik*.

J. F. Glieb Goldhagen, v. Nordhausen 742 stud. hier -- MD. -- Pf. ord. Pph. et extr. Med. 69; Stadt- und Land-Physikus 7; Pf. ord. 7; lehrt Diät n. -- -- *Semiot.* n. Lommius; *Therapie* n. Boerhave u. Ludwig; u. *Mat. Med.* n. Spielmann.

Pp. F. Dl. Meckel, v. Berlin 75: stud. dort 7: in Gött. 73, zu *Strasb.* 75; MD. 77; Pf. ord. 79; lehrt ausübende *Anatomie*, auch Theorie, mit Vorzeig. der Präparaten ss. Vaters u. sr. eignen, auch der *Nevrol. Zeichnungen* v. Hopfer; -- *Geburthülfe* n. -- -- mit Ausübung.

F. Lbr. Supprian, v. Salze im Mgdb. 72: stud. hier -- MD. 45, Pf. extr. 46; HR. 7: lehrt *Physiol.* n. -- -- allg. u. bes. *Pathol.* n. -- auch *Kinderkrankhh.* u. Augenkrankhh.

J. A. Wohlfahrt I. -- -- MD. -- Demonstr. Anat. 6: Pf. extr. 7: lehrt ausüb. Zergliederung n. Heister, u. *Präparationen* n. Cassebohm; auch *Anatome Forensis*; u. Geburthülfe.

Privatlehrer.

Pp. Kp. Junghans, v. Römhild 737; stud. hie 5: MD. 70, *Demonstr. Botan.* 71; lehrt Botan. n. Ludwig und Linné, mit Exkurss. und *Gesch. der Moose* n. Leyser.

J. Pp. Müller, v. -- -- 74: stud. hie 6: *M.* 6: D. Med. et Chir. 7: lehrt *Chemie* mit Ausübung; *Diät* nach Boerhave und Delius; allg. und bes. *Pathol.* und Therapie nach Ludwig; mit Examin. und Dispp.

d) *Philosophische Facultät.*

J. L. Schulze, s. Th. Fac.

J. C. Förster, v. hier 734, stud. hier 5: *M.* 59; Pf. extr. 61, ord. 69; lehrt philos. Encycl. nach Baumgarten; *Instrum.* und *Prakt. Pphie* nach eign. Anfangsgr. 72 f. *Polizei* nach Hrn. v. Pfeiffer; *Cameral-* und *Finanzw.* nach eign. Einl. 71; und *Oecon. For.* nach seinem kurzen Inbegr. 78.

J. F. Glieb Goldhagen, (s. Med. Fac.) lehrt *Naturgesch.* nach Erxleben; *Mineral.* nach Gmelin, mit Vorzeig. seiner *Sammlung*.

Wz. J. Gst. Karsten, aus Meklenb. 732, stud. zu *Rostock* 4: *M.* -- Pf. Math. zu *Bützow* 60, HR. 75; hie Pf. Math. et Phys. 78; lehrt *Math.* nach Wolff, und seinem eign. Lehrbegr. 67-77; *Naturlehre* nach eignen Anfangsgr. 80; auch *Logik* nach Darjes, und *Astronomie* nach N. Schmid.

J. A. Eberhard, v. Halberst. 739; Pred. zu Charlottenburg bei Berlin ..., hie Pf. Pph. 78; liest *Gesch. der Pphie*, Einl. z. Nat. Thgie; *Metaph.* nach Baumg. *Logik* nach Meier; *Naturrecht* nach Achenwall; *Sittenlehre* nach eignen Handbuch 81.

E. C. Trapp, v. Friedrichs-Ruhe in Stormarn 745, stud. zu Segeberg 6: zu Göttingen 65, Rector zu *Itzehoe* 69; Conr. und Pf. zu *Altona* 76, am Philanthropin zu *Dessau* 77, hier *Pf. Pædag.* und Dir. Semin. Pædag. 79; lehrt *Pädag.* nach eign. Verf. 80; Instrum. und Prakt. Pphie nach Feder; und erklärt Student's Miscellany.

Mth. C. Sprengel, v. Rostock 746, stud. dort und zu Gött. 6: *reiste* nach den Vereinten Niederlanden, und lebte wieder zu Göttingen 79, Privat-Lehrer der da studirenden Engländer im Teutschen und in der Geschichte; auch Pf. extr. 78; hie Pf. ord. Hist. und *Bibekur* 79; lehrt Gesch. der alten Erdkunde; *Statistik* und *Statengesch.* n. Achenwall, T. Reichsgesch. n. Selchow.

J. Rnld. Forster, v. Dirschau in West-Preussen 729, Pred. zu Nassen-Huben bei Danzig 5: *reiste* durch Russl. und die Kalmukei bis an das Kaspische Meer, und machte Beobachtungen zu Saratow an der Wolga ... lebte als Naturforscher zu *London* 6: -72, umschiffte dann mit Capt. Cook die

die Erde, und lebte seit 76 wieder zu *London*; MD. 7; hier *Pf. der Nat. Gesch.* 80; lehrt diese nach eign. Grundr. 81.

Privat-Lehrer.

J. Pp. Müller, (s. Med. Fac.) lehrt *Logik* nach Darjes; *Metaph.* nach Träger; und *Chemie* mit Versuchen.

K. Ehregott Mangelsdorf, v. Dresden 750, stud. hie 67; *M.* 70; zu *Dessau* bei Basedow 72, auch Philanthropischer Lehrer bis 77; dann zu *Leipzig*, und hier 78; gibt Uebungen im *Lat. Sprechen* und Schreiben; erkl. Gr. und Lat. *Dichter*; lehrt *Pädagogik*; Alte Gesch. nach eign. *Anl.* 78; *Archäol.* nach Ernesti, und *Röm. Alterthl.* auch neuere *Statengesch.* nach Meusel; *neueste Europ. Gesch.* nach eign. Einl. 80; und *T. Reichsgesch.* nach Pütter.

A. Hm. Niemeyer; (s. Th. Fac.) lehrt Instrum. und Prakt. Pphie n. Feder; *prakt. Psychologie* oder Charakteristik nach eign. Anl. 75.

J. Cp. Krause, v. Artern im Mansfeldischen 749, stud. hier 7; M. 77; lehrt *Weltgesch.* nach Gatterer; *T. Reichs-Gesch.* n. Pütter; *Statengesch.* n. Meusel; *Statist.* n. Achenwall; *T. Statistik* n. Bertram; auch *Preuss. und Oesterreichische* Statistik; *Preuss. Brandenb. Gesch.* n. Stuckerts *u. Diplomatik.*

J. H. Heumann, (*f.* Theol. Fac.) erkl. *Gr.* und *Lat.* Schriftst.; lehrt Lat. Sprechen und Schreiben, und *Englisch*.

C. F. Prange, v. hier 756; ſtud. hier 7: M. 78; lehrt n. ſm. Entw. einer Akad. der *bildenden Künſte* 78; *Cameral*- und Polizeiw. n. Förſter; erſtre auch n. Dithmar und Schreber; *Bauanſchlägen*. eign. Anl. 80.

C. L. Hetzel, v. — — lehrt *Feldmeſsk.* nach Böhm, *Civil-Bauk.* nach Succow, und Kriegsbauk. nach Pirſcher.

K. F. Bahrdt, v. Biſchofswerda in Thüringen 740; ſtud. zu Pforte 55; zu *Leipz.* 57; *M.* 61; Th. Bacc. 65, adjung. Pred. 66; Pf. extr. LL. OO. 67; Pf. Ant. SS. zu *Erfurt* 68, Th. D. et Pf. ord. 69; Pf. Th. zu *Gieſſen* 71; Dir. des Philanthropins zu Marschlins in Graw-Bündten 75; Leiningen-Dachsburgiſcher *Conſiſt. R.* und erſter Superint. zu *Dürkheim*, auch Vorſteher ſs. Philanthropins zu *Heidesheim* 76; ward bei dem Kaiſerl. und Reichs-Hofrathe angeklagt, und bekannte ſeinen Glauben freimüthiger, als viele ſeiner Brüder 79. Einige Orthodoxen erklärten ihn deswegen, ihrer Gemeinſchaft, und des Lebens, unwürdig: aber der groſſe König gab ihm Schutz, und Freiheit, als Philoſoph zu leben, und ſich von ſeiner Gelehrſamkeit zu nähren. Er lehrt nach ſeinem *Verſuche über*

die Beredſamkeit; und erklärt *Lat. Schriftſteller*, beſonders Quinctilian, Tacitus und Juvenal.

* * *

Dn. Glob Türk, v. Klausniz im Schönburgiſchen 751, hie Cantor des Evang. Gymn. 7: lehrt die Kunst des reinen Sazzes in der *Muſik*, mit praktiſchen Uebungen.

---

2) Das *Reformirte Gymnaſium*

ſtiftete *Friedrich I.* 1711, und gab ihm 1720 auch Freitiſche. Die Verfaſſung und *Geſetze* ſtehn in Dreyhaupt's Saal-Kreiſe, II Th. S. 210 f. und in deſſen Auszuge, II. S. 272-279. vergl. Bemerkk. eines Reiſenden durch die Pr. Staten, B. I. S. 167-174; oder 50 ſt. Brief über den Relig. Zuſt. in Pr. Staten, im III Bande, und daraus in der Allg. Schul-Bibliok, B. VIII, S. 520-529. (Ob das Gymnaſium ein *Siegel* führt, weiſs ich nicht; und bitte deswegen um gütige Belehrung und Mittheilung.) 1734 bekam dieſe Anſtalt eine anſehnliche, biblisch-philologiſche, und patriſtiſche, *Bücherſammlung* der beiden Theologen, *Sm.* und *J. E. Andreä*. (Ob? und wie? dieſe vermehrt wird, wünſchte ich zu erfahren.)

Professores.

Sm. *Mutsinna*, v. Stolpe in Hinter-Pomern 717, stud. dort, und im Joachimico zu *Berlin* 31; hier 38; Hofmstr zu *Berlin* 4; Inspr. des Th. Semin. das. als Pro-Rector des Werderischen Simultanei 50; hie Pf. Th. 58, Ephorus 59; lehrt *Encycl.* nach eign. Grundr. 64; Christl. und Jüd. *Alterthb.* nach J. Simonis 68 f. Exegetica, Dogmatik, und *Homiletik* n. eign. Handb. 66.

Sm. E. Tim. *Stubenrauch*, v. Berlin 738, stud. — hie Rector 66, Pf. Hist. Eccl. et Antt. SS. 68; lehrt *Kirchengesch.* nach Spanheim, mit seinen Anm. 70.

II. MAGDEBURG soll eine grössere *Kriegs-Schule* haben; davon fehlen mir aber Nachrichten.

E. POMERN, Pomerania.

I. *Stargard* in *Hinter-Pomern.*

Hie stiftete 1631 der Bürgermeister PT. GROENING sein Gymnasium GROENINGIANUM mit 20000 Gulden, und erbauete es 1632-34; aber schon 1635 ward es abgebrannt. (S. J. K. Kr. Oelrichs, diplom. Beitrr. I, S. 230 f.

und

und von dessen Vermächtnissen, J. K. Dähnerts Pomr. Bibl. II, S. 191-197.) Mit dem Lande ward die Stadt auch 1648 *Brandenburgisch*; und das *Gymnasium* von *Friedrich Wilhelm* 1668 wieder hergestellt, 1714 aber in ein *Collegium illustre* verwandelt. (S. *Oelrichs*, Beitr. I, S. 232-244.) Etwas von diesen Nachrichten, und die *Lehrer-Namen* bis 1753, stehn in J. And. Fabricius Hist. der Gelehrsamk. III B. S. 829; und seit 1756 sind diese Verzeichnisse in den Akademischen und Scholastischen Addreß-Kalendern fortgesezt worden. Bis 1774 waren hie noch 7 Professores, und unter diesen auch 1 *Jurist* und 1 *Medicus*: in dem neuesten Verzeichnisse aber, das mir ist gütigst mitgetheilt worden, find ich von jenen beiden Facultäten keinen Lehrer, auch keinen Mathematiker mehr: sondern bloss 4 Professores, der Thgie, Pphie, und der heil. Sprachen; die zugleich an den niedern Classen lehren. Nach meiner Grenz-Bestimmung wäre diese also nun keine höhere Lehr-Anstalt mehr; und ich fürchte, sie habe eine solche Reforme erlitten, wie Altona. --- Sollten aber jene, vielleicht erledigten, Professuren wieder besezzt werden: so zeichne ich dem Collegium hier seine künftige Stelle aus; und bitte um Einsendung vollständigerer Nachrichten, wenigstens für das Handbuch von Niedern Schulen; auch um gütige Mittheilung eines *Siegel-Abdrukkes*.

II. *Alt-Stettin*, Palæo-Stetinum; (auch Sedinum,) in *Vor-Pomern*.

Bei der Marien-Stifts-Kirche stiftete schon 1261 Herzog *Barnim I.* eine Schule, die *Barnim IX.* (der Fromme) und *Philipp. I.* 1543 zum *Pädagogium* einrichteten, und diesem 4 Curatores sezten. 1642 bekam es den Titel *Gymnasium*, das König *Karl XI.* von Sweden 1667 zum *Academicum* erhöhete, und *Carolinum* nannte. (s. J. K. Dähnert's Pomrische Bthek, II. S. 28-29.) 1720 ward es Königlich *Preussisch*, und bekam (1747-50) *neue Gebäude* zu Wonungen, Hörsälen, Bücher- Instrumenten- und Modell-Kammern, und zum *Anatomischen Theater*, das nach 1726 erbauet war. Durch so viele vortrefliche Einrichtungen ward es dann endlich eine wahre *hohe Schule* für künftige Kriegsleute, Cameralisten, Handelsbeflissene, Landwirthe und Wundärzte; und 1777 die *Sulzerische Lehrart* hier eingeführt. (S. A. C. Borhek's Pädag. Museum, I. S. 41-112; und Auszug in der Allg. Schul-Bth. VII. S. 353-367; auch VIII. S. 524 f., aus dem 40sten Briefe über den Relig. Zust. in Preuss. Staten, im III Bande.) Die *Professores* bis 1752 nennet J. And. Fabricius, Hist. der Gel. III. S. 880. Seitdem standen sie auch in den Akademischen und Scholastischen Adress-

drefs-Kalendern. Alle Schriften von dieser Lehr-Anstalt bis 1764 verzeichnet Hr. *Oelrichs* in seiner Bth. z. Gesch. der Gel. in Pomern, S. 44-54. vergl. Hrn. *Bernoulli* Reisen, B. II. S. 103-113. (Um Abdrukk des öffentl. *Siegels* bitt ich ergebenst; imgleichen um *Lektionen-Verzeichnisse*, dergleichen jährlich cum Elencho Speciminum Professorum et Studiosorum gedrukkt werden sollen.)

Von Beneficien für Studirende kenne ich nur das *Jageteufelsche Collegium*, das 1399 für 24 Jünglinge, unter einem Baccalaureus, gestiftet ward; seit 1754 aber auf 18 eingeschränkt ist, (S. Oelrichs, diplom. Beitrr. I. S. 26-50. II. S. 3-16.) Vielleicht sind auch *Stipendien* da? — Die erste *Büchersammlung* entstand 1578, die zwote 1619; beide verloren vieles durch *Brand* 1579 und 1677; vieles aber ward nach *Sweden* gebracht. Indessen wuchs sie doch wieder durch *Vermächtnisse*; besonders 1694 durch morgenländische Bücher und Handschriften des berühmten *And. Müller*; und 1710 durch die Sammlung des Raths *Dk. M. Friese*. 1753 verschafte ihr Hr. *Oelrichs* eine Samml. Deduktionen und Acta Publica; 1754 aber die noch wichtigere historische Samml. des 1748 gestorbnen Bürgermstr. *Mth. H. v. Liebeherr*, wovon Hr. Oelrichs in Hrn. Dähnert's Pomr. Bth. III. S. 429-434 handelt. Doch machen alle diese

Sammlungen nicht mehr als 5000 Bände. Von dieser ganzen Erzälung s. Hrn. *Bernoulli* Reisen, II. S. 114-122. Schon 1667 erhielt das Gymnasium den Herzogl. *Garten*, und 1726 ein *Anatomie-Theater*. Hiezu kamen nachmals Mathematische *Instrumente* und *Modelle*; und endlich sorgte Hr. Pf. *Ax. Bh. Kölpin* auch für eine *Naturalien-Sammlung*.

Professores.

J. Achat. Fel. Bielcke, v. Jena 715; stud. zu Weimar 2; zu Jena 32, zu Lpz. 39; *M.* zu Jena 39, Adjunct. 42, Rector Gröning. zu *Stargard* 43, Th. D. 58; und *hier* Pf. Pph. et Stili Latini; Pf. LL. SS. und Archidiak. 60; *Cfist. R.* und Propst der Alt-Stettinischen Synode 64.

D. F. Ebert, v. Kolberg 73: stud. dort und zu Halle bis 62; Rector zu *Stolpe* in Hinter-Pomern 68; Pred. 7: Archidiak. 73; *hier* Cfist. R. Archidiak. und *Pf. II.* LL. SS. 75.

Ax. Bh. Kölpin, v. Garz auf Rügen 739; stud. zu *Greifsw.* auf der Schule 55, auf der Univ. 59; zu *Gött.* 60; wieder zu Greifsw. 61, zu *Berlin* 62, MD. und Auff. des Gartens zu *Greifsw.* 64; reiste nach *Sweden* 65; Adj. Fac. Med. 6; *Pf. Botan.* zu Greifsw. 69; *hier* Pf. Med. et *Hist. Nat.* und

und Stadt-Physikus 72; hat eine reiche Büchersammlung.

C. F. Stiffer, v. Ballenstädt bei Bernburg 717, stud. zu Schöningen 30, zu *Göttingen* 32; zu *Jena* 33; zu Halle 37; zu *Ffurt* 39 *M.* und hier Pf. Hist. et L. Gr. auch Pf. Rhet. et Poët. 54.

J. W. Hecker, v. Bükkeburg 724, stud. zu Halle 42, *Hofmstr.* des Gr. Stackelberg in Livland 45, Hfmstr. des Hrn. v. Arnim zu *Boizenburg* 51; und 58-60 zu Ffurt und Göttingen; *hier* Pf. Pph. et Stili Lat. 61.

J. Ja. Meyen, v. Koblenz in Vor-Pommern 731, stud. zu Cl. Bergen und im Fridericianum zu *Königsberg*; auf der Univ. 50, zu *Halle* bis 54; Pred. zu *Coblenz* 57, Büzowischer *M.* 61; hier Pf. *Math. et Phys.* 74; liest auch den Königl. *Officiers* täglich 2 Stunden, auf Befehl Sr. Majestät.

F. NIEDER-SLESIEN.

I. *Breslaw*, Wratislavia.

Das *Gymnasium Magdalenaeum* bei der Marie Magdalenen-Kirche stiftete 1267 der Päpstl. Legat *Cardinal Guido*; dessen Stiftungs-Brief in der Sammlung dortiger Jubel-Schrif-

Schriften (1762) S. 309 ff. steht. 1527 machten die *Reformatoren* es zur Trivial-Schule; und erst 1643 ward es wieder *Gymnasium;* bekam auch eine durch El. Major verbesserte *Schul-Ordnung.* Schon 1560 bekam es ein *neues Gebäud*, welches in J. C. Kundmann's Schulen in Münzen, Tab. II. zu sehen ist. 1547 vermachte der Prediger *J. Hess* der Kirche seine *Bücher-Sammlung;* wozu nachmals mehrere Vermächtnisse und Geschenke hinzukamen, besonders von Hrn. *N. v. Rehdiger.* Daher ward der Bücher-Saal 1644 erweitert, und seitdem Dingst. und Freit. *geöfnet.* 1729 kaufte man die Sammlung des Hrn. *E. Bj. v. Löwenstädt-Ronnenburg* hinzu. (S. Jugleri Bth. Hist. Litt. p. 612 sqq.) Uebrigens sind hiebei auch *Kupferstiche*, alte und neuere *Münzen*, Natur- und Kunst-Seltenheiten, und *Instrumente* des berühmten J. Hewelke. (Den Gelehrten dieser Stadt können noch 11 andre *Kirchen-* und *Closter-Bibliotheken* nüzzen, wovon Jugleri Bth. hist. litt. p. 607, 612, und 618 sq. nachzusehen ist.) Ob das Gymnasium ein *Siegel* hat, das hoffe ich künftig zu erfahren; und bitte um *Lectionen-Verzeichnisse*, und andre Ergänzungen meiner iezigen mangelhaften Nachrichten, besonders von der seit 1766 mit dieser höhern Lehranstalt verbundenen Niedern *Real Schule.*

Profes-

Professores.

J. C. Leuschner, v. Gablenz bei Freiberg 719, stud. zu Freiberg 28, zu *Lpz*. 38, *M.* 45; Prorector zu *Hirschberg* 47; hier Rector und *Bthekar*, auch Pf. *Th. Exeg.* Hist. et LL. SS. atque Latinæ 62; erster Inspector der Real-Schule 66.

J. F. Enger, v. Langen Weddingen bei Magdeburg 720, Lehrer zu *Glaucha* 41, Conrector zu *Brandenb.* 48, Rector 51; Pred. zu *Neuendorf* 60; *hier* Insp. Prorector et Pf. Phys. Pph. instrum. et pract. ac L. Lat. 67; Cfist. Rath 72.

J. Joh. Segner, v. hier 739, Collab. der Dom-Schule zu *Halberst.* 68, Pred. in der Prigniz 70, zu *Perleberg* 71; hier Insp. et Pf. LL. *Germ. Angl.* et *Franc.* 76.

C. Sm. Nitsche, v. hier 730; Lehrer der Real-Schule 60, Collega I. 68; Pf. *L. Gr.* 70.

Pp. J. H. Bläss, v. --- --- Pf. extr. *Math.* et Coll. IV. 7:

J. F. Fäsch, v. --- --- Cammer-Mechanikus und Optikus, Lehrer der prakt. Math. 7:

And. Pignann, v. --- --- Lehrer der *Fr.* und *Ital.* Spr.; der *Handelswiss.* des Buchhaltens und der Kaufmanns-Rechnung 7:

Dn. Vogel, v. Neidenburg in Ost-Preussen 742, Lehrer der *Poln. Spr.* 7:

2) Das

a) Das *Elisabethanum* bei der Elisabeth-Kirche stiftete 1293 Bischoff *Johann III.* dessen Stiftungs-Brief in der Sammlung der Jubel-Schriften (1762) S. 307 f. steht; welches Buch, wegen der *Lehrer-Verzeichnisse*, S. 303-361, das vollständigste von dieser Anstalt ist. Das *Gebäud* von 1560-62 sieht man in Kundmann's Schulen in Münzen, Tab. I. Die ersten *Gesezze* bestätigte der Senat 1565, und der kunsterfahrne Lehrer Val. Rösler grub sie in Marmor. (Sie stehn auch in Lr. Beyerlinck's Theat. Vitæ hum. T. VII. p. 121.) Diejenigen des Rectors *Pt. Vincentius* 1570 wurden 1617 von Th. Sagittarius verbessert und vermehrt, und wieder 1625 von Mch. Poll; 1643 aber von *El. Major*, und mit den *Lectionen* in folio auf 2 Bg. gedrukkt. Das *Scholarchat*, besonders der Präses Senatus *C. Hofmann v. Hofmannswaldau*, und der Præses Scholarum *Ad. Kp. v. Arzat*, hielten 1666 ff. viele Berathschlagungen über Schul-Verbesserungen, und danach drukkte man wieder 1670 Designationes generales *Lectionum*. (Um neuere Lectionen Verzeichnisse bitt ich gehorsamst; und um Abdrukk des *Siegels*.)

Auch diesem Gymnasium ward 1576 eine kostbare *Bücher-Sammlung* des Hrn. *Th. v. Rehdiger* zu Theile, und 1661 völlig eigen. Hiezu kamen andre Vermächtnisse und Geschenke; und 1699 schrieb *Glob. Krantz* Memorabilia Bthecæ

Elis.

Elis. in 4. (wovon ein *Auszug* in Jugleri Bth. hist. litt. p. 614-18 steht.) Von neuern Vermehrungen ist nichts bekannt, als dass der Hr. Senats-Director *Er. K. H. Conradi* 1769 die Sammlung Seines Hrn. Schwiegervaters, des Pf. *J. F. Burg*, hinzuschenkte. Mittw. und Sonnab. steht sie offen. Sie enthält auch 20000 *Kupferstiche* und Holzschnitte; gegen 4000 alte und neuere *Münzen*; und einige *Naturalien*, besonders Konchylien; wovon *Kundmann's* Promtuar. rer. nat. et artif. Vratisl. p. 22 sq. nachzusehn ist.

1714 stiftete *And. Strelitz*, J. U. C. den Mathematischen Lehrstuhl für beide Gymnasien, dem 1726-52 wöchentlich 6 Stunden gehörten; deren 2 seit 52 der Physik gewidmet sind. Aus dessen Vermächtnisse werden auch *Werkzeuge* angeschaft. Der Rector *Glob Kraus* († 1733) vermachte (dem Elisabethanum) seine historische *Büchersammlung*. Der Kirchen-Inspector *J. F. Burg* machte (1752?) in der *Lehrart* die nüzlichsten Abänderungen, als Mittelstrasse zwischen dem Altfränkischen und Neumodischen. 1780 befahl des *Fhrn. v. Zedlitz* Excellence neue Verbesserungen. Ueberhaubt würden hier allemal nicht bloss die Lehrbücher paraphrasirt, sondern die Zuhörer zu den Quellen geführt.

Profes-

Professores.

D. Gf. Gerhardt, v. Herren-Lauersiz im Wolauischen 734, stud. zu *Halle* bis 57; dann hier Cand. und Substitutus Ministerii 61; Diak. zu Marie-Magdal. 63, Diak. zu Elis. 65, Sub-Senior 71; Kirchen- und Schulen-*Insp.* Ob. Cist. R. und Pf. *Th. Polem.* 78. l. Antideistik nach --

J. Th. Volkmar, v. Hirschberg 718; Pred. zu Petersdorf 42, hier Diak. zu Elis. 61, Ass. des Stadt-Cist. und Pf. *Th. Thet.* 71; auch Auff. der *Burg schen Bibek.* l. Dogmatik nach --

J. Kasp. Arletius, v. hier 173: erkl. *Griech. Philosophen* und Dichter; lehrt Theorie der Dichtkunst in Lat. Schreibart.

K. Bj. Stief, v. hie 722, stud im Magdal. 27, im Elis. 34, zu *Lpz.* 43, zu *Halle* 45; hier Haus-Lehrer 46; Lehrer am *Magdal.* 48, am *Elis.* 49; Pf. *Magdal.* 59; Pf. *Elis.* 61; Pro-Rector und Pf. Hist. et L. Lat. 67. l. *Geschichte* nach -- und erklärt Lat. Schriftst. mit Uebungen im Schreiben.

J. Epr. Scheibel, v. hie 736, stud. hier; zu Halle 56; hier Collega V. 59, Pf. *Math.* et *Phys.* beider Gymnasien 61; Pf. III. 63, Collega II. 66, Pf. III. Ord. 68. l. *Mathem.* n. -- *Phys.* n. -- *Gesch. der Pphie* n. Cicero; *Logik* n. Platon's Menon, und n. Wolf;

Wolf; Rhet. u. Cicero u. Quintilian; erkl. auch Gr. Schriften, und das N. T.

---

3) Zur Universität erhielt schon 1505 der Stadt-Haubtm. Hs. Heppold die Einwilligung des Herzogs Wladislaw, Königs v. Ungarn: aber Papst Julius II. versagte die Seinige, weil Krakow schon ein Privilegium hatte, dass innerhalb 40 Meilen um sie her keine andre Universität gestiftet werden sollte. Eben so vergeblich bat 1527 Friedrich II., Herzog v. Ligniz, den Papst Clemens VII. Glüklicher aber bat F. Wolf, Präfect der *Jesuiten*, den Kaiser *Leopold* 1695; und obgleich Rath und Bürger dagegen einkamen, ward doch 1702 die *Leopoldina* mit Kaiserlichen, ohne Päpstliche *Privilegien* gestiftet. (Leztre, nebst der *Verfassung*, den ersten Lehrern, und Denk-Münzen, stehn in Kundmann's Schulen in Münzen, S. 167-185.) Ihre 3 *Siegel* stehn bei Hagelgans p. 21. Denn sie gibt keine andre *Gradus*, als in Philosophie, Theologie und Kirchenrecht; obgleich zu den Lehrern 1703 ein D. Juris, und 1730 ein D. Medic. hinzukamen. Ein vollständiges Verzeichniss aller Lehrer bis 1773 fehlt. Das neue *Collegium*, das Kaiser *Karl VI.* erbauen liess, ist bei Kundmann Tab. IX zu sehn.

Da FRIEDRICH DER GROSSE 1741 das Fürstenthum eroberte, fühlte Er eben die Va-

ter Geſinnungen gegen Seine Katholiſchen Kinder, wie gegen Proteſtanten, Seine *Jeſuiten* beſtätigte Er 1774 als *Prieſter des Königl. Schulen-Inſtituts*; und gab ein neues *Schul-Reglement* für die Univerſität in Breſlaw, und die Katholiſchen Gymnaſien in dem Herzogthume Sleſien und der Grafſchaft Glaz; (26 Folio-Seiten,) wovon ein *Auszug* in Actis Hiſt. Eccl. nostri temp. B. II. S. 395-426, und 671-694 ſteht. Von deſſen Anhange, oder der *Inſtruction* für die Prieſter &c. ſieh Allg. Sehul-Bth. B. V. S. 484. ff. Das *Lectionen-Verzeichniſs* 1778 ſteht in Act. Hiſt. Eccl. n. t. B. IV. S. 696-98: da ſieht man aber nicht, nach welchen Lehrbüchern gelehret wird.

Auf der ſogenannten Kaiſerl. Burg, oder der ehemaligen Fürstl. Reſidenz, die Kaiſer Leopold den Jeſuiten ſchenkte, ſteht auch die *Bücherſammlung* dieſer Väter, die durch Ankaufe und Schenkungen anwuchs; beſonders durch die prächtige Sammlung des ehemaligen Suffraganten *K. Neander v. Petersheyde.* (Ich wünschte, mehrere Nachrichten von dieſer und andern dortigen *Cloſter-Bibliotheken* zu erhalten; da leztrer noch 6 oder 7 ſind. Die wichtigſte für Katholiken ist wol die *Doms Bthek*; deren ältere Schäzze zwar 1632 durch die allgemeinen Verderber, die *Sweden*, vernichtet wurden, die aber dennoch, durch Fürſorge vortreffli-

trefflicher Domherren, wieder zu 10000 Bänden anwuchs, worunter die seltensten Polnischen und Böhmischen Schriften sind. (vergl. Jugleri Bth. hist. litt. p. 607.) Das hochw. Capitul liess zwar 1776 eine Bücher Steigerung halten: diese wird aber doch wol nur Doubletten betroffen haben? und so werden bei der Gelegenheit andre Sammlungen sich desto mehr bereichert haben? — (Ob? und wann? die Doms-Bth. *offen* steht, find ich nicht angemerkt.)

Director Universitatis.

Ant. Mch. Zeplichal, v. Trebliz in Mären 737, stud. zu Znaym 47, *Jesuit* 53, stud. zu *Sagan* 54, zu Sweidniz 56, hier bis 64; dann Pf. *Gramm.* zu *Sweidniz*; hier Pf. und Präses Convictus Nobilium 65; auch *M.*; Pf. *Math.* et *Mineral.* 70; Director und Vfass. des Schul-Reglem. 74.

a) *Facultas Theologica.*

Fr. Geissler, v. Glaz 727, stud. dort; *Jesuit* 42; stud. zu *Prag* — Pf. Gramm. et Poet. an verschiednen Gymnasien; stud. Thgie zu Prag und hier; auch D. Pph. et Th. 5: Pf. *Pph.* et *Math.* zu *Neiss* — hier 63; Pf. Th. Dogm. Polem. SS. Ritt. et *Hist. Eccl.* 74; Cancellarius 7:

J. Cp. Thamm, v. — — Pf. Rhet. 6: Pf. Th. Homil. et L. Ebr. 7:

Fr. X. Breinhauer, v. --- --- Pf. Math. 71, Th. D. 7: Pf. Jur. Can. et Th. Mor. 7:

H. Stoltz, v. --- --- Rector Gymn. --- Pf. Th. 7:

Ed. Meisner, v. Gr. Glogau 730, stud. dort; *Jesuit* 46, stud. zu *Prag* --- Pf. Gramm. dort und hier, auch Pf. Rhet. et Poët. --- *M.* et Pf. Th. Nat. et Pph. Pract. 63, D. Th. et SS. Can. 68; Pf. Hist. Eccl. et Ritt. SS. 74; Pf. Dogm. et *Litteraturæ* Thg. 7:

J. Bh. Alcker, v. --- --- Pf. Exeg. *Patrist.* et SS. Ritt. 7:

d) *Facultas Philosophica.*

L. Werner, v. --- --- Pf. Log. Ontol. et Cosmol 7:

J. Schmiedel, v. --- --- Pf. Math. 6: Präses Specul. Math. 7:

Jos. Haintzel, v. --- --- Pf. Phys. 7:

Jos. Strobel, v. --- --- Pf. Metaph. s. Psychol. et Th. Nat. *Jur. Nat.* et *Hist. Nat* 7:

Jos. Haberkorn von Habersfeld, v. --- --- *M.* --- Pf. Syntax. et Gramm 7: Pf. *Oecon.* atque *Aesthet.* et Litteraturæ Pph. ac Philol. 7: lehrt *Landw.* n. eign. Handb. 80.

Jos. Rothmann v. Roth, --- --- Pf. *Antiqq.* Gr. et Rom. *Hist. Europ.* et Imp. R. G. 7:

II. *Brieg*, Brega.

Hie stiftete 1564 Herzog *Georg II.* ein Evangelisches Gymnasium; das aber 1609-78 *Reformirte* Rectores hatte. 1675 ward es Oesterreichisch: 1741 aber Preussisch; und vermuthlich erst nach 1770 verbessert. Von hiesigen gelehrten Hülfsmitteln ist nichts bekannt.

Professores.

Imm. J. Ger. Scheller, von Ilow im Querfürtischen 735, stud. zu Apolda 4: zu Eisenberg 47, auch zu *Leipzig* auf der Th. Schule 52, auf der Univ. 57, M. 60; Rector zu *Lübben* 61, hier Pf. I. und *Bibekar* 72; l. *Gesch.* n. --- --- *Rhet.* n. eign. Præceptis 79, mit Uebungen im Latein. Schreiben u. Sprechen; erkl. auch Lat. Prosaïsten u. Dichter.

J. Gf. Weinschenk, v. Eikendorp bei Magdeb. 718, stud. zu Halle 37-42, M. --- Adl. Hofmstr. 42, hie Pf. Jur. et Hist. 45, auch Pf. Log. 7: lehrt *Erdbeschr.* u. Gesch. n. --- Logik n. --- *Natur-Recht* n. --- u. erkl. Lat. Schriftst. mit Uebung im Latein-Sprechen.

J. Milack, v. Greifenhagen in Pomern 736: stud. zu Alt-Stettin 4: zu Halle 54, lebte zu *Berlin* 4 Jahre, dann Hofmstr.

meistr. bei Hrn. Gr. v. Gesler in Ob. Slesien --- *Insp.* an der Adl. Schule zu *Ligniz* 68; hie Pf. L. Ebr. et Gr. 73, Pf. *Math. et Phys.* 80; lehrt beide n. --- --- erkl. auch Lat. Dichter, und gibt Uebung im Latein-Sprechen.

J. F. Just Heuser, v. --- --- stud. zu Halle --- das. Lehrer am Waisenh. - - hie Pf. Math. et Phys. 7: Pf. L. *Ebr. et Gr.* 80; lehrt Ebr. n. -- erkl. die *h. Schr.* und Gesner's Gr. Chrestom.

III. *Ligniz*, Lignicium.

Das *Ritter-Collegium* (*Josephinum*) stiftete 1708 Kaiser *Joseph I.* und *Karl VI.* lies 1735 ein prächtiges *Gebäud* aufführen, das nicht vollendet ward. (Hievon, und von damaliger Einrichtung, s. Kundmann's Schulen in Münzen, S. 186 ff.) Das öffentl. *Siegel*, und vollständige Lehrer-Verzeichnisse, sind noch nicht bekannt geworden: 1743 bestellte FRIEDRICH DER GROSSE einige neue Lehrer; und 1752 beschenkte Er die *Reit-Schule* ansehnlich. 1774 ward die *Sulzerische Lehrart* eingeführt; und von der ganzen Einrichtung eine *Nachricht* auf 16 Folio Seiten gedrukkt. 7 Evangelische und 5 Katholische Adliche Landeskinder werden hier frei gehalten.

Bei

Bei der Stiftung bekam das Collegium die *Büchersamml.* der Johanns-Kirche, mit 60 Thalern Jahrgeld zu Vermehrungen: wie weit sie aber angewachsen ist, und ob schon Instrumente und Naturalien dabei sind, darüber bitt ich um Belehrungen.

Director; Hr. *F. Mr. v. Zedlitz*, auf Prinsnig.

Professores.

J. C. Glieb Heineccius, v. Halle 718, stud. auf dem Pädag. zu Glaucha 30, zu *Ffurt* 3: und zu *Halle* 3: Hofmstr. u. Secr. des Grofs-Canzler v. Cocceji zu *Berlin* 37; wieder zu *Halle* 39; zu Berlin 42; *hier* Pf. Juris und HR. 43; lehrt Natur-Recht und Instt. n. fm. Hrn. Vater.

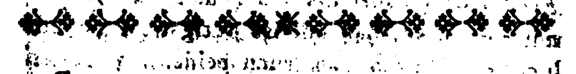
K. F. Flögel, v. Jauer 729, stud. dort 38, zu Bresl. im Magdal. 48, zu *Halle* 52; Cand. zu *Jauer* 54; Coll. V. Magdal. zu *Bresl.* 61; Pro-Rector zu *Jauer* 62, Rector 73; hie Pf. Pph. 74; lehrt Gesch. der Menschheit n. eign. Handb. 65.

Fr. Gp. Jetze, v. Ziegenhagen in Hinter-Pomern 727, stud. zu Reez in der Neumark 30, Stargard 36, und *Halle* 42, Hofmstr. zu Wesenberg in Ebstland 47, lebte zu *Hamburg* 49, stud. wieder zu *Halle* 50; *M.* 52; Rector, Pf. Th. und Bthekar zu

Thorn 58, Pf. L. Gr. et Lat. u. Conr. zu *Stargard* 60; hier Pf. *Math. et Phyf.* 71; lehrt n. ---

J. Cp. F. Schmitt, v. Nürnberg 744; stud. dort --- und zu --- Lehrer zu *Cl. Bergen* 71; hie Pf. der sch. Wiss. 75; lehrt n. ---

J. Glieb Schummel, v. Seitendorf in Glaz 748, stud. zu --- --- Präceptor am Cl. U. L. F. zu *Magdeburg* 71, Senior des Convents 74; hie Pf. der Gesch. 79; lehrt *Statist.* bes. Tschlands, n. eign. Entw. --- Gesch. n. ---



G. MARKGRAVSCHAFT BRANDENBURG.

Auch die neuern Herren Markgraven waren, nach dem Muster Ihres erhabnen Stammhauses, Beförderer höherer Lehr-Anstalten. Schon 1707, unter CHRISTIAN ERNST, ward in Seiner neuen Stadt *Christian-Erlangen*, von Hrn. *Cp. Ad. Gross v. Trockau* eine *Adels-Schule* gestiftet; welche Mkgr. FRIEDRICH 1743 in eine *Universität* verwandelte, *Fridericiana* benannte, und ihr das Collegium Christiano-Ernestinum zu Baireuth und das hiesige Gymnasium unterordnete. Ihre 5 *Siegel* stehn in der

Nürnb.

Nürnb. Wappenb. Vtem Suppl 1776.) Die Bai-reuth-Colmbachischen Länder fielen 1769 der *Linie Onolsbach* heim; und der Durchlauchtigste CHRISTIAN FRIEDRICH KARL ALEXANDER gab Seiner Universität den Namen *Friderico-Alexandrina*.

Die Durchlauchtigsten Stifter und Erhalter vergassen nie die Unentbehrlichkeit der *Bücher*. Von *Bayreuth* wurden die Sammlungen der Markgraven *Christian Ernst* und *Karl August*, und der Markgräfinn *Friederike Sophie Wilhelmine*, und die grosse *Naturalien-Sammlung* hieher versezt, wozu diejenige des berühmten *Jo. Tdr. Klein* war gekauft worden. Eben das geschah mit der alten *Handschriften-* und Bücher-Sammlung des Closters *Hailsbronn*, deren Verzeichniss J. L. Hocker, als IIten Th. des Antiquitäten-Schazzes, 1731 in folio herausgab; wovon Jugleri Bth. hist. litt. p. 492 sqq. zu lesen ist. Auch der erste Canzler *Dn. de Superville* schenkte seine Sammlung dazu. 1769 kamen aus der Verlassenschaft des berühmten *Cp. Ja. v. Trew* ungefähr 2000 Bände hinzu; noch schäzbarer aber ist das damit zugleich vermachte Recht hiesiger Lehrer auf den Gebrauch der grössern Bthek des Hrn. v. Treuw zu *Altdorf*, die aus 24000 Bänden und 50000 kleinen Schriften besteht. — Die Universität-Bthek steht Mittw. und Sonnab. v. 2-3 Uhr offen. Der bo-

 tani-

tänische, unter des Hrn. Hof-R. *Schrebers* Aufsicht stehende *Garten* ist 1771 von des iezigen Hrn. Markgr. hochfürstl. Durchl. zur Universität erkauft worden, und erhält gegenwärtig durch ein neues Gewächshaus, eine grössere Vervollkommnung. — S. *Historia Academiae Fridericianae Erlangensis* &c. Erl. 1744 fol.

Rector Magnificentissimus.

DES HRN. MARKGRAVEN HOCHFUERSTL. DURCHL. IN HOECHSTEIGNER PERSON.

Hochfürstl. Universitäts-Deputation.

Se. Excell. Hr. FRIED. KARL, FREYHERR VON SECKENDORF, würkl. Minister u. geh. Rath, dirigirender Minister bei der geh. Landes-Regierung oberhalb Gebürgs, ingleichen Präsident des Hochfürstl. Kammer- u. Landschafts-Collegii zu Bayreuth, so wie auch Ritterhauptmann des fränk. Kantons Steigerwald.

Hr. D. KAS. CHSTPH. SCHMIEDEL, geh. HR. u. Leibmedicus, zu Anspach.

Hr. CHSTPH. FERD. HAENLEIN, Hof- Regierungs- und Justiz-R. zu Anspach.

Hr. D. JOH. ZACH. LEONH. JUNCKHEIM, Generalsup. würkl. Kirchen- u. Consist. R. auch Ober-Hof- dann Stiftsprediger, zu Anspach.

Die

* * *

Die Prorektorwürde wechſelt halbjährig, vom 4ten Nov. als dem Stiftungstag der Univerſität, bis zum 4ten May; welche Termine auch den Anfang und den Beſchluſs der Vorleſungen beſtimmen. Die Würde des Prokanzlers verwalten die ordentlichen Prof. jur. wechſelsweiſs, ieder 2 Jahre lang.

a) *Theologiſche Facultät.*

Jo. Efr. Pfeiffer, v. Güſtrow 709, ſtud. dort, und zu Roſtock 2: *M.* 30, zu *Jena* 37, daſ. Adj. Fac. Pph. 40; Th. D. 43; hier Pf. Th. 43, Superint. u. Scholarch 48; lehrt *Hermen.* n. eign. Elemm. 43, Dogm. n. Baier, auch Symbolik u. Polemik; *Th. Moral.* n. Baumgarten; und hält Examm. und Dispp.

G. F. Seiler, v. Creuſſen bei Bayreuth 733, ſtud. zu Bayreuth --- hier 54, zu Tübingen 58 als Hofmſtr. und auf Reiſen bis 61; Diac. zu *Neuſtadt* an der Hayde 62, zu *Koburg* 64; hier Pf. Th. 70, D. 71, *Univ. Pred.* 72, *geh. Kirchen-Rath* 76; lieſt *Exeg.* des A. u. N. T. beſ. der Propheten; und Pſalmen 73; *Dogm. u. Polem.* n. eign. Comp. 74; *Katech.* n. eign. Lehrgeb. 74; *Moral* n. Mosh u. Miller; Herme-

nevtic,

nevtic, Symbolic n. Pfeiffer; *Homil.* mit Uebungen für die Mitglieder Seines Instituts; und *Th. Bücherkunde.*

J. G. Rosenmüller, v. Ummerstadt im Hildburgh. 736, stud. zu Nürnberg u. *Altdorf* 5: Hauslehrer zu Schmidtmühlen in der *Ob. Pfalz* 60, zu *Koburg* 62, zu *Hildburgh.* 63, das. Pred. 67; zu *Hessberg* 68; zu *Königsberg* im Hildburghausischen 72; hier Pf. Th. 73, D. 74; Pastor der Altstädtischen Gemeine; liest Exegetica; *Kirchengesch.* n. Seiler u. eign. Zuss. 77; *Pastoralth.* n. eign. Anl. 77; auch *Katech.* und Anti-Deistik.

J. W. Rau, v. Rentweinsdorf im Ritter-Canton Baunach 745, stud. zu Koburg 62, und *Göttingen* 66; Th. Repet. zu Gött. 70; Rector zu *Peine* im Hildesh. 73; Gymnasiarch zu *Dortmund* 76; hier Pf. *Th.* 79; D. 81; liest *Hermen.* n. Ernesti; *Exegetica* über d. A. u. N. T.; *Dogm.* n. Heilmann, mit Examm.; *Moral* n. Less, auch *Pädagog.* n. Miller.

Thgische Lehrer aus der Pph. Facultät.

A. F. Pfeiffer, v. hier 748, *M.* 69, Pf. extr. Pph. und IIter Bthekar 71; ord. LL. OO. 76; lehrt Ebr. Alterthümer; *Gesch. des A. T.* n. F. Spanheim; *Ebräisch* n. eign. Gramm. 80; mit Analysis; *Syrisch*, mit Erkl. ss. Ausz. aus Asseman 76; und

Ara-

Arabisch; auch *Einl. in das A. und N. T.* und Exeg. über das A. T. bes. Propheten und Psalme, mit Theorie der Ebr. Dichtkunst.

W. F. Hufnagel, v. Schwäbisch-Hall 754, stud. zu Altdorf, M. hier 76; Pf. extr. 79; lehrt *Ebr.*; erkl. hist. Stükke des A. T. n. sr. Samml. 80; auch poët. Stükke des A. T. und Bücher des N. T.; liest über *Eichhorns* Einl. in d. A. T. und ins N. T. n. eign. Grunds.; erkl. den Esaias n. *Döderlein*, u. den *Hiob* n. s. eign. Uebers. 81.

b) *Juristische Facultät.*

J. Cp. Rudolph, v. Marburg 726, stud. zu Marburg, Halle -- und hier 4: *M.* 53; Pf. extr. Jur. et Pph. 54, JUD. 56, HR. u. Pf. ord. 58; lehrt *Rechtsgesch.* n. eign. Comp. -- *Natur-* und gem. *T. Recht* n. Nettelbladt; *Pandd.* n. Hellfeld; *Lehnr.* n. Böhmer; und *Praxis* n. Carrach od. Knorren.

J. Bkh. Geiger, v. Nürnb. 743, stud. dort, und hier 5: JUD. et Pf. extr. 62, ord. 63, Ass. Facult. 65; HR. 70; Mag. 77; lehrt *T. Recht* n. Eisenhart; T. Reichs-Gesch. u. *Statsr.* n. Pütter; *Kirchenr.* n. Böhmer; *Peinl. R.* n. Meister; Rechtsgesch. n. Selchow.

F. K. Elsässer, v. Stutgard 746, stud. dort, und zu Tübingen 6: JUD. 67, hier Pf. ord. 75, HR. 76; lehrt *Methode* n. Pütter;

tet; *Inst.* n. Heinecc. u. Höpfner; *Pand.* n. Hellfeld; gem. *Process* n Knorre; *Reichs-Process* n. Pütter; und ausserger. Praxis n. Nettelbladt.

A. L. Schott, v. Göppingen im Würtembergischen 751; stud in Tübingen und Göttingen; Mag. Phil. 68; D. Juris 72; Herzogl. Würtemb. Hofgerichts-Advokat im nämlichen Jahr; gieng alsdann auf Reisen; Prof. Jur. ord. bei dem Collegio Illustri zu Tübingen 75; Prof. Jur. extraord. bei der Universität das. 78; Prof. Jur. ord. zu Erlang. 81; lehrt *Naturrecht* n. Höpfner; *Institutionen* n. Heineccius; *Kirchenrecht* n. G. L. Böhmer; *Eherecht* n. einem besondern Plan; wird auch über *Römische Alterthümer*, *Struvs Jurisprudentiam forensem* und andere Theile der bürgerlichen Rechtswissenschaft lesen.

* * *

J. C. Zindel, v. Anspach 738, stud. dort, und hier 5: JUD. 63, Pf. extr. 69; liest *Inst.* n. Heineccius; *Kirchenr.* n. Just. Hn. Böhmer; T. gem. Recht n. Struve; Jurist. geleh. Hist. n. Eisenhart.

c) *Medicinische Facultät.*

H. F. Delius, v. Wernigerode 720, stud. dort, in Altona, in Halle, in Berlin,

und

und auf verschiedenen Reisen; M. D. in Halle 43; Pract. in sr. Vaterstadt bis 47; Landphysicus und Hofmedicus in Bayreuth 47; Prof. in Erlangen 49; *Hofr.* 52; *Geheimer Hofr.* 75; vertrat von Zeit zu Zeit alle med. Pensa; blieb 763 und theils 64 der einzige in sr. von ihm besorgten Facultät; lehrt iezt die *Einleitung* in die ganze Arzney-Gelahrheit, und *gelehrte Geschichte* derselben; ferner die *Diät*, u. *Semiotik* n. Börhaaven, von ihm vermehrt herausgegeb. Lehrsäzen 76 u. 81; die *Chemie* mit Versuch.; die *Mater. Med.*; die *Medic. forens.*; die *Therapie*, *praxin extemporaneam*, u. a.

Ja. F. Isenflamm, v. Wien 726, stud. hier 4; MD. 49, war seit 50 meistens zu *Wien*, und reiste 62 in die Niederlande, durch Paris und Strasburg; hier Pf. Med. und HR. 64; lehrt *Anatomie*; Physiol. Pathol. und Semiot. auch *Therapie* n. Ludwig, mit dem *Formulare*; hält auch Dispp.

J. C. Dn. Schreber, v. Weissensee in Thüringen 739, stud. zu Halle und Upsala, MD. 60; Privat-Lehrer zu *Büzow* 61, Secr. der Oek. Gesellsch. zu *Lpz.* 64; hier *M.* HR. und Pf. *Botan.* 70, Prof. Hist. nat. auch Auff. der *Nat. Samml.* 76; lehrt *Botanic*, *Mat. Med.* auch *Physiol.* n. Linné, Ludwig und Haller.

J.

J. Pp. Ju. Rudolph, v. Marburg 730, stud. zu Strasburg und hier — MD. 68; Pf. extr. Med. et *Chir*. 69, ord. u. HR. 74; lehrt *Chir*. n. Ludwig, besonders über die *Instrumente*, Bandagen, *Mat. Chir*. und d. Formuln; auch *Geburthülfe*; und zeigt andre *Operationen* an Leichen.

F. Wendt, v. Sorau in der Niederlausitz 738, stud. dort und zu Halle 58; zu Göttingen 61; M. D. 62; macht Reisen, und practisirt hernach im Magdeburgischen; wird Adjunct. Coll. med. zu Bresslau und Physicus des Plessischen Kraises 63; Leib-Medicus des Fürsten zu Anhalt-Pless 67; hier Hofrath und Professor 78; lehrt Physiologie n. Haller; Pathologie n. Gaubius; Therapie und Formulare n. eignen Sätzen; erläutert das Dispensatorium; hält Disputir-Uebungen, und übt junge Aerzte in dem 79 von ihm gestifteten Kranken-Institut, von dessen Einrichtung und Fortgang er 80 und 81 Nachrichten heraus gegeben hat.

d) *Philosophische Facultät.*

Sim. Gbr. Succow, v. Swerin 721, stud. dort, zu Rostock und Jena; hier *M*. 43, Pf. extr. 45, ord. 52; *geh. HR*. 64, Pf. *Physices* 66, lehrt *Math*. und *Physik*.

Glieb

Glieb Cp. Harless, v. Culmbach 738, stud. dort, und hier 57, zu Halle, Jena und Gött. bis 63; hier *M.* 61; legens 63; Adj. 64; Pf. extr. 65, Pf. LL. OO. et Gr. zu *Koburg* 65, Pf. Rhet. et Bthecar. 66; hier HR. u. Pf. Rhet. et Poet. 70; Ob. Auff. der *Bthek* 76; und des neu gestifteten *Philol. Semin.* 77; lehrt *Bücherkunde* der Gr. u. Lat. Schriftst. n. eign. Einl. 64 und 78; Gelehrte Geschichte n. Heumann; dann *Röm. Alterth.*; *Lat. Schreibart*, mit Uebungen; *Pädagogik* n. Quinctilian (in sr. Ausgabe 73;) und erkl. die *besten Gr. u. Lat. Schriftst.* u. a.

J. C. Dn. Schreber, (s. Med. Fac.) lehrt *Naturgesch.* n. Linné, besonders *Mineral.* n. Gmelin; *Landwirthschaft* n. Bekmann; *Stadtwirthsch.* und *Cameralw.* n. Dithmar.

J. F. Breyer, v. Stuttgard 738, stud. dort, und zu Tübingen 5: *M.* 58; Pred. zu *Livorno* 61; hie Pf. Pph. Instrum. et Pract. 70, HR. 82; lehrt n. Feder; besonders *Nat. Th.* n. Meiners u. sm. eign. teutschen Auszüge 81; *Moral* n. Eberhard; *Aesthetik*; auch *Ital.* u. *Engl.* Sprache, u. erkl. seine Select Pieces 79.

A. F. Pfeiffer, (s. Th. Fac.)

J. G. Meusel, v. Eyrichshof im Ritter-Canton Baunach 743, stud. zu Koburg

56, zu Gött. 64; M. leg. zu Halle 66; Pf. Hist. zu *Erfurt*, und Hochfürstl. Quedlinb. HR. 68; hier Hochfürstl. Brandenb. HR. u. Pf. Hist. 79; lehrt *Weltgesch.* n. Schröckh; Europ. *Statengesch.* n. eign. Anl. 75 und 82; Eur. *Statist.* n. Baumann; *T. Reichsgesch.* n. Selchow; *Diplom.* n. Joachim; *Heraldick* n. Reinhard.

* *
*

J. Imm. Vetter, v. Anspach --- Artill. Capitain des Fränk. Kreises, und Mkgr. Brdb. Ingen. Capitain; lehrt seit 70 *Messwiss.*; Civil- und Kriegs-*Baukunst*; *Artill.* und Feuerwerkerkunst n. Struensee und Succow.

*
* *

C. Masius, v. Cammin in Hinter-Pomern 711, stud. zu Göttingen 35, zu Halle 41, zu Leipzig 44; *M.* 50; hie Pf. extr. Philos. et *Hist. Brandenb.* 58; lehrt Instrum. Pph. n. Baumeister; *Naturrecht* n. Hollmann, mit Dispp.; auch *Brdb. Gesch.* n. Reinhard.

Eug. J. Chstph. Esper, v. Wonsiedel 742; stud. hier --- Hofmeister bei dem Hrn. v. Falkenhausen zu Cadolzburg --- hier M. Phil. 81, Pf. extr. Phil. 82; lehrt *Naturkunde* u. *Naturgeschichte*.

Privat-

Privatlehrer.

Albr. Bayer, v. Gingen im Ulmischen 751, stud. in Ulm, u. hier 76; M. Phil. 79; liest über *griech.* u. *lat.* Schriftst. u. über griech. u. röm. Alterth.

J. Chstph Schmid, v. Ebingen im Würtemb. 756; stud. in Ulm, und hier 76; M. Phil. 81; liest Geschichte der Glaubenslehren n. eigenen Säzzen.

Chstph. F. Parrot, v. Mümpelgard 751; stud. in Stuttgard und Tübingen --- Hofmeister 78; M. Phil. 81; lehrt *Math.* u. *Phys.*; hält auch Uebungen in der Franz. Sprache.

* * *

J. Ja. Meynier, v. hier 70: Lector der *Franz. Spr.* --- lehrt n. eign. Gramm. 46 und 69, mit Hülfe sr. Etymol. Tabb. 75.

H. FUERSTENTHUM ANHALT.

Nachbarschaft der Länder und Verwandtschaft der Durchlauchtigsten Häuser scheinen diese Stellung zu rechtfertigen. Das *Gesamt-Gymnasium* des altfürstlichen Hauses Anhalt stiftete 1582 Fürst JOACHIM ERNST ZU ZERBST. (Servesta.) Die *Verfassung* erkennet man aus

dem *Recess* von 1680. (in der Pragmat. Gesch. der Gymnasien, I. S. 308-315.) Das *Siegel* ist noch unbekannt. In ebengenanntem Buche steht S. 301-308 ein vollständiges *Lehrer-Verzeichniss*; und S. 294-301 Leben und Schriften einiger heutigen Lehrer, woraus ich hier, wie aus einigen gedrukkten Lections-Verzeichnissen, Auszug geben werde.

Die *Bücher-Samml.* des ehemal. Canzlei-Dir. — *Schmidt* überliess der Bürgermstr. — Schmidt — dem Gymnasium: wie stark sie aber ist? ob sie vermehrt wird? darüber wünschte ich Belehrung. Eine Fürstl. Privat-Sammlung ist wenigstens bei dem heutigen Fürsten *Friedrich August* zu vermuthen: die Frage ist also nur, ob Gelehrte dazu einigen Zutritt haben? Wahrscheinlich sind auch andre Privat-Sammlungen, wenigstens zur Landes-Geschichte und aus gemeinnüzigen Wissenschaften, hier? Hrn. HR. — *Lanckhavel's* Petrefacten, Konchylien, Gemälde und andre Kunst-Arbeiten, beschrieb Hr. Pred. *J. E. Stutz*, für Alle, die es zu sehn wünschen, 1777, Leipz. 8. $7\frac{1}{2}$ Bg.

Professores.

J. Sim. Lindinger, v. Stendal 723, stud. dort, im Joachimico zu *Berlin* 41, zu *Halle* 44; Hofmstr. zu *Hamburg* 47, Lehrer im Kornmesserisch. Waisenh. zu *Berlin* 48,

48, Rector des Ref. Gymn. zu *Halle* 51; Th. D. und hier *Rector* 60; erkl. d. *h. S.* lehrt *Ebr. Alterth.* n. Reland, *Griechische* n. Bos; Röm. n. Nieupoort; *Weltgesch.* n. Schröckh; *Kirchengesch.* n. Baumg.; *Th. Dogm. et Mor.* n. Wyttenbach.

J. Agst. Köselitz, v. Wittenberg 721, stud. dort u. zu Lpz. --- *M.* zu Lpz. 46; hier 60? Pf. Th. Luth. et Pph. instrum. 67, Csist. und Kirchen-R. und Superint. 72; lehrt Instrum. Pphie n. Feder's Grundr. *Encycl.* der Th., Exegetica, und Dogm. n. Neumann.

W. Lbr. Stubenrauch, v. Dessau 750, stud. dort, und zu --- hier Syndikus und Fürstl. Köthenscher HR. --- Pf. *Jur. et Pph. Practi* 76; lehrt *Encycl.* Jur. Rechts-Gesch. u. Litteratur, *T. Reichsgesch.* Natur-R. u. *Politik* n. Achenwall, und *Inst.* n. Heineccius.

F. G. A. Lobethan, v. Köthen 753, stud. dort 64, hier 69, zu *Halle* 71; hier Advocat 73, Procurator Gymn. Pf. extr. Jur. et *Bthecar.* 76; lehrt Jur. *Encycl.* u. Litt. n. Nettelbladt; *Natur-R.* n. Westphal; *Polit.* n. Achenwall; *Polizei*- u. *Cam. Wiss.* n. Förster; *T. Priv. R.* n. eign. Syst. 78; mit Examm. u. Dispp.; auch *Anhalt. Gesch.* n. eign. Begr. 81. Ueber die Bü-

cher der Bthek liest er nach dem von ihm verfertigten *Katalogus*, seit 79.

J. N. Weisser, v. — — stud. zu *Halle* — MD. 74, hier Köthenscher HR. Pf. Med. *Math. et Phys.* 74; lehrt n. Ebert; auch *Landwirthsch.* n. —

Dl. Koch, v. Flensborg in Dänemark 744, stud. dort, und zu Halle 66; Cand. Th. zu Flensb. 69; *reiste* 75 durch Teutschland; hier Pf. Log. et Rhet. 76; lehrt Lat. und *Tsche* Schreibart, erstre n. Heineccius; *Pädag.* n. Resewitz; erkl. *Cicero* und das N. T.

SIEBEN-

SIEBENTER ABSCHNITT.

LANDGRAVSCHAFT HESSEN.

A. CASSELSCHER ANTHEIL.

I.

Zu *Marburg* (Marburgum) stiftete 1527 PHILIPP der Grosmüthige die *erste Evangelische* Teutsche Universität, und erhielt 1531 von Kaiser Karl V. eingeschränkte Privilegia; aber 1541 ward sie erst mit völligen Privilegien eingeweihet. Landgrav LUDWIG V. von Darmstadt verlegte sie 1607 nach GIESSEN; stellete sie aber 1625 einigermassen wieder her: doch geschah dieses erst völlig von WILHELM VI, indem er die (1650) nach *Cassel* versezten Lehrer wieder hieher berief, und die *neue Reformirte* Universität 1653 einweihete. Von diesem Jahre sind alle 6 *Siegel* (bei Hagelg. p. 14.) Schon 1632 bekam sie *neue Privilegien* von Kaiser Ferdinand II. 1639 ward hie der *Pennalism* verboten. *Schriftsteller* von der Universität verzeichnete Heumann p. 116 sqq. Ihr *Lehrer-Verzeichniss*

 ist

ist noch nicht vollständig gedrukkt; ausser einem nicht sehr brauchbaren (ohne Jahrszalen) bis 1604 in J. Just Winkelmann's Beschr. der Fürstenth. Hessen und Hersfeld, 711, Bremen, fol.) S. 455–460; in welchem Buche auch, von S. 440 an, die Schikksale der Universität erzält sind. (Keine vollständigere Sammlung von *Lebensbeschreibungen* ist mir bis iezt bekannt, als J. Tilemanni Schenck Vitæ Professorum Thgiæ, 727, Marb 4. (1 Alph. 13 plagg.) Alle versprach 1726 der selige J. G. Estor auszuarbeiten: ob er Handschriften dazu hinterliess? und ob hieraus noch etwas zu hoffen seyn möchte? das wird die Zeit lehren. — Da in allen bekannten *Bibliothek*-Nachrichten keine Spur von einer hiesigen zu finden ist, so muss auch für diese eine glükklichere Epoche erwartet werden, wo sie neben ihren Schwestern sich öffentlich zeigen möge. Aus dem reichen Estorschen Nachlasse wird hoffentlich doch das meiste bei der Universität geblieben seyn?

Curator aller Hessen-Casselschen Hohen Schulen,

Se. Exc. Hr. Stats-Minister und Gen. Lieut. *Mt. E. v. Schlieffen.*

Canzler, Aem. L. Hombergk zu Vach, (s. Jur. Fac.)

a) *The-*

A. I. MARBURG.

a) Theologische Facultät.

Sam. Endemann, v. — stud — Cfift. R. Infpector der ref. Kirchen in der Grafsch. Hanau, erfter Prediger bei der ev. ref. hochteut. Gemeinde in der Stadt Hanau, wie auch ord. Prof. der Th. und orient. und griech. Spr. am dort. Gym. ill. 7– hier *Prof.* prim. *Theol.* Cfift. R. und Infpector 82; lehrt n. —

J. Fr. Coing, v. Siegen im Naffauifchen 725, ftud. dort, und zu *Herborn* 4: daf. Pf. Pph. 52; hie Pf. extr. Pph. 54, ord. 55; *Bibekar* 6: Pf. ord. Th. 75; D. Th. 81; lehrt Nat. Thgie n. eig. Inftt. 65; Anti-Deiftik; und Dogmatik n. —

J. Ja. Pfeiffer, v. — ftud. zu — Pred. der obern Neuftadt *Caffel* — hie Pf. ord. 79; liest *Exeg.* Dogm. und *Homiletik* mit Uebungen; auch Paftoral-Thgie.

Theologifche Lehrer der Philof. Facultät.

K. Fr. Lübert Haas, v. Caffel 722, ftud. dort 37, zu Rinteln 39, hier 40, Privatlehrer 48; Pf. extr. Hift. 54, ord. 55, *M.* et. Pf. *Hift. Eccl.* 58; lehrt n. Turretin (vergl. Pph. Fac.)

J. W. Schröder, v. hier 726, ftud. hier und zu Gröningen 5: hier *M.* 50, Pf. LL. SS. et OO. atque Antiqq. Jud. 6: lehrt *Ebr.* n. fm. Hrn. Bruder; Chald. Syr.

und Arabisch; *Alterth.* n. Iken; und erkl. die *h.* S. auch die LXX.

Lh. J. K. Justi, v. Münchhausen in Ob. Hessen 753, stud. hier, und zu *Göttingen* 7: das. Mitgl. des Philol. Semin. 73; hier *M.* 74, Pf. LL. vett. 78; erkl. d. *h. S.*

* *
*

Ephraim ben Israël, v. ---- Lehrer der *Rabbinischen* und Chaldäischen Sprache 7:

b). *Juristische Facultät.*

Aem. L. Hombergk zu Vach, v. hier 720, stud. hier 3; JUD. et Pf. ord. 43, Hof-Gerichts-Rath 49, geh. Reg. R. und Vice-Canzler 73, Geh. Rath und Canzler 80; liest *Instit.* n. eign. Grundr. 47; *Pandd.* n. Heineccius; *Procefs* n. --- und *Relatorium*.

J. Ja. Sorber, v. Erfurt 714, stud. dort 30, und zu *Jena* 32, JUD. 40, hier Pf. ord. 54, lehrt *Lehnr.* n. --- *Crim.* n. Kemmerich, und gem. Recht n. Struve.

J. And. Hofmann, v. Tambach im Gothaischen 716, stud. zu Gotha, und Jena 4: JUD. 47, hier Pf. ord. 54; liest *Instit.* n. Heinecc.; *Lehnr.* n. Hellfeld; *Wechselr.* n. Heinecc. und *Klagen* n. Böhmer.

K. H. Geifsler, v. der Schul Pforte 742, stud. dort, und zu *Lpz.* 6: *M.* 61, JUD. 70; Pf. *Jur. Publ.* und HR. zu *Erlangen*

langen 70; hier 75; *Reg.-Rath* 75; lehrt *T. Reichs-Gesch.* und Statsr. n. - -

K. W. Robert, v. --- --- 740, stud. hier 6: *Th. D.* et Pf. ord. Ephorus Alumnor. 69; *Cstst. R.* 7: JUD. et Pf. 78; lehrt *Naturr.* n. --- Instt. n. --- *Pandd.* n. --- *Kirchenr.* n. Böhmer.

J. L. Conradi, v. hier 731, stud. hier, und zu *Lpz.* 5: *M.* 54, JUD. 56, Pf. extr. *Antt.* Jur. 63, hier Pf. extr. 66, ord. 78; lehrt *Naturr.* n. Gundling; Röm. *Rechts-Gesch.* n. --- *Hermen.* n. Eckhard; Instt. n. Heinecc.; *Pandd.* n. eign. Syst. 59; *Lehnr.* n. Böhmer.

Hm. F. Kahrel, (s. Pph. Fac.)

Pp. F. Ulrich, v. Cassel 746, stud. dort, und hier 6: JUL. 69, Syndikus 7: lehrt *T. Recht*, bes. Hessisches n. --- mit Uebungen im Referiren.

c) *Medicinische Facultät.*

G. Pp. Michaëlis, v. hier 713, stud. hier 3: MD. 38, Stadt-Phys. und Pf. --- *M.* et Pf. *Physices* 64; lehrt *Encycl.* n. Ludwig; Physiol. n. --- *Pathol.* u. Therapie n. --- *Mat. Med.* und Formulare, mit Klinischen Uebungen; *Med. For.* n. --- und *Geburthülfe* n. ---

J. Ja. Busch. v. --- --- stud. hier --- MD. --- Physikus in Ober-Hessen, u. Pf. ord.

ord. 6: lehrt *Anat.* u. Physiol. n. --- *Pathol.* n. --- *Med. For.* n. --- und *prakt. Chirurgie.*

d) *Philosophische Facultät.*

J. Fr. Coing, (s. Th. Fac.) lehrt *Instrum. Pphie* n. eign. Instt. 65; 67; mit Repet. Examm. und Elaboratoriis; auch *Naturrecht* n. Achenwall.

K. Fr. Lübert Haas, (s. Th. Fac.) *Btbekar* 7: lehrt *alte Gesch.* n. Schrader; *neue* n. Achenwall; *Hessische* n. Reinhard; *Litter.* n. ---

J. W. Schröder, (s. Th. Fac.)

Hm. F. Kahrel, v. Detmold 719, stud. dort, und hier 3: *M.* 43, Pf. Pph. zu *Herborn* 43, JUD. zu Duisb. 50, hier Pf. Pph. 63; lehrt *Encycl.* n. eign. Prolegg. 57; *Logik* n. eign. Handb. 52, mit Uebungen; *Metaph.* u. *Nat. Th.* n. eign. Lehrb. 62; Natur- und Völker-Recht, *allg.* und *Europ. Statsr.* n. eign. Handb. 46, 50, 68; auch die ganze theor. und prakt. *Rechtsgel.* n. eign. Instt. 62; *Moral* n. eign. Anfangsgr. 68.

G. Pp. Michaëlis, (s. Med. Fac.) lehrt *Physik* n. --- mit Versuchen; *Nat. Gesch.* n. --- *Mineral.* n. --- und *Botanik* n. ---

J. Glieb Waldin, v. Gera 728, stud. dort, und zu *Jena* --- *M.* 5: *Adj.* 58, Pf.

Pf. ord. 64; hier Pf. Math. 67; lehrt Math. n. Wolf und Kästner; *Phyſ.* n. Segner, mit Verſuchen.

Mch. Kr. Curtius, v. Techentin in Meklenb. 724, ſtud. zu — *M.* 49; Pf. der ſch. Wiſſ. zu *Lüneburg* 58; hier Pf. *Hiſt.* et Rhet. und Rath 68; lehrt *Lat. Schreibart* n. Heinecc.; *Röm. Alterth.* n. Gruner; *T. Reichs-Geſch.* n. Pütter; *Staaten-Geſch.* n. Achenwall; *Statiſtik* u. — — *Teutſche Fürſten-Geſch.* und *Statiſt.* n. eign. Handb. 80.

Lh. J. K. Juſti, (ſ. Th. Fac.) erkl. alte Claſſiker.

J. Bering, v. Hofplismar 748: ſtud. hier 7: Inſp. Alumnor. 7: Pf. ord. 79: lehrt —

* * *

J. Ghr. Speck, v. — — ſtud. — *M.* 6: Pf. extr. der *Fr. Spr.* 6: lehrt Anfangsgr. und erkl. Fr. Proſaïſten und Dichter, auch Richelet's Briefe-Sammlung, mit Uebungen im Schreiben und Sprechen; lehrt auch *Logik* n. Bertrand.

F. Kp. Diel, v. — — ſtud. — *M.* — Pf. extr. 6: lehrt *Lat. Schreibart* n. Heineccius; *Rhet.* n. Erneſti; und erkl. *Lat. Schriftſteller.*

II. *Caſ-*

II. *Cassel*, Cassellæ.

Hie stiftete schon 1595 Landgrav MORIZ eine *Hof Schule*, die Er 1599 zum *Adlichen Pädagogium* machte, und 1618 unter dem Namen *Mauritianum* einweihete. (s. *F. Lucä* Europ. Helikon, S. 717-722.) Dieses erneuerte Landgrav WILHELM V. 1633: Wilhelm VI. aber hob es 1649 auf; und versezte einige Lehrer von Marburg 1650 hieher; die iedoch 1653 wieder dorthin kamen. Landgrav KARL II. stiftete 1709 das illustre COLLEGIUM CAROLINUM, wo, ausser der Humanität und Geschichte, alle Mathematisch-Physische Wissenschaften gelehrt werden sollten. Die Lehrer seit dieser neuen Stiftung sind noch unbekannt: hoffentlich aber werden sie es nicht länger seyn, wann Hr. Bthek. Secretär *F. W. Strieder* die angekündigte Hess. Gel. Gesch. herausgeben wird. Das öffentliche *Siegel* ist auch noch unbekannt.

Zu einer der sehnswürdigsten Städte Teutschlands schuf *Karl II.* Seinen Wohnsiz um: aber FRIEDRICH II. machte diesen zu einem der Hauptsizze der Gelehrsamkeit und des Geschmakks. *Wilhelm VIII.* hatte zwar schon eine *Gemälde-Gallerie* angelegt: aber FRIEDRICH erweiterte und verherrlichte sie, so wie alle grossen Entwürfe Seiner Ahnherren; und fügte die

die *Antiken-Sammlung* hinzu. Damit aber nicht blofs müssige Anschauer den Geschmakk des Fürsten bewundern, sondern Welt und Nachwelt dem wohlthätigen Vater die Bildung ihres Geschmakkes verdanken möchte: so verband FRIEDRICH 1763 eine *Kunst-Schule* mit dem Carolinum. Und noch glaubte Er nicht genug gethan zu haben, wenn Er nur für die Töchter der Musse, die schönen Künste, Gefühl erregete: sondern Er glaubte, die Glükkseligkeit Seiner Unterthanen durch *Hülfsmittel zur Natur- und Menschen-Kunde* erhöhen zu müssen. Er schuf Helvetische Anblikke in einer mildern Gegend; Parks, wo der Teutsche sein Vaterland nicht schmähen hört; und *Gärten*, wo Pracht und Geschmakk und Nuzzen sich vereinigen. — Um endlich die unschäzbare Gesundheit und das Leben vieler Tausende zu sichern, stiftete der wolthätige FRIEDRICH auch 1767 das *Collegium Medico Chirurgicum*. 1773 gab Er neue *Statuten* für diese vereinigten Lehr-Anstalten, die auf 4 Quartbögen gedrukkt sind.

Die *Landgräfl. Büchersammlung*, die 1709 nur 4000 Bände soll enthalten haben, (s. Uffenbach's Reisen, I. S. 53 f.) wuchs durch Fürsorge der Durchlauchtigsten Besizzer, besonders durch die Freigebigkeit FRIEDRICHS II, zu 40000 Bänden, die Er 1775 in einem prächtigen

tigen *Gebäude* aufstellen liess. 4 Wochentage, (Mittw. und Sonnab. nicht) steht sie *offen*, und man findt dort alle Bequemlichkeiten zum Lesen und Schreiben; auch die neuesten *Journale*, deren Anschaffung Privat-Gelehrten lästig seyn würde. Alle vorhandene Bücher sind stets zum Nachschlagen zu haben; weil keiner die nöthigsten Handbücher, statt einer Privat-Sammlung, nach Hause nemen darf. Denn des milden Stifters Absicht war nicht, die Lehrer alles Bücherkaufens zu überheben; (indem Er Selbst sie so reichlich besoldet, dass sie das Nöthige anschaffen können:) sondern nur, sie mit kostbaren und seltnen Werken zu unterstüzzen. Viele solcher Seltenheiten erzält ihr vormaliger Aufseher, Hr. Rath *F. Cp. Schminke*, in fr. Beschr. v. Cassel (1767.) S. 195-219; in welchem Buche auch von den *Gemälden*, S. 297-307; und von den Kostbarkeiten des *Kunst-und Modell-Hauses*, S. 134-194 nachzulesen sind. Da diese Schäzze seit 1767 sich sehr vermehrten, so wären Zusäzze zu jenem lehrreichen Buche besonders zu wünschen.

Professores Collegii Illustris.

J. Rf. Ant. Piderit, v. Pyrmont 720, stud. zu — u. Jena 3: *M.* 38, — zu *Hersfeld* — Pf. Pph. zu *Marburg* 48; Th. Lic. 46, D. — hie Pf. Pph. 67; lehrt Gr. Ebr. Chald.

Chald. u. Syrisch, und liest Cursoria über die h. S. auch Jüd. Alterthh. n. eign. Aufsäzzen; Metaph. u. prakt. Pphie n. --

J. Glieb Stegmann, v. Hartum im Fstth. Minden 72: stud. zu Minden, Lpz. u. *Rinteln* 4: *M.* 50, das. Pf. extr. Pph. 51, hier Pf. ord. *Math.* et *Phys.* 56: lehrt *Metaph.* n. Briegleb; *Logik* n. eignen Säzzen, mit Repett. u. Dispp. *Physik* n. Bekmann, mit Versuchen, wozu Er selbst einige *Werkzeuge* machte, dergleichen mehrere im Landgr. Modell-Hause sind.

J. Mthäus Matsko, v. Pressburg in Ungern 721, stud. dort, u. zu *Rinteln* 4: das. Pf. *Math.* 5: hier 68, Auff. der *Sternwarte*, u. Rath 7: lehrt die ganze *Math.* n. --- auch *Markscheidekunst* n. Weidler.

W. J. C. Gst. Casparson, v. Giessen 733, stud. hier 5: u. zu *Gött.* 5: hier Pf. *Hist.* et *Rhet.* 6: lehrt *Methodol.* und *Litteratur* n. Bertram; *ältre Weltgesch.* n. eign. Grundr. 81; *neue Staten-Gesch.* n. Meusel; *Aesthet.* n. --- *Tsche Schreibart*, mit Uebungen; und *prakt. Pphie* n. Feder.

Just F. Runde, v. Wernigerode 741, stud. dort, u. zu *Gött.* 6: JUD. 70: hie Pf. des Nat. Stats- u. Priv. Rechts 71: lehrt Jur. *Encycl.* n. Schott; *Rechtsgesch.* n. Selchow; *Naturrecht* n. Achenwall; *Inst.* n.

 Heinecc.

Heinecc. u. Höpfner, *T. Reichs-Gesch.* und *Statsr.* n. Pütter; auch *Hess. Gesch.* n. ---

Dd. Tiedemann, v. Bremer-Vörde 748, stud. zu -- u. *Gött.* 6: Hofmstr. zu --- in *Livland* 7: wieder zu *Gött.* 75; hier Pf. Humanior. 76; erkl. Gr. und Lat. Classiker; lehrt *Röm. Altertbb.* n. eign. Säzzen; und *Lat. Schreibart*, mit Uebungen.

G. Forster, v. Nassenhuben bei Danzig 754; stud. zu --- *reiste* mit Cpt. Cook in die Süd-See 72-75; lebte dann zu *London*; hier Pf. der *Erdbeschr. und Nat. Gesch.* 79; *M.* zu Gött. 79; lehrt Erdbeschr. n. Gatterer; *Zoologie* n. Blumenbach.

-- *du Ry*, v. --- --- stud. zu --- Pf. der *Civil-Bauk.* und Rath 7: lehrt Theorie und Praxis.

J. H. Wepler, v. --- --- stud. zu Marburg -- hier Pf. LL. OO. 79; lehrt *T. Encycl.* n. Robert; *Ebr.* u. Arabisch n. Hezel u. Michaëlis; und liest *Exegetica* über die *h. S.* auch die LXX.

Ja. Mauvillon, v. Lpz. 743, stud. zu Braunschw. und Lpz. 6: hier Pf. extr. der *Mess - und Kriegsbau-Kunst* 7: *Haubtm. der Cadets.* 79; lehrt Theorie und Praxis.

J. Müller, v. Schafhausen 752, stud. daselbst und zu Göttingen; hier Pf. der Gesch. seit 81; vorher Pf. der griech. Spr. zu Schafhausen; lehrt n. eign. Säzzen.

Kenr.

Konr. Mönch, v. — — Pf. der Bota-nick 81, auch Apotheker.

K. Sm. Wigand, v. — — stud. zu — hier *Hofmstr.* 7: erkl. *Lat. Classiker*; und lehrt *Tsche Schreibart*, mit Uebungen.

* * *

— *Bellay de la Chapelle*, v. — — Le-cteur de la L. Fr. — lehrt Fr. Spr. und *Schreibart*, mit Uebungen.

— *Cournan*, v. — — Lecteur des LL. *Fr. et Ital.* 7:

— *Ebers*, v. — — Lector der *Engl. Spr.* 7:

* * *

— *Breithaupt*, v. — — Hof-Mechani-kus — lehrt Drechseln, und andre mecha-nische Arbeiten.

— *Stoltz*, v. — — Hof-Optikus — lehrt Glas-Schleifen.

Kunst-Schule.

J. H. Tischbein, v. Hayna in Hessen 722, lernte Malen in Cassel 3: *reiste*, auf Kosten des Mainzischen Groß-Hofmstr. *Gr. v. Stadion*, in Frankr. u. Italien; hier Cabinet-Maler 51; Pf. der Zeichenk. 63, Rath 7: lehrt Theorie und Praxis.

J. A. Nahl, v. Strasburg 73: lernte Bildnerei bei sm. Vater; und zu *Berlin* -- lebte zu *Bern* 5: hie Pf. 6:

-- *Cobolt*, v. -- -- Dessinateur -- lehrt Zeichnen.

Collegium Medico-Chirurgicum.

G. W. Stein, v. hier 737, stud. zu *Gött.* 5: Med. et Chir. D. 60, hie Pf. der Wund-Arztneiw. und Geburthülfe 67; Hof-Medicus 7: lehrt *Chir.* n. Heister, mit Litteratur; Theorie und Praxis der *Geburth.* n. eign. Anleitt. 70; 72. Er erfand verschiedne *Werkzeuge.*

Sm. Th. Sömmering, v. Thorn 755, stud. dort, u. zu *Gött.* 73, MD. 78; *reiste* in die vereinten Niederl. England u. Schotland 78 f. hier Pf. *Anat.* 79; lehrt Theorie und Praxis; und *Physiol.* n. Haller, mit Vorzeig. sr. Präparaten.

J. Ja. Huber II, v. hier 75: stud. hier, und zu Gött. 7: MD. 7: hier Pf. et Prosector 7: lehrt prakt. Anat. und *Osteol.* n. --

---

III. *Rinteln*, Rintelia, *in der Gravschaft Schauenburg*.

Fürst ERNST III, Grav zu Holstein und Schauenburg, stiftete 1619 eine Universität zu *Stadt-Hagen*, die Er 1621 nach *Rinteln* verlegte, und *Ernestine* benannte. Da das Haus Schauenburg 1640 ausgestorben war, fiel der grösseste Theil der Gravschaft an *Hessen-Cassel*; welches aber, nach dem Vergleiche von 1647, die Universität *gemeinschaftlich* mit dem Graven v. Schauenburg Lippe beherrschete. Indessen erweiterte sie doch 1648 Landgr. WILHELM VI. durch das *Collegium Wilhelmianum*. 1665 trat Schauenburg Lippe seinen Antheil ab, und die Universität ward *ganz Hessisch*. In ihren 5 *Siegeln* (bei Hagelgans p. 17.) heisst sie *Hasso-Schauenburgica*. Die Schriftsteller von ihr verzeichnet Heumann p. 172-175. Das vollständigste *Lehrer-Verzeichniss* ist *W. C. Justi Chrysandri* Conspectus omnium Academiæ Ernestinæ Professorum, 752, Rint. 4. 2 pl. Die nachmaligen standen bisher in den Akad. Addrefs-Kalendern.

Die öffentliche *Büchersamml.* entstand seit 1644 aus mehrern Schenkungen von Lehrern und Statsmännern. Seit 1667 bekam sie 50 Gulden Jahrgeld; und 1698 die ganze Samml. des Pf. *H. Vagedes*. Landgr. *Karl II.* erwei-

tente den Staat: *Friedrich I.* aber ließ sie zuerst 1730 *öffnen*, nachdem der gelehrte Bthekar *J. N. Funccius* sie wieder in Ordnung gebracht hatte. Dieser gab auch 1733 ihren *Catalogus*, nebst ihrer Geschichte, in 4. heraus; dem 1757 eine Accessio folgte. (S. Jugleri Bth. hist. litt. p. 562 sqq.)

a) *Theologische Facultät.*

J. Dn. Müller, v. Allendorf an der Lumda 721, stud. dort, und zu --- 3: dort *Rector* 41, *M.* zu Giessen 43, dort *Prediger* 49; hie Pf. Th. 68, D. 69; lehrt *Antideïstik* n. eign. Säzzen 71; *Dogm.* n. eign. Lehrsäzzen 75, mit Dispp.; auch *Pastorale*, *Katech.* und Homil. mit Uebungen.

J. Eng. Kahler, v. hier 729, stud. hier 4: *Conrector* 54, Pred. 58; Pf. Th. 68; D. 73; liest *Exeg.* Dogm. n. --- *Moral* n. --- und *Kirchengesch.* n. --- auch *Homil.* und *Katech.* mit Uebungen.

Thg. Lehren der Pph. Facultät.

J. Mth. Hassencamp, v. Marburg 74: stud. dort, und zu *Gött.* 6: dort *M.* 65; *reiste* nach England 6: hie Pf. Math. et LL. OO. 68; lehrt *Kritik* und *Exeg.* des A. T. und lehrt Syrisch und Arabisch.

J. Fr. Jäger, v. --- --- stud. --- hie reform. Pred. *Pf. L. Ebr.* und Ephorus

Con-

Convictorii 77; lehrt Gramm. n. — und liest Exegetica.

J. C. Kümmel, v. Rangen bei Cassel 734, stud. zu Cassel 4: zu *Marb.* 52-56; Feld-Pred. 58-63; Pred. zu Oedelsheim an der Weser 6: hie Pred. und Pf. *L. Gr.* 80; liest Exegetica.

b) *Juristische Facultät.*

K. W. Wippermann, v. Ludw. Burg im Würtemb. 730, stud. zu *Marb.* 4: *M.* 49; JUD. 58; hie Pf. ord. 60; lehrt *Rechts-Gesch.* n. — *Instt.* n. Heinecc.; *Pandd.* n. — — *Kirchenr.* n. Böhmer; *T. Statsr.* u. Schmauss; Reichs-Gesch., auch *Encycl.* n. Pütter. (vergl. *Pph. Fac.*)

J. N. Möckert, v. — — im Schwarzburgschen 73: stud. zu — und *Jena* 50; M. u. JUD. 59; hier Pf. Jur. et Pph. pract. 64; lehrt *Naturr.* n. Darjes; *Instt.* n. Heinecc.; *Pandd.* n. Schaumburg; *Crim.* n. Koch; *Feud.* n. Hellfeld; *T. Reichs-Gesch.* u. *Statsr.* n. Pütter; *Kirchenr.* n. Böhmer; *T. Recht* n. Selchow; *Reichs-Process* n. Pütter; auch *Kriegs-Recht* n. eign. Säzzen.

J. Pt. Bucher, v. Cassel 740, stud. dort, zu Marburg und Gött. — *Hofmstr.* zu Burg-*Steinfurt* 60, das. Pf. Jur. und JUD. 64, zu *Hamm* 71; hier 72; Syndikus 74; lehrt *Rechtsgesch.* n. Selchow; Instt.

n. Heinecc. *Pandd.* n. Ludovici; *Klagen* n. Böhmer; *Procefs* n. Claproth; auch *T. Statsr.* n. Pütter.

c) *Medicinifche Facultät.*

Tdr. Ger. Timmermann, v. Duisb. 72: dort MD. 50, hie Pf. ord. 60, auch Land- und Garnifons-Phyfikus ---; und Brunnen-Arzt zu Rodenberg ---; lehrt *Anat.* n. Heifter, und *Phyfiol.* n. Ludwig; *Pathol.* und *Semiot.* n. Lommius; *Therapie* n. --- *Mat. Med.* und *Chemie* n. Vogel; *Chirurgie* n. Heifter; *Geburthülfe* n. --- mit prakt. Uebungen; und *Med. For.* n. ---

L. Pp. Schröter, v. hier 74: MD. --- zu Baffum bei Bremen --- hie Pf. ord. Med. et *Botan.* 74; liest *Mat. Med.* n. --- *Botan.* n. --- mit Excurfionen.

d) *Philofophifche Facultät.*

K. Gf. Fürftenau, v. hier 734, *M.* 5: Pf. *Oekon.* 56; Pph. Inftrum. 64; lehrt leztre n. Baumg. mit Dispp. *Oek. und Cameral-W.* n. ---

J. N. Möckert, (f. Jur. Fac.) lehrt *Natur-Recht* und *Moral* n. Darjes.

J. Mth. Hassencamp, (f. Th. Fac.) lehrt die ganze *Mathefis* n. --- ward *Bthekar* 77; und lehrt auch *Englisch.*

J. Ja. Jäger, (f. Th. Fac.)

K.

K. W. Wippermann, (s. Jur. Fac.) Pf. Rhet. *Hist. et Polit.* 77; lehrt n. Gatterer und Achenwall.

J. C. Kümmel, (s. Th. Fac.)

Jo. And. Porte, v. — — Pf. extr. L. Fr. zu *Marburg* — *Fr. Pred.* zu Burg bei Magdeb. — hier Pf. extr. *L. Fr.* 62; lehrt Anfangsgr. Sprechen und Schreiben; und erkl. Fr. Schriftsteller.

— *v. Canstein*, v. hier 75: stud. hier 7: Pf. extr. LL. elegg. 81; lehrt Fr. *Ital.* und *Englisch*; und erkl. Schriften dieser Sprachen; mit *Uebungen* im Schreiben.

****

IV. *Hanau*, Hanovia, *Haubtstadt der gleichnamigen Gravschaft.*

Hie bauete 1607 Grav *Philipp Ludwig II.* ein Gebäud zu einem Reformirten *Gymnasium illustre*, das erst 1680 durch *Friedrich Kasimir* zu Stande kam. Unbekannt sind aber dessen Verfassung, *Siegel* und Lehrer-Geschichte; die wir jedoch iezt nach dem ersten erlebten Jahrhunderte vielleicht erwarten dürfen. Da der Manns-Stamm der Erlauchten Stifter 1736 ausstarb, fiel die Gravschaft dem Landgraven *Wilhelm VIII.* anheim; der sie 1754 dem Prinzen WILHELM, Seines Erbprinzen (heutigen Landgraven Friedrichs) ältestem Herrn Sohne, abtrat.

ahrſat. Dieſer Fürſt erweiterte die Lehr-Anſtalten durch eine *Kunſt-Schule*; wovon mir aber die nöthigen Nachrichten mangeln. Eben ſo ungern vermiſſe ich Nachrichten von einer öffentl. *Bücherſammlung*, an einem Orte, wo ehemals ſo viele gute Bücher gedrukkt wurden, und der auch jüngst eine Bücher-Meſſe hatte.

Profeſſores.

Albr. Jac. Arnoldi, v. Herborn 50, ſtud. dort, und zu Gröningen; hier Pf. ord. Hiſt. Eccl. und extr. Th. 78.

— *Oſig*, v. hier — ſtud. hier, und zu — hie Pf. *Jur.* 7: liest Inſtt. n. —

— *Morgenthal*, v. — — ſtud. — hie Pf. der *Geburtshülfe* 7:

Mt. Iber, v. — — ſtud. — hie Pf. Rhet. Hiſt. et Pph. —

— *Schröder*, v. — — ſtud. — hie Rector Gymn. — et Pf. extr. LL. Gr. et Lat. 7:



B. DARMSTAEDTSCHER ANTHEIL.

I.

Zu GIESSEN (Giſſa) ſtiftete 1607 Landgraf LUDWIG V, mit Privilegien Kaiſers Rudolfs II, die *Ludwigs-Univerſität*, indem Er

die

die von *Marburg* hieher verfezte; und gab ihr 6 *Siegel*, (bei Hagelg. p. 7) die sie noch führt. 1625 verlegte Er sie nach *Marburg*: aber Landgrav GEORG II. stellete sie 1650 völlig wieder her; nachdem Er schon 1629 ihr *neue Statuten* gegeben hatte. 1729 liess Landgrav ERNST LUDWIG sie durch eine Deputation visitiren. Neuen Glanz erhielt sie, seitdem LUDWIG IX. 1768 ihr Beherrscher ward; und 1777 durch eine *Oekonomische Facultät* sie gemeinnüziger machte, deren Grundverfassung Hr. Reg. R. *J. A. Schlettwein* 1778 auf 4 Octavbögen beschrieb. (Das *Siegel* dieser 5ten Facultät ist noch nicht bekannt: es wird aber gewiss dem Geschmakke des Erfinders Ehre machen; da die übrigen Teutschen Facultäts-Siegel meistens die Schande der vormaligen Geschmakklosigkeit verewigen.) Die weise Landesväterliche *Verordnung* für Lehrer und Zuhörer der Universität, 1777, steht in Hrn. Pf. Schlözer's Briefwechs. 33stem Hefte, oder VItem B. S. 139-145.

Die *Lehrer-Geschichte* dieser Universität liegt noch eben so im Dunkeln, wie die von Marburg; obgleich jene längst eine Püttersche Geschichte verdient hätte. Ein blosses Namen-Verzeichniss bis 1694 liefert Winkelmann's Beschr. v. Hessen, S. 455-461. Seitdem wurden zwar mehrmals Lehrer- und *Lectionen-Verzeichnisse* in Journalen und andern periodischen Samm-

lungen

lungen abgedrukkt; wozwischen aber dennoch Lükken offen bleiben, die ausser Giessen nicht auszufüllen sind. Blofs von Pf. Th et Philol. facræ gab *E. F. Neubauer* Verzeichnisse bis 1737; welche, so wie alle andre Schriften von der Universität, bei Heumann p. 54-61 genauer angezeigt sind.

Eine kostbare *Büchersammlung* ward der Univ. bald nach ihrer Stiftung, von Prag angekauft; wozu 1625 die halbe *Marburgische* kam. Kurz vor 1700 verstärkten sie Vermächtnisse des Pf. Med. *Mch. Heiland*, und des Pred. *J. Kr. Bachmann* zu S. Goar: noch mehr aber 1732 die kostbaren *Handschriften*, Bücher und *Münzen* des berühmten Orientalisten *J. H. Maji II.* (von erstern vergl. Hess. Heb Opf. B. II. S. 923-929, und von den profan - griechischen Hr. Pf. Schulzens Verzeichnifs, in meinem Grundr. eines Gr. Handschr. Verz. S. 146 f.) Alles ward dann neben dem Philos. Hörsale aufgestellet; und der Pf. *Cp F. Ayrmann* machte schon einen geordneten Katalogus. Eben dieser, und 2 nachmalige Bibliothekare, *J. F. Wahl*, und Hr. geh. R. *And. Böhm*, beschrieben hiesige *Seltenheiten*, in damaligen Frankf. gel. Zeit. und in 3 *Programmen*; die mir alle noch fehlen, und um deren geneigte Mittheilung ich gehorsamst bitte.

Vice-

Vice-Canzler, J. Cp. Koch, (f. Jur. Fac.)

a) *Theologische Facultät.* *)

J. G. Bechtold, v. Darmstadt 732, stud. dort, zu Jena 48, hier 5: Privat-Lehrer 54, *M.* 55; auch Major Alumnor. Pf. extr. Pph. 58; Ephorus Alumn. 59; Pred. 60; Pf. ord. Pph. 61, Rhet. et Poët. 62; Th. D. 64, et Pf. ord. 65; Superint. der Alsfelder Diöc. 68; der Marb. Diöc. 71; liest *Critico-Hermeneutica* und Exeg. über das N. T. *Anti-Deïst.* n. Nösselt; *Dogm.* n. Heilmann; *Symbolik* n. Walch; *Polem.* n. — *Moral.* n. Less; mit Examinatoriis.

L. Bj. Ouvrier, v. Prenzlow 735, stud. zu *Halle* bis 56; *Prinzen-Lehrer* zu *Darmst.* 60, Schloss-Pred. 63, Hof-Pd. 67; Csistorialis zu Darmst. 70; hier Superint. und Pf. ord. Th. 71; Th. D. 77; lehrt *Kirchengesch.* n. — *Dogm.* n. Heilm. und Danov; *Polem.* n. — *Moral* n. — *Homil. u. Katech.* n. eign. Anleit. 77.

J. C. Dietz, v. Bringenheim in Ob. Hessen 719, stud. hie 35-39, Lehrer des *Pädag.* 45, Pred. 54; Definitor 61; Pf. extr. Th. 71; liest *Exeg.* und Homil. n. Benner's Thesibus.

J.

*) *Benner*, Pf. Th. prim. ist nicht genannt, aus Ursachen, die Hr. Ekkard in der Vorrede zum 1sten Th. angab. *M.*

* * *

J. Cp. F. Schulz, v. Wertheim 747, stud. dort, und zu *Gött.* 65; das. philol. Seminarist 66-68; *M.* und Th. *Repet.* 69; hie Pf. ord. LL. OO. et Gr. 71; Pf. extr. Th. und Definitor 73; lehrt *Ebr. Syr.* und Arabisch n. Michaëlis; *Jüd. Alterth.* n. — heil. *Kritik* und Hermen. und *Exegetica* über die h. S.

b) *Juristische Facultät.*

J. Cp. Koch, v. Mengeringhausen im Waldekkischen 732, stud. dort, zu *Osnabr.* 48, zu *Jena* 51, Privat-Lehrer 55, JUD. 56; hie Pf. ord. 59; Pfalzgrav 60, HR. 63, Syndikus 64, Reg. R. 66, Geh. R. und *Vice-Canzler* 71; liest Instt. n. — *Pandd.* n. Böhmer; *Crim.* n. eign. Instt. 58; *Canon.* n. Böhmer und eign. Obs. 74; und Disputatoria.

C. Htm. Sm. Gatzert, v. Meiningen 740, stud. dort, und zu *Gött.* 5: JUD. 64; *reiste* in die Vereinten Niederl. und England 66; hier Reg. R. und Pf. ord. 67; Syndikus 72; lehrt *T. Priv. Recht* n. Selchow; *Lehnr.* n. Böhmer; *T. Statsr.* n. Pütter; Reichs-Process n. dems.; andre *Processe* n. Claproth; mit Relatoriis; auch *Diplomatik.*

Helwich

Helwich Bh. Jaup, v. Darmſt. 750, ſtud. dort, und zu Gött. 66; hier Hofmſtr. 69; Secr. des Gr. v. Zech zu *Wezlar* 70; hie Pf. ord. *Jur. Publ.* 72; lehrt *Encycl.* n. Schott; T. Reichs-Geſch. und *Statsr.* priv. *Fürſtenrecht*, und *Reichs-Proceſs* n. Pütter.

J. Gfr. Sieg. Alb. Büchner, v. Frankf. am M. 75: ſtud. zu Frankf. und Gött. -- D. und Privatlehrer zu Gött. 79; hier Pf. Jur. ord. 81; lehrt ---

c) *Mediciniſche Facultät.*

J. W. Baumer, v. Rehweiler in der Gravſch. Caſtell 719; ſtud. zu --- u. zu *Jena* 3: *M.* 41; zu *Halle* 4: MD. 48, Pf. extr. Pph. zu *Erfurt* 51, daſ. Pf. ord. Pph. extr. Med. 53, ord. Med. 54; Kur-Mainz. Rath 56; hie *Bergrath* und Pf. Med. 65; auch Pf. *Chem. et Mineral.* 77; *Phyſikus* des Ob. Amts Gieſſen, und der Aemter Königsberg und Allendorf 7: lehrt *Pathol.* n. --- *Therapie* n. J. Z. Platner; mit *Kliniſchen* Uebungen; und *Med. Polizeiw.* n. eign. Fundd. 77: (vergl. Oek. Fac.)

Cp. L. Nebel, v. Nidda in Ob. Heſſen 738, ſtud. hie 54, zu *Straſsburg* 5; hie MD. 61; Proſector 66, Pf. extr. 71; ord. 74; lehrt *Chirurgie* n. Platner; Verbände

n.

n. Henkel; *Geburtshülfe* n. Stein; auch *Pharmacie* n Baldinger's Pharm Edinb.

J. L. F. Dietz, v. --- stud. --- MD. --- HR. und Leib-Arzt zu *Darmst.* --- hie Pf. ord. 74; auch Pf. *Veterinariae* 77; lehrt *Anat.* n. Plenk; und Präparationen; *Physiol.* n. --- mit Examinatoriis; auch *Med. For.* n. Ludwig. (vergl. Oek. Fac.)

K. W. C. Müller, v. Homburg vor der Höhe 755, stud. dort, hier 7: zu *Gött.* 75, MD. 77; hie Pf. ord. Bot. Mat. Med. et *Pharm.* 79; lehrt n. eign. Säzzen. (vergl. Pph. Fac.) --- Er hat die *Mineral. Pattil.* des sel. Rf. Agst. Vogel.

d) *Philosophische Facultät.*

And. Böhm, v. Stutgard 720, stud. dort, zu Tübingen 3: zu *Marburg* 3: *M.* 40, hie Pf. ord. Log. et Metaph. 44; auch *Math.* 46; *Bibliothekar* 57; Bergrath 68; Insp. Alumnor. 70; Pf. der Baukunst 77; HR. 78; *Geh. R.* 79; lehrt Log. u. Metaph. n. eign. Instt. 49, 54; die ganze *Math.* n. Wolf, Landmessen und Markscheiden n. eign. Anl. 59. (vergl. Oek. Fac.)

J. A. Schlettwein, v. Weimar 731, stud. dort, zu *Jena* 49; *M.* 5: Rentcammer- und Polizei-Rath zu *Durlach* 62; Pf. der Cam. und Polizeiw. zu *Karlsruhe* 64; Privat-Lehrer zu *Basel* 76; hie *Reg. Rath* und Pf. L.

der

der Oek. Fac. 77; Pf. *Jur. Nat.* 79; lehrt n. ---

J. C. F. Schulz, (f. Th. Fac.) lehrt auch *Engl.* u. erkl. die beften Schriftfteller.

C. H. Schmid, v. Eisleben 746, ftud. dort, zu *Lpz.* 62, *M.* 66, JUC. 68, D. 69, Pf. ord. Jur. eleg. zu *Erfurt* 70; hie Pf. Poët. et Rhet. 71; lehrt *Weltgefch.* n. Gatterer; Röm. Alterth. n. Gruner; erkl. *Lat.* Dichter und Profaïften; und lehrt Grundf. und Gefch. der fch. Wiff. n. eign. Lehrb. 67.

H. Mt. Gf. Köster, v. Guntersblum in Leiningen 734, ftud. zu --- und Altdorf 5: Pred. zu Wallertheim in Leiningen 5: Pro-Rector zu *Weilburg* 61; hie Pf. der Gefch. Polit. und Cam. Wiff. 73; lehrt Welt-Gefch. n. eign. Ausz. 64, 76; *Eur. Statengefch.* n. demf.; *Statift.* n. --- T. Reichsgefch. n Selchow; *Kirchengefch.* n. Mosheim; *Litt. Gefch.* n. Baumann; auch Heraldik n. ---

K. W. C. Müller, (f. Med. Fac.) lehrt *Nat. Gefch.* n. Erxleben.

J. Wfg. Kr. Linck, (f. Th. Fac.)

dd) *Oekonomifche Facultät.*

J. A. Schlettwein, (f. Pph. Fac.) lehrt *ökon. Polit.* n. eign. Syft. 79; *Statift.* n. Achenw. auch *T. Statr.* n. ---

J. W. Baumer, (I. Med. Fac.) lehrt *Chemie* n. Cartheuser; *Mineral.* n. eign. Syst. 80; natürl. Erd- und Wasser-Beschr. n. eign. Fundd. 79; *Physik* n. ---

And. Böhm, (I. Ph. Fac.) lehrt ökon. Baukunst.

J. L. F. Dietz, (I. Med. Fac.) lehrt *Vieh-Arztn.* n. Erxleben.

J. Pp. Breidenstein, v. Windecken 724; Schulverwalter, Musikdirektor und Organist zu Hanau; hie Pf. der *Landwirthsch.* und des Rechenwesens 77; lehrt erstre n. Succow, leztres n. Wideburg.

G. F. Werner, v. --- --- Lehrer der prakt. Messk. und Ingenieur-Lieut. lehrt n. ---

* *

Fr. Th. Chastel, v. --- --- Lecteur de L. Fr. 79.

C. ANHANG.

I. Reichsstadt *Wezlar*.

Hie sollen mehrere Rechtsgelehrte theoretisch und praktisch in der *Cammergerichtlichen Rechtswissenschaften* unterrichten: seit wann aber? das wünschte ich noch zu erfahren. Bekannt ist vorzüglich

Fr. Jo. Dd. v. Bostell, v. hier 743, stud. zu Hamburg 5: zu *Altona* 5; zu *Giessen* 62, JUD. 66; lehrt n. eign. *Methode* 76, und *Process* n. eign. Anleit. 74, mit prakt. Uebungen.

II.

Die Senkenbergsche Medicinal-Anstalt zu *Frankfurt am Mayn* muss (aus dem I. Th. dieses Handb. S. 260) künftig hieher gestellet werden. Ich bitte nochmals um genauere Nachrichten hievon; wenn im vorigen Unrichtigkeiten und Lükken sind.

ACHTER ABSCHNITT.

KLEINERE REFORMIRTE STATEN.

A. REICHSSTADT BREMEN.

Hie stiftete 1584 der Senat ein GYMNASIUM ACADEMICUM mit einem untergeordneten *Pädagogium*; dessen *Lehrer-Geschichte* bis 1741 *Kr. Iken* in 4. herausgab. Zusäzze hiezu, oder vielleicht eine noch ausführlichere Litterär-Geschichte, dieser Pflanzschule so vieler würdigen Gelehrten, erwarten wir zugleich mit dem nahen Jubel-Feste; und wünschen, dann auch das öffentl. *Siegel* abgebildet zu sehn. Schon 1613 bekam das Gym. eine eigne *Buchdrukkerei*, wo viele gelehrte Werke, und vorzügliche Programmen und Disputationen gedrukkt wurden. 1635 kaufte der Senat dem Gym. die hinterlassnen Schäzze des grossen *Ml. Goldast*, wovon eine Nachr. von Ger. v. Mastricht in Jugleri Bth. hist. litt. p. 411-418 steht. Hiezu schenkten mehrere Patrioten viele grosse kostbare Werke, deren Anschaffung und Besizz Privat-Leuten lästig seyn

würde. Mehr von dieser und andern hiesigen Bibliotheken steht in folgenden 2 Schriften; die ich aber noch nicht besizze. *J. Nonnen*, Entw. einer Gesch. der öffentl. Bthek, 775, Br. 4. — *J. Pp. Cassel*, Obss. litterariae de Bthecis Bremensibus, 777, Br. 4. Uebrigens sind jene Schäzze auch fleissig benuzt worden, nicht nur zur Landes-Geschichte, sondern auch zu dem musterhaften Niedersächsischen Wörterbuche. Auch arbeiteten hie mehrere Gelehrte zur Ausbreitung und Erweiterung der Bücherkunde.

a) *Theologiae Professores.*

J. Oelrichs, v. hier 724, und zu Franeker 4: Th. D. zu Franeker 56, hie Pf. Th. 57; lehrt *Kirchengesch.* n. Lampe; *Dogm.* n. Mursinna; *Homil.* n. eign. Grundr. 70. Er hat eine reiche Büchersammil. besonders seltner kleiner Schriften, deren er viele gemeinnüzig machte.

J. Cp. Büsing, v. hier 722, stud. hier bis 45, und zu Leyden 4: Pred. zu *Hanau* 5: hie Pf. L. Ebr. et Gr. 64, Th. D. 66; liest *Jüd. Alterth.* n. Iken; *Exegetica* und *Nat. Th.* n. Rückersfelder. Er hat eine vorzüglich starke Sammlung Niederländischer Werke.

b) *Juris Professores.*

J. Ab. Ahasverus, v. hier 725, stud. hier bis 47, zu Göttingen JUD. 52, hie

Pf. Jur. et *Hist.* 56; Pfalzgrav und *Archiv*ar. 68, liest Rechtsgesch. n. --- Instt. n. Heinecc.; *Weltgesch.* n. Schröckh.

H. Lampe, v. hie 746, stud. hier, und zu Frankf. an der O. und Göttingen; JUD. 70; hie Pf. Jur. 70; liest Instt. n. Hofakker.

c) *Medicinae Pf. et Physici.*

Ger. Meier, v. hie 725, stud. hier, und zu Marburg 4: MD. 4: hie Pf. et Physikus 50; lehrt *Anatomie* n. ---

Pp. Is. Heineken, v. Magdeburg 724, stud. hier, und zu Halle 4: MD. --- hie Pf. Med. et *Math.* 52; lehrt n. Wolf; *Osteologie* n. --- *Myologie* n. ---

d) *Philosophiae Professores.*

(Pf. Math. et Phys. f. Med. Fac.)

J. Nonnen, v. hie 734, stud. hier, zu Leyden, und Göttingen 5: hie Pf. Pph. instrum. 62; lehrt n. Feder; --- ward auch *Btbekar* 70.

Eb. Tiling, v. hie 722, stud. hier, und zu Duisb. --- Pf. Pph. zu *Hamm* --- hie Collega Pädag. 59, Pf. extr. 77; erkl. Lat. Classiker.

C. N. Roller, v. Hanau 745, stud. hier, und zu Grönnigen; Pred. zu *Arolsen* 6: hie Pf. Philol. und Coll. Pädag. 77; lehrt Logik n. Baumeister.

B.

B. GRAVSCHAFT DILLENBURG.

Zu HERBORN ſtiftete 1584 JOHANN der ältre, Graf zu NASSAU, Ottoniſchen Stammes, eine HOHE SCHULE; die zwar ſogleich eingeweihet ward, aber doch erſt 1594 ihr groſſes *Siegel* bekam, mit der Umſchrift: Sigillum *Scholae Naſſovicae-Cattimelibocenſis.* Sie hat auch ein kleineres mit der Umſchrift: Sig. Scholæ Naſſovicæ Herbornenſis, ohne Jahrszahl; und 4 *Facultäten Siegel,* worunter das Philoſophiſche das gröſſeſte ist. Vielleicht war auch nur das ältre groſſe Siegel von 1584 verloren; indem die hohe Schule 1594, wegen der Peſt, nach *Siegen* flüchtete. (Abbildungen von allen ſechſen ſtehn in des Nürnb. Wappenb. Vtem Suppl. 1776: Abdrükke aber beſizz ich ſelbst, durch beſondre Gewogenheit.) Kaiſerliche *Univerſität-Privilegia* für dieſe hohe Schule waren ſchon vor 1654 ausgefertiget, liegen aber noch in der Reichs-Canzlei. Auſſer dem *Doctormacken,* üben die Facultäten alle Decanats-Handlungen aus; die Theologiſche examinirt auch alle geistliche Candidaten der heutigen Naſſau-Dieziſchen Lande, und hat ein *Pädagogium* unter ſich. Rectores Magnificentiſſimi waren vom Anfange die Landesherren; und dem Rector Magnificus werden 2 ſilberne Scepter vorgetragen. Nachdem von dem Durchlauchtigſten Con-

Directoren die Fürsten von *Nassau-Dillenburg* und *Siegen* ausgestorben waren, fielen alle Nassau-Catzenelnbogische Lande 1739 an die *Diezische Linie*, oder den Prinz von *Oranien* und Erb-Statthalter der Vereinten Niederlande, *Wilhelm Karl Heinrich Friso;* und der heutige Fürst *Wilhelm V.* ward bald nach Sr. Geburt 1748 Rector Magnificentissimus.

Ausser den Jubel-Schriften von 1684 in folio, (wo p. 43-60 etwas von ihrer Geschichte steht,) kenne ich keine *Schriften* von dieser hohen Schule; folglich auch keine Lehrer-Geschichte. Diese erwarten wir bei dem nahen Jubelfeste. — Eine zahlreiche öffentl. *Büchersamml.* soll mehrere Zimmer einnehmen: wann und wie selbige entstand? wie stark sie ist? und in welchen Fächern vorzüglich? darüber hoffen wir künftige Belehrungen. — Vielleicht auch schon etwas von einer *Naturalien-Sammlung*, wenigstens der Landes-Producte?

a) *Theologische Facultät.*

Val. Arnold, v. Dillenburg 712, stud. dort, und hier 26, Cand. 34, dann Hofmstr. zu Wezlar; stud. wieder 39 zu *Utrecht*, und zu Leiden — Hofmstr. im *Haag* 4: hie Pred. und Pf. ord. Pph. 45, Pf. ord. Th. 55, Csist. R. 56; Insp. der Dillenb. Prediger-Classe 64; liest *Hermen.* und Exegetica; *Antideist.* n. — Dogm. n. Melchior

chior od. Vitringa; *Polem.* n. Wyttenbach; *Moral* n. Kraft; und *Homil.* mit Uebungen.

Marq. Winkel, v. Haldern im Clevischen 728, stud. zu Cleve, und hier 4; Hof-Pred. zu *Siegen* 48; hie Pf. Rhet. et Hist. 55; Pf. Th. und Pred. 65; liest *Kirchen-Gesch.* n. G. Ad. Fabricius; Dogm. n. Melchior; auch Exeg. *Katech.* Examm. und Dispp.

J. Gf. Hegmann, v. hie 736, stud. hier 50-59; dann Privat-Lehrer zu *Utrecht*; hie Pf. extr. Pph. 62, ord. 66, Pf. Th. ord. 74; lehrt *Bibl. Erdbeschr.* u. Alterth. n. Brünings; *Ebr. Rabbinisch* und Syrisch; *Exeg.* auch üb. Propheten; Dogm. u. *Polem.* n. Wyttenbach; mit Examm. u. Dispp.

* * *

J. O. Dreßler, (f. Pph. Fac.) liest *Exeg.* üb. das N. T. u. lehrt *Syrisch* u. Arabisch.

b) *Juristische Facultät.*

Welrad Burchardi, v. Niedern Aula im Hersfeldischen 734, stud. zu Hersfeld 44 u. *Marburg* 50; das. Privat-Lehrer 53; JUL. u. hie Pf. Jur. u. Secr. acad. 55, erster Pf. Synd. u. Archivar 66; lehrt *Encycl.* n. Schott; *Naturr.* n. L. Kr. Schröder; *Instt.* n. Heinecc. u. sm. eign. Lehrb. 77; *Rechtsgesch.* und auch *Röm. Alterth.* n. eign. Grundr.; *Pandd.* n. Hellfeld und sm. eign. Handb.,

71 *Lehn-* und *Kirchen*-Recht n. Böhmer; *Peinl.* R. n. Kemmerich; *Proceß* n. Knorr; auch *T. Reichs-Gesch.* n. Selchow; auch *Haushaltungswiss.* n. Büsching.

Ant. Pp. Wasmuth, v. Lingen 726, stud. dort, und zu *Halle* 49; Adv. zu *Herzogenbusch* 5: und JUD. 51, Hofmstr. das. und im *Haag* 5: auch zu *Leyden* 5: Pf. Rhet. et Hist. zu *Lingen* 58; hie Pf. Jur. et Secr. acad. 68; lehrt Röm. Alterth. n. Nieupoort od. Bach; *Rechts-Gesch.* n. Ja. Gothofr.; Instt. n. Heinecc. od. Hombergk; *Pandd.* n. Heinecc. od. Westenberg, mit Examinatoriis.

c) *Med. Professor und Physikus* (iezt nicht bekannt.)

d) *Philosophische Facultät.*

J. E. Fuchs, v. Schönbach im Dillenb. 739, stud. zu *Dillenb.* und hier 54, Rector zu *Stollberg* bei Aachen 58; hie Pf. Rhet. et Hist. 67; *Bthekar* 74; lehrt *Gesch.* n. Gatterer und Iselin; *Archäol.* n. Winkelm. und Lippert; erkl. *Gr. und Lat.* Classiker, mit Uebungen n. Heinecc. und Quinctilian; liest auch üb. d. neueste hist. und schöne Litterature; *Erziehungswiss.* n. Miller; und *Naturgesch.* n. Linné —

J. O. Dreßler, v. Siegen 742, stud. dort, hier, und zu Marburg; auch zu *Göttin-*

Göttingen; hie Pf. extr. Pph. 67; ord. 70; extr. Th. 75; lehrt *Math.* u. *Phys.* n. Segner; *Log.* n. Töllner; Metaph. n. Baumg.: *Nat. Th.* n. Töllner; *Moral* n. eign. Compend. 7:

C. GRAVSCHAFT STEINFURT.

Zu (*Burg*-) *Steinfurt* stiftete 1589 ARNOLD V, Grav von Bentheim, Teklenburg, Steinfurt und Limburg, ein *Gymnasium Academicum Arnoldinum*, das 1593 eingeweihet ward. Rectores Magnificentissimi waren alternative die Graven von Bentheim, Teklenburg-Rheda, und Steinfurt. Das öffentliche *Siegel* und die *Lehrer-Geschichte* sind noch unbekannt: vielleicht bleiben sie es aber auch nicht länger, als bis zum bevorstehnden Jubelfeste. Das Gymnasium hat auch eine *Niedre Schule* unter sich: Lectionen-Verzeichnisse aber wurden von beiden noch nicht bekannt. Auch fehlt mir des Hrn. Reg. Raths (damal. Pf. Jur.) *Hrn. N. Funck* Nachr. v. d. *Bthek* des Akad. Gymn. und deren jezigen neuen Einrichtung, 774. 8.

Professores.

Ant. Conr. Barkey, v. Klevers-Kerke in Zeeland 741, stud. zu — und *Leyden* 6: Th. D. 67, und hie Pf. Th. 67; liest Exeg. Dogm. n. — und *Moral* n. —

K.

K. O. Gräbe, v. --- --- ſtud. zu --- zu Rinteln JUD. 75, und hie Pf. Jur. 77; lehrt *Natur-R.* n. --- Inſtt. n. ---

--- --- --- *Med. et Phyſ.* Pf. (ieztnicht bekannt.)



D. GRAVSCHAFT SCHAUENBURG *Lippiſchen Antheils.*

Grav *Friedrich Wilhelm Ernst* (oder WILHELM I. Portugiſiſcher Fürst und Portugal's Erretter,) gründete 1761 im Steinhuder Meere die Wilhelms Inſeln, worauf Er 1765 die Vestung *Wilhelms-Stein*, und hier eine *theor. und prakt. Kriegs-Schule* anlegte. Sein Nachfolger, Grav *Philipp Ernst*, verlegte ſie 177: in die Reſidenz-Stadt *Bükkeburg*, wo ſie nun eine neue Einrichtung erhalten ſoll. Da dieſe noch nicht völlig zu Stande ist; ſo darf das Lehrer- und Lectionen Verzeichniſs erst in einem künftigen Nachtrage ſtehn: hier muſste nur ihre Stelle ausgezeichnet werden.

Der groſſe Stifter ſorgte auch ſchon für eine hiſtoriſche und militariſche *Bücherſammlung*; deren Wichtigkeit aus dem Eifer dieſes Herrn für Seine Wiſſenſchaft leicht zu ermeſſen iſt.

ERWEI-

ERWEITERUNGEN
UND
BERICHTIGUNGEN
DER
LITTERATUR,
GESCHICHTE
UND
STATISTIK
HOEHERER LEHR-ANSTALTEN.

Unter dieser Auffschrift erhalten meine Leser iezt (und *künftig*, bis die erste Auflage dieses Handbuchs vergriffen seyn wird, *von Zeit zu Zeit*,) alles, was durch Lesen, Nachfragen, und gütige Mittheilungen, meinen statistischen und litterarischen Kenntnissen hinzuwachsen wird. Sollte Ihr Beifall meinen Absichten entsprechen, so dürfte ich, in künftigen Fortsezzungen, Ihnen auch Proben vollständigerer Geschichten einzelner Anstalten vorlegen: um den Nuzzen derselben für eine vollständigere Geschichte der Gelehrsamkeit, vorzüglich der vaterländischen, einleuchtender zeigen

gen zu können. Jezt werd ich wohl allen noch übrigen Raum dieses Bändchens für Zusäzze und Berichtigungen des *ersten Theils* nöthig haben; unter welche ich auch die erheblichsten, die jenem hinten angedrukt waren, mit einschaltete: um denen, die den zweiten Theil neben dem ersten legen wollen, die Uebersicht zu erleichtern. In der möglichsten Kürze will ich bei jeder zu bemerkenden Zeile, bloss *das Richtigere* anzeigen, ohne das Unrichtige oder Mangelhafte, welches auszustreichen oder zu ändern ist, nochmals zu nennen. Nöthigen *Einschaltungen* will ich durch das Wort "*nach*" ihre Stelle anweisen; und eine richtigere Folge der Lehrer bei einigen hohen Schulen kurz durch Zalen bemerken.

Zur Kentniss und Geschichte Katholischer Lehr-Anstalten scheint für Protestanten eine Einleitung von den *Geistlichen Orden* erfoderlich. In Geschichtbüchern der leztern stekt ein Theil der Lehrer-Geschichte solcher Anstalten, deren besondre Geschichte noch unbekannt ist. Noch mehr aber dienen jene zur vaterländischen Litteratur-Geschichte in den sonst so dunkeln Jahrhunderten, da *würdige Ordens-Geistliche* fast die *einzigen Erhalter des Ueberrestes von Gelehrsamkeit* waren, der, bei immerwährenden Fehden der Weltleute, nur in der heiligen Celle Schuz fand. — Die Litteratur-Geschichte aus

g. solchen

solchen Quellen vollständiger auszuarbeiten, dazu find ich künftig vielleicht Musse. Jezt geb ich nur die wenigen chronologischen Data, zu deren Sammlung ich bisher Gelegenheit hatte. Sollten meine Quellen nicht zur höchsten Vollständigkeit zureichend gewesen seyn, so erbitt ich die nöthigen Verbesserungen von meinen Gönnern in der Katholischen Kirche, die mich schon so vieler Beweise ihres patriotischen Theilnehmens an meinen Absichten würdigten.

GEISTLICHE ORDEN,
AUS DENEN BISHER
LEHRAEMTER
BESEZT WURDEN,
NACH DER ZEITFOLGE;
MIT ANZEIGE MEINER ABKUERZUNGEN.

---

1) Bd. *Benedictiner* bekamen vom h. Benedict im J. C. 528 zuerst ihre Vorschrift im Closter *Monte Cassino* in Terra di Lavoro im Napoletanischen. Ihre nächste Bestimmung nach den Andacht-Uebungen war Studiren und Bücher-Abschreiben; wie Dom J. Mabillon zu ihrer Ehre gezeigt hat. Heilige dieses Ordens, beson-

besonders aus dem damal aufgeklärten *Irrland* (Scotia) verbreiteten, nebst dem Christenthume, *Cultur in Teutschland;* und stifteten die ersten Wohnsizze der Gelehrsamkeit in *Baiern*, der h. Ruprecht zu *Salzburg* 616, und der h. Emmeram zu *Regensburg*. Hier, und zu Wien, Köln, Würzburg, Eichstätt und Erfurt, sind daher noch iezt *Schotten-Clöster* mit Irreländern und Engländern besezt, denen die Reformation in ihrem Vaterlande keine Studien erlaubt.

Ausgebreiteter und dauerhafter als jene, waren nach 719 die Folgen der Bestrebungen des Engländers Winfried oder des h. *Bonifacius*, der die Abbtei *Fulda* 744 gründete; auch des h. *Pyrminius*, von 727 bis 758, während welcher Zeit er viele Clöster einrichtete. Weil aber mit der Zeit Unordnungen eingeschlichen waren, reformirte im Jahr 940 ein Päpstlicher Vicar, der h. Gerhard, die *Niederrheinische* Provinz des Ordens. Die *Congregatio Hirsaugiensis* (von Hirschau) soll im 12ten Jahrh. entstanden, und durch die *Bursfeldische* 1457 verdrängt seyn. 1418-25 war Nikolaus Oesterreicher Abbt zu *Mölk* (Melicium) in Nieder-Oesterreich; von ihm kam die *Observantia regularis* Melicensis in viele Oesterreichische, Baierische und Schwäbische Clöster. 1420 entstand die *Congregation der h. Justina* zu Padova, die 1504 den Namen *Cassinensis* bekam, und wozu 60 Clöster gehören.

1618 vereinten sich 33 Aebbte in Ober-Teutschland zu einer neuen Congregation. Solche verbündete Clöster pflegen einander ihre geschikteften Zöglinge zu öffentlichen Lehrern zu leihen; oder ihre jungen Brüder wechselsweise in die vorzüglichsten hohen Schulen ihres Ordens zu senden. Durch solchen Unterricht wurden so viele grosse Gelehrte gebildet, die diesen Orden vor allen übrigen auszeichnen; gleichwie auf *gelehrte Hülfsmittel* hie der rühmlichste Aufwand gemacht wird.

Ihr *Ordens Gebiet* übersieht man in der Homannischen Charte Germania Benedictina 1732: man vermisst aber da die Eintheilungen in Congregationen; wovon besondre Bögen gedrukkt seyn sollen, dergleichen ich bisher nicht sah. In diesen werden vermuthlich alle gleichzeitige Mitglieder, und deren Aufenthalt, von Zeit zu Zeit verzeichnet werden? Zu seiner gelehrten Geschichte hat der Orden ein Werk, das seiner würdig ist, *Magnoaldi Ziegelbaur* et *Oliv. Legibonde* Hist. rei litt. O. S. Bd. 754, A. V. fol. IV. voll. imgleichen *Mariani Armellini* Btheca Benedictino-*Casinensis*, 731 sq. Assisi, fol. II. T.

---

2) Can. reg. *Canonici regulares*, regulirte Chorherren.

Geistliche Personen, die zuerst bei Bischöfen in Gemeinschaft und nach Vorschriften

(Canonibus) lebten, Messen Collegia Canonicorum. Eine 490 gestiftete Congregation des h. Mauritius zu *Sion* im Alpen-Thale soll von Karlen dem Grossen wieder hergestellet; und die Cgreg. S. Salvatoris (oder *Lateranensis*) vom Papste Gelasius I. 495 gestiftet seyn. Eigentliche *Canonici regulares* entstanden aber erst 757 durch die Reformation des h. *Chrodegand;* und damit zugleich die *Collegiat*- oder *Stifts-Kirchen*. Die Collegiaten solcher Stifter heissen *Chorherren:* bei Hochstiftern aber oder Bisthümern, wo zugleich *Dom-Kirchen* sind, heissen die *Capitulares* oder Mitglieder des Capituls *Domherren*. Zu leztrer Würde gelangen in Teutschland nur alte turnierfähige Adliche, die in jener Rükksicht auch *stiftsfähige* heissen. Von der Verfassung der erstern, die sie mehr zu Lehrämtern bestimmt, als leztre, ist das vollständigste Werk, *Vetus Disciplina* Canonicorum Regularium ac Secularium, ex Documentis ineditis usque ad Sec. XVII, critice et moraliter expensa, ab *Eus. Amort*, 748, Venet. 4. II. T. Ihre gelehrte Geschichte ist noch nicht besonders bearbeitet; obgleich sie würdige Gelehrte unter sich hatten, und vorzügliche Büchersammlungen besizzen.

---

3) Cam. *Camaldulenser* haben den Namen vom Campo Malduli oder Camaldoli, einer Abtei

tei in einer Einöde des Apenninischen Gebirgs, in *Toscana*, die im J. 1012 der h. *Romuald* stiftete, nachdem er schon mehrere ähnliche Clöster eingerichtet hatte. Ihre *Geschichte* ist fast bis auf unsre Zeit ausgearbeitet in J. Bd. *Mittarelli* und Ans. *Costadoni* Annal. Camald. 755-64, Ven. f. VIII. voll. Von ihren berühmten *Lehrern* und Schriftstellern handelt Magnoaldi *Ziegelbaur* Centifolium Camaldulense, 750, Ven. f.

---

4) Vall. Die Mönche von *Vall-Ombrosa*, einer im J. 1031 vom h. *J. Gualberto* gestifteten Abbtei am Abhange des Casentiner Gebirgs in *Toscana*, sind, wie jene, nur reformirte Benedictiner; und haben ihre Gelehrten-Geschichte noch nicht bearbeitet. Einige Aebbte dieser Congregation *lehren* lezt zu Rom, Pisa und Pavia.

---

5. Cist. *Cistercienser* oder *Bernhardiner* haben erstern Namen von der Abbtei *Citeaux* (Cistercium) in Bourgogne, wo sie 1098 vom h. *Robert*, Abbte zu Molesme, gestiftet wurden: leztern aber von ihrem ehemaligen Bruder, dem h. *Bernhard*, nachmaligem Abbte zu Clairvaux. Von jener Haupt-Abbtei sollen 1800 Mönch- und eben so viele Nonnen-Clöster abhängen. Ihre Verfassung, Geschichte und Litera-

teratur sind von Chrysost. Henriquez und K. de Visch beschrieben: aber keiner geht weiter, als in das 17te Jahrhundert; und der kürzere Essai d'Histoire de l'O. d. C. von *Pt. le Nain* auch nur bis 1697. Das Ende des 7ten Jahrhunderts dieses berühmten Ordens bringt uns vielleicht eine so vollständige Geschichte seiner neuern Verdienste, wie wir sie von den Benedictinern haben.

---

6. Präm. *Prämonstratenser* oder *Norbertiner* wurden 1120 zu Pré montré (Pratum monstratum) in *Isle de France*, von dem nachmaligen Bischofe zu Laon und Erzbischofe zu Magdeburg, dem h. *Norbert*, gestiftet. Von ihren Lehrer-Verdiensten kenne ich, nur dem Titel nach, *Spiritus litterarius Norbertinus a scabiosis* (Casim.) *Oudini calumniis vindicatus a Georgio* (*Lienhart*) Abbate Roggenburgensi, 771, A. V. 4. Zugleich schrieb Hr. Pf. *Victorinus Frick* Philo-Historia Candidi, s. Demonstr. analytica, Praemonstratenses *Canonicorum Regularium* classi jure annumerari. 1771, Roggenb. 4.

---

7) Agst. *Augustiner-Eremiten* oder *Barfüsser* sollen 1155 in Frankreich vom *h. Wilhelm* gestiftet, und anfangs Wilhelmiten genannt; gegen das 12te Jahrh. durch *Joannes Bonus* von Mantua wieder hergestellt, und *Zanboniten* genannt

genannt seyn. Erst 1256 gab *Innocenz III.* ihnen die Regel des *h. Augustin.* 1474 oder 1533 sollen die *Barfüsser* entstanden seyn. Ihr Teutsches *Ordens-Gebiet* zeigt die Seuttersche Charte Germania Augustiniana. Ihr neuestes Geschichtbuch ist *J. Fel. Offingeri* Btheca Augustiniana hist. crit. et chronol. 768, Ingolst. folio.

---

8) Serv. *Serviten* (Servi b. Mariæ) wurden 1233 zu Florenz von *Pp. Beniti* gestiftet, und sind nur in Italien. Von ihrer Verfassung und Geschichte s. *Archang. Gianii* Annales Fratrum Servorum b. Mariæ, 618, Lucæ, folio; auctiores per *Alo. Mar. Garbi*, III Tomis 1719.

---

9) Dom. *Dominicaner*, Prädicatores oder *Prediger-Mönche*, stiftete 1220 der *h. Dm. de Guzman* in Spanien. Ihre Verbreitung in Teutschland ist so wenig, als ihre Verfassung und Litteratur, von Teutschen abgehandelt worden: sondern nur von Italiänern und Franzosen. Hieher gehören *Scriptores* Ord. Prädd. v. Ja. Quetif und Ja. Echard, 719, 21, Par. f. II. T. und Histoire des Hommes illustres de l'O. de S. Dm. von *Ant. Touron*, 743-49, Par. 4. VI. voll. auch von der Niederl. Provinz *Bh. de Jonghe* Belgium Dominicanum, 719, Bruxellis, 4.

10. Fran. *Franciscaner* stiftete 1208 der *h. Franz v. Assisi*, im Herzogthume Spoleto; aber erst 1223 bestätigte sie Papst Honorius III. Schon 1218 sandten sie vergebliche Missionen nach Teutschland: 1248 aber eröffneten sie ihre ersten *Schulen*. Anstatt Pauperes nannten sie nachmals sich Minores Fratres oder *Minoriten*, (niederteutsch Minnebröder.) Dieser, und ihrer verschiednen Classen *Geschichte* erschien 1625-54 in VIII Folianten v. *Lk. Wadding*; verbessert und fortgesezt 1731-45 in XIX Folianten von *J. de Luca* und Jos. Mar. de Ancona. Aus der Geschichte ihrer Teutschen Provinz, bis in das 16te Jahrhundert, gab Hr Dr. *J. M. Abele* einen Auszug im Magazin für die Kirchengesch. (1778; Lpz. 8.) S. 87-113. und S. 343-409. (wo S. 410-20 auch eine *topographische Uebersicht* ihrer Provinzen von 1399 steht.) Ihre politische Geschichte ist ebenda S. 114-160 abgehandelt; und ihre *Gelehrten-Geschichte* in Bth. universa Franciscana von *J. de Diro Antonio*, 732 sq. Madr. f. III T.

---

11) Obs. *Observanten* Barfüsser unterscheiden sich seit 1532 durch strengere Closterzucht von jenen dispensirten Minoriten, die seit 1517 auch Conventuales heissen. Ob? und wie? jene von den 1593 gestifteten *Tertiariis* oder dem *3ten Orden* des h. Franz v. Assisi, verschieden sind?

find? das find ich nicht recht auseinander gesezt.

---

12) Paul. *Paulaner*, Minimos Fratres (Mindeste Brüder) stiftete 1435 der *h. Franz v. Paula* in Calabrien: ihre Regel bekamen sie aber erst 1492, und Papst Julius II. bestätigte sie erst 1506.

---

13) Recoll. *Recollecti* wurden erst 1532 gestiftet. Ihre Geschichte stekkt, wie der vorigen beiden Orden, in derjenigen der Franciscaner.

---

14) Petr. *Petriner*, Clericos vitæ communis, stiftete 1384 *Ger. de Groot* (Magnus) in den *Niederländen*, wo sie in vielen Collegien lehrten, und fleissig Bücher abschrieben. 1416 bekamen sie die Regel des h. Augustin. Ihre Geschichte und heutige Verfassung sind unbekannt.

---

15) Barth. *Bartholomäer*, Clerrci in communi viventes, stelleten 1640 ihre Güter-Gemeinschaft wieder her, und wurden 1680 bestätiget, und sollen gute Studien und Bücher-Sammlungen haben: sind aber sonst auch nicht bekannt.

---

16) Barn. *Barnabiten*, Clerici Regulares S. Paulli decollati, sind von der Barnabas-Kir-

che zu *Milano* benannt, und 1536 gestiftet. Anderswo heissen sie *Pauliner*. Ihre Geschichte und Verfassung sind unbekannt.

---

17) *Somaschi*, oder unbekanntere Clerici, wurden 1530 von Hieron. Emiliani, Nobile di Venezia, gestiftet. Ein Paar derselben lehren jezt zu Pavia.

---

18) SJ. Societas Jesu oder *Jesuiten* wurden 1534 vom *Ignatius* (Loyola) in *Spanien* gestiftet, und 1540 bestätiget, 1773 aber aufgehoben. Ihr vormaliges Teutsches *Ordens-Gebiet* zeigt die Seutterische Charte Societas Jesu Germana. Wo? und seit wann? sie höhern Lehr-Anstalten vorstanden, das zeigt die Uebersicht des ersten Theils dieses Handbuchs, S. 273-79. In *Preussischen* Katholischen Oertern dauern sie fort, als *Priester des Königl. Schulen-Instituts*. Schon 1685 liess ihr General ihre *Ratio atq. Institutio Studiorum* zu Rom in 8. drukken; die nachmals oft wieder aufgelegt ward. Durch ihre ausgebreiteten Missionen und Briefwechsel brachten sie in Teutschland grössere Sammlungen seltner und kostbarer *Bücher*, als andre Orden, zusammen: die aber, theils durch *Protestanten* im 30jährigen Kriege beraubt, theils nach Aufhebung des Ordens *vereinzelt* wurden; doch sind wol die meisten mit andern öffentli-

chen

chen Sammlungen vereinet worden. Dafs fie die vorzüglichften *Mathematiker und Philofophen* unter fich hatten, die wenige ihres gleichen in andern Orden fanden, das ist weltbekannt; und deren Ruhm ist in allen Werken verbreitet, wo von Gelehrten jener Art die Rede ist. Aber eine vollftändige Gelehrten Gefchichte des Ordens; befonders für Teutfchland; erwartete man bisher allezeit vergebens. Das neuefte allgemeinere Werk diefer Art ist *N. Sottwell* Bib. Scriptorum Soc. Jefu, 1676, Romæ, f. Noch allgemeinern Inhalts, und ebenfalls nicht fortgefezt, ist *Hiftoria Soc. Jefu* in VI Folianten 1615-1710. Noch weiter ist folgende *Special-Gefchichte* zurükk geblieben. Hift. Soc. Jefu *Germaniae Superioris*, P. I. auctore Ign. Agricola, 727, AV. fol. — P. II. (a. 1591-1600) auct. Ad. Flotto, 729, ib. f. — P. III. (a. 1601-10) auct. eod. 734, ib. f. — P. IV. (a. 1611-30) auctore Fr. X. Kropf, 746, Monachii, folio. — Das zweite ähnliche Werk gerieth noch eher ins Stekken, *F. Reiffenberg* Hift. SJ. ad *Rhenum Inferiorem*, P. I. 764, Col. Agr. folio. — Möchten doch die überlebenden Mitglieder diefes getrenneten Ordens, die noch im Befizze ihrer litterarifchen Sammlungen find, diefe Werke zur Ehre unferes Vaterlandes vollenden! oder in einem kleinern vollftändigen Buche die gelehrten Verdienfte eines Ordens verewigen, der nicht mehr beneidet werden kann,

 weil

weil er dahin iſt; und deſſen Denkmäler der unbeſtechliche Richter, die Nachwelt, nach richtiger Einſicht ſchäzzen wird.

---

19) Piar. *Piarum Scholarum Patres* oder Piariſten (delle Scuole Pie) wurden 1678 von *N. Barre* geſtiftet, und eröffneten 1731 ihre *frommen Schulen*. Seit der Aufhebung des Jeſuiter-Ordens lehren ſie in den mehrſten Niedern Schulen der *Oeſterreichiſchen Erbländer*, auch bei einigen Univerſitäten. Von ihrer Verfaſſung und bisherigen Geſchichte iſt mir noch kein Buch bekannt. Sollten ſie nicht ihr Jubelfeſt gefeiert haben?

---

20) Oliv. *Olivetaner* (Monachi S. Mariae Montis Oliveti) wurden im Sieneſiſchen Gebiete von *J. Tolomei* (nachmals Bernardi) als der jüngſte Orden nach der Regel des h. Benedict, 1319 geſtiftet, und 1371 beſtätiget. Ihre Geſchichte iſt unbekannt: es lehren aber Einige derſelben zu Rom und Pavia.

---

21) Trin. *Trinitarier*, (deren ein Paar zu *Florenz* lehren,) ſcheinen nicht einerlei mit denen zu ſeyn, die 1197 oder 1236 hier geſtiftet wurden, um zur Loskaufung chriſtlicher Gefangenen aus den Händen der Ungläubigen Almoſen zu ſammeln. Vielleicht aber haben ſie, neben jenem, auch einen gelehrten Beruf?

ERSTER

ERSTER ABSCHNITT.

A. OESTERREICH.

Hier muſs ich mit der Vorklage anfangen, daſs gleich bei der erſten Teutſchen Univerſität meine Einleitung mangelhafter war, als ſie es, bei ſo guten vorhandenen Hülfsmitteln, hätte ſeyn ſollen. Der verſtorbne Hr. Verleger wünschte, das Handbuch viel kürzer zu haben, als es in den nachher folgenden Artikeln ward. Um ihn alſo nicht gleich durch das Erſte abzuſchrekken, verkürzte ich hier wider meine Abſicht; und achtete eben darum es nicht der Mühe werth, auf etwas Vollſtändigeres zu arbeiten. — Der Hr. Nachfolger des Verſtorbnen verdient nun um ſoviel mehr öffentlichen Dank, weil er ein gröſſeres und gemeinnüzigeres Werk über Hohe Schulen zu verlegen wagt; und mit Büchern, deren ich bisher ungern entbehrte, mich reichlicher unterſtüzt. — Da aber ſelbst die neueſten Hülfmittel mich nicht in allem befriedigten, was ich genauer zu wiſſen wünschte: ſo nenne ich jene hier, um die, welche an der Quelle ſind, zu veranlaſſen, daſs ſie die übriggebliebnen Mängel, entweder in neuen

Ausgaben der zu nennenden Bücher, oder in dem meinigen, zu verbessern belieben.

F. W. Weiskern's Topographie von Nieder-Oesterr. und Beschr. von Wien, (769, 70, W. 8. III Thh.) gaben mir das Meiste zur Geschichte höherer und niederer Schulen jenes Landes; besonders in den Artikeln "Akademien; Jesuiten; und Piaristen" — Bekämen wir doch nur bald von andern Oesterreichischen Ländern ähnliche Werke!

(*Jos. v. Kurzböck*) neueste Beschr. aller Merkwürdigkeiten Wiens, (779, W. 8. 14 Bg. mit 25 Prospecten und 1 Grundrisse,) gibt durch Abbildungen einigen Begriff von den Prachtgebäuden zur Beförderung der Gelehrsamkeit; deren Lage der Grundriss zeigt, dem aber die grossen Vorstädte mangeln. Die Zalen, die auf Strassen und Gebäude deuten, beziehn sich auf das Weiskernsche Verzeichniss, dessen Abdrukk hier vergessen ward.

Beschreibung (und *Addreß-Buch*) der hiesigen Universität; sämtlicher Ritter- Militair- Handlungs- und Orientalischen Akademien, Gymnasien, Normal- Stadt- und Trivial-Schulen, 780, W. bei Jos. Gerold, 8. 4 Bogen. Einigen Artikeln

sind

sind historische *Einleitungen* vorgesezt; aber gleich die erste ist mangelhafter, als wir sie aus bessern Quellen haben.

Freimüthige *Briefe* über den gegenwärtigen Zustand der Gelehrsamkeit, der Universität und der Schulen zu Wien, 775, Ff. 8. ½ Alph.

(— v. *Wekhrlin's*) *Denkwürdigkeiten* v. Wien, (nicht) aus dem Franz. 776, 8. 13 ½ Bogen.

Leztre beide Schriften kommen von Fremden, die bei kurzem Aufenthalte nicht genug vom Innern erfaren konnten, und vielleicht oft von Malcontenten übel berichtet wurden. Bei aufblühenden Anstalten, denen nur gar zu viele verjährte Vorurtheile entgegenarbeiten, sollte der Fremde noch nicht so früh tadeln, wenn er seine Erwartungen nicht erfüllt findet: sondern blofs das traurige Loos der Menschheit beklagen, dafs, bei göttlich guten Absichten, und bei dem grofsmüthigsten Aufwande auf alles, was in den mehrsten Ländern den Lehr-Anstalten mangelt, die GROESSESTE UND BESTE FRAU nicht Ihre erhabnen Gesinnungen Tausenden einflöffen konnte. Welcher Patriot wird nicht Ihre *fast unzälbaren Stiftungen für die Aufklärung* segnen! und erstaunen, wie alle in einem Viertel-Jahrhunderte zu Stande kamen! Sie übertreffen alles, wodurch je eine Teutsche Kaiserin

ferin die Heilig-Sprechung verdiente: und würde das Andenken MARIEN THERESIENS künftig auch an keinen andern Altären gefeiert, als in ihren unzälbaren Schulen, so würden doch der Verehrer weit mehrere und aufgeklärtere seyn.

✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱✱

I. *Wien.* 1) *Universität.*

Ein *Gymnasium* bei der Stephans-Kirche stiftete der Stadt-Magistrat 1237: die *Universität* aber der erste Erzherzog *Rudolf* der Scharfsinnige 1361; der aber erst kurz vor seinem Tode 1365 Päpstliche Bestätigung zu einer Theologischen Facultät erhielt, welche Urban IV. 1384 wiederholte. ALBRECHT III. (mit dem Zopfe) richtete alles völlig nach dem Pariser Muster ein, und verlegte die Hörsäle und Lehrer-Wonungen von der Burg-Gegend in die Gebäude der *Tempelherren.* Zuerst waren VII *Bursae;* für Wiener, Oesterreicher, *Steirer* und Salzburger, *Schwaben* und Wirtemberger, *Steyrer, Kärnthner* und *Ungern*: nachmals wurden solche auf IV *Nationen* eingeschränkt, nämlich die Oesterreichische, *Rheinische*, Ungrische, und *Sächsische.* 1579 ward die Universität, unter dem Titel der *Himmelfahrt Mariä*, vom Papste Gregor XIII neu bestätigt; weswegen sie 1779 ein Jubelfest begieng.

Schon

Schon 1551 berief König *Ferdinand I.* ii *Jesuiten*, die ihr *Gymnasium* 1552 bei den Dominicanern eröffneten, 1554 über das Carmeliter-Closter am Hofe bekamen. Dieses Gymnasium vereinte Kaiser *Ferdinand II.* 1620 mit der Universität, indem er die Theologischen und Philosoph. Lehrstellen den Jesuiten gab. 1625 liess Er ihr *Collegium*, und 1627-31 ihre prächtige Kirche, bauen. In ihren niedern Classen sollen sie gewöhnlich über 2300 *Studirende* gehabt haben. Der *kaiserliche Convict* für 84 Personen ward seit 1554 verschiedentlich verlegt. (Weiskern's Topogr. I. S. 11 f.). Von 3 andern *Stiftungen*, für 43, für 50, und für 12 Studirende s. Weisk. S. 13; und von mehrern kleineren für 132 Personen, S. 15 f.

Seit jener Epoche ist von Verbesserungen der Universität nichts bekannt, als, dass schon 1725 Experimental-Physik gelehrt ward. Auch kam 1724 das *Kroaten-Seminar* des Dom-Propst von Agram, Bts. Napulius, von Grätz hieher, und besteht aus 20 jungen Geistlichen, anstatt der vorigen 12. (In der Beschr. der Univ. vermisse ich dessen Aufseher und Lehrer.)

1756 ward das prächtige *neue Gebäud* eingeweihet, dessen Aufriss und Beschr. Hr. v. Kurzböck S. 67 ff. liefert. 1757 reformirte der K. K. Leib-Arzt *Ger. Frh. van Swieten* die Universität. Nach Aufhebung des Jesuiter-Ordens behielt

behielten die *Ex-Jesuiten* meistens ihre Lehrämter. Die neuesten *Lehrer-Verzeichnisse* seit 1756 standen in den Akademischen Addrefs-Kalendern.

Durch vereinte *Jesuiter-Bibliotheken* ward diejenige der Universität so reich, dass sie 1777, kurz vor ihrer Eröffnung, Doubletten verauctioniren konnte. In Scholastik und Kanonik soll sie am reichsten seyn. Mehrere Nachrichten von ihr fehlen. — Freitags bis Sonntags ist sie *verschlossen.* — Dagegen steht die *Kaiserl. Bthek* alle Wochentage bis Mittag offen, Sommers von 8 Uhr an, und Winters von 9. Welch ein unschäzbarer Schaz diese für ieden Gelehrten ist, der kostbare Seltenheiten zu schäzzen weiss, das ist so weltkündig, dass ich kaum daran zu erinnern brauche. Im Vorbeigehn nenne ich nur die neuesten Nachrichten zu ihrer *Geschichte.* Hrn. *Denis* Bücherkunde, I. S. 197-203. *Jugleri* Bth. Hist. Litt. p. 580-599. Mein *Grundr.* einer Btheken-Gesch. (1776, Giessen, 8.) S. 117 ff. *Weiskern's* Beschr. v. Wien, S. [illegible]-58. *Kurzböck's* Beschr. S. 41-52. Freimüth. Briefe, S. 6-26. Gothaische gel. Zeit. 1780, S. 702-718. — In den meisten dieser Bücher folgen nach jener auch Nachrichten von der *Gräulich-Windhagischen* Bthek, die 30000 Bände stark ist, und täglich 9-11 Uhr, und 2-4 Nachm. offen steht, und von Dominicanern besorgt wird.

Auf

Auf kleinere darf ich hier mich nicht einlas-
sen, obgleich alle ausgezeichnet [illegible]

Mit gleicher Milde sind andere *Kaiserliche Sammlungen* allen Gelehrten *geöfnet* worden. An allen Wochentagen, die Feste und Mondtage ausgenommen, zeigt Hr. Ritter von Kamm die *Instrumente* und *Maschinen* Kaisers FRANZ I: an Mondtagen aber der *Fhr. L. de Baillou* die lehrreich geordneten *Naturalien*, woran sein Hr. Vater 45 Jahre sammelte. Auch Hr. Dr. Jos. Ant *Nagel* zeigt diese Sammlungen besonders den Studirenden. (vergl. Weiskern's Beschr. S. 67-70. Kurzböck S. 36-40.) Alle *Werkzeuge* des ehemaligen Pf. *J. Jn. Marinoni* hat die Sternwarte, und Hr. Pf. Mx. Hell vermehrte sie. Viele dergleichen stehn im *Hörsale* der Mathem. und Physik.

MARIA THERESIA liess 1778 eine Sammlung *ausländischer Thiere* im Anatomischen *Präparaten-Saale* aufstellen. Leztrer enthält die schönsten Stükke von F. Ruysch, Bh. Albin, und ... Lieberkühn, die der *Fhr. v. Swieten* für 20000 Fl. kaufte, und hieher schenkte. Hr. Rath *Fd. Leber* vermehrte sie mit den seinigen. Von allen diesen, und den *Chirurgischen Werkzeugen* der Med. Fac. s. *Fr. X. Schaedlover*, Descr &c. 772, Viennae, 8. 6 plagg. — Die Med. Fac. hat auch ein *Chemisches Laboratorium*; und einen Botanischen Garten auf dem Renn-

wege;

wege; beide unter Hrn. Bergrathe *N. Jos. de Jacquin*, der die seltensten Americanischen und Oesterreichischen Gewächse, als Früchte seiner Reisen, durch die schönsten Abbildungen und Beschr. bekannter machte. Von der *Nat. Samml.* der Univ. fehlen Nachrichten.

Die heutigen Herren *Lehrer* nenne ich blofs noch einmal nach ihrer Ordnung in der obengenannten Beschr. der Universität, mit einigen neueren Berichtigungen zu meinem I. Theile. Von einigen, die nicht mehr hier stehn, werd ich den Abgang anzeigen: von andern aber wünschte ich, zur Vollständigkeit meiner Verzeichnisse, noch künftig zu erfaren, ob sie gestorben, oder anderswohin versezt sind. (Zu gleicher Absicht erbitt ich mir künftig ähnliche Nachrichten von andern Katholischen hohen Schulen.)

a) *Theologische Facultät.*

(Von deren vormaligen Mängeln s. Freim. Briefe, S. 55-64. Von der heutigen Verfassung aber, besonders seit 1775 durch die Reformation des aufgeklärten Hrn. Prälaten zu Braunau, (*J. H. F. Ulrich's*) pragm. Gesch. der Gymnasien &c. I. S. 531-580, wo zulezt auch die Vorlesungen genauer angezeigt sind.)

Pt-

Pt. Stöger, Th. D. auch Bibekar -- lehrt auch *Encycl.* und Ebräisch. Nach fr. eign. Introd. in Hist. Eccl. 77 darf er noch nicht lesen.

Jos. Jul. Monsperger, -- lehrt auch Griechisch.

Jos. Köffler, -- auch *Patrologie* n. Schleichert. (vergl. Freimüt. Br. S. 62.)

Dn. Tobenz, -- auch *Polemik* n. Gazzaniga, und Kirchenrecht.

Pt. Mar. Gazzaniga, -- (f. Freim. Br. S. 58.)

-- *Domfort*, D. et Pf. ord. Th. Mor. 79, lehrt n. Concina.

Jos. Bertieri, v. --

-- *Cortivo*, v. -- Agst. -- Th. D. et Pf. lat. *Th. Past.* 79, lehrt n. Pittroff.

-- *Giftschütz*, v. -- Th. D. et Pf. teut. *Th. Past.* 79.

-- *Albert*, v. -- Pf. Th. *Homil.* 80, lehrt n. Wurz.

(*Ig. Wurz* ging ab 80. vergl. Freim. Br. S. 63.)

b) *Juristen-Facultät* (f. Ulrich, S. 506. 529. 550 f.)

Dir. Fr. Fd. Schrötter † 80.

K. Ant. v. *Martini*, Mitglied der obersten Iustiz-Stelle 79. (vergl. Freimüt. Briefe, S. 90 ff.)

Fr. Jos. Edler v. Heinke, HR. und geh. Referendar der Böhm. und Oesterr. Hof-Canzlei --- *Dir. der Jur. Fac.* 80.

J. H. v. d. Hayden, v. --- lehrt Röm. Rechtsgesch. n. eign. --- (vergl. Fr. Br. S. 96 ff.)

Cp. Hupka, v. --- l. Peinl. Recht n. eign. Säzzen. (s. Fr. Br. S. 95 f.)

J. Cp. *Schmidt*, v. --- JUD. -- l. auch *Statistik* n. Achenwall; *T. Reichsgesch.* n. Caspari.

J. Npm. Jos. *Pehem*, v. --- JUD. --- (vorher Pf. Jur. Jur. Can. zu *Insbrukk.* ---) lehrt n. *Rautenstr.* Synops. Jur. Eccl. (von hiesigem Kircheprechts-Streite s. Schlöz. Briefw. 41 Heft oder VII. B. S. 293-319.)

K. F. *Brainl*, v. --- JUD. --

--- *G. Scheidlein*, v. --- JUD. -- Pf. am Sabaudicum, und hier Pf. extr. *Prax. comm.* et Austr. 79; liest den *Process* n. --- das *Relatorium* n. --- mit Ausarb.

c) *Medicinische Facultät.*

(Vergl. Freim. Br. S. 66-73. *Ukr.* Gesch. S. 529-550. Von *Spitälern* s. Weiskern's Topogr. II. 197 f.)

Ant. Fhr. v. Störk, Hr. v. Hiedeffee, des N. Oest. Herrenstandes Landmann, erster Leib-Arzt und Dir. 72.

N.

N. Jos. de *Jacquin*, MD. -- sammelte in *America* für das K. K. Museum -- lehrt *botan. Praxis* im Kais. Garten.

--- *Barth*, v. --- MD. -- K. K. Rath, l. prakt. *Anat*. n. Fd. Leber.

(J. Npm. *Fellner*, geb. 50-80 †)

Mth. Collin, v. --- MD. -- Pf. *Pathol.* 76, lehrt n. Börhaave; ist auch Arzt am Bekken-Häusel. (s. Fr. Br. 8. 76-79.)

Mx. Stoll, v. --- MD. -- K. K. Rath 76.

Fd. Leber, lehrt *Chir*. n. Swieten; *lateinisch*.

--- *Lebmacher*, v. --- MD. -- K. K. Rath 76, lehrt im Marxner Spital für Wehmütter *Geburthülfe* n. ---

Rph. J. Steidele, v. --- MD. -- K. K. Rath 76; lehrt *Chir*. n. Heister; auch *Anat*. n. Leber; *teutsch*, und Geburthülfe n. ---

Jak. Rheinlein, v. --- MD. -- K. K. Rath 76; lehrt *Chir*. n. ---

* * *

Jos. Quarin, v. --- MD. -- N. Oest. Gesundh. Rath und Stadt-Physikus --- auch Arzt bei den *barmherz. Brüdern* --- übt hier junge Aerzte, und stellt öftre Leichen-Oeffnungen an.

J. Gl. Wolfstein, v. --- Lehrer der *Ross-Arztn*. -- lehrt n. eign. Unterrichte 79.

 d) *Phi-*

d) Philosophische Facultät.

(Von ihr, die doch an Gymnasien näher angrenzt, als die 3 höhern Facultäten, steht das wenigste in (Ulrich's) Gesch. der Gymnasien, I. S. 505 f.)

Dir. Jos. Ant. Nagel.

Die Hrn. Lehrer sind im Lectionen-Verz. nach *Fächern* eingetheilt; welches wol in einer so manchfaltigen Facultät die bequemste Ordnung ist.

α) Eigentliche Philosophie.

Jos. E. Meyer, lehrt lateinisch. (s. Freim. Br. S. 111. ff.) Er hat eine auserl. Bücher-Sammlung.

--- *v. Scharff*, v. --- M. -- lehrt auch Instrum. und Prakt. Pphie, teusch n. Feder.

* * *

Jos. v. Sonnenfels, M. -- lehrt auch *Schreibart* in Geschäften. (vergl. Fr. Br. S. 101 ff.)

(Jos. H. *v. Engelschall* ging ab 7:)

--- *Münzberger*, v. ---, Bienen-Lehrer 7: lehrt in der *Bienen-Schule* im Belvedere oder dem Sommer-Palaste des Pr. Eugenius, n. A. Janscha vollst. Lehre der Bienenzucht.

Jos.

Jos. v. Herbert, lehrt lateinisch; auch teutsch *für Künstler*, Sommers am Sonntagen. (s. Sattl. Br. S. 108 f.)

Fr. Jeger, v. — M. — lehrt *teutsch* n. Sigaud de la Fond.

J. Jak. v. Well, lehrt Chemie n. — *Nat. Gesch.* n. — mit Vorzeig. sr. reichen Sammlung, und derjenigen der Universität.

β) *Mathematik.*

F. Ig. v. Metzburg lehrt die ganze Math. n. eign. Instt. 76 sq.

Jos. v. Herbert l. Mech. und phys. Astron. n. —

K. Scherffer lehrt n. eign. Instt. *Analyt.* 70 sq. und *Mech.* 69 sq.

Fr. X. v. Kesaër, v. — M. — lehrt teutsch.

Mx. Hell lehrt höhere Astron. n. —.

Wilhelminus Bauer, v. — Dir. der Normal-Schule, und hier Pf. extr. 7; lehrt *teutsch* n. Wolffen.

γ) *Geschichte.*

Adauct Voigt lehrt auch *Diplom.* Herald. und Genealogie.

Jos. Eckhel lehrt *alte Gesch.* n. eign. Säzzen; auch *Chronol.* n. — und *neuere Staaten-Gesch.* n. Achenwall.

J. Cp. Schmidt, (s. Jur. Fac.)

Fr. Jeger, Pf. Phys. lehrt auch *neuere Erdbeschr.* n. —

Jos. Mth. Engster lehrt Dipl. Herald. und Geneal.

γ) *Philologie.*

K. Mastalier lehrt Aesth. und Theorie der sch. Wiss. n. —, mit Ausarbb.

J. Ad. v. Haßlinger, v. — M. — Pf. der Teutsch. Wolredenh. 70, lehrt n. — mit Ausarbb. (vergl. Fr. Br. S. 107.)

J. Bpt. Bolla ging ab 71)

ε) *Lectores neuerer Spr.*

Jos. Zlobicky, v. — Lr. der *Slav. und Böhm.* Spr. 7: lehrt n. —

Fd. Navarro, v. — Lr. der *Span.* Spr. 7: lehrt n. eign. Gramm. 77.

Ant. Des Combes, v. — Lr. der *Fr.* Spr. 7:

Jos. Lanuti, v. — Lr. der *Ital.* Spr. — (auch am Sabaudicum.)

ζ) Die *Morgenländischen Sprachen-Schule*

stiftete MARIA THERESIA 1754, auf Anrathen der hohen geheimen Stats-Canzlei, nach dem Entwurfe des ehem. Kais. Lehrers und Berg-Raths, des Jesuiten *Jos. Franz*; anfänglich für 8 Zöglinge, nebst mehrern Kostgängern, welche alle 1769 in den Convict zur h. Barbara,

1774. aber in das vormalige Probe-Haus der Jesuiten zur h. Anna, mit Ausschliessung fremder Kostgänger, versezt, und auf 10 eingeschränkt worden. Diese Anstalt erwuchs bald zu einer *Pflanzschule für Gesandtschaften*, wozu diese Jünglinge auch besonders wol erzogen werden, und die nöthigen Wissenschaften bei der Universität hören.

Director — *Negrepp*, v. — M. et D. Th. — infulirter Abbt zu Teg.

Jos. Knau, v. — Lr. der *Fr.* Spr.

(Italiänisch wird hier auch gelehrt.)

η) *Musik-Schule.*

Die *Jesuiten* vereinten 1654 ihre ältern Seminarien für Musik-Schüler; *Lb. Mayerhauser* bauete 1723 ein neues Haus für sie, welches ... *Wagner* völlig einrichtete. Heutige Verfassung und Lehrer sind nicht bekannt.

θ) Die *Schule der vereinten Künste*

stiftete 1705 *Pt. Fhr. v. Strudel*, nach dessen Tode 1714 sie fast ganz vergessen; 1726 aber erneuert ward, und neue *Gesezze* bekam. 1766 verbesserte sie der Dir. *Jak. van Schuppen*, von dem sie schöne Zeichnungen, nebst Antiken, besizt. Sie hat ihren Saal im Universität-Gebäude. 1767 kam eine *Graveurs- und Bossirer-Schule* hinzu.

— *Hagenauer*, v. — Pf. der Bildnerei.
F. A. Brand, v. hier 735; Pf. des Zeichnens, und Kupferstecher.
— *Hauzinger*, v. — Pf.
— *Fischer*, v. — Pf. der Baukunst.

---

2) *Vereinte Theresianische und Savoische Adels-Schulen.*

Erstere stiftete MARIA THERESIA 1747 im Sommer-Palaste oder der neuen Favorita auf der Wieden, für 140 Adliche; und schenkte ihr 1748 die *Bücher-Sammlung* des ehem. Leib-Arztes und Bthekars *Bi. N. Garelli*, nebst Doubletten der K. K. Bthek, woraus gegen 11000 Bände erwuchsen, deren seltenste Hr. *Denis* beschrieb. Instrumente und *Naturalien* sind auch dabei, und seit 1750 eine *Reit-Schule*, auch ein *ökonomischer Garten* seit —

Die andre bauete 1748 die Fürstin *Theresia Anna Felicitas* von Lichtenstein, Witwe des Prinzen Eman. Thomas v. Savoyen-Soissons, auf der Leimgrube an der Mariehülfer-Strasse. Hieher ward 1750 die *Adliche Landschafts-Schule* versezt, welche die Stände, nebst den *Dominicanern*, für Adliche und Bürgerliche errichtet hatten; die *Ferdinand I.* zur Adl. Schule machte, *Maximilian II.* 1565 völlig einrichtete, *Ferdinand II.* aber 1626 den *Jesuiten* für ihren Convict

viel schenkte; worauf sie 1682 eine *Landschaftl. Adels-Schule* ward, die man, nebst der *Reit-Schule* in der Alster-Gasse, erweiterte, und 1689 vollendete, da sie dann Kaiser *Leopold* 1694 mit vorzüglichen Freiheiten begnadigte. 1730 ward sie für *fremde Adliche* erweitert: 1759 aber diese vereinten Schulen der Kaiserin von der Fürstin übergeben; und 1767 die *Hof-Adelknaben* hieher versezt.

Im *Theresianum* studiren die jungen Herren bis zur Endigung der Philosophie; dann aber die *Stabsdienstler*, und die *Rechts-Beflissenen* 4 Jahre bei der Universität, doch haben sie seit 1755 ein eignes Gebäud. Diese hohe Schule hat auch ein eignes Land Haus zu Aderkling, wo man die Ferien zubringt. Für jede *Leibes-Uebung* sind 2 Lehrer; das Reiten kostet jährlich 100 Gulden.

Mehr von der *Verfassung*, nicht aber der Geschichte, beider Adels-Schulen steht in der *Beschr.* der Univ. &c. S. 13-29; woher auch gegenwärtiges Lehrer Verzeichniss, ohne Lectionen-Anzeige, entlehnt ist. Vergl. Freim. Briefe, S. 167-175. Ihr *Siegel* wünschte ich kennen zu lernen.

Rector beider Schulen, *Gratian Marx*, v. — Piar. — Dir. Humanior. bei der Universität, Beisizzer der N. Oest. Schulen-Com-

Commission, und Referent in Gymnasien-Sachen.

Professores am *Theresianum*. (3.)

Jak. Hebelter, v. -- Ex Jesuit, *Vice-Rector* --

Mch. Denis, (s. I Th. S. 8.) K. K. Rath 79.

Ed. Job, (s. I Th. S. 7.) Custos Museorum, Pf. *Hist. Nat. et Oecon.* 7:

Libor. Müller, v. --- Piar. Pf. Math. et Mech. applic. -- Ob. Auff. des ökon. Gartens.

(*J. Bpt. Izzo*, und *Fr. Pierer* giengen ab --)

Gbr. Wallmann, v. — Piar. — Pf. Phys. theor. et experim. —

Jo. v. Richtenburg, v. Brieg 738, SJ. — hie Pf. Pph. instrum. et pract. —

Mth. Albot, v. — SJ. — hie Pf. der *Fr. Spr.* —

Fr. X. Boujard, v. — Pf. der Fr. Spr.

Fr. X. Muthsam, v. — Präses der mindern Schulen.

Fel. Hoffstätter, v. hier 74: Pf. der Dichtk. und der *Bild. Künste* —

W. Eller v. Brink, v. — Pf. der Wolredenh. —

Professores am *Sabaudicum*. (2.)

K. Frosch, v. — Piar. — *Vice-Rector* —

Ehren-

Ehrenbert. Sonnenmayr, v. — Piar. — Präses Collegiorum.

Jos. v. Martini, v. — Pf. Jur. Can.
J. Bpt. Schleyssnig, v. — Pf. Jur. Publ. univ. Gentium et Germ. atq. Hist. Germ.
Btf. Borzaga, v. — Pf. Jur. Nat. Civ. et Crim. —
G. Scheidlein, v. — JUD. et Pf. Prax. Jur. Austr. (auch bei der Univ.)

Jos. v. Sonnenfels, (s. Univ. Pph. Fac.) hie Pf. I. der Polizei- und Cam. Wiss.
Dm. Sfr. v. Köfil, v. — Pf. II. der Polizei- und Cam. Wiss. und K. K. Rath.
Lp. Ploch, v. — Pf. der Statskunde —
Gf. Brand, v. — Pf. der Teutsch. Schreibart, der doppelten Buchhaltung und Cameral-Rechnung n. — K. K. Rait-Rath.

Rom. Wallner, v. — Piar. — Pf. der Bergw.
Fr. X. v. Eder, aus Ungern — SJ. — Pf. Chem. et Metallurgiæ.
(N. Fuxtaller ging ab —)

Gg. Grueber, v. — Piar. — Pf. Hist. — l. n. eign. Einl. 77; auch Diplomatik n. —

Jos.

Jos. Lehr, v. — Präfect und Pf. der Kriegs-Bauk. —

Fr. Rosenstingl, v. — Pf. der Civ. Bauk. und des *Zeichnens*.

*

* *

Jos. Rigast, v. — Pf. der Fr. Spr.

N. Roger, v. — Lr. der Fr. Spr.

Jos. Lanuti, v. — Lr. der Ital. Spr. (auch bei der Univ.)

---

4) Die *Ingenieurs-Schule* auf der Laimgrube

liess Kaiser *Karl VI.* 1718 durch den Ober-Ingenieur, Graven *Leander v. Anguissola*, einrichten. Von ihrer Verfassung s. *Beschr.* der Uni. S. 85.

Lehrer.

Lp. v. Unterberger, Major.

F. W. Ant. Gerlach, (s. I Th. S. 8.) lehrt n. eign. Handb. 56-72.

J. Wz. *Pohl*, Böhm. Spr. Lehrer.

Von 2 andern *Kriegs-Schulen* s. gleich hinter Wien.

Die prächtige gedekkte *Reit Schule* liess *Karl VI.* 1729 durch Fischer v. Erlach erbauen. Man sieht sie bei Hrn. v. Kurzböck, 4te Tafel.

5) Die

5) Die *Real- und Handels-Schule* fing 1770 an, und ward 1771 in II Classen getheilt; 1775 aber versezte MARIA THERESIA sie in das Haus zu S. Anna. *Kurze Nachricht* davon steht hinter den *Gedanken* über die vollständige Vorbereitung fähiger Jünglinge, in den besten Jahren des gelehrigen Alters, zu verschiednen, mit der Wohlfahrt des Stats und ihrem eignen Besten übereinstimmigen wichtigen Absichten, 776, bei Trattnern. Einen Auszug hieraus, mit dem Personale, giebt die *Beschr.* der Univ. &c. S. 38-43.

Lehrer.

J. G. Wolf, v. — Director 7: lehrt Handels- und Wechsel-Rechnung, Geom. und Trigonometrie n. —

Fr. Jeget, (Pf. bei der Univ.) lehrt *Mechanik* n. — *Erdbeschr.* n. — und *Nat. Gesch.* n. —

Gf. Brand, (Pf. am Sabaud.) lehrt *Buchhaltung* n. —

G. Glob Klemm, v. Schwarzenberg im Sächs. Erzgebirge 736, stud. zu [illegible] hie Secr. und Bthekar des Fürsten v. Khevenhüller — Secr. des National-Theaters — Lehrer der Normal-Schule — und hier 7: lehrt *Teutsch. Spr. und Schreibarten.*

Jos. Nowack, v. — Lehrer der *Handelsgesch.* u. Wissensch. u. des *Wechselrechts* 7 :

Fr.

Fr. Jos. Schuppanzigh, v. — Lr. der Ital. Spr. 7:

Ant. Des Combes, (Lector bei der Univ.) hie Lr. der Fr. Spr. 7:

Jos. Ried, v. — Lr. des *Schönschreibens* 7:

Ig. Laminger, v. — Lr. des *Zeichnens* 7:

Zu höhern Lehr-Anstalten gehört auch die *Unterweisung der Haus Lehrer* nach dem Entwurfe der Normal Schule, seit 1777; wovon (Ulrich's) Gesch. der Gymn. &c. S. 461-472 nachzusehn ist. Keiner darf ohne diesen Unterricht lehren; und jeder muss ein *Zeugniss* seiner ausgestandnen Prüfungen, unter dem *Siegel* der Normal-Schule, aufweisen können. (Leztres erbitt ich mir für meine Sammlung.)

Ordentliche hiezu bestellte Lehrer.

Wilhelmin Bauer, Pf. extr. Math. bei der Univ. und Dir. der Normal-Schule. —

Lb. Nassl, v. — Piar. — Dir. der *Piar. Haubt-Schule* in der Josephs-Stadt —

---

7) Die *Augustiner Chorherren* zu S. Dorothea

haben eine *Bücher-Sammlung*, die der fleissige Bibliotekar *Xystus Schier* (1755-72 †) vermehrte, auch

auch eine *Münzen-* und *Naturalien-*Sammlung des Hrn. . . . *Stütz.* — Von *Lehrern* sind nur bekannt

Mt. Rosmak, V. — M. — Regens Studii.

Marianus — — Ph. L. Gr.

Die Herren Lehrer in den *Minoriten-* und *Pauliner-* und *Schotten* Clöstern wünschte ich zu erfahren, und von ihren gelehrten Anstalten und Sammlungen Nachrichten zu erhalten. Von ersterm Closter weiss ich nur, dass Pater *Alexander* eine Münzen- und Naturalien Sammlung anlegte.

---

8) *Guntendorf*, (auch *Gumpendorf.*)

Hieher verlegte MARIA THERESIA 1754 einen Theil der Zöglinge aus dem *Frl. Chaosischen Stiftshause* auf der Laimgrube. Durch kleine Stiftungen ward ihre Anzahl sehr vermehrt. Spielend lehrte man sie die Handgriffe mit kleinem Gewehre, und liess sie in dem grossen Hofe Schanzen aufwerfen. Sonst war niedre Mathesis und Zeichnen ihr Hauptgeschäft. Weil aber jene Kriegs-Uebungen wider den Zweck der Chaosischen Stiftung waren; auch dieser zu viel kosteten: so liess die Kaiserin den

Grävl. Königseggischen Sommer-Palast und Garten für 124 *Ingenieur-Cadets* einrichten, die theils unentgeldlich, theils für 220 Fl. jährliches Kostgeld, hier unterhalten und erzogen werden. Die obere Classe trägt weisse, roth ausgeschlagne, *Uniformen*. Ihre *Lehrer* sind 1 Haubtmann, 1 Lieutenant, 1 Conducteur, 2 Professores der bürgerlichen Baukunst und Geschichte, 3 Professores des Zeichnens, der Lat. und Franz. Sprachen, 1 Schreibmeister, 1 Tanzmeister und 2 Fechtmeister. Das Personale ist unbekannt; auch, wie sie von jener Ingenieurs-Schule auf der Laimgrube verschieden ist, und ob sie eine Bücher-Sammlung hat.

II. Wienerisch *Neustadt*, (Neapolis Austriæ.)

1) Auf der Burg stiftete MARIA THERESIA 1752 eine *Kriegs-Schule* für 200 Cadets, unter 1 General Major, 28 Stabs- und Ober-Officiers, und 15 Unter-Officiers. Sie tragen blaue Uniforme; manöuvriren zu Fuss und zu Pferde, und verrichten den kleinen Dienst. Vergl. *Weiskern's* Topogr. II. S. 22 ff. Ihr erster General-Directeur war *Leopold Grav von Daun*.

---

2) Das *Pauliner*- (Eremiten-) Closter.

Alo. Arbesser, v. — Pf. SS. Can. —

III.



III. *Krems-Münster*, Cremisanum Monasterium.

Während des Drukks des vorherigen Bogens ist folgender Aufsatz von Kremsmünster eingelaufen, den man, weil es Hrn. Ekhard nicht erst nach Göttingen geschikkt werden kann, unverändert hier einrükket:

Die Abtei, welche izt 111 Benedictiner enthält, hat im Jahr 777 *Thassilo*, Herzog in *Baiern* gestiftet. Vermuthlich ist hier, wie in andern Benedictinerklöstern, von jeher eine Schule gewesen. Ein förmliches Gymnasium hat erst 1549 der Abt, *Gregorius Lechner*, errichtet. Die nachfolgenden Aebte liessen einige ihrer jungen Religiosen in *Rom*, *Wien*, *Grätz*, *Ingolstadt* und *Salzburg* studiren, und befahlen, zu Kremsmünster auch in den höhern Wissenschaften Unterricht zu geben. Endlich, als die adeliche Akademie in der Baierischen Benedictinerabtei *Ettal* eingieng, wurden die Kremsmünsterischen, auf Ansuchen des Abts *Alexander Fixlmüllner*, 1744 von der Kaiserin MARIA THERESIA als eine *adeliche Akademie* erklärt, und 1779 bestätiget. Im Jahr 1752 haben die oberösterr. Landstände für 8 Adeliche, und eben so viele nicht Adeliche, Stipendien gestiftet, wozu der kaiserl. Hof aus den von den Landständen vorgeschlagenen zu ernen-

 nen

nen pflegt. Funfzig, und darüber, die gröſstentheils bei der Kirchenmuſik gebraucht werden, wohnen in dem ſogenannten *Muſeum* beiſammen, und werden unentgeldlich unterrichtet und erhalten. Auch die Adelichen wohnen in einem Gebäude beiſammen, das die Akademie heiſst. Die Akademie hat 5, und das Muſeum 2 Vorſteher und Aufſeher. Die Oberaufſicht über das ganze führt der Hr. Abt. Die Zahl aller in Kremsmünſter Studirenden beläuft ſich gewöhnlich auf 200, etwas mehr oder weniger.

An dem zu iedem Unterricht erforderlichen Apparatus gebricht es in Kremsmünſter nicht. Es hat ſeit 1758 eine herrliche Sternwarte. Das Gebäude, 29 Ruthen hoch, ſteht frei, und enthält nicht nur aſtronomiſche, ſondern auch andere phyſiſche Inſtrumente, nebſt einer Naturalien Sammlung, Bildergallerie, und den hieher gehörigen Büchervorrath. (S. Bernoulli's Sammlung kurzer Reiſebeſch. 4ten B.) Die Cloſter Bibliothek iſt ſehr groſs, und vorzüglich im hiſtoriſchen Fache reich. Sie enthält 400 Bände Manuſcripte, und viele impreſſa vom 15ten Jahrh. Die Akademie hat eine eigne Bibliothek. Endlich hat der iezige verehrungswürdigſte Herr Abt in ſeinen Zimmern 1) eine anſehnliche Sammlung von Vögeln, Conchylien, Marmorn &c. 2) Ein mit vielem Geſchmak eingerichtetes Kupferkabinet, worinn Stükke von Dürer, Lukas von Leyden, Rembrand,

brand, Jordan &c. 3) Eine anſehnliche Stuffenſammlung. 4) Eine Gemälde Sammlung, wo man einen Winter von Sandrart, einen Schweinskopf von Hamilton, Schlachtſtükke von Altomonte, und manches von Roſa, Tiepolo u. a. antrift. 5) Eine hübſche Handbibliothek, worinn ſich die botaniſchen Werke des Hrn. von *Jaquin* auszeichnen.

Medicin ausgenommen, wird in Kremsmünſter alles gelehrt, was man auf Univerſitäten zu lehren pflegt. Die Profeſſoren ſind Benedictiner aus dem Stift, die der Abt nach Belieben ernennet: doch muſs er ſeit 1779 die in den höhern Claſſen anzuſtellende zur Prüfung nach Wien ſchikken. In den lebenden Sprachen, und den Adelichen Uebungen geben Weltliche Unterricht. Der für die öſterreichiſchen Erbländer 1779 vorgeſchriebene Plan wird auch in Kremsmünſter befolgt. Zuverläſſig ſind an den Herausgeber der allgemeinen teutſchen Bibliothek falſche Nachrichten gelangt, aus welchen Th. 39 S. 619 geſagt wird: der Benedictinerprälat zu Kremsmünſter, der ſeine Akademie nicht will reformiren laſſen, und die Exjeſuiten ſind wider ihn (den Reformator Hofr. v. Heinke) die geſchäftigſten. Der erſten Reformation von 1752 war Kremsmünſter ſchon vorgekommen, und iſt deſswegen von der höchſten Monarchin belobt worden. Bei der 2ten hat der Hr. Abt weiter nichts gethan, als um Erlaubniſs angeſucht, über die von ſeinen Profeſſoren ſelbſt ausgear-

gearbeiteten Lehrbücher noch ferner lesen zu dürfen. Auf erhaltene abschlägige Antwort sind ohne weiters die von den Reformatoren vorgeschriebnen angenommen worden. Dass aber das Projekt der Uebersezung der Kremsmünsterischen Akademie nach Linz nicht in Stand kam, desswegen soll man doch nicht in die Welt hinein schreiben, der Prälat habe sich der Reformation widersezt. Auch, dass die Geschäfte unter die Lehrer zum Theil seltsam genug eingetheilt sind, erhellet daraus nicht, dass der Regens chori, wovon Kapellmeister, wenigstens in Kremsmünster, kein Synonymum ist, das Jus Civitatis und die politischen Wissenschaften lehrt. Sonst müsste man auch das eine seltsame Eintheilung nennen, dass manche Professoren Aufseher über die Freitische sind.

Lehrer im Theologischen Fache.

Leonard Holzenmayr, v. Wels in Oestr. 738, wird Benedictiner 58; erkl. Dogmatik n. Gazzaniga und Patristik.

Clairtan Jungwirth, v. Schaumburg in Oestr. 748, Benedict. 66; liest über Dogmatik n. Bertieri, und Kirchengesch. n. Berti.

Theodorich Tuaillon, Burgundio falconiensis 719, Bened. 50; lehrt Moral n. Antoine; ist auch Subregent bei der adelichen Ritterschule.

Urban

Urban Teufel, v. Scheibs in Oeſtr. 745, Bened. 63; erkl. Hermeneutik; iſt zweiter Bibliothekar.

Beda Plank, v. Weyer in Oeſtr. 741, Bened. 59; lieſt über die geiſtliche Beredſamkeit n. Wurz; und iſt 2ter Präfekt beim Gymnaſium.

Im Juriſtiſchen Fache.

Placidus Fixlmüllner, v. Achleuten in Oeſtr. 721, Bened. 37; Regens der adelichen Ritterſchule; der höhern Claſſen Dekan, Notarius publ. apoſt.; erkl. das geiſtliche Recht n. Riegger, und dirigirt die Obſervationen an der Sternwarte; Privatiſſime über die Aſtronomie.

Sylveſter Langhayder, v. Bergham in Oeſtr. 717, Bened. 34; Notar. publ. apoſt.; Archivarius u. 1mus Bibliothekarius; lieſt über das teutſche Stats- und Lehnrecht n. Maſkov; hat auch die Aufſicht über die Gemälde und Kupferkabinete.

Wolfgang Leuthner, v. Scharnſtein in Oeſtr. 744, Bened. 61; erkl. die Pandekt. n. Heineccius; und Criminalproceſs n. —

Ulrich Oettl, v. Achleuten in Oeſtr. 731, Bened. 49; erkl. die Inſtitut n. Heineccius, und die Geſch. des Röm. Rechts; iſt auch Subregent bei der adelichen Ritterſchule.

Jakob Copisi, v. Wels in Oestr. 742. Bened. 61; lehrt das Natur- und Völkerrecht n. Martius.

Aemilian Braunschmidt, v. Wels in Oestr. 750, Bened. 73; Prof. extraord. Jur. Can.

Mathias Hofer, v. Watzenkirchen in Oestr. 754, Bened. 77; Prof. extraord. der Bürgerl. Rechte.

Im Philosophischen Fache.

Georg Pasterwiz, v. Bierhütten im Passauischen 736, Bened. 59; liest über die Polizei- Handlungs- und Finanzwissensch. n. Sonnenfels; ist Direktor des Museums.

Martin Mödlhammer, v. St. Florian in Oestr. 745, Bened. 64; erkl. Physik n. Biwald; und Mathes. n. Wolf.

Bonifacius Schweigert, v. Landau in Baiern 734, Bened. 53; erkl. Elementarmathes. n. Wolf; u. giebt prakt. Unterricht in der Feldmesskunst; ist auch Präfekt am Gymnas. u. Direktor bei der Normalschule.

Johann Nep. Graf von Ladron, von Salzburg 740, Bened. 59; liest über Logik und Metaphysik n. Baumeister; ist Subregent bei der adelichen Normalschule.

Sternwarte.

Die Observationen dirigirt obiger P. Placidus Fixlmüllner. Seine Gehülfen sind

Thad-

Thaddäus Derflinger, v. Millwang in Oestr. 748, Bened. 68: und *Benno Waller*, v. Salzburg 758, Bened. 76.

Sprachen und adeliche Uebungen.

Johann Paul Wartha, AA. LL. et Phil. Doctor; Weltpriester und Sekretär des Hrn. Prälaten; lehrt 1) griechisch aus seiner Grammatica linguæ græcæ, Styræ, 1755. 8. 2) Hebräisch und Chaldäisch aus der auch von ihm verfassten Grammatica hebræi, chaldæique sermonis cum comp. Lexico hebræo-chald. ibid. 1756.

Jos. Rudolf Bischof, lehrt Französisch und Italiänisch.

Frank, lehrt die Ingenieurkunst, und privatissime Verzeichnungen.

Leutner, Vater und Sohn, giebt Unterricht im Reiten, und *Leitner* in Tanzen und Fechten.

Am Gymnasium.

In den Rhetorischen Classen.

Beda Plank, (f. Th. Fach) lehrt die Rhetorik.

Leo Peternader, v. Kizbichel in Tyrol 734, Bened. 60; lehrt die Poetik.

In den Grammatischen Classen.

Thaddäus Derflinger, ut supra.

Odilo Kronsteiner, v. St. Georg in Oestr. 750, Bened. 69; und
Korbinian Schweigert, v. Landau in Baiern 753, Bened. 76.

Alle bisher genannte Benedictiner haben Theologie und Rechte in Kremsmünster studirt, die meisten auch Philosophie, und einige auch die Humaniora.

Von der Normalschule in Kremsmünster wird an einem andern Orte gehandelt werden.

IV. *Linz*, Lincium, (Römisch Lentia.)

Dieser *Universität* Geschichte, nebst dem heutigen Lehrer- und Lectionen-Verzeichnisse, ward noch vor Endigung des I. Th. dieses Handb. gütigst eingesandt, und dort S. 263-270 abgedrukkt. Mir ist also nichts zu erbitten übrig, als künftige gütige Nachträge; Anzeige von dortigen gelehrten Sammlungen und Hülf-Anstalten; und Abdrükke der öffentlichen *Siegel*.

Zusatz: Der ganze *Stipendien-Fonds* bei dem Land-Stande ob der Ens beträgt über 1200000 Gulden. S. *Meusels* hist. Litt. 1781, I B. S. 273-278.

Zugleich bitt ich alle Patrioten ehrerbietigst um geneigte Bekanntmachung meiner Wünsche

ſche bei Allen, die ich ſelbst nicht bitten kann oder darf. Sie ſehn, wie unvollſtändig meine Nachrichten von Lehrern und Lectionen zu *Gräz*, Klagenfurt und Laibach ſind; und daſs es an Kenntniſs dortiger gelehrten Verfaſſung und Hülfmittel gänzlich fehlt, welche Lükken nur durch dortige Patrioten ausgefüllet werden können. Auch von *Clöster-Studien* und gelehrten Sammlungen wünschte ich alles zu erfaren, was den wûrdigen Beförderen derſelben zur Ehre gereichen könne.

B. I. *Gräz** in Steiermark. (Verbeſſerung der S. 9.)

Hier gab ſchon Kaiſer *Rudolf I.* 1277 den Teutſchen Ordens-Rittern bei Skunegund am Leech *Schulen-Privilegien* mit einiger Gerichtsbarkeit. Dieſe ſcheint aber der Orden an die Stadt-Pfarre ûberlaſſen zu haben, welcher 1573 *Erzherzog Karl II.* die Schule abnahm, und den *Jeſuiten* ûbergab. Zwar lehrte man hie nur noch die 3 untern Schulen: doch wurden ſchon 1580 die freien Kûnſte und die *Gottesgelahrheit* eingefûhrt; indem man die *Lutheriſchen Schulen* ſperrete. Erst 1586 ward die *Univerſität*, mit Privilegien vom Papſte Sixtus V, eingeweihet; und nachmals von allen Erzherzögen und Kaiſern beſtätiget. (Aquilinus Julius

Julius *Cäsar's* Beschr. der Haubtstadt Gräz, 781, Salzb. 8. Th. II. S. 129 ff.) Erzherzog *Ferdinand II.* schenkte ihr 1601 den Markt *Millstätt* (Millestadium) in Kärnthen; und bauete 1607 das prächtige *Universität-Gebäu* neben dem Jesuiten-Collegium und der Hof-Kirche zu S. Aegiden. (Cäsar's Beschr. Th. I. S. 141-46.)

Das erste Haus für arme Studenten stiftete auch schon *Karl II.* 1574: es heifst aber von seinem Erweiterer Ferdinand II. *Ferdinandeum.* Jener stiftete auch den *Convict* 1576; und Kaiser Joseph I. das *Josephinum* bei den Jesuiten. Alle 3 Stiftungen wurden 1775, unter dem Namen K. K. *Semiuarium*, in das Jesuiten-Collegium verlegt; und einem Director nebst einigen Präfecten untergeben. (Cäsar's Beschr. Th. II. S. 125 ff.) Auf dem West-Ende dieses Collegiums errichteten 1745 einige Jesuiten den *mathematischen Thurm*, mit kostbaren Instrumenten, und einem *Maschinen-Sale* oder *Museum*, wohin Maria Theresia 1753 die Planeten-Uhr schenkte, die Pp Imser zu Strasburg 1555 verfertigte. (Cäsar's Beschr. Th. III. S. 50 ff.) Das Museum hat auch *Mineralien* und Insecten; woraus hoffentlich eine allgemeinere, besonders einheimische, Naturalien-Sammlung erwachsen wird. — Jesuitischer Nachlaſs ist auch hiesige *Bücher-Sammlung*, wozu 1776-79 ein prächtiger Saal gebauet ward, der für 30000 Bände Raum hat. (Cäs. Beschr. I. 147.)

Zur

Zur *Lehrer-Geschichte* dieser Universität liefert Hr. Cäsar nur aus dem 17ten Jahrhunderte 5 Namen; (Th. III. S. 92 ff.) vermuthlich, weil alle übrige keine Schriften herausgaben, wodurch sie Andenken verdient hätten. Er sagt nur, (Th. II. S. 133 f.) von denen, die hier ihre Studien beschlossen, wäre bis 1700 folgende Anzahl *Schriften* ausgearbeitet: 38 theologische, 39 philosophische, 53 homiletische, 65 polemische, 124 asketische, 105 *historische*, 70 humanestische, und 41 juristisch- politische. Hier *disputirten* aus der Philosophie, bis 1700, nebst dem Kaiser *Leopold* selbst, 70 Candidaten; 75 erhielten das Magisterium, und 25 unter diesen goldne Gnaden-Ketten von den Kaisern.

Von der *Verfassung* der Universität steht (Th. II. S. 134 f.) Folgendes. Nächst dem *Canzler* und Präses, (iezt Sr. Fürstl. Gnaden, dem Bischofe von Seckau,) besteht das *ordentliche Consistorium* aus dem Rector Magnificus, 3 Directoren des Studii Thgici, Juridici und Pphici, 2 Decanis der Thgie und Pphie, dem I. Pf. Thgiæ und Physices: das *Consistorium in Judicialibus* aber aus 5 DD. Juris und 14 Professoren; nämlich 2 der Dogmatik, 1 der Hermenevtik und Ebr. Sprache, 1 der heil. Geschichte, 1 der Patristik und Polemik, 1 der heil. Moral, 1 der Hermen. und Griech. Sprache, 1 der Homiletik und Pastoral-Thgie, 1 der geistl. Rechte,

te, 2) der weltl. Rechte, und 4 der Philosophie. Sonst hat iezt die *Thgische Facultät* 1 Präses und 92 Doctoren: die *Pphische* aber 1 Präses und 52 Doctoren: Das *Gymnasium* hat 1 Director, 1 Präfectus, und 6 Professoren.

Endlich meldet Hr. *C.* (Th. II. S. 135 f.) noch folgendes von heutigen *Vorlesungen*.

b) *Juristische Facultät.*

— *Tiller*, v. — JUD. et Pf. — lehrt *Rechts-Gesch.* Instt. Jus Publ. univ. und Feudale.

J. Bts. Winkler, v. — JUD. et Pf. — liest *Pandekten*, Criminale, und Einl. zur Praxis

Jos. von Greifenbach, v. — Polizei-Rath und Pf. — lehrt Polizei- Cameral- und Finanz-Wiss.

---

a) *Theologische Facultät.*

Fr. de Paula *Tamicich*, v. — Director Fac. Thg. — lehrt *Jus Canon.*

c) *Medicinische Facultät*, ausser der Universität.

— *Buck*, v. — Lr. der *Geburthülfe* —
— *Wimmer*, v. — Lr. der *Zergliederung* —

J.

*
* *

J. Gl. Wolstein, v. — Lr. der Vieh-Krankh. u. Arzneien; lehrt besonders nach eign. Unterrichte für *Fahnen-Schmide*, 79.

*
* *

Bienenzucht wird auch öffentlich gelehrt.

d) *Mechanische Vorlesungen*,
an Sonn- und Feier-Tagen.

— *Taupée*, v. — Pf. —

*
* *

Italiänische und *Französische* Sprach-Lehrer, auch Fecht- und Tanz-Meister, nebst einem Bereiter, besoldet die Landschaft; und die schöne lange *Reit-Schule* liegt ausser dem Eisen-Thore. (Cäs. Beschr. Th. III, S. 42.)

Vom *Theologischen General-Studium* der Franciscaner im Muër-Closter fehlen mir die Namen der Herren Lehrer; auch Nachrichten von dortiger Bücher-Sammlung.

I. Th. S. 10, Z. 6 und Z. 2. von unten lese man *Bts*, (Balthasar.)

Aus

Aus dem Horarium oder Lectionen-Verzeichnisse von *Insbrukk* von 1779 (in Hrn. Pf. Schlözer's Briefw. 37stem Hefte, oder VII. B. S. 29 32) folgen hier einige Berichtigungen und Zusäzze für die 2 ersten Facultäten; bei den 2 lezten fehlen die Namen der Professoren, und sogar schon bei den Juristen die Taufnamen.

a) *Theologische Facultät.*

Ant. Regalis v. Sterzinger und Salzrein, v. — stud. zu — Priester — Th. D. et Pf. — lehrt *Pastoral-Th.* n. Pittroff, mit homilet. Uebungen.

Aldr. Jäger, v. Intik 747, stud. zu — Cist. O. Priester — Th. D. et Pf. 70, lehrt *Dogm.* n. — *Polem.* n. —

Herculan Oberrauch, v. Thal Sarntheim in Tyrol 728; stud. zu — reform. Franc. O. — Pf. *Th. Mor.* — lehrt n. eign. Syst. 74.

Ed. Kopf, v. Götzn in Schwaben 723; stud. zu — Priester — Th. D. et Pf. SS. — lehrt Th. *Encycl.* n. — *Ebräisch* n. — und *Herm. V. T.* n. eign. Tirocinium.

Jo. Platner, v. — stud. zu — Cist. O. — hie Pf. 7: lehrt *Dogm.* n. —

K. Schwarzl, v. Eggendorf in N. Oestr. 746; stud. zu — Priester — hie Pf. 7: liest *Th. Litter.* und Patrologie n. Schleichert.

Hila-

Hilarion Staffler, v. — ſtud. zu — reform Franc. O. — hie Pf. Th. 7: lehrt *Griechiſch* n. — und erkl. das *N. T.* n. —.

K. Gündherot, v Fontefonto 740; ſtud. zu — Serv. O. — hie Pf. *Hiſt. Eccl.* 7: lehrt n. Berti. —

(Caſ. Metzger ſtudirte hie nur unter dem groſſen Orientalisten, Ig. Weitenauer; lehrte aber nicht hier, ſondern in ſeinem Cloſter zu Salzburg, bis 1780, da er Prior zu Dittmanig ward.)

b) *Juriſtiſche Facultät.*

Joſ. Lb. v. Banniza, (ſ. I. Th. S. 12.) lehrt auch *Proceſs* n. — mit Ausarb.

Ig. v. Weinhart, v. — ſtud. zu — hie Pf. *Hiſt.* 7: lehrt *T. Reichs-Geſch.* n. Caspari, und *Statiſtik* n. —

— *de la Paix*, v. — ſtud. zu — hie Pf. *Hiſt.* 7: lehrt erſtres und Röm. Rechts-Geſch. n. Martini; *Inſt.* n. Heineccius.

— *v. Payr*, v. — ſtud. zu — hie Pf. Jur. Publ. et Feud. 7: lehrt *allg. Statsr.* n. Martini; *Teutſches* n. Maſcow; *Lehnr.* n. demſelb.

Fr. X. v. Jelenz, v. — in Krain 74: ſtud. zu — hie Pf. *Jur. Canz.* 79; lehrt allg. und beſondres Kirchen-Recht n. —.

c) *Mediciniſche Facultät.*

J. Mch. Menghin, (ſ. I. Th. S. 12.) lehrt auch *Anat.* n. — *Chemie* n. Scopoli, und *Botanik* n. —

– *K. Ant. Gerstner*, (f. I. Th. S. 12.) lehrt auch *Chirurgie* n. — und *Praxis* mit Uebungen im Bürger-Spital zum h. Geiste.

d) *Philosophische Facultät.*

Hie kann ich noch nichts mehr berichtigen und ergänzen, als

J. Bt. Zallinger lehrt auch *Nat. Gesch.* und Mineralogie n. Scopoli.

Ein andrer lehrt *Oekon.* und Polizeiwiss.

Ant. Regalis v. Sterzinger, (f. Th. Fac.)

K. Jos. Michaëler lehrt Allg. Gesch. n. sm. *Breviario* 80; *Litt. Gesch.* n. —

Ig. de Luca, v. Wien 746, stud. dort 6: Substitut des Hrn. v. Sonnenfels 68-71; dann Pf. der polit. Wiss. zu *Linz*; Beis. der Studien-Commission und K. K. Rath 76, Bücher-Censor 78, Dir. des Bücher-Revision's Amts 79, Custos der Linzer *Bthek*, die er zuerst einrichtete, 79; Pf. der polit. Wiss. zu Insbr. 81; lehrt n. Sonnenfels.

I. D. I. *Freiburg* (I. Th. S. 13, Z. 6 lese man 1472.) Der Anfang der Univ. war eigentlich 1460.

St. Hayd lehrt n. eign. Introd. in N. T. 77. (S. 14, Z. 19. Fr. *Jos. Bob.*)

Von

Von *Freiburg* konnte ich noch kein *Lektionen-Verzeichniſs* erhalten; und eben ſo ſehr bedaure ich die Lükken in den Lebens-Umſtänden der Hrn. Profeſſoren; auch gänzlichen Mangel an Nachrichten von dortigen *Bücher*- und andern gelehrten Sammlungen. Sollten meine Wünſche ſo glükklich ſeyn, den verehrenswürdigen Hrn. *Verf. der Btheca Eccl.* bekannt zu werden: ſo dürfte ich vielleicht künftig von dort alles erwarten.

Von der gelehrten Verfaſſung der OESTERREICHISCHEN NIEDERLANDE, beſonders von *Brüſſel*, ist endlich auch ein Werkchen erſchienen, aber noch nicht zu haben. Bis ich alſo ſelbst daraus mein Handbuch werde bereichern können, verweis ich meine Leſer auf *Lettres* ſur l'Etât préſent des Pays-Bas Autrichiens, 778, Londres, 8. — oder, in Ermanglung deſſen, auf das Ffurter Stats Ristretto 1778 am 18ten August; wenn anders Geſchichtfreunde ſolche Jahrgänge ordentlicher ſammeln, als gewöhnlich geſchieht.

Von LOEWEN fehlt noch die Nachricht, wann *Jeſuiten* dahin kamen; und eben dieſer Umſtand mangelt in der Schulen-Geſchichte von *Brüſſel*, *Antwerpen* und *Lüttich*. Eben ſo ſeht

N 2 ſind

sind Anzeigen von den *Studien andrer geistlichen Orden* zu wünschen. Von der Universität sind auch noch die *Siegel* unbekannt. Von ihrer *Büchersammlung* hätte ich schon melden können, dass die ersten, woraus sie erwuchs, ohne Jahrszalen, in Jugleri Bth. hist. litt. p. 276 genannt sind; wo ich sie jüngst übersah, weil sie unter den Ausländischen stekkt. Hinzusezzen muss ich, dass *Dm. Snollart*, Domherr zu Antwerpen, die seinige hieher vermachte, und deswegen 1723 ein neuer Bau angefangen ward. Die *Jesuiten* werden hoffentlich auch hier eine reiche Sammlung hinterlassen haben? — Ob auch *Münzen* und Naturalien da sind, hoffe ich zu erfaren.

* * *

Endlich ward ich doch auch so glükklich, einen sogenannten *Universität-Kalender* zu erhalten; zwar nur von 1776, aber doch mit hinzugeschriebnen Veränderungen, und mit mehrern andern Belehrungen. Der mittheilende Gönner verspricht mir auch noch andre Erläuterungen, wodurch ich einen künftigen Nachtrag dieses Handbuchs werd erweitern können. Dass überall *Taufnamen*, Geburt-Oerter und Jahre, Amts-Antritt und *Lectionen* (leztre wenigstens bei den meisten) samt den *Lehrbüchern* mangeln, das sind freilich sehr unangenehme Lükken: aber wir müssen uns so lange bei die-

sem Mangel zufrieden stellen, bis man in Löwen so gütig seyn wird, ihm abzuhelfen. Wenigstens fallen hier im Drukke die Lükken so sehr ins Aug, dass man sie nicht leicht übersehn wird.

Der Seltenheit wegen will ich meine Urschrift kurz anzeigen. *Series Lectionum*, quæ habentur *in utroque Jure*, et Feriarum, quæ singulis annis occurrunt in Facultatibus utriusque Juris; uti et *Nomina Dominorum de Consilio Universitatis*, nec non variorum aliorum Dominorum (*Doctorum et Licentiatorum*,) simul cum ordine alphabetico Nominum DD. *Juristarum* (studiorum caussa hic degentium.) Anni 1777. Lovanii, apud J. B. v. der Haert, sub signo Galeæ, prope Forum. 1¾ Bogen. — Der damals studirenden *Juristen* waren etwa 300. Die Barones stehn unter B, die Graven unter C, die Aedelleute aber unter De, Du und Van. Auch waren 3 Vice-Comites da. — Obgleich mein Handbuch sonst nur *Lehrer* anzeigen soll, so muss ich bei dieser Universität doch auch diejenigen *Doctores und Licentiatos* nennen, welche *Präsides Collegiorum* sind; weil leztre noch nicht bekannt wurden. Vielleicht ist es nicht eben so wichtig, von lezteren Herren auch Lebens-Umstände anzuzeigen; und so werden sie wenigstens nicht zu viel Raum einnehmen. Sollten sie aber als Schriftsteller auswärts be-

kannt werden, so erhalten dann ihre Namen ein höheres Interesse.

Domini de Consilio.

J. de Marci, v. — stud. zu — Canonicus Cathedr. Eccl. ad S. Steph. Litomerici, (zu Leutmeriz in Böhmen,) Präpositus Insignis Eccl. Collegiatæ S. Petri Lovanii, ac cum potestate Apostolica, Gradus Academicos conferendi, *Cancellarius* — (vormals Präses et Director Studii Phys. et Math. zu *Wien*, vergl. die Akad. Nachr. 1773, S. 200.)

— *de Generé*, v. — *Präm.* O. Abbas Parcensis, (zu Park.)

— *Baro de Renesse - de - Baar*, v. — Abb. S. Gertrudis Lovanii — Almæ Universitatis *Privilegiorum Conservator*.

— *van den Bruel*, v. — *Bd.* O. Abb. Vlierbacensis, (zu Vlierbek.)

a) *DD. in Theologia.*

— *Maugis*, v. — stud. zu — Agst. Erem. O. — Regens.

— *van der Auwera*, v. — stud. —, Th. D. — Präses *Coll.* Majoris S. Spiritus —,

— *de Bisschop*, v. — stud. — Th. D. — Libr. Censor ordinarius, Präs. *Coll.* Baji, et Pf. Regius Catechismi.

Wellens,

— *Wellens*, v. — Regens, Pf. ord. — Präſ. *Coll. Holland.*

— *ter Swaak*, v. — ſtud. — Th. D. — Präſ. *Coll.* Alticollenſis.

— *Deckers*, v. — ſtud. — Th. D. — Regens, Pf. ord. Präſ. *Coll.* S. Annä.

— *Ghenne*, v. — ſtud. — Th. D. — Präſ. *Coll.* Pontif.

— *Herffs*, v. — Dom. O. — Th. D. —

— *Wuyts*, v. — ſtud. zu — Th. D. — Präſ. *Coll.* Malderi.

— *van. de Velde*, v. --- ſtud. zu --- Th. D. --- Präſ. *Coll.* Hollandici, et *Bibliocarius* 7:

— *Marant*, v. --- ſtud. --- Th. D. --- Präſ. *Coll.* Viglii ---

* * *

— *Zegers*, v. --- ſtud. zu --- Präſ. *Coll.* Cranendonk, *Pf. L. Gr.* --- Diſtrictus Lovan. Archi-Presb. --- Canonicus et Decanus S. Petri Lovanii.

— *Kent*, v. --- ſtud. --- Präſ. *Coll. Hibernici.*

— *Enoch*, v. --- ſtud. --- *Pf. Eloq. Christ.* --- Paſtor Majoris Begginagii. ---

— *Jacobi*, v. --- ſtud. --- Präſ. *Coll.* Buslidiani ſive Trilinguis, Apoſtolicus et Regius Libr. Cenſor.

— *Pollet*, v. --- stud. --- Präs. *Coll.* Standonck ---

— *Leempüt*, v. --- stud. --- Präs. *Coll.* Minoris S. Spiritus ---

— *Samen*, v. --- stud. --- Präs. *Coll.* Diväi, Plebanus S. Petri. --

— *Theysbaërt*, v. -- stud. --- Decanus ac Can S. Jacobi, Präs. *Coll.* Regii.

— *Papin*, v. --- stud. --- Präs. *Coll.* Montensis.

— *Courtin*, v. --- stud. -- Präs. *Coll.* S. Willebrordi, vulgo Buscoducensis, (v. Hertoghenbos.)

— — — (vacat) Präs. *Coll.* Pels.

--- *Mosselman*, v. --- stud. --- Präs. *Coll.* van Dale --

— *van Eltslande*, v. -- stud. -- Präs. *Coll.* Drutii.

— *Sagermans*, v. -- stud. -- Präs. *Coll.* Mechliniensis.

— *Strenbart*, v. -- stud. -- Präs. *Coll.* S. Michaëlis.

— *de Wint*, v. -- stud. -- Präs. *Coll.* Luxemburgensis.

— *Smysters*, v. -- stud. -- Präs. *Coll.* *Teutonici* ---

— *de Loveu*, v. -- stud. -- Präs. *Coll.* Leodicensis.

— *dü Bois*, v. -- stud. -- Präs. *Coll.* Almensis ---

Kips,

— *Kips*, v. -- stud. -- Präs. *Coll.* Prämonstratensis.

— *Francort*, v. -- stud. -- Präs. *Coll.* Villar.

— *Edwards*, v. -- Rector *Coll. Anglici.*

— *Norton*, v. -- Rector *Coll. Anglici* Dominicanorum, et Pf. Th. --

b) *DD. in utroque Jure.*

— *v. Billoen*, v. — JUD. — Pf. I. Jur. civ. — Dictator Concilii.

— — — (vacat) Präses *Coll. Sabaudici* (sive stricti.)

— *Goessens*, v. — stud. — JUD. et Pf. I. *SS. Can.* — liest über die Decretales.

— *Heuschling*, v. — stud. — JUD. — et Pf. *Decretalium.*

— *Nelis*, v. — stud. — JUD. — et Pf. I. Digestor. —

— *le Plat*, v. — stud. — JUD. — et Pf. *Institt.* et *Cod.* — lehrt auch *Kirchen-Statsr.* und Kirchengesch. n. —

— *van Elewyck*, v. — stud. — JUD. — et Pf. *Institt.* et *Cod.* — lehrt n. —

— *Leunckens*, v. — Pf. *Decreti Gratiani*, Präs. *Coll.* Winkelii.

— *Collignon*, v. — stud. — JUD. — et Pf. -- liest *Kirchenr.* n. — und *Pandd.* n. —

— *van Gobbelschroy*, v. — stud. — JUD. — et Pf. Paratitlor.

— *Frison*, v. — Pf. *Decretalium*.

— *Grosse*, v. — stud. — JUL. — Canonicus z. Dornick, Pf *Jur. Can.* —

— *Verbeeck*, v. — stud. — JUL. — et Pf. *Jur. Civ.* —

— *Lints*, v. — stud. — JUL. — et Pf. *Jur. Civ.* — Präs. *Coll.* S. Wonis, s. Baccalaureorum.

— *Riga*, v. — stud. — JUL. — Präs. *Coll.* Hauterl. —

— Culens, v. — stud. — JUL. — Fiscalis.

— Staquet, v. — stud. — JUL. — Secr. Curiæ Conservatorialis.

— de Raëdt, v. — stud. — JUL. — Ass. Curiæ Conservatorialis.

— *le Maître*, v. — JUL. — Präs. *Coll.* Breug. —

— *van Honacker*, v. — JUL. — Präs. *Coll.* Donat.

— *Vonck*, v. — JUL. — Canonicus, Präs. *Coll.* Winck. —

— *Bettens*, v. — JUL. — Präs. *Coll.* Hovii, vulgo Patrimonii Christi, et Pastor S. Michaëlis.

c) *DD.*

c) *DD. in Medicina.*

— *van Rossüm*, v. — stud. — MD. — et Pf. I. —

— *van der Belen*, v. — stud. — MD. — et Pf. I. —

— *Jacquelart*, v. — stud. — ML. — et Pf. Regius Instt. —

— *Michaux*, v. — stud. — ML. — et Pf. Botan. ac. Dir. Horti bot.

— *Vounck*, v. — stud. — MD. — et Pf. Regius *Anat.* et *Chir.* —

— *van Boukhout*, v. — stud. — ML. — et Pf. *Chemiae.*

— *van Leempoel*, v. — stud. — ML. — et Pf. — —

— *Gilbert*, v. — Pf. ord.

— *le Roy*, v. — stud. — ML. — et Pf. —

---

d) *DD. in Artibus.*

(Hie folgen die IV *Gymnasia* oder Pädagogia, in deren iedem etwa 180 - 200 Studiosi Pphiae waren; und zulezt das neue von V Classen, in dem auch Studenten waren.)

a) in Castro

— *Sneakx*, v. — stud. — Priester — Regens —

— *Verheyden*, v. — stud. — Priester — Pf. —

Thys-

— Thysbaert, v. — Dir. Experimentorum.

— Timmermans, v. — ftud. — Priefter — Pf. —

— *van de Gheyn*, v. — ftud. — Priefter — Pf. —

— van Leeuw, v. — ftud. — Priefter — Sub-Regens.

β) in Lilio

— Arents, v. — ftud. — JUD. — Regens —

— Damas, v. — ftud. — JUD. — Pf. —

— Vrammont. —

— Zaman, v. — ftud. — M. — Pf. —

— Forgeur, v. — ftud. — Priefter — Pf. —

— *van Gobbelfchroy*, v. — ftud. — Priefter — Sub-Regens.

γ) in Falcone

— Mondet, v. — ftud. — M. — Regens —

— *Mottin*, v. — ftud. — JUL. — Pf. —

— Hermans, v. — ftud. — Priefter — Pf. —

— *Minckelers*, v. — ftud. — Priefter — Pf. —

— Garçon, v. — ftud. — Priefter — Sub-Regens —

δ) in

ε) in Porco

— Clavers, v. — stud. — Priester — Regens —

— v. Hammont, —

— Gerard, v. — stud. — M. — Pf. —

— Verlat, v. — stud. — Priester — Regens —

— v. Kessel, v. —

— *Schollaërt*, v. — stud. — JUL. — Sub-Regens —

ς) in novo Collegio S. Trinitatis.

— Moulan, v. — stud. — Priester Regens —

— Collin, v. — Pf. Rhet. —

— Christiaëns, v. — Pf. Poët.

— Gautier, v. — Pf. Syntax.

— du Bois, v. — Pf. Grammat.

— de Wart, v. — Pf. Figurarum.

— Servaës, v. — stud. — Priester — Sub-Regens —

— Zegers, v. — Pf. L. Gr. Präf. Coll. Cranendonk.

— Enoch, v. — Pf. *Eloq. christ.*

— v. de Velde, v. — *Bibliothekar* der Universität.

F. BOEHMEN.

I. *Prag*, Vetero - Praga.

Hier, und bei Brünn, habe ich iezt Hrn. *Jos. Dobrowsky* Böhmische und Märische Litteratur für 1779 und 80, bis II. B. II. St. gebraucht. Sollte in den Stükken, die ich noch nicht sah, mein Wunsch nicht schon erfüllet seyn, so bitt ich den würdigen Hrn. Verfasser künftig um ähnliche Nachrichten vom *Erzbischöfl. Seminar*, und von höhern Schulen in Böhmischen und Märischen *Clöstern*. Vom Orden der *Creuzherren* mit dem rothen Herzen find ich nirgends litterarische Nachrichten; welche vielleicht nur von Prag zu erwarten sind. — Dürfte ich noch mehr bitten, so wäre es, dass Hr. Dobrowsky die Litteratur des *Oesterreichischen Slesiens* künftig mit zu bearbeiten beliebte; weil dieses doch am natürlichsten mit Böhmen und Mären in Gesellschaft stehn würde.

Zu *Prag* war schon 1271 ein *Studium generale*, (s. Dobrowsky, I. S. 237 ff.) Ein *Collegium Medicorum*, dessen Mitglieder Professores hiessen, war schon 1321.

Von 3 Pragischen *Bücher-Sammlungen* steht etwas in Jugleri Bth. hist. litt. p. 557 sq. Die Uni-

Universität bekam 175: auch Doubletten der K. K. Bthek zu Wien. — Der sehr fleissige Bthekar *Charuel* † 79. Seinen Nachfolger find ich nicht angezeigt.

Zur öffentlichen *Naturalien-Sammlung* vereinten die ihrigen der *Fürst v. Fürstenberg*, der Grav *Fr. Jos. Kinsky*, und der Ritter *Jg. v. Born*. 1775 stiftete *Maria Theresia* den Lehrstuhl der Nat. Gesch.; und befahl, die besten Stufen aus Böhmischen Bergwerken künftig hieher zu liefern. (Aus diesem grossen Schazze vertauscht man auch überflüssige Stükke gegen andre fehlende.) *Wohlthäter* dieser Sammlung nennet Hr. Dobrowsky B. I. S. 200 f. Hr. Pf. *J. Zauschner* arbeitet an einem Mineralien-Verzeichnisse nach Cronstedt's Ordnung. Vom *Gewächs-Garten* fehlen Nachrichten.

a) *Theologische Facultät.*

Herr Prälat *Rautenstrauch* machte 1775-78 sechs vortreffliche *Entwürfe* zu Thgischen und Kanonischen Vorlesungen; deren erstere Herr Dobrowsky wieder abdrukken liess. (Nämlich die zur *Hermenevtik* des A. und N. T. zur *Patrologie* und thgischen *Litteratur*, im B. I. S. 23-32. den zur *Dogmatik* S. 32-41, und 98-130; und den zur *Pastoral-Thgie* im B. II. S. 12-25)

Kosmas Schmalfus, v. — Agst. -- Th. D. et Pf. -- Patris Magistri Generalis Ord.

S.

S. Agst. Assistens emeritus -- *Prior Provinciae Bohem.* -- Fac. Thg. *Vice-Director*, Decanus et Senior 80.

Amb. Schmid, v. — lehrt n. eign. *Eth. Christ.* 72.

J. Bt. Schmidt, v. — *Rector* des Erzbisch. *Semin.* im Clement. Coll. 79, Titular-*Domherr* zu Kön. Gräz, und Beisizzer des Erzb. Consist. 80.

Fr. C. Pittroff, v. — (vorh. Pf. der Scripturistik 73,) lehrt *Past. Th.* n. eign. Anl. 78.

Hi. Frida, v. — lehrt *Th. Encycl.* n. — und *Herm. des A. T.* n. eign. Instt. 76.

Bf. Schleichert, v. — lehrt n. eign. Instt. 77.

b) *Juristische Facultät.*

Jos. v. Bretfeld, v. — JUD. -- beeidigter Landes-Advocat -- des Erzbisch. Csist. Rath. -- *Vice-Canzler* und Fiscus — Decanus 80.

Jos. Ant. Schuster, v. — K. K. Rath 79.

Jos. v. Riegger, (vorh. Pf. Jur. Can. zu *Insbrukk* —) lehrt *Lehnr.* n. eign. Leitfaden 79; *Statsr.* n. Schrodt's Syst. 80; auch *T. Reichsgesch.* n. eign. tabellar. Entw. 79.

Jos. Trottmann, v. — lehrt n. Fr. Jos. Groß 77.

Jos.

Jos. Müller, v. Wien 754, stud. dort — JUD. 7 : hie Pf. der *T. Reichs-Gesch.* lehrt diese n. Pütter, und *Europ. Statistik* n. Achenwall.

c) *Medicinische Facultät.*

Sb. Oechy, v. — MD. — Decanus 80.

J. Zauschner, v. — MD. — Pf. der Natur-Gesch. und Aufseher der Naturalien-Samml. 75; lehrt n. —

G. Prochaska, v. — MD. — Pf. der Anat. und *Augen-Krankh.* 78; lehrt *Myologie* n. eign. Tr. 78; Nevrol. n. dergl. 79.

Ig. Ruth, v. — MD. — Hebammen-Meister — lehrt n. Steidele, den er auch 78 ins Böhmische übersezte.

d) *Philosophische Facultät.*

J. Tessanek, v. — Pf. — Präses et Dir. Stud. math. et phys. 79; lehrt n. If. Newton, mit eign. Erläut. seit 64.

Jos. Ig. Butschek, v. Freiburg im Breisgau 741, stud. dort — M. — hie Pf. der *Polizei- und Cam. Wiss.* 65, und der *Privat-Oekon.* 71: lehrt leztre zuerst 80; *Polizeiw.* n. eign. Abh. 78.

Pt. Chladek, Pf. Phys. — lehrt n. Kp. Sagneri Instt. m. eign. Zuss. 72.

Fr. Zeno v. Tannhausen, v. — SJ. — hier Adj. der Sternwarte — Aufseher 77.

Ant. Strnadt, v. — Adj. der Sternw. 77, Pf. *Geogr.* 78; lehrt n. —

Fr. Kr. Bartl, v. — hie Pf. Math. der Normal-Schule 7: Teutſcher Pf. der Univerſität 79; lehrt n. C. Wolff.

* *

Ig. Kornowa, v. — hier und am Altſtädt. Gymn. Pf. Rhet. 7: Poët. 79; lehrt —

— *Langmayer*, v. — hier und am Gymn. Pf. Rhet. 79.

(*Fr. Exp. Schönfeld*, v. — Dechant zu Reichſtadt 79.)

2) Studium generale im *Strabow*.

Rph. Ungar, v. — Präm. — Th. D. et Examinator — Pf. Th. I. —

3) *Muſik-Schulen* ſind vielleicht auch hier? — aber auch eine *Zeichen-Schule*?

G. MAEREN.

Brünn, lat. Bruna.

Des Hrn. Dir. *Monſe* Suppeditata ad Hiſt. litt. Moraviæ (777, Olomucii, 8.) kamen noch nicht hieher. Es fehlen auch Lectionen Anzeigen und *Siegel-Abdrükke* von dieſer Univerſität.

Auch hie vereinte man alle Märiſche *Jeſuiter-Bücheren*, und eröffnete ſie 1779 im Fürſtl.

Die

Dietrichsteinischen Palaste. Die Hrn. J. und Expedit *Hanke* sind Custodes des geistl. und weltl. Fachs, welche die Haubt-Abtheilung der Bthek ausmachen. — Von der alten *Bthek bei S. Jakob* erwarten wir ein gedruktes Verzeichnifs. Von Naturalien-Sammlung und Gewächsgarten ist noch nichts bekannt.

a) *Theologische Facultät.*

Kp. Karl, v. — auch Dir. der Bthek 79.

Dam. Czerny, v. — lehrt n. eign. Instt. *Herm.* N. T. 80.

Wz. Schanza, v. — lehrt n. eign. Positt. *Th. Mor.* 80.

Jos. Lauber, v. — lehrt n. eign. Instt. *Th. Past.* 80.

b) *Juristische Facultät.*

Jos. Wrat. Monse, lehrt auch *Mär. Statsr.* n. eign. Tabb. 76.

c) *Medicinisches Studium.*

Glieb Feuchter, v. — stud. — Pf. der Chir. Anat. und Geburthülfe 78.

d) *Philosophische Facultät.*

Lp. L. Schulz, v. — (vorh. Pf. zu *Klagenfurt* 6:) hier 78.; lehrt n. sm. Ausz. aus Sonnenfels 68, und sm. tabell. Entw. 76.

L. Zehnmark, lehrt n. eign. Handb. 77.

H. UNGERN.

I. *Tyrnau*, Tirnavia.

Hieher verlegte der Erzbischof v. Gran das *Ungrische Collegium*, das der Card. *Pt. Parmany* 1623 zu Wien stiftete. Hievon fehlen alle weitere Nachrichten. Denn die *Almanache von Ungern* für 1779-81 (wenn sie fortdauren) kamen noch nicht hieher. — Vermuthlich sind bei allen *Bischöflichen* Lehr-Anstalten auch *Büchersammlungen*? Die Jesuitischen wird man wohl zu Ofen vereinet haben? vergl. Ratio Educationis, T.I. p. 348-353.

II. *Buda*, Ofen.

Die Vorderseite des neuen *Universität-Gebäudes* sieht man vor dem I Th. der Ratio Educationis, p. 23. Von der Universität selbst und ihren Hülf-Anstalten s. das. p. 357-365. In eben diesem musterhaften Werke, woraus überhaubt für Schulen-Polizei so vieles zu lernen ist, steht mehreres von den *höhern Studien* der Philosophischen Facultät p. 306-328; und von den *Juristischen*, womit die *politischen* Wissenschaften und *Staten-Geschichte* verbunden sind, p. 328-347. Für die Theologischen Studien sind auch hier die Wienerischen Entwürfe

würfe eingeführt. Von den Medicinischen steht hie nichts; es werden aber ohne Zweifel des Fhrn. v. Stürk Instituta hier gelten? — Zur vollständigern Kenntnifs dieser Universität fehlen also nur noch mehrere *biographische Nachrichten* von den Hrn. Lehrern; und Siegel-Abdrükke.

(Zu S. 26 des I Th.) Jos. Jak. *Plenk* lehrt n. eign. Handb. 69-77.

Sm. Rätz, v. — (vorh. Physikus zu Nagy-Banya —) Pf. 77.

III. Von den *Bischöflichen Seminarien* fehlen weitere Nachrichten.

Zu *Fünfkirchen* (Quinque-Ecclesiæ) ward *St. Salagy* Pf. Th. 6; † 81.

****

J. *Sibenbirgen*, Transsilvania.

I. Zu *Clausenburg* wird man vermuthlich auch die Jesuiter-Bibliotheken dieses Grofs-fürstenthums vereinet haben? Vielleicht ist hier die Mineralien-Sammlung des Hrn. *Fridvalsky*? — Siegel-Abdrükke fehlen.

III. Zu *Maros-Vásárhely* legte Grav *Jos. Teleki* eine Bücher-Sammlung zur Naturgeschichte und eine Thier-Sammlung an.

* * *

In 5 *Reformirten Gymnasien* studirten 1766 gegen 2660 Jünglinge.

Zu *Balás-Falva* ist seit 1736? (oder 1757) ein Bischöfliches Seminarium der *Unirten Griechen* oder Wlachen? wovon umständlichere Nachrichten zu wünschen sind.

VI. Zu *Cronstadt* in einem Closter studiren die *Altgläubigen Griechen*.

Nagy-Enyed (S. 37.)

Sm. Szabo, v. — stud. zu Leyden — Pf. Pph. et Math. zu Vasarhely 76, hier Pf Th. 78; lehrt *Dogm.* n. Wyttenbach; *Kirchengesch.* n. Türretin.

(G. Köröſi † 7:)

— *Nemegyeï*, v. — Pf. Lingg. antt. et Hist. 7: lehrt *Weltgesch.* n. Offerhaus; *Ebr. Alterth.* n. Tsetsü; *Gr. Alterth.* n. Bos; Röm. Alterth. n. Nieupoort; *Vaterlandsgesch.* n. Severini.

Jos. Kováts, (S. 37.) lehrt *Instrum. Pph.* n. Baumeister; *Math.* n. Wolf; *Phys.* n. eign. lat. Auszuge aus Krüger; *Naturrecht* n. Thümmig.

Mch. Galambosi, v. — Pf. *Lingg. Occid.* Geogr. et Hist. Nat. 7; lehrt leztre beide teutsch.

Vasarhely (S. 38.

(Sm. Szabo ward Pf. Th. zu Enyed 78.)

Jos. Pap de Fugeros, v. — Pf. Pph. et Math. 78; lehrt erstre n. Thümmig.

ZWEI-



ZWEITER ABSCHNITT.

DIE LOMBARDEI.

A. I. *Milano*.

1)

Das *Collegium Ambrosianum* hat auch einen Gewächsgarten, und einen Pf. Botanices. Die Verfassung des Ganzen, und die Namen der Lehrer, sind noch so unbekannt, wie überhaupt die Geschichte des Cistercienser-Ordens.

2) Das *Collegium Alexandrinum* der Barnabiten hat auch Münzen- Statuen- und Gemälde-Sammlungen. Mehr hievon, und von der *Naturalien-Sammlung* des 174: gestorbnen Manfredo Settala, steht in Volkmann's Nachr. v. Italien, I. S. 271-277. Von Lehrern und Lectionen ist nichts bekannt, als der Pf. Hist. Nat. *P. Pini.*

3) Der Münzen- und Maschinen-Sammlung zu *Brera* erwähnt Hr. Volkmann S. 282 f. Die *Sternwarte* bauete 1765 der berühmte Rog. Jos. *Boscowich*, und beschenkte sie sehr ansehnlich; beschrieb auch ihre Werkzeuge in den Pariser Memoires. Von *Medicinal-Anstalten* vergl. Volkmann, I. S. 289 f. Die *Siegel* dieser und

 aller

allen andern Lombardischen Universitäten sind unbekannt; und eben so die Lebens-Umstände der Professoren. Von leztern sind noch folgende Namen bekannt.

Alf. Longhi, v. — Pf. Jur. Can. 70,
J. Fr. Fromond, v. — Pf. Phys. exper. *Coll. Brayd.* —
(Fr. *Gianella*, iezt zu Pavia.)
J. Castiglione, v. — Pf. *Diplomatices*, et Bthecar. Archiducis Ferdinandi.

---

4) Lehrer der *bildenden Künste*,

(deren *Prefetto* ist Se. Hoheit der Prinz Alberigo Belgiojoso d'Este.)

Jul. Traballesi, Pf. der Zeichnung und Malerei 7:
Jos. Franchi, v. Carrara 7; Pf. der Zeichn. und Bildnerei 7:
Jos. Piermasini, v. Rom 7; Königl. *Baumeister* und Pf. 7:
Juc. Albertoli, v. — Pf. d'Ornati 7:
Dm. Aspar, v. — Maestro degli elementi in figura di disegno 7:
Marc. Segre, v. — Maestro degli Elementi 7:

II. Zu PAVIA kamen zu den ersten 8 *Collegiis* noch 5 hinzu, deren eines *Borromeo*

neo heisst. Von hiesigen gelehrten Hülfsmitteln fehlen alle Nachrichten. Namen, Geburt und Alter der Hrn. Professoren weiss ich iezt genauer; nur nicht die Jahre ihrer Promotionen und angetretnen Aemter.

a) *Theologische Facultät.*

Siro Beretta della Torre, v. hier 730, Abbt v. Vallumbrosa — hie Pf. L. Ebr. et SS.

Pt. Tamborini, v. Brescia 727, hie Pf. *Th. Mor.* — lehrt n. —

Mt. Natali, v. Rom 728, Piar. — Pf. matut. *Dogm.* — lehrt n. —

Jos. Zola, v. Brescia 723, Pf. Hist. Eccl. — lehrt n. —

Flaviano Ricci, aus Tirol 718, reform. Minorit. — Pf. pomerid. *Dogm.* - lehrt n. —

K. Calvi, v. Milano 738, Dom. — Pf. *Th. Mor.* — lehrt n. —

And. Ferreri, v. Cunio 717, Minorit. — Pf. LL. OO. —

b) *Juristische Facultät.*

Florenzo Alberti, v. Venezia 725, Bd. O. — Pf. Instt. *Jur. Canon.* —

Don *Bassano Bigoni*, v. Lodi 727, Pf. *Pandd.* — lehrt n. Heinecc.

J. Bt. Noël de S. Clair, v. Milano 722, Pf. Jur. Naa. et Publ. — lehrt n. —

O 5 March.

Mareh. *Jos. Beleredi*, v. hier 731, Pf. *Instt.* — lehrt n. Heinecc.

J. Silva, v. Ferrara 728, Decurione di Lodi, Pf. matut. *Instt.* —

Stn. Perondoli, v. — 728, Olivetaner-Abbt. — hie Pf. *Jur. Eccl.* —

Ant. Gjudici, v. Milano 738, hie Pf. pomerid. *Instt.* 7: lehrt n. Heinecc.

Dm. Alfeno Vario, v. Napoli 722, hie Pf. Pandd. et *Jur. Feud.* 7:

Alo. Cremani, v. Siena 747, hie Pf. *Jur. Crim.* 7: lehrt n. eign. Jur. Crim. libb. II. 79.

c) *Medicinische Facultät.*

J. Ant. Scopoli, (s. I. Th. 42.) Pf. *Chemiae* et Botan.

Bassano Carminati, v. Lodi 748, MD. — Pf. Therap. *Mat. Med.* et Pharmaciæ — lehrt n. —

Jos. Nessi, v. Como 738, Med. et Chir. D. — Pf. *Obstetr.* et Operatt. Chirurg. — lehrt n. —

Jos. Ramponi, aus Tirol 742, Pf. Instt. Med. — lehrt n. —

Ja. Rezia, v. Lari in Toscana? 742, Pf. Instt. *Anat.* et *Chirurg.* 7: lehrt n. —

J. Bt. Borsieri, v. Kanilfeld im Trentino 718, Pf. Med. theor. pract. et *Clinicae* —

S. A. D. Tissot, v. — MD. 6: Pf. zu *Lausanne* 66; hier 81.

K.

K. Lomeno Gallarati, v. hie 713, Real Feudatario, Pf. hon. *Med. clin.* —

(*Ant. Piombolo* gieng ab —)

d) *Philosophische Facultät.*

Fr. Gjanella, v. Milano 737, SJ. — dort Pf. Math. — hie Pf. Elemm. Algebræ et Geom. 7: lehrt n. —

Ant. Lambertenghi, v. Milano 738, Somasco, hie Pf. *Pph. Mor.* — lehrt n. —

K. Barletti, v. Rocca Grimaldi 736, Piar. — Pf. Phys. gen. 7: lehrt n. —

Anq. Draghetti, v. Varaile 726, Pf. Log. et Metaph. — lehrt n. —

Gg. Fontana, v. Roveredo 725, Piar. — hie Pf. Metaph. — *Math.* sublim. 7:

Ax. Volta, v. Como 737, Decurione, Pf. *Phys. exper.* 7:

Laz. Spallanzani, v. Regio in Modena? 730, lehrt n. —

Ang. Tdr. Villa, v. Milano 730.

Fr. Vai, v. Casale 713, Somasco, hie Pf. Log. et Metaph. —

III. Zu *Cremona* bei der Kirche des h. Augustin ist eine beträchtliche *Büchersammlung*, wovon aber weitere Nachrichten fehlen. Zur ältern Litteratur dieser hohen Schule gehört *Fr. Arisii* spectabiles Causarum Patroni ex inclyto *Cremonensi Collegio*, 697, Placentiae, 4.

B.

B. Zu *Mantova* ist auch eine *Hebammen-Schule*; und seit 1777 eine öffentliche *Musik-Schule*, wovon weitere Nachrichten fehlen.

C. Die Adels-Schule zu *Modena* ward 1772 verbessert: aber weitere Nachrichten find ich nirgends. Die genannten Lehrer (I. Th. S. 43.) gehören wahrscheinlich nicht zu ihr. Sonst find ich noch folgende Verbesserungen und Zusätze anzuzeigen.

Fr. Ant. Zaccaria, v. — SJ. — (Bth. Præf. 50-71.)

Ant. Scarpa, v. — MD. — Pf. Anat. et Chir. — lehrt n. —

Dm. Troili, v. — SJ. — Pf. *Phys.* — lehrt n. —

Fr. Vandelli, v. — Pf. *Math.* – lehrt n. —

Hi. Tiraboschi, v. — SJ. — (vorh. zu *Milano* —) hie. *Bth.* 71.

D. Zu FLORENZ ward 1727 für die *Magliabecchische* Bücher-Sammlung ein neues Gebäud errichtet, wohin auch die ehemalige *Lothringische* aus dem Palaste Pitti kam. — Der Exjesuit *Ximines* ist Aufseher der Sternwarte, die er auch anlegte, vergl. Volkm. I. S. 604. Das *Jesuiter-Collegium* haben nun *Piaristen*. Vielleicht wurden auch hie mehrere kleinere Bücher-Sammlungen vereint?

Der

Der Erzherzog PETER LEOPOLD liefs 1771, unter Auffìcht des berühmten *Fel. Fontana*, im Palazzo Torregiani Hörfäle und Zimmer zum math. phyfischen Apparatus und Laboratorium, auch zur Anatomie und *Bücher-Sammlung* bauen, wo auch die *Magliabecchifchen* math. phyf. Bücher aufgeftellt, und zunächft ein *Gewächsgarten* angelegt ward. Vergl. Volkm. I. S. 632 ff.

Die Mineralien und Conchylien des berühmten *Eb. Rumph* auf Amboïna kaufte fchon *Cofimo III.* Peter Leopold aber die Sammlung des Hamburgifchen Handelsherrn *v. Sprekelfen* zu Livorno, für 2000 Pezze, auch die *Menabuonifchen* inländifchen Mineralien. Alle diefe, nebst einer ältern Sammlung aus der Grofsherzogl. Gallerie, namen 1775 fchon 25 Zimmer ein; und die fchönen *anatomifchen Präparate* 8 Zimmer. — Um diefe Schäzze auch durch *Zeichnungen* zu vermehren, liefs *Peter Leopold* auch 3 Jahre lang den Abbt *Fontana* mit einem Zeichner reifen.

Eben diefer groffe Beförderer der Studien kaufte auch die koftbarften *Werkzeuge* aus England und Frankreich; oder liefs dergleichen zu Florenz durch den gefchikkten *Matteucci*, unter Auffìcht des Hrn. Fontana, der dabei manche neue Erfindungen anbrachte, verfertigen. Ein andrer Gehülf des leztern ift Hr. Auditor *Affandri*; und 2ter Auffeher der Abbt *Pigri*.

vorher

vorher Pf. Hydrographiae zu Livorno. Erzherzogl. *Garten-Aufseher* ist X. Fd. *Manetti*.

Der Medicinisch - Chirurgischen Schule schenkte schon Kaiser *Franz I.* eine Büchersammlung.

---

2) Von der *Schule der bildenden Künste* vergl. Hrn. Bernoulli Zuss. zu d. n. R. I. S. 207 ff. Nur die beiden *Prefetti* sind bekannt; nämlich

Fd. Gregori, v. — Zeichner u. Kupferst.
— *Spinacci*, v. — Bildner.

II. Zu *Siena* hat die Academia Fisico-Critica mit der Universität *Bücher und Naturalien-Sammlung* in Gemeinschaft. Der erstern Aufseher ist *Jos. Ciaccheri*, v. — der leztern *Jos. Baldassari*, v. — Pf. Phys. experim. — der selbst seine Sammlung hieher schenkte. *Alte Münzen* schenkten ... Sani und Ang. Mar. Bandini. Von Lehrern sind bekannt

— *Azoni*, v. — Agst. — Pf. Th. —
— *Tomasi*, v. — Ff. Jur. —
— *Malavolti*, v. — Pf. Jur. —
— *Caluri*, v. — MD. — et Pf. — sammelt einheimische Naturalien.
Dm. Bartoloni, v. — Pf. Phys.

III. *Zu Pisa* verbesserte die Universität *Cosimo II.* nach 1550. Das Grosherzogl. Collegium heisst *della Sapienza.* Von ihren *Einkünften*, welche die Päpste auf geistliche Zehnten anwiesen, bekommen 42 Professores *Besoldungen*, von 200 bis 700 Scudi; und der Ueberschuss dient zu Vermehrung der gelehrten Hülfsmittel.

Den *Garten* schenkte *Ferdinand I.* 1606. Schon 1662 erschien *Index* plantarum Horti Pisani, Florentiæ, 12mo; und 1723 *A. Mich. Tilli* Catal. Pl. Horti Pisani, Flor. folio, (wo von 5000 Pflanzen 86 abgebildet sind.)

Kaiser FRANZ I. schenkte die *Konchylien* des berühmten *N. Gualtieri*, die 1742 auf 110 Foliotafeln abgebildet erschienen; auch viele Doubletten des K. K. Museum zu Wien. Auch sind hie viele *Fische;* und einige Kunstsachen, besonders Indische.

*
* *

Im grossen Spital müssen alle Medicinische Landeskinder sich eine Zeit lang üben. — Von der Verfassung der Universität, und einigen Lehrern, vergl. *Volkmann*, I. S. 695-700.

(I. Th. S. 49. *Ant. Matani*, geb. 730-79 †.)

Ang. Attil. *Tilli*, auch Auffeher der Naturalien.

S.

§. 50. K. *Alf. Gualagni* lehrt *Mineral.* n. eign. Anl.

Ant. N. Branchi della Torre lehrt n. seiner Introduzione alla Chemica, 777, Pistoja.

Pt. de' Rossi, v. Castro nuovo in Ivrea in Piemont.

Th. Perelli lebt meistens zu Florenz.

Jos. Ant. *Slop* de Cadenberg.

§. 51. *Oct. del Turco* durchreiste Europa, bis in Russland hinein.

DRITTER ABSCHNITT.

WESTFALEN.

I.

Von *Köln* erwarte ich die Siegel-Abdrükke; und Belehrungen von mehrern der Hrn. Professoren und ihren Lectionen; besonders von der Philosophischen Facultät, auch von Bücher-Sammlungen, sowohl öffentlichen, als privaten.

(I. Th. S. 55. Mth. Jos. *Delboel* †79. vermuthlich auch *Rr. d'Hame.*)

J. G. *Menn*, v. — lehrt n. —

Pp. Sb. *de Passera*, v. — lehrt n. —

Pt. W. Jos. *de Ginetti*, v. — MD. 79, lehrt n. —

Mth. Jos. *Meyer*, v. — MD. 79, et Pf. *Prax. Med.* lehrt n. —

J. W. Heis, v. — MD. 79, Pf. Med. Hippocraticæ, lehrt n. —

Fr. St. Schuirman, v. — MD. 79, Pf. rei herb. officinalis, lehrt n. —

*
* *

S. 56. Gymn. Laurentiani Regens ist jezt *J. H. Ja. v. Braun*, v. — Dechant und Canoni-

 cus

eus Capitularis zu den hh. Aposteln, Proto-Not. Apost. und Kur-Köln. Conferenz-Rath.

III. Von Münster erwarte ich ebenfalls genauere Nachrichten und Siegel-Abdrükke.

Juristische Facultät.

Ant. Mth. Sprickmann, v. hier 749: stud. hier, und zu Göttingen 6: JUD. zu Harderwyk 69; hie Rath und Referendarius 7: lebte zu *Göttingen* 7: hier Pf. Jur. Publ. 7: lehrt n. Pütter; auch Tsche Reichsgeschichte.

Cp. Hüffer, v. — stud. — Pf. Jur. Nat. et Instt. 79.

(— *Krebs* † 79.)

Die weise *Verordnung* über die *Studien der Geistlichkeit*, 1778 steht in Hrn. Krieger. Dohm's Materialien, II.

B. *Erzstift Mainz.*

I.

Die Universität zu *Mainz* verbesserten wieder Se. Kfstl. Gnaden, *Friedrich Karl* (Fhr.

v. und im *Erthal*) 1776. Vom *Bibliotheken* Zustande, und andern gelehrten Hülfmitteln, ist nichts bekannt. Diejenige der Universität öffnet man Dingst., Donnerst. und Samstags, Sommers 3-6, Winters 3-5 Uhr, Nachmittags. *Lectionen-Verzeichnisse* fehlen mir auch noch. Dasjenige der Hrn. *Lehrer* berichtige ich hier aus dem Stats-Kalender 1780. In der Philos. Thg. und Jurist. Facultät sind fast alle vorige abgegangen.

a) *Theologische Facultät.*

J. Mch. Hettersdorf, v. — Can. ad Crucis — Th. D. — et Pf. 7: lehrt n. —

J. Schmitt, v. — Can. S. Pt. in Frizlar. — *Regens* Collegii 7:

Ant. Vogt, v. — Th. D. — et Pf. 7: lehrt —

b) *Juristische Facultät.*

Fr. Ant. Dürr, (s. I. Th. S. 61.) lehrt n. —

Pt. Ant. Frank, v. Aschaffenburg 746, JUD. — Pf. Jur. Publ. et Hist. und HR. zu *Trier* 7: hier in gleichen Aemtern 80; lehrt n. Pütter.

K. Fr. Fischer, v. — Pf. — lehrt n. —

J. G. Schlöhr, (s. I. Th. S. 61) lehrt n. —

F. Langen, v. — Pf. extr. 7: lehrt n. —

Pt. Söhngen, v. — Pf. extr. 7: lehrt n. —

Fr. Jos. Hartleben, v. — (s. I. Th. S. 62) Hof- und Reg. R. 7:

J. Rch. Roth, v. — JUL. 7: et Pf. extr. 79; lehrt —

c) *Medicinische Facultät.*

J. Ja. Nauheimer, (s. I. Th. S. 62) Pf. — lehrt n. —

Fr. G. Ittner, v. — Pf. Anat. et Botan. 7: lehrt n. —

K. Strack, Pf. Instt. Med. 7: lehrt n. —

Fr. Holthof, v. — Pf. — lehrt n. —

J. Pt. Weidmann, v. — stud. zu Würzb. 7: MD. 79, hie Pf. *Chirurg.* 80, lehrt n. —

d) *Philosophische Facultät.*

J. Th. Emonts, v. —

C. *Appel*, v. — Studii Pph. *Praefectus* et Pf. 7:

Ant. Ebel, v. — Pf. Pph. Mor. et *Hist. Pph.* 7:

Jos. Bergmann, v. — Th. Cand. — Pf. *Phys.* 7:

Fr. W. Düchtel, v. — Pf. Log. et Metaph. 7:

(J. Mch. Steinhauser † 77. Cl. Bertin ist nicht hier.)

II. *Erfurt.*

a) *Theologische Facultät.*

Gtb. (Basting,) v. — Th. D. — Abbt —
J. H. Kochenbuch, v. — Th. D. — Pf. —
M. Zwirlein, v. — Th. D. — Pf. — Prior seines Ord. 79; lehrt n. —

aa) *Evangelische Theologen.*

Just F. Froriep, (von seinen prakt. Uebungen s. Bth. d. Th. Litt. I Th. Vorrede.)

Theol. Lehrer der Pphl. Fac.

Sgm. Lbr. Hadelich, Pf. LL. OO. (s. I Th. S. 69.)
J. Ja. F. Sinnhold, (s. I Th. S. 70.) lehrt Ebräisch n. —
H. Cp. Vogt, v. — M. 79 (s. I Th. S. 70.) lehrt Ebräisch n.

b) *Juristische Facultät.*

C. F. Imm. Schorch, (s. I Th. S. 66.) Pf. Cod. et Jur. Feud. 79; lehrt leztres n. Mascow, (s. Rechtsgesch. n. Aufl. 79.)
Hm. E. Rampel, Pf. Pandd. 79.
(S. 67.) Mr. Bachmann, v. —
Ad. *F. C.* Reinhard, (vergl. S. 70.)
Imm. Badet; v. hier 75; JUD. 79; Pf. extr. 82; lehrt *Naturr.* n. Achenwall, Instt. n. Heinecc. —

(S. 68.) *Jos.* K. Oettinger.

(S. 68.) F. L. Döring, Pf. ord. 79.

Ild. Dunkelberg, v. — Pf. ord. 79.

(S. 70.) *Jos.* Hamilton, v. — Bd. zu Regensb. — hie Pf. extr. 79.

e) *Privat-Lehrer in Musik.*

G. Pt. Weimar, v. Stotternheim 734, Cantor zu *Zerbst* 58, hie 63; Musik-Dir. beider Gymnasien 74, 76; lehrt auch Tonsezzen.

J. W. Häßler, v. hie 747, Organist, lehrt auch Tonsezzen.

III. *Erzstift Trier.*

J. H. v. Hontheim, v. Coblenz 7: JUD. — Bischof v. Miriofidi — Triersischer Weih-Bischof, erster Conferenz-Minister — *Pro-Canzler* der Universität — 80, schenkte eine kostbare *Bücher-Sammlung*.

(Uebrigens fehlen ausführlichen Nachrichten von hiesigen gelehrten Hülfsmitteln und *Lesklöstern*; auch die *Siegel-Abdrükke*, und biographische Nachrichten von den meisten Hrn Professoren.)

Pt. Jos. Weber, v. — Th. D. — Pf. Th. Mor. 7.

(Pt. Ant. Frank gieng nach Mainz 80.)

IV.

IV. Die Maxische hohe Schule zu *Bonn* war noch nicht völlig eingerichtet, da die ersten Nachrichten von ihr bekannt wurden; ja nicht einmal die Namen waren im gedrukten Verzeichnisse alle richtig angegeben. Ich berichtige also das Vorige nun aus des *Köln. Encycl. Journal.* XII. St. S. 19-38, und aus dem gedrukten *Lections-Verzeichnisse* für 1789. Mehrere biographische und andre Nachrichten von dortigen gelehrten Hülfsmitteln erwarte ich, nebst Siegel-Abdrükken.

a) *Theologische Facultät.* (vergl. dd. Philol. Classe.)

Marcellin Hoitmar, v. — Minorit. — (vorh. Pf. Phys. —) Pf. Th. 79, lehrt *Dogm.* n. M. Fuhr, Scripturistik und Patristik n. — auch *Kirchen-* Kätzer- und Ritual-Geschichte n. —

Sgm. Sinnigen, v. — Minorit — Pf. 7: Th. Lic. 7: lehrt *chr. Moral* n. Besombes, in ihrer Verbindung mit Kirchen- und Civil-Rechten; auch *Geschichte* derselben n. eignem Prospectus; ferner *Pastoral-Th.* oder Homil. Liturgik und Katechetik, n. — mit prakt. Uebungen, auch in der Casuistik.

b) *Juristische Facultät.*

Jos. Vitalian Lomberg, (f. I Th. S. 76.) geb. 740; stud. zu Bonn; v. 58-63 Fähn-

 rich;

rich; Oberlieut. und K. K. Generaladjutant bei dem Graven v. Wartensleben; Priester 63; Canonicus 64; stud. noch 71-73 zu Wien; Pf. zu Bonn 74; lehrt *T. Reichsgesch.* n. Pütter's Handb. u. sm. eign. Entw. 75, *T. Statsr.* n. eign. Exercc. 75, 76, u. Reichs-Hofraths-Praxis.

Pp. Hedderich, (s. I Th. S. 76.) lehrt *Kirchengesch.* n. Fleuri, auch Gesch. der Thgie und ihrer Litteratur seit 1517, n. eign. System; und *Dipl.* n. Joachim.

Hb. Brewer, v. — Pf. 7: lehrt auch *Streitfragen* der Rechtsgel. entscheiden, besonders aus *Teutschen und Kölnischen Rechten*; dann das *Gerichtswesen*, Praxis und Schreibart, n. eign. System; und *Reichs-Process* n. Pütter, mit prakt. Anwendung.

Gf. Moll, v. — Assessor Archidiaconalis Curiæ majoris Præpositura Bonnensis — lehrt *Peinl. Recht* n. Sm. Böhmer, *Lehnr.* n. Gl. Böhmer, beides mit prakt. Anwendungen.

Pt. Dünwald, v. — lehrt auch *Rechtsgesch.* und Röm. Alterth. n. — mit Examm.

Jo. Müller, v. — Gerichts-Schöff — Pf. Prax. 79, lehrt *Process* n. eign. Syst. und Relath n. Claproth, mit Ausarb.

Ed. van der Schüren, v. — Minorit — lehrt *Naturrecht* n. Martini.

c) Me-

c) *Medicinische Facultät.*

Fr. W. Kaublen, v. --- lehrt *Osteol.* n. --- *Physiol.* n. --- *Pathol.* n. --- auch *Med. For.* n. Baumer.

d) *Philosophisch - Mathematische Classe.*

Romuald Jochmaring, v. --- Minorit --- Pf. Math. et Phys. 79, lehrt jene n. --- diese n. --- mit Experimenten, und Examm.

El. v. d. Schüren lehrt Gesch. der Phil. n. --- *Dialektik* und *Kritik*, mit prakt. Uebungen; und *Metaphys.* n. mit Examm. u. Dispp.

Hm. Jos. Sandfort lehrt prakt. Math. n. --- mit Uebungen.

dd) *Philologische Classe.*

J. Cp. Baumgarten, v. --- Präfect der Unterschulen, Präses des obern Schul-Raths und des Professor-Hauses 7: lehrt in den Unter-Schulen *Anti-Deïstik* n. P. Jos. v. Riegger, und *Polemik* n. Fr. Verron.

Alo. Klinkenberg, v. --- Priester --- Pf. Rhet. et Poët. 79; lehrt nach Arist. Cicero, Quinctil. Causin und Rollin; auch *Homil.* n. Wurz, und den Mustern eines Bourdaloue und Jerusalem; liest auch Lat. u. Tsche Dichter, zur Uebung des Geschm.

Ja. Hamm, v. --- Pf. II. Rhet. 79, lehrt n. Rammler's Batteux.

Pt. Jos. Hauser, v. --- *Hist.* et Math. inf. 79, lehrt auch *Erdbeschr.* u. *Nat. Gesch.* n. ---

J. Quir. *Zeyen*, v. — Pf. et *hujatis* Acad. Bthecar. 7: lehrt *Exeg.* u. Curas.

C. PFALZ.

I. *Heidelberg.*

(S. 78 unten l. *vergl. Beiträge etc.*)

B*ildnisse* der Lehrer bis 1660 stehen im *Parnassus* Hdbg. cum Elogiis in folio. (*K. Cas. Wund*) Progr. — de orig. et progr. *Facult. Jurid.* in Acad. Hdbg. (1775 - 78.) fehlen mir noch; imgleichen die *Rheinischen Beiträge* zur Gelehrs. die den neuesten Zustand von Zeit zu Zeit erzälen. Hoffentlich werden mehrere Nachrichten künftig im *Pfälzischen Kalender* ins Kurze gezogen werden, wo man sie leichter wird übersehn können.

(S. 80, unten lies Dm. *Tph.* Heddæus, v. —)

(Jos. Hochheimer. † 79.)

(S. 81, *Fr. Ant. Zimmermann*, v. — Pf. Th. 80.)

(S. 82, *G. F. Zehntner*, lehrt T. Statsr. u. Reichsgesch.; Fürstenr. u. Reichsprocess, auch Teutsches Privat- und Pfälz. Recht.)

*

— *Schwarz*, v. — Med. et Chir. D. 7: Pf. *Chir.* 7: lehrt n. — Er stiftete

1779

1779 eine *Med. Chirurg. Bibek* für die Innung der Wundärzte.

G. Ant. Wilhelmi, v. Marienthal in der Gravsch. Wartenberg 7: stud hier — M. 7: MD. 80, Hof-Arzt, Physikus am Spital des h. K. Borromeo, und Correpetitor der Geburthülfe —

II. 2) *Düsseldorfer* Kunst-Schule.

Jos. Fratrel, v. — hier Hof-Maler und Pf. 6:

III. *Mannheim*, Manhemium.

1775 ward hier eine der schönsten *Sternwarten* erbauet, deren Aufseher seit 80 der Ex-Jesuit ... *König* ist. Einige Nachrichten hievon, auch von der Bibliothek, den Alterthümer-, Münzen-, Instrumente- und Naturalien-Sammlungen, und dem *Gewächs-Garten*, stehn im *Pfälzischen Kalender* 1781, S. 59-66; worauf bis S. 73 dergleichen von den *Kunst-Sammlungen* folgen. Der *Statuen-Saal* ward 1767 erbauet, und 1769 eine *Zeichen-* und *Bildnerei-Schule* eingerichtet, deren Lehrer noch nicht genannt sind. Für eben diese Schule ward auch 1776 ein *Gemälde-Copien-Saal* angelegt, s. *Pf. Kal.* 1781, S. 80 f. Director der ganzen Anstalt

stalt ist der erste HofsBildner, *Pt. Verschaffelt*, v. — nach dessen Modellen verschiedne Bildner in dortiger Werkstätte arbeiten.

Auch eine wissenschaftliche *Ton-Schule* errichtete 177: der geistliche Rath und Capellmeister, *G. Jos. Vogler*, v. — und lehrt nach seinem Handb 78. (vergl. Pf. Kal. S. 79.)

Das Militarische *Zergliederungshaus* und *Chirurgische Collegium* wurden 1754 gestiftet; und 1766 die *Hebammenschule*, s. *Pf. Kal.* S. 74-77.

Lehrer.

— *Leist*, v. — MD. — Dir. et Pf. Anat. — lehrt n. —

— *Winter*, v. — Kfstl. Rath, Leib- und Ob. Stabs-Chirurgus — lehrt n. —

— *Fischer*, v. — MD. — Pf. der *Heb-Ammen-Kunst* — lehrt n. —

Fr. May, (s. I Th. S. 85) liest über *Krankheiten* vor, in und nach der Geburt.

Die Ingenieurs- und Artillerie-Schule von 1756 ward 1776 in eine *Haupt-Kriegs-Schule* verwandelt, von deren *Lectionen* weitere Nachrichten fehlen.

Ober-

Ober-Aufseher.

— Fhr. v. Hohenhausen, General und Gouverneur der Residenz.

— *de Failly*, v. — Oberster und Commandant.

Vorsteher und Lehrer.

— *Manger*, v. — Ingenieur-Lieut. —

— *Bechthold*, v. — Feuerwerker und Repetiteur —

*

* *

Gabr. Eckert, v. — Pf. der Aedelknaben — lehrt *Englisch*.

IV. *Lautern*, Luterea Palatina.

Die *Cameral-Hohe-Schule* ward 1774 eröffnet, aber erst 1777 bestätiget; und 1778 allen Landeskindern befohlen, hier 3 Jahre zu studiren, wenn sie Cameral-Bedienungen wünschen.

Schon 1769 schenkte der Kurfürst der *ökon. Gesellschaft* einen *Garten*, den sie seitdem bestellen liess, der aber doch erst 1778 völlig eingerichtet ward. Sie bekam auch 1772 ein *Landgut* zu Sigelbach, wo seit 1774 Versuche im Grossen gemacht werden. 1770 ward ihre *Büchersammlung* angelegt; 1774 aber *Naturalien-* und *Instrumente* angekauft, auch ein chemisches *Labo-*

Laboratorium erbaut, und 1777 die Schneberi-sche *Modelle-Sammlung* gekauft, (vergl. Pfälz. Kalender 1781, S. 112 ff.)

Professores. (vergl. I Th. S. 86.)

J. H. Jung, v. — lehrt auch *Land-* und *Forst*-Wirthsch. n. eign. Lehrb. 81.

H. Wund, v. — Pf. extr. Hist. 7:

Fr. H. Schneider, v. — Pf. extr. Ph. 7: lehrt *Logik* n. Ulrich; *Aesthetik* n. eign. Entw.

— *Melzheimer*, v. — Evang. Pred. und Pf. LL. human. 79.

J. L. Ibbeken, genannt *Thompson*, aus England — Kaufmann zu Danzig — Preuss. Amiralitätsrath 71; lehrte unter dem Namen *W. Thompson* Englisch, besonders zu *Frankfurt am Main* und *Hanau*, dann zu *Mannheim* bis 79, und endlich hier; n. eign. Gramm. 77.

(Sowohl um die künftigen Anzeigen der Vorlesungen, als um Abdrukk des öffentlichen Siegels, bitt ich angelegentlichst.)

V. Die *Ingolstädter* Universität soll schon 1746 verbessert seyn: aber die wahre Epoche ihrer Wiederherstellung, besonders im *Theologischen Fache*, fängt von 1777 an, nachdem der

einsicht-

ehrsichtvoller geistliche Rath und Kanonicus, *H. Braun*, Director und Commissarius perpetuus des höhern Schulwesens geworden war. Dessen *Theologische Studien-Einrichtung* liest man in (*Ulrich's*) pragm. Gesch. der Gymn. I Th. S. 629 - 647.

(S. 90) Bd. Stattler, v. Köztingen im Straubingschen Pfleg-Gerichte.

Jos. Mx. *Wibmer*, v. — SJ, 6: - 68; stud. dann zu *Salzburg*, ward dort Repet. Pphiæ 7: Pf. Th. mor. zu *Burghausen* 73, hier 75.

Mch. Saller, v. — Lector II. Dogm. 80.

Sp. Spann, v. — Repet. Thg. et Pphiæ 80.

(S. 91) J. Jos. *Prugger* erkl. den Cod. Bav. Judiciarius, und lehrt *Baier*. Statsr. n. Kreitmayr.

(S. 92) A. Palmaz *Leveling*, Hofr. 80.

Jos. Ant. *Carl*, Pf. Physiol. - lehrt *Mat. Med.* n. Boerhave.

J. Ev. *Helfenzrieder* lehrt reine Math. n. eign. Anfangsgr. 79.

(S. 93) Mth. *Gabler* liest Naturlehre n. eign. Handb. 79.

J. Npm. Fischer, v. — Adj. der *Sternwarte* 7: Pf. Math. subl. 80.

J. Npm. Mederer, (s. S. 93) Pf. Diplom. Numism. et *Hist. Bav.* 80, lehrt n. —

Fr.

Fr. X. Moshammer, v. Burghausen 75: stud. dort, zu Salzburg und hier 7: zu Göttingen 77-79; hie Pf. der *Polit. Wiss.* 80; lehrt Politik n. Achenwall, *Polizeiw.* n. Justi, *Cameralwiss.* n. —

(S. 93 unten lies *Haus*-Meister.)

Von den neuesten Veränderungen ein andermahl.

VI. Zu *München* sind Bücher-Sammlungen bei Hofe und im Jesuiter-Collegium; auch *Naturalien*, Instrumente, Maschinen und Modelle; und eine *Sternwarte*, die der geistl. Rath *Pt. v. Osterwald* einrichtete. Auch die Hrn. *Augustiner* haben Bücher- und Instrumente-Sammlungen. (Von diesen und andern *Closter-Schulen* wünschte ich Nachrichten; und von hiesigem *Lyceum* einen Siegel Abdrukk.)

a) *Theologisches Fach.*

Fr. X. Epp, v. Schongau, S. J. (vorh. Pf. Math. et Phys. 7:) Pf. Th. Dogm. et Polem. 7: lehrt n. —

(Fd. *Reisner*, Pf. Th. am Freisingschen Priesterhause zu *Dorfen* im Rentamte Landshut 7:)

Wig. Schmidt, v. Waldsachsen in der Ob. Pfalz, Pf. der Kirchengesch. 80; lehrt n. —

(S.

(S. 94, Z. 11, lies Tdr. Sedlmayr, v. — Rector des *Prediger-Instituts*, Pf. Eloq. sact. et *Catech.* 77; lehrt erstre n. Braun.

Jos. Krebs, v. — Chor-Vicar bei u. L. Fr. Stifte; Pf. *L. Ebr.* 80.

d) *Philosophisches Fach.*

Jos. Danzer, v. — Priester — Geistl. Rath und *Vice-Dir. der Gymnasien und Lyceen*, auch Pf. Math. et Phys. 80; lehrt Math. n. eign. Lehrb. 86.

(Fr. X. *Fhr. v. Gugler* emeritus 7::)
(-- *Semmer* soll zu Ingolst. Pf. Jur. seyn.)

Tdr. Sedelmayr, (s. Th. Fach) Pf. der Instrum. und Prakt. Pphie — lehrt n. Feder.

Ein Cadetten-Haus mit einer *Ingenieurs-Schule* stiftete Ihre königliche Hoheit, die Kurfürstin *Maria Anna* 17:: (weitre Nachr. fehlen.)

Einen *Statuen-Saal* liess KARL THEODOR 177: einrichten; und seitdem jährlich *Preise* an die besten Zöglinge austheilen.

Fr. Ig. Oefelo, v. Posnan in Polen 731, lernte zu Landsberg und Augsburg; studirte dann 6 Jahre zu *Venedig*, 2 Jahre zu Rom; hier Cabinets-Maler — Pf. der Zeichnung 7:

(VII. Zu *Burghausen* ist auch ein höheres *Lyceum*; von dem aber jezt mehrere Nachrichten nicht bekannt sind.)

IX. Das *Pollingensche* Chorherren-Stift hat eine *reiche Bücher-Sammlung*, der jezt der vormalige Ingolstädtische Bthekar, der Trierische und Augsburgsche geistliche Rath, *Gerv. Steigenberger*, vorstehn soll. — Von hiesigen Lehrern ist nur bekannt

Sb Seemiller, v. — Th. Lic et Pf. — lehrt Hermenevt. n. eign. Instt. 79.

Amberg.

Mthæ. Gerhardinger, v. — Rector — et Pf. S. Scr. Dogm. et Homil.

And. Gähring, v. — Pf. Th. Mor. et Hist. Eccl. 80.

(Die 3 Prof. S. 95 giengen ab —)

d) *Philosophisches Fach.*

Fr. Paula v. Baslarn, v. — Pf. Math. et Phys.

Jos. Söhr, v. — Pf. der Instrum. und praktische Philosophie.

Alle *Mendicanten-Clöster* jedes Ordens machen unter ihren Provincialen Ein Corpus aus; und lassen ihre Novizen, in einigen vorzügli-

chern

chern Studien ihres Ordens, Philosophie, Theologie, Kirchen-Geschichte, Päpstliches Recht, auch wohl Morgenländische Sprachen, studiren. Der *Franciscaner* Haupt-Studien sind zu *München*, *Freisingen* und *Ingolstadt*.

Die *Prälaturen* haben unter einander keine solche Verbindungen, und ihre Novizen studiren meistens in ihren eignen Clöstern, wo theils ansehnliche *Seminarien* blühen. Sind aber wenigere Novizen; oder haben sie keinen Mann von Lehrer-Talenten im Closter: so studiren erstre in ihren *Convicten* zu Salzburg, Ingolstadt und Freisingen, welche jedoch jezt nicht mehr, so wie ehemals, besezt sind.

Die Baierische *Benedictiner-Congregation* von 19 Clöstern, die seit ihrer Entstehung ein *Studium commune* hatte, das 1765 noch verbessert ward, ist 1769 *aufgehoben;* und ihre Novizen studiren seitdem meistens in ihren eignen Klöstern.

****

D. I. *Salzburg*, (archaice *Juvavia.*)

(Nicht um grofs zu thun, sondern meine ehrerbietige Dankbarkeit zu äussern, und würdigen Directoren andrer Hohen Schulen meine Absichten, — wenn ich selbst dieser Aufmerksamkeit nicht würdig seyn sollte, —

 deste

desto stärker zu empfehlen; glaube ich, hier die Anzeige schuldig zu seyn, daß Selbst des Herrn *Rector's* Hochwürdige Gnaden die Gewogenheit hatten, den I. Theil dieses Handbuchs durchzusehn, und Hrn. Pf. *Schelle* die nöthigen *Berichtigungen* aufzutragen. Durch so edle Unterstützung bin ich nun im Stande, dem ganzen Artikel Vollständigkeit und Authenticität zu geben.)

Erzbischof *Marcus* berief in sein Gymnasium *Schwäbische* Benediktiner: *Paris* Gr. v. Lodron aber bewirkte eine *Conföderation* *) verschiedner Aebbte in Oesterreich, Baiern, Schwaben und dem Salzburgischen, die auf gewisse Bedingungen versprachen, die *Universität* mit Lehrern zu versehn. Dieser gab nun Papst Urban

*) Die, zur *Erhaltung der Universität durch Geld und Lehrer* verbündeten Abbteien gehören sonst zu den Baierischen, Salzburgischen und Schwäbischen Congregationen. 1) In der *Oestreichischen Provinz* Krems-Münster, Garst, Gleink, Lambach, Mondsee, Emaus in Neu-Prag, Seittenstätten und S. Georg in Tirol. 2) In der *Bairischen Provinz* Tegernsee, S. Emmeram bei Regensburg, Andechs, Aspach, Ettal, Benedikt-Beurn, Blankenstätt, Marien-Celle am Pranberge, Attl, S. Jakob bei Regensburg, Mallersdorf, Metten, Michaelfeld, Nieder- und Ober-Altach, Priflingen, Reichenbach,

ban VIII. die Bestätigung, und Kaiser Ferdinand II. die *Privilegien*. Das *Gebäu* von 1631 ward 1654 nur erweitert; und 1660 kam auch der Universität *Saal* dazu. *Johann Ernst* (*Grav v. Thun*) gründete 1696 die prächtige *Kirche*, die 1707 eingeweihet ward. (Sie ist nach verschiednen Ansichten in Kupfer gestochen; und ihr Grundriss in J. Bh. Fischer's Entw. einer Historischen Architektur.) Jener verdienstvolle Erzbischof errichtete auch das prächtige Gebäu, dessen einer Flügel (sowohl als das Marianum, für Adliche bestimmt) *Collegium Virgilianum* heisst; der andre für Alumnos Clericos, (vielleicht das *Valerianum* bei Büsching?) Dem Publicistischen Lehramte legte Erzb. *Leopold Anton* (*v. Firmian*) 1730 noch jährliche 400 Gulden bei. — Durch diese herrlichen Anstalten

bach, Rott, Scheirn, Thierhaupt, Varnbach, Weichen-Stephen, Waltenburg und Wessenbrunn. 3) Im *Salzburger Sprengel*, S. Peter zu Salzb. Admont, S. Lambert in Steiermark, Michael-Beurn, Arnoldsstein, Osseg, Sion, S. Veit an der Rothe, und S. Paul in Kärnthen; 4) in der *Schwäbischen Provinz*, Elchingen, Wiblingen, S. Blasius, S. Peter und S. Trudbert im Schwarzwalde, S. Crucis zu Donauwerth, Deggingen, Füssen, Gengenbach, S. Georg zu Villingen, Reichen-Au, Neresheim, Ochsenhausen, Otto-Beurn, Petershausen, Schüttern, Schwarzach, S. Ulrich zu Augsburg, Irsee, Weingarten, Isni und Zweifalten.

halten ward Salzburg die wichtigste *Adels-Schule* für Ober Teutschland; so dass die Namen der hie studirenden *Prinzen, Graven und Baronen* in Jos. Portä (oder vielmehr *Rm. Sedelmays's*) Historia Universitatis (1728) die 499 bis 574ste Seiten füllen. Der berühmten hiesigen *Rechtslehrer* Leben und Schriften findt man in den Hallischen Beitr. z. Jur. Gel. Hist. III B. (1762) S. 65-100. (Dass im 30jährigen Kriege hie zuerst das *Degentragen* bei Studirenden üblich ward, das war eine Art bewaffneter Neutralität; woraus es desto einleuchtender wird, dass in Friedenszeiten der Degen bei denen, die an keine Nothwehre zu denken haben, eine *tolle* Zierde ist, die seit Haller's Zeiten sehr ausser Gebrauch kam.)

Den Hrn. Lehrern dienen sowohl 180000 Bände Drukk- und Handschriften der S. Peters-Abbtei, als die Erzbischöfliche Büchersammlung; wovon etwas Weniges in Jugleri Bth. hist. litt. p. 568 steht. Der heutige Hr. Abbt hat auch eine *Münzen-Sammlung*; und die Hrn. *Augustiner* eine Closter Bthek. Herr Oberst-Hofmstr. *Grav v. Firmian* hat Bildnisse der vornehmsten Maler, von ihnen selbst gemalt; und ausgestopfte ausländische *Vögel*; Hr. Berg-Haubtm. *v. Lurzer* aber inländische Naturalien; und Hr. Kaufm. *Rünftl* einen schönen *Gewächsgarten*.

Für die Universität ward erst 1649 die *Büchersammlung* des berühmten *Cp. Besold* gekauft,

kauft, worinn auch viele aus derjenigen des Tübingschen Canzler's Osiander waren. Seitdem mehrte sie sich durch Ankauf und *Vermächtnisse*, deren neuestes das *Kuchardseckische* 1768 war. (Die ungefehre Anzahl, oder Vorzüglichkeit in gewissen Fächern, wünsche ich noch zu erfahren.) Die Schriften aller hiesiger Lehrer sind gewiss allein schon ein vorzüglicher Reichthum.

Zu mathem. physischen *Werkzeugen* gab erst 1751 Erzbischof *Andreas Jakob* (*Graf v. Dietrichstein*) eine jährliche Summe, die der heutige Erzbischof *Hieronymus* (*Graf v. Colloredo*) so vermehrte, dass man auch eine *Naturalien-Sammlung* anfangen konnte.

Bei Hagelgans p. 19 sollte der *schwarze Löw*, als des Hochstifts Wappen, im goldnen; der *silberne* aber, als das Lodronische Wappen, im *rothen* Felde stehn. Uebrigens liefert er nur die kleinern alltäglichen Siegel: die grössern feierlichern haben auch die Buchstaben P (aris) A (rchi-Ep.) S (alisb.) F (undavit) und die *Umschrift* Sigillum Facult. — in Univers. Benedictino-Salzburg.

(Von allen hie berührten Umständen, besonders von der Gelehrten Geschichte dieser vorzüglichen Universität, dürfen wir *bald* ein vollständiges Werk erwarten.)

 Rector

Rector Magnif. et Director Studiorum

Cst. Langhayder, (s. I Th. S. 99) Pf. Jur. Can. emer. 7; wirkl. *Geh. Rath.*

a) *Theologische Facultät.*

Mch. Lory, (s. S. 98 f.) stud. zu München Humaniora; Bd. zu Tegernsee 45; geistl. Rath 66; erkl. das A. und N. T. und lehrt *Hermen.* n. Corbin. Thomas und eign. Säzzen; auch *Patristik.* n. eign. Lehrb. 7:

Ans. Rittler, (s. S. 99) Dir. Cvictus 74; lehrt Dogm. n. Gazzaniga und Bertieri, mit Cursoriis, Examm. und Dispp.

Simpert Schwarzhuber, (s. S. 99) geistl. R. 73; lehrt *Kirchengesch.* n. Berti; *Dogm.* n. Bertieri, mit Examm. und Dispp.

Ildef. Lidl, v. Rottenmann in Steiermark 736, stud. hier, *Bd.* zu S. Pt. 55; Pf. Th. zu *S. Georgenberg* in Tirol 73; hier Pf. Th. Pract. 78; lehrt Th. Mor. n. Antoine; *Pastorale* n. Obstraët, und *Homil.* n. Wurz.

* * *

Agst. Sabelle, (s. I Th. S. 100) lehrt *Ebr.* n. Wartha; *Griech.* n. eign. Handb. 76.

b) *Juristische Facultät.*

J. Damasc. v. Kleyenmayrn, (s. I Th. S. 99 f.) stud. hie Pphie 50; reiste auch von

von Rom nach Napoli; stud. zu Salzburg auch Civil-Recht; Superior der Mission zu Schwarzach 72; — hält auch Examm.

J. Pp. Steinhauser von Treuberg, (s. I Th. S. 100) stud. zu Würzb. Heidelb. und Mainz, practisch zu *Wezlar*; *reiste* durch Tschl. die Niederl. und Frankreich, dann in Reichsständischen Angelegenheiten nach Wezlar und Wien; Pfalzgrav 57; vom Kaiser *geadelt* 77; lehrt T. Reichs-Gesch. n. Selchow; *Statsr.* n. Mascow, und sn. eign. Akad. Reden über Moser's Statsrecht; hat auch eine auserlesene *Büchersamml.* s. Fachs.

J. Bt. v. Koflern, (s. I. 100) stud. hier, practicirte im Bambergischen und zu *Wezlar*; dann hier Auditeur des Garnison-Regiments; liest *Pandd.* n. Heinecc.; *Lehnr.* n. Mascow.

J. Ant. v. Schallhammern, (s. I. 100) hier Commissarius Criminalis und HR. 56; liest *Inst.* n. Heinecc. *Process* n. Stryk und Sm. Böhmer.

Fr. X. Rether, v. Neiss in Schles. 717, stud. zu Prag, Olmüz und Wien; dann 2 Jahre *Hofmstr.* zu Olmüz, 4 Jahre zu Wien und in Kärnthen; hie *Repetitor* 50.

J. Bt. Doll, v. Kempten 742, stud. Pphie hier 60, Thgie zu *Ellwang* und Dillingen 62, Rechte hier 65, practicirte hie beim Stadtgerichte 69; *Repetitor* 72; prac-

ticirte auf Erzbischöfliche Kosten zu *Wetzlar* 77, lebte 18 Monate zu *Göttingen*, und nach Besuch andrer Universitäten, wieder hier 79; lehrt auch besonders *T. Privat-Recht* n. Selchow, *Civ. Process* n. Claproth, *Reichsprocess* n. Pütter.

d) *Philosophische Facultät.*

Dm. Beck, (s. I. 100 f.) geb. 734, stud. zu *Ochsenh.* Thgie und Kirchenrechts, dass. Pf. 58; *reiste* auf Erzbischöfliche Kosten 73 nach *Wien*, 74 nach *Bologna*, Erzb. Rath 78; lehrt *Math.* n. eign. Instt. 77 und 80; höhere Geom. n. fr. Ausg. des de la Caille 71; *Exper. Phys.* n. eign. Epitome 72; letztre auch besonders für Adliche; und prakt. Meßkunst; hat auch eine auserlesene *Büchersammlung* seines Fachs.

Agst. Schelle, v. Peiting, stud. Pphie zu *München* 60, Thgie hier 64, Rechte 67; lehrt *Ethik* n. Schwarzhuber, *Prakt. Pphie* n. eign. Epit. 80, *Univ. Hist.* n. eign. Grundr. 80; auch *Naturrecht* n. Heineccius.

(Fridolin Steyrer und G. Socher giengen ab 78 und 79.)

Marian Kammerhofer, v. Seitenstätten in Oesterr. 749, stud. zu *Linz* — *Bd.* zu *Garsten* — Repet. Math. im Convict zu *Salzb.* 74; stud. Thgie zu *Wien* 75; Pf. Th. zu *Garsten* 77; hie Pf. Pphie 78; lehrt *Phys.* n. Beck's Instt. 79; hält Examm. und Dispp.

Ildef.

Ulef. Schlichting, v. Booss in der Grafschaft Fugger 74: stud. zu Ottobeurn und Dillingen — Bd. zu *Wiblingen* 6: lehrt die Humaniora 67, Pphie 73, Thgie 75; hie Pf. Pph. 79; lehrt Log. u. Metaph. n. Beckii Instt. 79; hält Examm. und Dispp.

Jos. Mar. Berhandsky, v. Adlersberg in Krain 75: stud. hier — *M.* 7: *Repet.* publicus 7:

J. Bt. Fink, v. — 7 — *M.* — Repet. publicus —

*

L. Grenier, v. — Ingenieur-Hauptm. — lehrt Ingenieur-Wiss. —

— *Hagenauer*, v. — Hof-Architekt — lehrt Baukunst n. —

e) *Kunst-Lehrer.*

Mch. Hayden, v. — Concert-Meister — lehrt Tonsezzen n. —

Ant. Spizeder, v. — Cammer-Virtuos — lehrt *Singen* und Clavier.

Ant. Brunetti, v. — — lehrt Violine.

*

— *Lorenzoni*, v. — Bildniss-Maler, lehrt Zeichnen.

Die *Niedern Schulen* unter der Universität, und die *Real Schule*, werd ich erst künftig anzeigen.

zeigen. Um Nachrichten von allen Studien der Hrn. Benedictiner und andrer Orden bitt ich nochmals angelegentlichst.

Das Lyceum zu FREISINGEN 1698 stifteten, ausser dem Bischoffe Johann Franz (Frhrn. v. Ecker) die Benedictiner Aebbte in Baiern, und diejenigen in Schwaben, die zum Augsburgischen Sprengel gehören. Die weitre Geschichte ist unbekannt; und eben so der Zustand dortiger Bibliothek.

Professores.

Maurus Weiss, v. — Prior zu Ettingen, hier Regens et Pf. Th. 78; lehrt Dogm. n. Oberdorfer, *Th. Mor.* n. Antoine.

Kr. Muckenstürm, v. Wald in Ob. Pfalz 739, stud. Human. zu Regensb. — *Bd.* zu Scheyrn 57; stud. Pphie, Thgie und Jus Can. im Studio communi 59-65; Jus Civ. zu Ingolst. 66; hie Pf. Gramm. 70; Pf. *Jur. Can.* et Præfectus Studiorum 76; lehrt n. Ant. Schmidt.

Wfg. Graf, v. Pfaffenhofen in Baiern 743, stud. hier, *Bd.* zu Weichen-Stephan 63, hie Pf. Pph. 75; lehrt Math. und Physik n. Dm. Beck.

J. Ev. Maierhofer, v. Landshut 749, stud. dort; *Bd.* zu Ob. Altach 62, und

stud.

stud. in Studio communi; hie Pf. Gramm. 71; Rhet. zu *Straubing* 73; Jus Can. zu *Ob. Altach* 75; hier *Pphias* 80; lehrt Instrum. und Math. pura n. Dm. Beck.

Bb. Peselmüller, v. hier 742, stud. hier; *Bd.* zu Weichen-Stephan 59; stud. Thg. und Jus Can. in Studio communi; hier Pf. Gramm. 67; Rhet. 73.

(Die übrigen Herrn Professoren folgen künftig im Handbuch von niedern Schulen.)

Das Reichs Stift *Yrsee* (*Irsee*) oder *Irsing* (Ursinum) ward vom Markgraven zu Ronsperg 1184 gestiftet; und soll vom Anfange eine gute Pflanzschule gewesen seyn. Vorzüglich aber beförderte 1538-43 der Abbt *P. Nuckar* das Bibel-Studium mit andern geistl. Wissenschaften. Diese verdrängte aber die Peripatetische Philosophie seit dem 17ten Jahrhunderte; welche erst 1735 der Mathesis, und der ächten Philosophie und Theologie weichen musste, da *U. Weiss* zu lehren anfing; auch mit diesen Wissenschaften *Natur*- *Civil*- und *Stats-Recht* verband, bis er 1763 starb. Der Abbt *Aemilian* liess 1766 zween Patres die morgenl. Sprachen zu S. Blasius studiren; deren einer bald starb, der andre aber, *Jos. Mar. v. Landsee*, erst 1780, und bis dahin Thgie und Rechte mit Geschmakk und Einsicht lehrte.

Die

Die Hochstift-Augsburgische Pflanzschule zu *Pfaffenhausen* ist von dem Bischoffe *Alexander Sigismund*, aus dem Hause Pfalz, 1734 gestiftet, und jezt unter dem dermaligen Bischoffe CLEMENS WENCESLAUS, Herzoge aus Sachsen, durch eine ansehnliche Fundation vermehret worden. Die angehenden jungen Geistlichen werden, nachdem sie auf den hohen Schulen ihre Studien absolviret, hier noch 2 Jahre in den vorzüglichsten Gattungen der Hirtpriesterlichen Wissenschaften geübet, und sind dazu, nebst einer zureichenden prakt. Anleitung zum geistl. Leben, ordentliche Lehrstühle aufgesezet. *)

Lehrer.

Jo. Ludwig Rösle, Th. Licent. Kirchenrath und Regens Seminar.; Pf. der heil. Schrift, Theol. mystic. und Kirchengesch.; liest über Amort Proleg. Script. Sandini, und eigene Handschriften.

Jos. Ant. Schegg, Pf. Liturgiæ; liest über Gav. Merat. und eigene Handschriften.

Mang Ant. Freydling, Pf. Th. moral. et S. Script. practic. interpret. über Amort.

Jos. Weber, Pf. des Kirchenrechts; liest über eigene Handschriften, und die Ka-

*) Aus der Grösse des Augsburger Bisthums kann man leicht selbst schliessen, dass die Anzahl der hier Studirenden meistens sehr grofs ist.

Katechisirkunst teutsch nach eigener Anleitung.

And. Metz, Pf. Eloquent. Sacr. über Wurz.

D. II. *Dillingen.*

(S.103. Thadd. Grav v. Werenko † 79.)
Unten Z. 3. lies *G. Sanz*, v. —

III. Zu *Augsburg* 1) am Lyceum lehren noch die Hrn. *Ex-Jesuiten*, deren Namen aber fehlen.

2) Im *Dominicaner-Kloster*

U. Reiss, v. —
K. L. Richard, v. — Pf. Th. 7: lehren. —

3) Im *Observanten-Kloster*

Cyrill Zorn, v. —

IV. a) Reichs Stift *S. Emmeram* bei Regensburg, Ord. Bd. Congreg. Bavaricæ.

Wfg. Froelich, v. — Pf. Jur. Eccl.

V. Reichs-Stift *Petershausen*, Bd. Ord.

Fr. v. Ueblacker, v. — M. — *Pf. Jur.* 7: —
Alo. Petrosa, v. — Pf. — 7: —

Um Nachrichten von den Studien und gelehrten Hülfmitteln in allen *Schwäbischen Reichs-Stiftern*

Stiftern bitt ich alle, die helfen können, und denen der Ruhm würdiger Ordensgeistlichen nicht gleichgültig ist.

E. I. *Würzburg.*

(Die *Siegel* sind noch unbekannt.)

(S. 108. *And. Jos. Fahrmann*, Doctor Präbendarius und Pred. im Collegiat-Stifte *Haug* 80.)

— *Rossbirt*, v. — Sub-Regens *Semin.* — Pf. Mor. 80; lehrt n. —

Jos. Mar. Schneidt lehrt Fränkisches Recht seit 68, nach eign. Grundr. 71, und zugleich n. der Samml. der Landes-Verordn. 76; arbeitet auch an einem, durch Landes-Gesezze aufgeklärten, *Pandekten-System.*

c) *Medicinische Facultät.*

K. Kp. Siebold lehrt n. seinem praktischen Unterrichte für *Heb-Ammen* 79.

* * *

(*G. Ant. Behr* † 80. s. Litt. d. Kath. Tschl. III. S. 594 ff.)

(S. 109. *Mch. Ig. Schmidt*, Dir. des Stats-Archivs zu *Wien* 80, und Bücher-Censor 81.)

Unten lies: Ad. *And.* Senft, v, —

— *Gutberlett*, v. — MD. — Physikus zu *Lohr* in der Grafsch. Rieneck — hier Pf. extr. Med. 80; lehrt —

(S.

(S. 110 unten *Columban Röffer* † 80.)
(S. 111. *C. Cp. Specht* † 80.)
— *Gavard*, v. — lehrt *Polit. Wiff.* n. Sonnenfels.
— *Wagner*, v. — Capellan zu Arnftein — hier Pf. L. Gr. 80.
Ch. Bönike, v. — Weltpriefter, Hofmeifter der adel. Jugend im fürftl. Seminar. und Univerfitätsprediger; ord. Pf. der Gefch. feit 81.

*
* *

— *Büx*, v. — Mechanikus, zu Verfertigung anatomifch - chirurgifcher Werkzeuge, von Gotha hieher beruffen 80.
(S. 112, Z. 3. *J. Btf.* Gutwein, v. —)

E. II. *Bamberg.*

(Die *Siegel* fehlen noch.)

(S. 113, Z. 14, J. H. *Seuberth.*)

2) *Seminarii Auffeeffiani* Præfectus.

Fr. Pt. Hetterich, v. Culmbach 748, ftud. hier — M. 7: Correpetitor Pphiæ 7: n. eign. Tabb. Logices 74.

3) *Francifcaner Recollecten-Clofter.*

Chryfoft. Probft, v. — Lector Th. et SS. Can. —

e) Künstler.

G. L. Krämer, v. Hafner Neuhaus im Würtemb. 731, hier Hof- Orgel- und Instrumente-Baumeister 64.

E. III. Banz.

Zu Banz wird allemal ein Professor bestellet, wann wenigstens 8 Fratres das Probejahr ausgehalten, und die Gelübde gethan haben. Diese hören Universalgeschichte, Philosophie und Mathesis, täglich in 3 Stunden, Dingstags und Donnerstags Nachmittage ausgenommen. Jede lezte Viertelstunde einer Vorlesung, und 1 besondre Mittwochs-Stunde, dienen zu Disputir-Uebungen; und jährlich disputirt jeder Frater wenigstens einmal öffentlich. Ausserdem giebt es Anweisungen zum Lesen Classischer Alten, zu schriftlichen Aufsäzzen, auch zum Französischen und Italiänischen. Nach so vollendeten 2 Jahren hören die Fratres 3 Jahre Theologie nebst Kirchengeschichte, und die heilige Schrift in den Grundsprachen; endlich 4 (oder $3\frac{1}{2}$) Jahre weltliche und geistliche Rechte. Nach Endigung solcher Studien legt jeder sich besonders auf seine Lieblings-Wissenschaft; und der beste Kopf hat immer die nächste Hofnung zur Professure.

(Die Namen der Hrn. Lehrer fehlen noch meistens.)

J. Bt. Roppelt, v. — Bd. — Pf. Math. 71: lehrt n. eign. Introd. 75.

E. IV. *Langheim*, Cistercienser Abbtei, hat Bücher und Naturalien Sammlung.

Theod. Kraus, v. — Cist. — Pf. Th. — Prior 80.

X. Fabery, v. — Cist. — Pf. Jur. Can. 80.

F. I. Fulda.

Hie muss der Mann zuerst stehn, dem Fulda seine Aufklärung verdankt:

K. Fhr. v. Piesport, aus dem Trierischen 718, hie Pf. Pph. 4: Pf. Th. 4: Dom-Capitular — Superior des Stifts S. Salvator — und *Regierungs-Präsident* —. (S. 117, *Sturmius Bruns*, v. — Bd. 29, Th. D. 74, † 79.)

b) *Juristische Facultät.*

Sb. Schaaf, lehrt n. Oberhauser, mit eign. Zus. und Verbess. 6:

Fr. Lh. Jos. *Brack*, geb. 731, *Geb. R.* 7:

J. Bt. Fösser, v. hier 742.

VIERTER ABSCHNITT.

A. I. LEIPZIG.

S. 122, unten S. 3. (*Slesisch-Lausitzisch* sind nur Erklärungs-Namen für Polnisch.)

S. 123, oben J. O. v. Münsterberg stiftete für *Slesier und Preussen* das Fürsten-Collegium, das erst 1440 zu Stande kam. 1456 brachte man das *kleine Fürsten-Collegium* aus dem *Petrinum* an seinen jezigen Ort; und übergab leztres, unter dem Namen *Pädagogium*, den Magistris Pphiae, bis 1515, da Herzog *Georg* es den *Juristen* gab, die bisher in der Thomas-Kirche gelehrt hatten, und den Magistris dafür das *Rothe Collegium* wieder gab. — (Z. 10, Kurfürst *Moriz*.)

Die 5 *Siegel* stehn auch vor der *kurzen Nachr.* von der Stadt Leipzig, und absonderlich von der Universität daselbst, (709, Halle, 8. 10 Bg.) Hier steht auch S. 80-101 ein Verz. der *Rectoren* bis 1708; und S. 102-159 einige kleine Lebens-Beschreibungen berühmter Lehrer, mit ihren Schriften.

J. A. Ernesti Orr. et Elogia, *auctiora* 767, LB. 8m.

E. Platner, or. de Bonis Academiae Lipf. 780, L. 4.

S. 124, Z. 9, *Kaiserl.* Hoheit.

Werkzeuge und Modelle hat die Oekon. Gesellschaft, nebst Büchern ihres Fachs. Auch die *Gesellschaft der freien Künste* und die *Teutsche* haben Bücher-Sammlungen.

a) *Theologische Facultät.*

S. 125, *J. F. Burscher*, Collegiat 66.

J. Gf. Körner, Pred. 52, Th. Lic. 68, *Domherr* zu Zeiz 78.

F. Imm. Schwarz, stud. zu Meissen und zu *Wittenb.* 48, das. *M.* und Custos Bth. 51, Ass. Fac. Ph. 53, *Btheker* 54, Rector zu *Torgau* 56, zu *Grimma* 58; Superint. zu *Penig* 63, Th. D. 68, Superint. zu *Zeiz* 70-78.

(S. 126, J. G. Richter † 80.)

Sm. Nthn. Morus, Pf. ord. Theol. 82; examinirt auch über Dogmatik.

* * *

Auf mehrere Lehrer der *Philosophischen Facultät* muss ich hie verweisen, die theils Theologische Vorlesungen halten, theils auch Baccalaurei Theologiæ sind.

C. Gttlob Seydlitz, (S. 134) lehrt *Dogm.* n. Zachariä, und *Homil.* n. --

A. W. Ernesti, (s. 134) liest Kirchengeschichte des N. T.

Ant. E. Klausing, (s. 136) Pf. extr. *Ant. SS.* 65, lehrt n. Baumgarten.

Cp. F. Löwer, Pf. Philol. fac. 69.

F. A. W. Wenk, (S. 136) Pf. ord. Hist. 80; lehrt Kirchengesch. n. Seiler.

C. F. Pezold, (f. 137) Th. Bacc. 70; l. *Anti-Deïst*. Exegetica, Dogm. und *Homil.* n. Rehkopf.

E. W. Hempel, (S. 137) Th. Bacc. 7:

J. Gf. Scharfenberg, (S. 138) Pf. extr. 80; l. Ebr. n. Biedermann; *Syrisch* n. C. Bd. Michaëlis.

G. E. Hebenstreit, (S. 138) liest *Dogm.* mit Examm. n. eign. Tabb. 70; *Polemik* n. —

J. A. Wolf, (f. unten Pph. Fac.) erkl. das N. T. und examinirt über Dogmatik.

Glieb Sm. Forbiger, (f. daf.) lehrt Dogm. n. Zachariä, Kirchengesch. n. Schröckh.

Cp. F. Enke, (f. daf.) liest Exegg. über das A. T. und *Dogm.* n. Seiler, mit Examm.

J. C. Glieb Ernesti erkl. das N. T.

C. Dn. Beck liest Gesch. der Glaubenslehren, mit Erklärung der Beweissprüche.

Mch. Weber erkl. das N. T. bes. die Pericopas; lehrt *Syrisch* n. Michaëlis, *Dogm.* n. Seiler; *Mor* n. eign. Entw. der allg. chr. Tugendlehre 80; mit Examm. und *Katechetik* mit Uebungen.

Mt. K. Polyk. Keil erkl. das A. T. und lies *Gesch. christl. Parteien* n. Baumgarten.

J. Glieb Burckhardt, (f. Ph. Fac.) erkl. das N. T. mit der bibl. Charakteristik, und giebt *Katechetische Uebungen*.

Tg.

Tg. F. Benedict, Th. Bacc. 80, erkl. das N. T.

C. Glob Hund, Th. B. 80, (f. Ph. Fac.)

C. Glob Selig, (v. Jüdischen Aeltern) v. Weissenfels 722, getauft 38, stud dort und hiersb. Lector Talmudicus — erkl. das Jüd. Rituale; und lehrt Jüd. Teutsch n. eign. Anl. 67.

b) Juristische Facultät.

S. 127, Z. 11, K. Fd. Hommel † 81; war Domherr zu Merseb. — Z. 19, Pf. subtit. Cod. — Z. 25, Pf. substit. Cod.

Josias L. E. Püttmann, l. Crim. n. eign. Elem 79; Feud n. eign. — 81.

(128, C. H. Breuning † 80.)

A. F. Schott, Pf. Jur. Sax. 78.

H. Mch. Hebenstreit, (S. 130) Pf. extr. Antt. Jur. 80; lehrt auch Rechtsgeschichte n. Bach.

S. 129, Z. 14, Geschwiz — — unten, Tg. And. Biedermann, geb. 743; auch Consulent der Kaufmannschaft.

J. Gf. Sammet lehrt auch T. Privat-Recht n. Selchow.

S. 130, Cp. F. Walle, Rathsherr 78, liest Instt. n. Höpfner, auch Elaboratoria.

C. Glob Richter, v. Lichtenstein im Schönburgschen 745, stud zu Grimma 58,

hier

hier 64, JUCand. 69, Dr. 73, hält auch Examinatoria.

Ja. F. Kees lehrt auch prakt. Recht n. Struve, und *Procefs* n. Knorr.

(J. K. *Jenitzer*, v. Zwickau 752-78 †.)

C. Glob Biener, v. Zörbig 748.

A. Kr. Stockmann, v. Naumb. 751, (f. S. 131) l. auch *Rechtsgesch.* n. Bach, Klagen n. Böhmer.

C. F. Pohl, v. hier 752, *M.* 77, JUD. 79, (f. S. 131.)

J. Glob Solbrig, v. — *M.* 7: JUB. 78, lehrt *Naturr.* n. Achenwall; Rechtsgesch. n. Bach; Instt. und Pandd. n. Heinecc. *Procefs* n. Griebner, mit Examm. und Dispp.

K. Glob Rössig, v. — *M.* 7: JUB. 78, lehrt *Polizei* - und Cam. Wiss. n. Dithmar.

* * *

Juristische Lehrer aus der Philos. Fac.

F. A. W. Wenk (S. 136) lehrt Teutsche Reichsgeschichte und *Statsrecht* n. Pütter.

K. Af Cäsar lehrt Natur- und Völkerrecht n. —

E. K Wieland lehrt Natur- und *allg. Statsr.* n. Darjes, T. Reichsgesch. n. Pütter.

Gf. A. Arndt lehrt T. Stats- und *Fürstenrecht* n. Pütter; auch *T. Fürsten-Statist.* und Gesch. n. Curtius.

J. F.

J. F. Hilscher, M. lehrt T. Reichsgesch. n. Selchow, *Kursächs. Statist.* n. Ad. Dn. Richter.

c) *Medicinische Facultät.*

(vergl. *Ant. W. Plaz*, de Decanis Fac. Med. Lipsicae, 778, L. 4.)

(J. Cp. Pohl † 80.) *E. Glob Bose*, Pf. Pathol. 80; liest auch *Augenkrankh.* seit 78.

J. L. Gebler, Pf. Anat. et Chir. 80.

E. Platner, (S. 132) stud. zu Altenburg, hier auf der Th. Schule, und zu *Gera*, *reiste* durch Teutschl. und Frankr. — Pf. ord. Physiol. 80.

K. C. Krause, v. Delitsch; stud. hier 42, auch *M.* 53, lehrt auch *Semiot.* n. —

J. Glob Haase, (s. 132) lehrt auch *Pathol.* n. —

J. Efr. Pohl, (s. 132) *reiste* durch Teutschl., Niederl. und Frankr., und studirte auch zu *Strasburg* 72; Amts- und Land-Physikus 80; lehrt auch *Method.* n. Ludwig.

(S. 133) *F. And. Gallisch*, v. hier 754, stud. zur Pforte und hier, Ph. et MD. 77; lehrt *Chemie* n. — mit Versuchen, und *Pharm.* n. —

(Tdr. Th. Weichard, v. Lemberg 755, gieng 77 wieder heim.)

J. G. F. Franz, (S. 133) lehrt Physiol. n. Börhaave, auch über *Gifte* n. —

([illegible] [illegible] Gottl. [illegible], [illegible] hier 75: *M.* 79, Med. Cand. [illegible] lehrt Physiol. n. Börhaave; und erkl. alte Aerzte.)

C. F. *Ludwig*, [illegible] hier 75, [illegible] Med. Bacc. 79; lehrt *Anat.* n. — 85.

d) *Philosophische Facultät.*

(Zu Anfange soll es heissen: "weil man, um *Collegiaturen* zu erlangen, Magister legens seyn, oder gewesen seyn, muss.) 1780 bekam sie, nach Hrn. Pf. Platner's Angabe, einen geschmakkvollern *Hörsaal* im innern Brück-Gebäude.

K. And. Bel, (S. 135) Hofr. 6: lehrt auch *Logik* n. Baumeister.

(*J. Glob Böhme* † 80.)

(*Heinr. Glieb Franke* † 81. Seine Lehrstelle erhielt 82 der schon 81 ord. Pf. gewordene *J. G. Eck*.)

G. H. Bortz, (S. 134) lehrt auch *Mechanik* n. Kästner; und *math. Geogr.*

A. W. Ernesti, Propst der Universität-Dörfer 78.

Morus kommt in die theol. Fac. 82; und an seine Stelle in der philos. Facult. *F Wg. Reitz* 82.

S. 135, *Christlieb* Bd. Funk lehrt auch besonders *Astron.* n. Wolff.

C. A. Clodius, (S. 135) lehrt auch *krit. Gesch. alter und neuer Dichter*, erkl. Hora-

Horazens Dichtk. mit Aristot. verglichen, und giebt Uebungen in lateinischer und teutscher Wohlredenheit.

Nthn. Gf. Leske lehrt nach eign. *Encycl.* und Anfangsgr. der *Naturgesch.* 79 ff auch *nat. Erdbeschr.* n. --- und *Cam. Wiss.* n. Jung.

J. F. Fischer, (S. 136) erkl. auch Theophr. Char.

J. Jo. Schwabe, (S. 136) liest auch *krit. Gesch* der alten Classiker; und *alte Erdkunde.*

Ant. E. Klausing (S. 136) lehrt auch *Weltgesch.* n. --- und *Politik* n. ---

J. G. Eck (S. 136) Pf. ord. 80, lehrt auch *Moral* n. ---

F. A. W. Wenk (S. 136) v. Idstein 741, hie Pf. extr. 71, ord. Hist. 80.

(*E. Platner*, Pf. Med. (S. 132) lehrt *Instrum. Phil.* n. eign. Aphorismen 73, auch n. seiner *Anthropologie* 72; *Aesthet.* n. --- und *Naturrecht* n. Achenwall.)

C. F. Pezold (S. 137) lehrt auch *Physik* n. Crusius.

K. Af. Cäsar, v. Dresden 744, (nicht JUD.)

E. K. Wieland, geb. 755, Pf. extr. 79; lehrt auch Math. n. Wolff; und *Eur. Statengesch.* n. eign. Säzzen; wie auch *Moral* n. eign. Handb. 80.

K. F. Hindenburg, v. Dresden 741, stud. dort, und hier 6; *M.* 69, Hofmstr.

des

des Hrn. v. Schönberg 7: auch zu Götting. 78; hie Pf. extr. 80; lehrt *Math.* n. Käſtner.

* * *

Gl. Fr. Lehmann, v. Weiſſenfels 736, *M.* 60, JUBacc. 6, (las 75 - 80 nicht; jezt aber) *Teutſche Alterth.* n. — und Zeitungs-Collegium.

J. Sam. Tg. Gebler, v. Görliz 751, ſtud. dort, und hier 6: *M.* 74, JUD. 77; l. Math. n. Wolff.

C. *Ludwig*, v. hier 749, reiſte durch Teutſchl., Frankr. und England 7: lehrt *Phyſ.* n. Erxleben, mit Examm.

(K. F. Lohdius, Diak. zu Grimma 80.)

C. *E. Wünſch* (S. 139) lehrt Phyſik, *Anthropol.* und Logik, n. eign. Handb.

F. And. Galliſch (S. 135) lehrt *Chemie* mit Verſſ. und *Metallurgie* n. —

* * *

G. *H. Martini*, v. Tanneberg in Meiſſen 722, ſtud zu Annaberg 3: hie 42, M. 51, Rector zu *Annaberg* 60, R. et Pf. Rhet. zu *Regensb.* 63; hier an der Niklas-Schule 75; lehrt *Archäol.* n. Erneſti.

J. A. Wolf, v. Naunhof bei Grimma 750, ſtud. zu Grimma, und hier 6: M. 74, Frühpred. der Pauliner-Kirche 76, Sub-Diak. der Th. Kirche 78; *Th. B.* 7: (ſ. Th. Fac.)

Glück

Glieb Sm. Förbiger, v. hier 751, *M.* et Th. B. 76, Conr. der Nikl. Schule 77; lehrt auch *Kirchengesch.* n. Schröckh, (s. Th. Fac.)

J. F. Hilscher, v. Frankenberg im Erzgeb. 753, *M.* 74, lehrt Weltgeschichte n. Schröckh; Europ. Statengeschichte n. Meusel, Teutsche Reichsgeschichte n. Selchow; Kursächs. Statistik n. Ad. Dn. Richter.

Cp. F. Enke, v. Unter Greislau bei Weissenfels 751, stud. zu Grimma, und hie — M. 76, *Th. B.* 7: (s. Th. Fac.)

J. C. Glieb Ernesti, v. — M. 76, erkl. alte Classiker, und hält rhet. und dialekt. Uebungen.

C. Dn. Beck, v. hier 75: *M.* 76, lehrt *Weltgesch.* n. Schröckh; Röm. Alterth. n. Heyne; und hält rhet. und dialekt. Uebung.

Mch. Weber, v. — M. 76, lehrt Instrum. und Prakt. Pphie n. Ernesti, und hält rhet. und dialekt. Uebungen.

C. Gbold Eschenbach, v. hier 753, *M.* et Med. B. 76, liest Gesch. physisch-chemischer Erfindungen.

Mt. K. Polyk. Keil, v. Taucha 756, M. 77, giebt Uebungen im Lat. Schreiben und Disputiren.

J. Glieb Burckhardt, v. Eisleben 756, *M.* und Katechet der Pf. Kirche 77; lehrt *Logik* n. eign. Säzzen, und prakt. Psychologie

logie oder Charakteristik, mit theor. und dialekt. Uebungen; erklärt auch Lat. Redner.

Tg. F. Benedikt, v. — M. 7: Th. Bacc. 80; lehrt Instrum. Pphie, mit Dispp.

C. *Glob Hind*, v. Löbau 748, M. 75, Katechet der Pt. Kirche 75, Sonnab. Pred. der Nik. Kirche, *Th. B.* 80; lehrt *Weltgesch.* n. Schlözer.

* * *

J. Bm. Rogler, geb. 728, stud. zu Wonsiedel, Gera, und hier; *reiste* mit Grafen Wlod. Orlow und Hrn. Fregen — Lector 6.

Stn. Moszenſky, v Krakow 734. *M* 71.

Mch. Hubet, v. Frontenhausen, hier 66.

K. Pater, v. Lyon 738.

— *Lange*, v. — Universitäts-Baumeister — lehrt *Baukunst* n. —

e) *Freischule der bildenden Künste.*

J. F. L. Oeser, zeichnet auch *anatomisch.*

J. P. Habersang, v. — Lehrer der *Baukunst* 7:

* * *

C. *Glieb Geyser*, v. Görliz — zeichnet auch *botanisch.*

(*J. Mechau* stud. in Italien 77-80; gieng dann nach Dresden.)

J.

J. K. Dauthe, v. — Lehrer der *Baukunst* 75 zeichnet antique Gebäude in getuschter Manier.

— *Rosmäsler*, v. hier — Kupferst.

Neben so vielen Buchhandlungen ist hier nur eine *Kupferstich-* und Landcharten-Handlung bei J. K. Müller.

Abdrükke *alter Kunstwerke*, math. phys. und musical. *Instruments*, nebst gedrukten Musikwerken und artistischen Büchern hat *K. G. H. Rost*.

Die Musik-Noten-Drukkerei, und die *Typometrische Werkstätte* des berühmten Hn. *J. Glob Imm. Breitkopf*, gehören zu den seltensten Merkwürdigkeiten.

---

ee) Für die *öffentl. Sing-Schule* ward 1780 ein Saal im innern Bthek-Gebäude eingerichtet.

J. F. Doles I., v. Steinbach im Amte Borna 716.

J. F. Doles II., v. Freiberg 746.

Bh. Tdr. Breitkopf, v. hier 749, M. 7: lehrt Tonsezzen.

J. Gottfr. *Schicht*, v. — Tonsezzer.

II. Zu

II.

Zu WITTENBERG erwuchs 1672 wieder eine kleine *Büchersammlung*, deren Verzeichniss *And. Sennert* 1678 in 7 Quartbögen herausgab. Von ihm haben wir auch einen Katalogus dortiger kleinen *Philologischer Schriften* von 1600 bis 1676, auf 2 Bogen 1686, 4. Aeltre öffentliche Schriften von 1540 bis 1569 sind in VII Octav-Bänden zusammen gedrukt.

a) *Theologische Facultät.*

S. 142, E. F. Wernsdorf liest auch *Thgia Anti-Pontificia.*

K. C. Tittmann, zu Leipzig M. 66, Katechet der Pt. Kirche 67; Diak. zu *Langen-Salza* 70; lehrt *Polemik* n. Körner; hält auch Katech. Uebungen im *Prediger-Seminarium*; (dessen Stiftung noch nicht bekannt war.)

F. W. Dresde lehrt Ebr. n. eign. Anfangsgr. 79; auch Syrisch und Arabisch, und *Homil.* n. ---

Kr. Glob Anton (S. 143) lehrt Ebräisch n. Biedermann, *Syrisch* n. C. Bd. Michaëlis; und *Dogm.* n. ---

J. Mth. Schröckh liest auch Geschichte der Theologie, n. ---

J. C. Messerschmid liest auch Exegetica.

(S.

(S. 148. *A. Sgm. Krause*, Pred. zu Wiedau 78.)

(*Gf. Ja. Schmid*, v. Loburg im Magdeburgischen 749, hier *M.* 76, gieng ab 7:)

Fr. Volkm. Reinhard, v. Vohenstrauss in der Ob. Pfalz 753, stud. hier 7: M. 77, Ass. Fac. Ppha et Th. B. 78, Pf. extr. 80; liest *Exegg.* und Dogm. n. Seiler.

b) *Juristische Facultät.*

E. *Mt.* Chladenius, (S. 143) lehrte auch T. Statsrecht n. --- † 82.

Mt. Glieb Pauli, (S. 144) lehrt auch *Teutsches Privatrecht* n. Eisenhart.

F. A. Fischer, Appell. Rath 72; liest Pandd. n. Ad. Btf. Wernher.

G. St. Wiesand liest auch *Naturr.* und Instt. n. Heinecc.

J. K. Gebh. Reinhard liest auch *Peinliches Recht* n. --- und Process n. ---

E. Gf. C. Klügel l. auch *Encycl.* n. Schott.

C. Glieb Hommel, geb. 737, lehrt *Protest. Kirchenr.* n. eign. Princc. 70.

K. Fd. Schmid, v. Eisleben 750, stud. zu Lpz. --- JUD. 7: Pf. extr. *Jur. Nat.* 80; lehrt *Rechts-Litteratur* n. Hommel; Röm. Rechtsgesch. n. Selchow; *Naturrecht* n. Griebner.

K. A. Schlickwerder, v. Löbau 741, hie *M.* --- JUD. 65, Hofgerichts-Advokat 66, Ass. Facult. --- (s. S. 145.)

J. C. Francke, (S. 145) lehrt [illegible] Process n. Griebner.

Glieb. Wernsdorf, M. V. lehrt auch andre Theile der Rgel.

J. Gp. Lauter, v. hier — M. 73, hält auch Examin.

(*J. P. Fd. Schröter*, v. Dresden 749, JUD. 75, gieng ab 77.)

c) *Medicinische Facultät.*

Dn. W. Triller, (S. 145) Leib-Arzt zu *Frankf.* 44, Kursächs. 47, Pf. Therap. 49; lehrt auch *Kranken-Diät* n. Hippokrates.

G. Aug. Langguth † 82.

(Unten Z. 3, A. *Quir.* Rivinus.)

G. Rf. Böhmer, (S. 146) lehrt auch *Mat. Med.* n.

[illegible] *Charitz*, v. Merseb. 73: MD. 62.

C. A. *Nürnberger*, v. Zwickau, MD. und [illegible] 75; lehrt n. *Med.*; auch Therapevtik n.

C. A. Langguth, v. hier 75: [illegible] MD. — lehrt *Anat.* n. — *Physiol.* n. — und *Med. For.* n.

J. Sm. Tg. Frenzel, v. [illegible] M. [illegible] 80, lehrt *prakt. Chirurgie* n. [illegible] u. Augen-Krankh.

d) *Philosophische Facultät.*

J. Dn. Titius, (S. 146) lehrt auch die *ganze Pphie* n. — und Haushaltungskunde n. eign. Grundf. 80.

J.

J. F. Hiller erkl. auch Lat. Schriftsteller für das *Philol. Seminarium.*

K. Dn. Freyberg, v. Dresden 728, stud. zu Meissen, Leipzig und hier; Pf. ord. 59; erkl. auch Lat. Schriftsteller.

J. E. Zeiher, (S. 147) zugleich Ober-Insp. der Dresd. Kunstkammer 75.

J. Mth. Schröckh liest auch *allg. Litt. Gesch.* n. —

J. Ja. Ebert, (Pf. zu *Petersburg* 68.)

Bj. Glieb Lr. Boden, stud. zu Meissen und hier, *Poeta laur.* 61; (Pf. L. Gr. 73;) erkl. auch Harlessens Poet. Chrestom. und liest *Archäol.* mit Vorzeig. der Lippertschen Gemmen.

Kr. Glob Anton erkl. bes. alte Dichter.

J. K. Zeune, (Pf. extr. zu Leipz. 75) erkl. Gr. Dichter und Geschichtschr. auch Cicero.

Gf. A. Meerheim, v. Pegau, Pf. Eth. et Pol. 80; lehrt auch *T. Reichsgesch.* n. —

K. Fd. Schmid, Pf. Jur. Nat. 80, (s. Jur. Fac.)

H. Gbf. Oertel, aus Vogtland 75; stud. — M. 76, Ass. Fac. 80; lehrt Instrumental-Pphie n. — bes. Nat. Thgie; und *theor. prakt. Philologie.*

(J. G. Richelieu gieng ab 7:)

J. Sm. Tg. Frenzel, Med. Lic. lehrt *Naturgesch.* n. —

****

§. 149. III. Die hohe *Berg-Schule* zu *Freiberg* ward am 13ten Nov. 1765 gestiftet. Ein kurzes Avertissement von ihrer *Einrichtung* steht vor (des sel. Ob. Berg Hptm. *F. W. v. Oppel*) Bericht vom Bergbau, im Verlage dieser hohen Schule 1769. 4. auf dessen Titelblatte die Ansicht ihres *Museums* in Kupfer gestochen ist. Leztres hat 2 Haubt-Abtheilungen der Fossilien: 1) topographisch nach Berg-Aemtern; 2) methodisch nach einem leichten System; nämlich a) Metall Arten, b) Erd- und Stein-Arten, c) Kalk und Thon-Arten, d) Salze und brennliche Wesen. Die *Büchersammlung* hat folgende Fächer; a) Oekonomie, b) Mathematik und Physik, c) Grubenbau, d) unterirdische Physik, e) Metallurgie, f) Giesskunst, g) Bergrecht, h) Journale, i) Miscellaneen. Die *Maschinen-Modelle* dienen a) zum Grubenbaue, b) zur Befördrung des Wetterweges, c) zur Ausförderung der Grubenwasser, d) zur Berg- und Erz Förderung, und f) zur Aufbereitung der Erze in den Scheide-Bänken und Wäschen.

Gelehrt wird hier 1) reine Mathesis, Mechanik, Aërometrie, Hydrostatik und Hydraulik, mit Anweisung zu geometrischen und perspectivischen Gruben-Zeichnungen, und zur Vorstellung mechanischer Vorrichtungen; 2) metal-

metallurgische Chemie; 3) Mark-Scheidekunst; 4) eigentliche Berg-Baukunst; 5) Probierkunst; 6) Modellirung und Verfertigung mechanischer Werkzeuge. Den Zöglingen werden vom Inspector alle Sammlungen methodisch gezeigt; und den fleissigsten in praktischen Arbeiten auch *Stiftungs-Thaler* als Preise geschenkt. Auch solche, die nicht zu Landesdiensten unentgeldlich unterwiesen werden, können hier, auf hohe Erlaubniss, besondern Unterricht geniesen; und zu Ostern fängt allemal ein neuer Cursus an.

J. F. W. Charpentier, v. Dresden 738, stud. zu Leipzig --- hie Pf. ---

Ab. Glob Werner, v. Wehrau am Queiss in Ober-Laufiz 749, stud. zu Bunzlau, hier und zu Leipzig, hier *Inspector* 7:

(J. F. Scheuchler gieng ab 7:)

IV. 1) *Kriegs-Schule zu Dresden*, eröffnet 1767.

(K. Tg. *Rhenitz* emeritus 7;)

Cp. Gf. Raue, v. --- (Artill. Schreiber ---) Capitaine und I. Director 79.

J. Gf. Bettlak, v. --- (Prem. Lieut. der Infanterie ---) Cpt. und II. Director 78.

A. G. Böhme, v. Gross-Porten bei Zeitz --- stud. zu Wittenb. --- hier Lehrer der Mathem. ---

J. Gf. Schneider, --- Pagen-Mathematikus ---

J. Wfg. Dittrich, v. --- Cadetten-Lehrer ---

E. Glob Mitsching, v. Görliz 725, stud. zu Leipzig 4: nach einigen Accis-Bedienungen seit 50, Franz. Sprachlehrer zu *Leipzig* 64-74; hier Amts-Registrator 75, lehrt Franz. n. eign. Anw. 76.

---

2) Das *Collegium Medico-Chirurgicum* ward im Hospital 1778 zum praktischen Unterrichte bestellet, und leztres 79 erweitert; auch demselben alle dabei zu brauchende *Bücher* aus der Kurfürstl. Bibliothek überlassen, welche Sammlung nun vermehrt wird, und seit 80 wöchentlich viermal offen steht. --- Die *Vieh-Arzenei-Schule* eröffnete zuerst der Dr. und Ober-Thier Arzt *Cp. F. Weber*, † 1779.

Professores.

C. G. *Pitschel*, v. --- MD. -- Hof-Med. Pf. *Anat.* 78; General-Stabs-Med. 81; lehrt noch ---

C. *Glob Damiani*, v. Bauzen 751, stud. hier bis 71, dann zu Straßburg, Paris und London

London 75-76, zu Leipz. MD. 77; hier Feld-Arzt 78, Pf. Pathol. et Therap. 81; lehrt n. —

K. H. Mender, v. hier — MD. — Pf. Mat. Med. 81, lehrt n. —

G. L. Rumpelt, v. — MD. — Pf. der Vieh-Arztneiwiss. 79, lehrt n. —

---

3) Kunst-Schule, gestiftet 1763, vom Kurfürsten Friedrich Christian.

— Seidelmann, v. — studirte zu Rom 9 Jahre mit hoher Unterstüzzung; hier Antiquen-Zeichner 80.

G. F. Knöfler † 79.

(Von den mehrsten, bei Kursächsischen Gelehrten berichtigten Jahrzalen muss ich am Ende noch dankbar anzeigen, dass ich solche der Gewogenheit des Hrn. Rectors Haymann zu danken habe: weil des Hrn. Dr. Weiz gelehrtes (Kur-) Sachsen derselben weit wenigere, und das Neueste seit ungefehr 1775 gar nicht anzeigt. Es wäre also sehr zu wünschen, dass der erstre grosse Kenner seiner vaterländischen Gelehrten-Geschichte ein vollständigeres Werk über einen grössern Zeitraum herauszugeben beliebte: da keine gelehrte Provinz einer solchen Bemühung würdiger ist, als Kur-Sachsen.)



B. I. Jena.

Wie wenig noch vor 16 Jahren ein hiesiges Publicum das wahre Rechts zu schäzzen wufste; und wie glükklich ein aufgeklärter Hof jene Nebel zertheilte: davon liest man eines der rühmlichsten Beispiele in den Gothaischen Zeitungen 1780, S. 531. Die hohe Aufmerksamkeit einer ANNE AMALIE und eines KARL AUGUST gewährte der Universität auf einmal gröſsere Vorzüge, als sie seit mehr als zwei Jahrhunderten hatte. Herzog KARL AUGUST stiftete 1779 die *Entbindungs-Anstalt*, und kaufte die naturhistorischen Bücher und *Naturalien* des berühmten J. E. Imm. Walch; welche Sammlungen nun hoffentlich werden fortgesezzt werden. Von der *Verfassung* der Universität f. *Achat. L. K. Schmid's* zuverläſsigen Unterricht 1772. 8. Mit wirthschaftlichem Rathe dient Herr Cammer-Rath *Widebnrg*.

Danovius † 82.
Griesbach, Kirchenrath 81.

J. Gf. Eichhorn lehrt Krit. des A. T. n. eign. Einl. 80. und 81.

J. A. Hellfeld hat die Büchersamml. des berühmten Bk. Ghf. Struve, die er beständig fortsezzte.

K.

K. F. Walch, (Gl. jur. Pr. 73) lehrt Rechtsgeschichte n. eign. Grundr. 80.

J. L. Schmid, Pf. Digg. 73.

H. Gf. Scheidemantel, zugleich Pf. Hist. 78.

E. Ant. Nicolai lehrt die Formuln n. eign. Handb. 80.

C. Gf. Gruner, stud. zu Sagan 5: zu Görliz 62, zu Leipzig 65, zu Halle MD. 69, Arzt zu Breslau 70.

J. C. Starke, auch Insp. des Entbind. Hauses 79.

J. (lies: C.) Gf. Schütz erkl. auch Gr. und Lat. Classiker.

S. 161 unten, J. G. Lenz, v. Schleusingen ---

II. Zu Weimar stiftete Herzog KARL AUGUST eine Kunstschule 1778.

G. Ml. Kraus, v. Frankf. am Main 727, Mitglied der Kunst-Akademien zu Wien u. Hanau --- hier Director 78, Rath 80.

--- Schuhmann, v. --- Hof-Maler --- Lehrer 80.

--- Klauer, v. --- Hof-Bildner und Lehrer 80, (macht seit 1777 Gyps Abgüsse nach Formen der Gebrüder Ferrari.)

E. W. Wolf, v. Gr. Behringen bei Gotha 735, stud. zu Eisenach, Gotha und

rigirte; auch zu *Leipzig* 5; hier Capell-mstr. 61, auf höhern Befehl, seit 1781 *Musik-Vorlesungen*.

III. Von *Koburg* sind alle 9 Professoren in *Schattenrissen* von Htm. Cp. Brande, mit kurzen Lebens-Nachrichten in 4. 1780 erschienen.

Ehreg. N. Begge (zu *Jena* Adj. Fac. Ph. und Th. D. 58; Superint. zu *Neustadt* 60-77.)

J. Kas. Happach, v. Scherneck — Consistorialrath 7;

J. H. Stevogt, geb. 1731.

Hm. Glieb Hornschuch, v. Erf. 740.

J. F. Facius, v. hier 750, (Lehrer zu *Cl. Bergen* 73.)

(Das unglükliche *Gera* ist nicht mehr! Wer wird aus der Asche es in neuem Glanze wieder herstellen?)

C. Von den Meklenb. hohen Schulen

sind Erinnerungen in den Neuesten Kritischen Nachr. zu Greifswald 1780, S. 316 abgedrukt, von denen ich nichts würde erfahren haben, wäre man nicht an leztem Orte freundschaft-

licher

licher gegen mich, als der Herr Erinnerer, der auf meine Bitte um Berichtigungen und Ergänzungen dennoch nichts Vollständiges hat ablenden wollen. Ich bitt also nochmals Patrioten um vollständigere *Geschichte* ihrer hohen Schulen und deren Lehrer, und um vollständige Nachrichten von *Bibliotheken* und andern gelehrten Hülfsmitteln, nebst *Siegel-Abdrükken* von Bützow. — Ausser dem, was ich mir schon selbst berichtigte, bennze ich also jezt obiges Mitgetheilte, so unvollständig wie es da steht.

C. I. *Rostock*. a) *Theologische Facultät*.

Jo. Hartmann, auch Superint. der Niklas-Kirche 68.

J. M. Pries (vorh. Pred. zu Ribniz.)

Geschichte der *Juristen-Facultät*, 745. Rost. 8. 12½ Bog.

(*Ant. L. Seib*, Geh. Rath zu *Strelitz* 72)

H. Val. Becker, auch Pred. der Jak. Kirche —

Ja. F. Rönnberg, zu Greifsw. JUD. 64.

— Eschenbach, v. hie 75: JUD. 72 Pf. —

II. Zu *Bützow* soll die *Bibliothek*, durch Freigebigkeit des Herzogs, und durch Fürsorge des verdienstvollen Hofraths *Tychsen*, zu 40000

40000 Bänden angewachsen seyn. Leztrer wird auch hoffentlich seine eigne kostbare Sammlung dazu schenken.

C. *Alb. Döderlein* stud. zu Jena und Gött. 3: zu Halle M. — und Insp. am Waisenh. 51, Diak. 53, Th. D. 58; Gen. Superint. und Cist. R. 79;

(N. G. Nh. *v. Löwenstern*, v. — im Mecklenb 74: † 79.)

J. Jà. Prehn, v. Rostock 746, stud. da und zu Gött. 6: JUD. 68, hie Pf. ord. Jur. 80; lehrt —

Pt. Rf. Spangenberg, (Leib-Arzt zu Ludwigs-Lust 6:)

(Pt. Bd. C. Graumann, lebt zu Rostock seit 7:)

Ol. Ger. *Tychsen*, Bthekar seit?

S. 172, *Pt. J. Hecker*, v. Stargard 74: stud. da 56-64, Collega dort. Gymn. 68; lehrt Math. n. — *Phys.* n. —

Val. Cp. Möller, nicht mehr Director seit 7:

Fr. C. Lr. Karsten, zugleich Lehrer am *Pädag.* 7: -80; l. Oekon. n. —

F. Neumann, v. Güstrow 75: stud. zu Gött. — lehrt *Anthropol.* n. eign. Entw. 80.

D.

D. I.

Von HELMSTÆDTISCHEN Pff. Math. handelte *J. N. Frobese;* der auch zu einer ganzen Geschichte der Universität Sammlungen hinterliess, deren Besizzer nicht bekannt ist.

Ein *Philologisches Seminarium*, mit einem untergeordneten *Pädagogium* zur Bildung künftiger Schul-Lehrer, stiftete Herzog KARL 1779, und starb 1780, da Er schon Seine neueste Lehranstalt aufblühen sah.

a) *Theologische Facultät.*

Ant. Ju. v. d. Hardt, Senior der Univers. 72.

J. Kp. Velthusen, Pred. zu Verden 6: zu Hameln 70, zu S. James 73, zu Gifhorn 75, und Th. D. zu Gött. 75; liest auch ein Thgisches Hodegeticum n. eign. Anw. 78.

J. C. Wernsdorf, Hofrath 80.

H. Pp Kr. Henke, Insp. Semin. Philol. — Th. D. et Pf. ord. 80.

F. A. Wideburg, Pf. extr. Pph. 78, *Dir. Pädag.* 79.

b) *Juristische Facultät.*

Alb. Pp. Frick, Hofrath 79.

Ju. G. P. du Roi, v. Braunschw. 75; JUD. 7: Pf. extr. 80; lehrt —

J.

J. H. Kratzenstein, Synd. zu S. Ludg. 5: Propst zu Marienberg 73.

J. Ja. v. Höfler † 81. *K. F. Pälicke* † 80.

c) *Medicinische Facultät.*

Flor. F. Crell, (Pf. zu Braunschw. 67) *Bergrath* 80.

d) *Philosophische Facultät.*

Glob. Bdi. v. Schirach gieng ab 80, als Kön. Dänischer Geschichtschreiber.

P. Ja. Bruns, v. Preez in Wagrien 743, stud. zu Jena, M. 64, dann bei Dr. Kennicott zu Oxford, und zu *Rom*, um Bibel-Varianten zu sammeln; JUD. zu Oxford 7: hie Pf. ord. LL. OO. 81; lehrt Ebr. n. Pfeifer, mit dem Analytico; auch Chald. Rabbinisch und Syrisch.

S. 183, *Kr. Arn. Schmid*, Kanonikus zu S. Cyriac. 77.

K. C. Gärtner, HR. 80.

J. Arn. Ebert, HR. 80.

Ju. A. Remer lehrt auch für Frauenzimmer 79.

Mt. F. Sörgel, v. Rudolst. 732, dort Pagen-Hofmstr. 5: Prorector zu *Bielfeld* 64, zu *Eimbek* 68, hier Dir. des Gymn. Mart. 71, Pf. am Carol. 80; lehrt —

2) Das

4) Das [illegible] zu Braunschweig begabte Herzog *Karl Wilhelm Ferdinand* 1780 mit 80 Betten für arme Kranke.

Cp. Sommer, Hofrath und Auffeher des neuen *Bürger-Lazareths* 89.

Stph. Hausmann, v. hier 75: ftud. zu *Göttingen* 74, MD. 78, hier Adjunct 80.

D. II. *Göttingen.*

(S. 188. Z. 3. *Modell-Kammer* nicht mehr feit 80, fondern im alten Zeughaufe.)

S. 189. Von *alten Drukken* vor 1500 fehlen freilich noch viele: feit 20 Jahren find aber doch fo aufferordentlich viele hinzugekommen, dafs bei Vergleichung mit Auctions-Katalogen es fich allemal zeigt, dafs der Kön. Bthek von den da vorkommenden alten Drukken nur noch die wenigften fehlen. Mehrere dergleichen aus den Niederlanden, die bisher allen Litteratoren unbekannt waren, nannte ich neulich im Vorbeigehn, in den Gothaifchen gelehrten Zeit. 1780, S. 536. Wenn aus den Rhein-Gegenden und Ober-Teutfchland mehrere fehlen, fo ift der Mangel dortigen Auctionen Schuld daran, oder weil keine Katalogen von dort hieher kommen, fonft würde die königl. Bthek mit deren Ankauf eben fo glüklich gewefen feyn,

als

als mit Niederländischen. Ausser Teutschland her sind freilich die alten Drukke weit seltner zu erlangen, weil da eifrigere und freigebigere Bücherliebhaber sind, als in unserm armen Vaterlande: vornemlich aber aus der Ursache, weil man dorther fast gar keine Auctions-Katalogen sieht; und bisher keine öffentliche Bibliothek in Teutschland, so wie nun die Herzogliche zu Stutgard, Gelehrten entferntер Gegenden und Reisenden Aufträge gab, überall seltne Bücher aufzukaufen. In der *Mannichfaltigkeit* alter Drukke, fast aus allen Gegenden, hat die königl. Bthek gewiss schon so vieles vor andern Teutschen voraus, dass hier zur Kenntniss solcher Bücher etwas sehr Vorzügliches könnte geleistet werden, wenn ein andrer Breitkopf hier ganz allein dazu sammeln wollte.

§. 190. Vom *Repertorium* habe ich nur die 10 ersten Buchstaben ins Reine; und zugleich diese mühselige und undankbare Arbeit aufgegeben, um endlich einmal meine vieljährigen Sammlungen gemeinnützig zu machen, und von meiner Saat zu ärnten. — Dass dem grossen Publicum an dieser kleinen Nachricht von einem unbekannten Menschen etwas gelegen sey, das untersteh ich mich nicht zu denken: aber den Wenigen, die arbeitsame Gelehrte einiger Aufmerksamkeit würdigen, glaubte ich öffentliche Rechenschaft schuldig zu seyn, warum ich in

so

so vielen Jahren, bei einer der besten Bibliotheken, so wenig Ausgearbeitetes lieferte.

a) *Theologische Facultät.*

C. W. Fr. Walch lehrt auch Religionengeschichte.

G. *Less* lehrt auch prakt. Homiletick.

J. Bj. Koppe l. auch Dogm. n. Heilmann.

L. Tim. Spittler l. auch Geschichte der Glaubenslehren; Kirchengeschichte n. eign. Grundr. 82.

J. N. Eyring liest über Hufnagels Chrestomathie.

J. K. Vollborth (Repet. bis 79.)

J. C. K. Krause lehrt auch Ebräisch n. Diederichs.

J. Pp. Gabler, v. Frankf. am M. 753, stud. zu *Jena* 7: *M.* 78; hier *Repet.* 80; erkl. die h. S. giebt Einl. in das N. T. und hält Examm. und Dispp. über Dogmatik.

C. Ju. Luther, v. Haarburg -- hier Superint. und Prediger an der Jak. Kirche 72, lehrt seit 80 *prakt. Katechetik.*

G. Hm. Richerz, v. Lübek 756; stud. hier 75; Univers. Pred. 79; erkl. die h. S.

C. Glob Meyer lehrt auch Ebräisch n. Diederichs.

b) *Juristische Facultät.*

S. 197, *v. Selchow* lehrt auch Europ. Staatengesch. n. Achenwall.

S. 198, *Spangenberg* geh. [illegible]

S. 199, C. L. *Richter*, Stadtsyndikus 73.

F. Cp. Willich.

(*Pt. Jos. Neyron* gieng als Hofmeister nach London.)

G. *Ja. F. Meister*, nun Pf. Facult. extr. 80.

(*H. Maurer* gieng 80 ab.)

J. F. Eb. und J. L. Beelit. *Böhmer*, Assess. extr. Fac. 80.

J. H. Oesterley, v. — JUDd. 80; hält Repett. und Examm. über Instt. und Pandd. und erkl. einzelne Statuten.

J. F. Reitemeier, v. hier 75: stud. hier 73, Seminarist 74, Candidat 81; lehrt *Herm. jur.*

c) *Medicinische Facultät.*

E. Gf. Baldinger, stud. zu Gotha 51, und zu Langen Salza; zu *Erfurt* 54, dann zu Halle und Jena; hie Pf. *Med. Pract.* und Dir. des neu gestifteten *Coll. Clin.* 73; (das Vogelische war nur Privatsache) lehrt auch *Pathol.* n. eign. Auffätzen, *Semiot.* n. Gruner; besondre Heilkunde n. Vogel; und *Anthropologie.* *Eigne Lehrbücher* wird er drukken lassen; auch Nachrichten v. *merkwürdigen Büchern seiner Sammlung.* Lezte vermehrt er täglich aus allen Ländern; und am vollständigsten sind hier *alte Griechische*

Aerzte,

Aerzte, Uebers. der Araber und Latino-Barbari; kleine seltnere Schriften zur *Med. Litteratur*; vorzüglich aber zur *Mat. Med.* wovon er schon 1768 ein starkes *Verzeichniss* in 4to drukken liess, das nun um die Hälfte vermehrt erscheint. Unter seinen *Kupferstichen* sind 1800 Aerzte und Naturforscher. Ward neulich nach Cassel berufen, als fürstl. erster Leibarzt, Hofrath, und Director aller Landes-Medicinal-Anstalten.

J. And. Murray, Ritter des Wasa-Ordens 80.

H. A. Wrisberg lehrt Geburthülfe n. Henkel.

A. Glieb Richter, auch Land-Physikus des Fürstenthums Kalenberg 80.

J. F. Gmelin lehrt Mineral. und Chemie n. eign. Lehrb. 80; auch *Pharmacie* n. eign. Handb. 81; hat in seinen Fächern auch eine auserlesene Büchersammlung.

J. F. Blumenbach (nicht mehr Prosector seit 78.)

J. F. Strohmeyer, auch Stadt-Physikus 80; lehrt auch *Chemie* n. Erxleben.

J. Fr. W. Böhmer, Arzt des neuen Hospitals 80; lehrt auch *Diät.* und v. Epidemien.

Fdr. W. Schröder practicirt seit 81 zu Cassel.

d) *Philosophische Facultät.*

C. W. Büttner lehrt auch *nat. Erdbeschr.* und Sprachengeschichte. (Leider kamen seine Systeme noch nicht heraus; wir erwarten sie aber desto sehnlicher.) Seine Bibliothek besteht aus [illegible]0000 Bänden, nebst [illegible]0000 Disputationen und Programmen; einem Zimmer voll *Landcharten* und Kupferstiche; und einer Sammlung der seltensten *Morgenländ. Handschriften* und *Malereien*. Seit 1781 gehört dieser Schaz dem *Herzoge von Weimar*, für einen würdigen Kaufpreis an die Erben des Hrn Prof. und für eine *ansehnliche* [illegible] an ihn selbst, nebst lebenslangem Niesbrauche, und V[illegible], alles Fehlende auf Herzogliche Kosten nachzukaufen.

A. L. Schlözer stud. unter seinem Hrn. Grossvater Haigold zu Langenburg und Wertheim, zu Wittenb. 51, zu Gött. 54 f. Hauslehrer zu *Stokholm* 55 f. lehrte ½ Jahr zu *Upsala* Teutsch und Ebräisch, und wieder zu *Stokholm* 57 f. dann ½ Jahr zu *Lübek*, zu *Göttingen* 59-61; gieng nach *Petersburg*, um in den Orient zu reisen; *Adjunct* der Akad. 62; Pf. honor. zu Gött. 64; *Pf.* [illegible] *Hist.* und Mitglied der Akad. 65, mit Befreiung vom Lehren; lebte theils zu *Göttingen* 65 und 67; auch hier Pf. ord. 69; *reiste*

reiste nach Paris 73; lehrt seit 72 *Statist.* n. Achenwall, mit eign. Berichtigungen 81.

Ab. L. F. Meister reiste auch durch die Niederlande und Frankreich. —

J. Bikmann lebte zu Kopenh. 66; zu *Petersb.* Lehrer am Peters-Gymn. — lehrt auch *Handelswiss.* n. —

L. Tim. Spittler lehrt auch Teutsche Staten-Gesch. n. eign. Aufsäzzen.

Jer. N. Eyring lehrt auch Orientalische Litteratur-Gesch.

K. Chassot de Florencourt, v. Braunschw. 75: stud. dort und hier 7: Pf. extr. 80; dann auf Reisen.

*

Chaplier gieng ab 81.

Privat-Lehrer.

J. P. Eberhard stud. auch zu Marburg, Jena, Leipzig und Helmst. — Archit. zu *Wernigerode* 47; lehrt vornemlich *Italiänisch.*

G. C. Ruff, v. Ulm 745, stud. dort und hier 6: Privat-Lehrer am Waisenh. 71; Collaborator an der Stadtschule 76, M. Ph. 80; lehrt neuere *Erdbeschreib.* und giebt Uebungen im Unterrichte junger Kinder.

H. Würzer, M. 80; lehrt Teutsche und Franz. Litteratur und Schreibarten; auch Moral n. eign. Entw.

G. H. Borbeck, Clöster-Rentmstr. 80.

Bb. L. Königsmann (lehrt nicht mehr Morgenl. Sprache, giebt Uebungen im Lat. Schreiben und Reden.)

— *J. F. Reitemeyer* (s. Jur. Fac.) lehrt *Univ. Hist.* und erklärt Griech. und Röm. Schriftsteller.

Bl. Merrem, v. Bremen 75: stud. dort und hier 76; *M.* 81; lehrt *Nat. Gesch.* vorzüglich Zoologie.

e) *Künstler.*

F. Hermann, v. hier 746, lehrt Clavier- und Harfen-Spielen; und zeichnet sehr ähnliche *Schattenrisse*; hat auch eine starke Sammlung dieser Art von auswärtigen Gelehrten.

— *Weidner*, v. Cassel 74? hier 79, lehrt Harfen-Spielen.

— *Born*, v. — *Zeichenmstr.* auch im Anatomischen.

— *Eberlein*, v. — (vorh. zu Ilefeld) hier Zeichenmstr. 80; auch im Naturhistorischen.

(*F. Fr. Kotta* gieng bald wieder nach Gotha.)

J. L. Lorenz brachte seit 3 Jahren schon wieder 1 neues Tausend schöner und seltner Gemmen-Abgüsse zusammen.

J.

[illegible] Heine, auch Petschier-Stecher.

J. And. Klindwort, Hof-Mechanicus zu *Göttingen*; verbesserte auch den Pyro-meter.

III. *Hannover*, Veterinär-Schule.

J. Ad. Kersting, v. -- (Pferde-Arzt im Mar-Stalle zu *Cassel* --) hier Hof-Ross-Arzt 79; lehrt n. eign. Auffäzzen.

S. 222, *J. G. Büsch*, v. Salzwedel.

J. Arn. Amsink, v. hier 75; stud. zu *Gött.* 7: JUD. 74, hie Pf. Pph. Pract. 78; lehrt n. --

---

Die *Handels-Schule* zu *Hamburg* stiftete 1768 Hr. -- *Wurmb*, Preuss. Commerce-Rath, mit Hülfe des Hrn. Pf. *Büsch*; und unterhielt sie bis 1771, da lezter sie übernahm. 1780 bekam sie einen öffentlichen Fonds, und einige Herren des Senats und des Commerce-Collegium übernahmen die Ober-Aufsicht. Vergl. *J. G. Büsch*, umständl. Nachr. von der Hamb. Handlungs-Akademie, 778, Hb. 8. $5\frac{1}{2}$ Bogen. (Allg. Schul Bth. VIII, S. 367-383.)

-- *Cordes* lehrt Handels-Geschäfte.

J. Renner, v. — lehrt Rechnen und Buchhalten n. eign. Lehrb.

(*Spanisch* wird auch gelehrt.) S. 225, Z. 11, *Graven* v. Schimmelmann. (S. 226; Holland und Telonius lehren nicht.)

Einen der reichsten *Gewächs-Gärten* unterhält der Kauf- und Handels-Gärtner *J. N. Buek*, der darüber ein sehr praktisch-brauchbares Verzeichniss (779, Hb. 8. 13 Bg.) herausgab.

FUENF-

FUENFTER ABSCHNITT.

A. I. TUEBINGEN.

Ein ungenannter Patriot beehrte mich mit Berichtigungen und Zusäzzen, wofür ich mich sehr verpflichtet bekenne: aber ein Paar Missverständnisse betreffend, muss ich mich hier treuherzig erklären. Ich nannte das *grosse Seminarium* (gewiss das einzige dieser Art im Evangelischen Teutschlande!) eine Stiftung nach *guter katholischer* Weise. Da Hr. — bei diesem Ausdrukke an gewisse Missbräuche dachte, denen jezt meistens abgeholfen seyn soll: so dünkte ihn jener Begriff etwas Verachtendes mit sich zu führen; da ich hingegen denselben als einen rühmlichen Charakter alter Stiftungen betrachtete. — Lebte ich auch nicht unter den Gesezzen des h. R. R., so würde ich doch, schon wegen litterarischer Verpflichtungen, die ich gegen einige würdige Katholiken habe, mich nicht erfrechen, die ehrwürdige Katholische Kirche durch irgend einen hämischen Ausdrukk zu beleidigen. Um desto mehr ergreif ich also diese Gelegenheit, im Angesichte dieser grossen Mutterkirche zu bekennen, dass ich die innigste Dankbarkeit für alle noch jezt fortdaurende Vortheile hege, welche die Ge-

[illegible] dem thätigen [illegible] unserer Katholischen Voraltern, dem Eifer würdiger Ordensgeistlichen, und überhaupt der jezt so verhaßten Hierarchie, zu verdanken hat.

Daſs es nicht eben 13 Clöster waren, deren Einkünfte, nach dem wahren Zwekke ihrer geistlichen Stiftung, Herzog Ulrich dem Seminarium anwies; (anstatt, nach andern Reformations-Beispielen, solche an Weltliche zu verschenken;) und daſs noch Einiges aus andern Quellen mit dazu floſs: das erzählt richtiger, als ich es, ich weiſs nicht nach welchem alten Gewährsmanne, gethan hatte, Hr. Reg. Rath *Sattler*, in seiner Gesch. der Herzoge, III. S. 103.

S. 227 unten, Coll. illustre *Ludovicianum*.

Daſs die *öffentl. Bthek* nicht so gut dotirt ist, als das Seminarium, das ist das allgemeine Unglükk der mehresten Universitäten: weil die guten Stifter nicht daran dachten, daſs im 18ten Jahrh. weit mehr zur Geistesnahrung nöthig seyn würde, als sie im 16ten dazu bestimmten. Die Sammlung soll zwar, nach einem grossen Verluste durch Brand, (die Jahrszahl dieses Unfalls wünschte ich, bemerkt zu sehn) wieder zu einer Beträchtlichkeit angewachsen seyn. Gegenwärtig ist sie 20000 Bände stark; und für Vermehrung wird nun auch eifriger gesorgt. Von alten Drukken sind über 700 da.

Indes-

Indessen rühmt der Ungenannte, die Hrn. Professores seyen reichlich *besoldet*, und hiedurch in Stand gesezt, sich die unentbehrliche Geistes Nahrung zu verschaffen, wenn sie *wollen*. Aber eben dieses Wollen, das nicht bei Allen gleich stark und fortdauernd ist, macht die vesteste Stüzze einer Lehr-Anstalt zu sehr von Laune und Mode abhängig. — *Privat-Sammlungen* achte ich zwar, nach meiner Denkart, als den würdigsten Reichthum derer, die von sich bekennen, dass sie Gelehrsamkeit zu erweitern und fortzupflanzen suchen. Solche Sammlungen sind, bei einiger Vollständigkeit in gewissen Fächern, denen, die davon freien Gebrauch machen dürfen, oft weit nuzbarer, als selbst einem Aufseher die reichste öffentliche Sammlung, woran ein grosses Publicum zu allen Zeiten gleichen Anspruch hat. — Wird aber so eine zweckmässige Privatsammlung nicht *ununterbrochen fortgesezt*, nicht von Vätern auf Söhne und Enkel vererbt: so ersezzt sie nicht ganz den Mangel einer seit Jahrhunderten fortgesezten öffentlichen Bibliothek; zumal, wenn nicht verhütet werden kann, dass, bei ihrer endlichen Vereinzelung, Bücher, die der öffentlichen Bthek noch fehlten, von Auswärtigen können weggekauft werden. — Denkt man noch hinzu, dass es jedem Privatgelehrten, und noch mehr jedem Studirenden, weit mehr Zwang und Mühe kostet, aus einer Pri-

vat-

vatſammlung zu lehren, als aus einer öffentlichen: ſo iſt es unſtreitig, daſs durch die beſten Privatſammlungen die Aufnahme einer Univerſität, oder die Ausbreitung der Gelehrſamkeit, bei weitem nicht ſo ſehr befördert wird, als durch eine reiche öffentliche Bthek; und wenn auch jeder Lehrer, um dieſe zu bereichern, geringer beſoldet würde.

Faſt eben ſo nützlich ſind öffentliche Sammlungen aller *Mineralien* und Kräuter, auch einheimiſcher animaliſcher Merkwürdigkeiten; wenn man gleich Schnekkenſchaalen und bunte Käfer oder Schmetterlinge nicht ſo hoch ſchäzzet, als Manche. Denn *Natur* bleibt immer das erſte Studium des Menſchen, und die würdigſte Erholung des Geiſtlichen. — Aber auch hievon kann Ein Lehrer in ſeinem Leben nicht alles Nöthige zuſammenbringen: es müſſen alſo reiche öffentliche Sammlungen gemacht werden, durch deren Anſicht der Menſch die Gröſſe ſeines Schöpfers, und der Bürger den Reichthum ſeines Vaterlandes erkennen und befördern lerne. — Und zu dieſen Abſichten hat *Würtemberg* den herrlichſten Reichthum. Es kann, durch aufmerkſamen Tauſchhandel mit ſeinen eben ſo reichen oder noch reichern Nachbarn, ſeine Schäzze vermehren. Jünglinge aber, in denen der Eifer eines Rupp glühen wird, haben die ſtärkere Ermunterungen zu botaniſchen Reiſen auf nachbarliche Alpen, als jener hatte.

a) The-

a) *Theologische Facultät.*

Cp. F. Sartorius, Abbt 77.

L. Jos. Uhland, Superatt. primarius 80.

Tb. Gf. Hegelmajer, M. 52, Pf. zu Bebenh. 61, Superatt. II. 80; liest auch Exegg. Polemik n. --- und *Antideist.* n. eign. Grundf. 80.

Glob C. Storr (nicht Pf. Hist.) Pf. extr. Th. 77, ord. und Stadt-Superint. 80; lehrt *Kirchengesch.* n. ---

J. F. Märklin, M. 54, Diak. zu Waiblingen 62, hier 67, Archidiak. 72, Th. D. 77, Pf. extr. 79.

(*C. F. Rösler* lehrt nicht Patristik.)

(Glob Ja. Plank und J. Eb. Osiander giengen ab ---)

(L. Eb. Georgii † ---)

b) *Juristische Facultät.*

(*Gf. Dn. Hoffmann*, wirkl. Hofger. Ass. 70-80 †.)

Sixt Ja. Kapff l. T. Privatr. n. Selchow, Landr. n. eign. Säzzen, *Praxis* n. Stryk.

K. Cp. Hofakker, zu Gött. JUD. 71, lehrt auch *Encycl.* n. Pütter; u. *Naturr.* n. ---

J. Cp. Maier, M. 62.

C. *Glieb Gmelin* liest auch Instt. n. Heinz

C. *Gmelin*, v. hier 750, JUD. 69, Pf. zu *Erlangen*, und Hofr. 73, hie Pf. ord. 81, lehrt ---

C.

C. *Glieb Hoffmann*, v. hier 756, M. 73, Hofger. Adv. 76, JUD. 77.

c) *Medicinische Facultät.*

G. *K. Sigwart* lehrt auch Geburthülfe n. —

C. *F. Jäger*, Leib-Arzt zu Stutg. 80. Glieb Kr. C. Storr.

C. *F. Reuß* lehrt *nicht* Geburthülfe.

W. Gf. Ploucquet l. auch *Diät* u. eign. Säzzen.

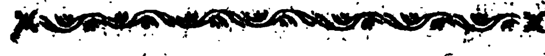
d) *Philosophische Facultät.*

J. Kies † 81.

A. F. Böck, Pf. Eth. et Poët. 75; Pädagogarch der *Landschulen*; lehrte auch 75 f. zu Stutgard.

C. *F. Schnurrer*, Pf. ord. et Rector Contubernii 74, Ephorus 77.

C. *F. Rösler*, M. 57, Diak. 67.



II.

Stutgard's ältre Professores lernt man als Schriftsteller kennen aus der *Collectio Scriptorum* a Gymn. Ill. Stutgardiano 1685–1721 nomine publico editorum (in Btf. Haugii Amoenit. gymnasft. P. I, 780, Stg. 8.) Einige dieser Schriften stehn teutsch im Schwäb. Magazin.

J.

J. C. Volz, Repet. 46, Pf. Math. appl. Phys. et Poet. 49, Hist. 53, Insp. der Münzen, und Beis. der Comm. Deput. 56, Pädagogarch 74; lehrt auch Religionsgesch. n. Seiler, und erkl. Cic. Epp. et Off. (lehrte nicht an der Militär-Schule.)

J. F. [illegible], Aff. Cons. 79; lehrt noch.

Btf. Haug, Stifts-Pred. 77; (nicht Aufs. der Mil. Schule) lehrt Moral und Wohlredenh. auch Teutsche Sprache.

Glieb F. Rösler (nicht 65 Pf.) hat eine schöne Instrum. und Naturalien-Sammlung.

H. D. Cless, v. hier 741, M. 61, Repet. 66; Prinzen-Lehrer zu Mömpelgard bis 75; zugl. schon Pf. 73; lehrt seit 75 an der Mil. Schule.

J. Ep. Schmidlin, Pf. ord. 79; lehrt Erdbeschr. n. Volz, und erkl. alte Classiker.

Ph. A. Offterdinger, v. Göppingen 749, M. 69, Pf. der Mil. Sch. 72; hier 79; lehrt Metaph. n. -- und erkl. alte Classiker.

J. Nast, Collega V. 77, Pf. extr. 78.

---

a) Von der Militär-Schule vergl. Schul-Bch. VIII, S. 83-94. Borheck's pädag. Mus. II B. oder 5. St. S. 78 ff. Berichtigungen der vorigen Nachr. stehn in Schlöz. Briefw. 30 Hefte, S. 381-86; und noch eine authentische Nachr.

im

im 95. Hefte, [illegible] Der beste Begriff vom Institut soll aus den *Beschr. der Jahrstage* zu erhalten seyn. Aber warum werden diese nicht auswärts versandt? wenn öffentliche Bekanntmachung derselben ausser Lande denen nicht zuwider ist, deren Ehre hievon abhängt? — Um *gedrukkte Urkunden* habe ich am meisten gebeten; und schriftlich erwarte ich nichts, als kleine Biographien der weniger bekannten Lehrer. Da leztre mir nun gütigst mitgetheilt sind, so bitt ich nur um Fortsezzung dieser Gefälligkeit, um Nachrichten von *Bücher*- und andern *Sammlungen*, und um *Siegel-Abdrükke*, wenn sie zu haben sind.

S. 238, von unten Z. 5 lies: *Intendant.*

Der *Zöglinge* sind gewöhnlich 300; der Tonkünstler und Tänzer etwa 50.

1778 befahl der Herzog den *Lehrern*, die *Bücher* anzuzeigen, wodurch eines jeden Fach in den besten Stand könnte gesezt werden; und bestellete 4 *Aufseher* Seiner grossen gemeinnüzigen Bibliothek. Er bewarb Sich auch um *Correspondenten* in den wichtigsten Städten Teutschlands und andrer Länder, welche die besten neuen und ältern Büchern zur Ergänzung dieses Schazzes aufkaufen und einsenden sollten.

Ja. F. Abel, M. 70; lehrt Psychol. mit Moral verbunden, n. eign. Entw.

H.

H. D. [illegible] 66 Gymnasium, hier Pf. 75.

G. H. Müller, (nicht Miller) v. [illegible]er 750, M. 69, Repet. 75, Pf. 76, Hof-Capellan 79.

F. A. Heyd, v. Bissingen an der Enz 749, M. 69, Hofmstr. zu *Wien* bis 78, Seelsorger der Militärschule 79.

J. Cp. Schwab, v. Ilsfeld 743, M. 64, Hofmstr. in *Helvetien* bis 78, hie Pf. Log. et Metaph. 78; lehrt n. Ploucquet.

b) *Juristische Lehrer.*

J. G. F. Heyd, JUD. 75, Pf. 74, liest *Naturr.* n. Feder und Achenwall; Instit. n. Hofakker, Pandd. n. Hellfeld; Procefs n. Claproth; und *Kriegsr.* n. eign. Säzzen.

J. A. Reuſs, geb. 751, JUL. 72, Canzlei-Adv. bis 75, dann Pf. lehrt *T. Reichsgesch.* n. Pütter; ältres und mittleres *T. Statsr.* n. eign. Säzzen; heutiges Statsr. und Reichsprocefs n. Pütter; *Völkerrecht* n. Moser; und *Forstrecht* n. eign. Säzzen.

J. H. Hochstetter, v. Ludwigsburg 751, M. 70, Canzlei-Adv. 74, JUD. et Pf. 76; Hofr. 81; lehrt *Encycl.* n. Pütter; Rechtsgesch. u. *Alterth.* n. Selchow; ältres und mittl. *T. Privatr.* n. eign. Säzzen; heutiges n. Selchow; Kirchen- und Lehnr. n. Böhmer; auch *Wirthschaftsrecht* n. eign. Säzzen.

(*J. F. C. Weisser*, nicht hier.)

[illegible] 75; stud. zu
Tüb. Gött. und Wezlar; JUD. 77; Pf. 79;
lehrt Naturr. n. Feder, [illegible]
[illegible]

c) Medicinische Lehrer.

J. F. Consbruch, stud. zu Tüb. Strasb. und Gött. bis 58, Med. Lic. und Physikus 59; hier Pf. 75, MD. 79; lehrt Physiol. n. Haller; Pathol. n. Brendel; auch Praxis, und Med. for. n. —

C. Klein, geb. 74: reiste bis 73, Leib-Chir. 74, Chir. Major 77.

C. Glieb Reuss, v. Sulz 74: *reiste* bis 66; Hof-Med. und Pf. der Nat. Gesch. am Gymn. 66, hier 75; lehrt auch *Naturgesch.* n. Erxleben; *Botan.* n. — und *Mat. Med.* n. —

K. H. Köstlin, v. Brakkenheim 75: *reiste* durch Tschl. Helvetien und Italien — MD. et Pf. Chem. et Hist. Nat. 80.

d) Cameralistische Lehrer.

J. F. Stahl, M. 40, Hofr. u. f. w. 55, Pf. 73.

J. F. Autenrieth, v. hier 74: Hof- und Rentcammer-Expeditions-Rath 80; lehrt seit 78 auch *Landw.* n. — und *Polizei* n. —

— *Dannenburger*, v. Ludwigsb. 73: lebte zu *Venedig* — dann Dir. der Porzell. Fabr.

Fabr. zu Ludw. Burg — Hoff. und Pf. 78, lehrt Handelsw. und Buchhalten.

(Lotz lehrt nicht, sondern examinirt nur.)

dd) Historisch-Philolog. Lehrer.

J. F. le Bret (S. 236) lehrt Statistik n. Toze.

G. F. Vischer, Bibliot. 63, Pf. 773 lehrt auch alte Münzkunde.

J. Glieb Schott, v. Nürtingen 751, M. 70, Pf. 72; lehrt allg. Gesch. n. eign. Entw. (kürzer für Jüngere) auch Handels-Gesch.

(Pp. A. Öffterdinger, Pf. Gymn. 79.)

J. Ja. H. Nast, v. hier 751, M. 70, Pf. 72, erkl. Gr. und Lat. Classiker, lehrt Gr. und Röm. Alterth. n. eign. Entw. besonders Gr. Kriegsalterth. n. eign. Handb. 80.

O. F. Kielmann, geb. 750, M. 70, Pf. 72; lehrt Mythol. n. —

F. Fd. Drück, v. Marbach 754, M. 75, Pf. 79; lehrt Handels-Geogr. erkl. Lat. Geschichtschreiber und Dichter.

* * *

— Uriot, v. Nanci, Pf. 72.

— Bär, v. Colmar 74: Pf. 73, Aedel-Knaben-Hofmstr. 79.

K. A. Göriz, v. hier 744, M. 69; reiste als Hofmstr. durch Frankr. und Spanien — hie Waisenh. Pred. 78, Pf. der *Teutsch. Spr.* 79.
(*L' Evêque* nicht mehr.)
— *La Motte*, v. — Pf. der Fr. Spr. 80.
Jos. Gosse, Lehrer 76, erkl. seine Master-pieces 80.

ddd) *Mathemat. und Kriegs-Lehrer.*

W. Glieb Rappolt, Pf. 74.
— *Moll*, v. hier 747, M. 674 Lehrer 75.
— *Fischer*, v. hier 750, (nicht Vischer.)
— *Rösch*, v. Urach 7— Haubtm. —
— *Hahn*, v. — Lieut. Lehrer der Math. und Kriegsw. 79.
— *Vischer*, v. hier 73: Stallmstr. und Reitkunst-Lehrer 72.

e) *Bildende Kunst-Lehrer.*

— *Guibal*, v. Nanci 72;
(— *le Jeune* nicht mehr.)
J. P. Miller, v. Bernhausen 748, Membre de l'Acad. des Arts de Paris, Graveur du Roi de France.
— *Azel*, v. hier 751. Cabinets-Dessinateur 79.
— *Friedrich*, v. hier 75: Hof-Stuccator 79.

ee) *Tanz- und Musik-Lehrer.*

(--- *Saunier* nicht mehr.)

--- *Poli*, hier Concert-Mstr. --- lehrt Tonsezzen.

--- *Mazzanti*, v. --- Capellmstr. --- lehrt Tonsezzen.

Von den durch Erhebung dieser Anstalt zur Universität veranlaßten Veränderungen kan erst künftig Nachricht ertheilt werden.

S. 247, *J. Lh. Walz*, hier Hof-Diak. --- Superint. zu *Lörach* bis 71.

Cp. Mauritii, Insp. der Lat. Schule zu *Halle* 4: hier Hof-Pred. 48.

J. Lr. Böckmann, geb. 740; lehrt, auf höchsten Befehl, seit 75 *Physik für Frauenzimmer.*

J. Glieb Kölreuter, v. *Sulz* am Nekker 733, stud. zu Tüb. --- MD. 55; hie Pf. der Natur-Gesch. und Ober-Aufseher aller Fürstlichen Gärten -- Rath --

---

C. Zu *Ulm* soll nicht mehr nach den alten Büchern gelehrt werden; wie zum Theil aus folgender neueren Nachricht erhellet:

Zusäze und Verbesserungen zu dem Artikel von Ulm in Herrn Ekkards Handbuch I. Theil, S.

S. 252. (Vergl. Herrn Meusels histor. Litteratur 1781. April, S. 352. 353.)

J. J. Widmann, ist seit 2. Jun. 76 Prof. Theol. Catechet., und seit des Sen. und Prof. C. E. Faulhabers Tode Senior und öffentl. ord. Pf. Th. 81; liest über Reinhardi institution: Theologiae dogmat.

C. Otto, Professor der Moral seit 18. Jun. 72, und seit 81 Pf. Th. catech. lehrt n. Baumgartens Thes. theol.; liest auch ein Oeconomicum nach einem von ihm ausgearbeiteten Mspte. Die Worte: erklärt *Kr. Bachm. Comp. Poet.* sind auszustreichen.

El. M. Faulhaber, Prof. Math 19. Mai 67; liest nicht über Sturm, sondern über Klemms Handbuch. Auch Prof. Physices seit den 4. Nov. 73; liest über Eberhards Anfangsgründe der Naturlehre.

J. D. Wick, Prof. Eth. 18. Jun. 72; liest auch Politik n. eign. Anleit. im Mspt.

Narciss Ulrich Keller, geb. zu Ulm 3. Aug. 732; Vikar zu Ballendorf 61; Diak. in Altheim 62; Pfarrer in Ueberkingen 65; Prediger im Münster zu Ulm, Visitator Gymnas. Prof. der hebr. Sprache und Bibliothekar 74; liest jezt über das 2. Buch Mosis und über Reineccii dicta classica.

Marx Conrad Hummel, geb. zu Ulm 6. Dec. 733; Vikar zu Nellingen 71; Pfarrer

zu

zu Pfuhl 72; Diac. im Hospital, Prof. Log. und Metaph. auch Visitator Gymn. 76; Pfarrer im Hospital 77; liest über Feders [illegible] Metaphysik und jus nat. u. auch privatim einen philosoph. Cursus.

J. P. Miller † 81.

Marcus Hasler, Prof. Orat. erklärt jetzt Ciceronis orat. pro Roscio Am. liest auch über Ernesti initia Rhetor. Prof. 8. Martz 69; Conrector 19. Mai 67; Rector 81.

Dav. Widemann, seit 21. Jul. 1772 Prof. Poes. und seit 81 Conrector; liest über die Theorie und Regeln der Dichtkunst nach eigner Anleitung im Mspt. ist auch Praeceptor sextae classis.

Ad. Fr. Schemer, v. ... Pf. Hist. seit 82; lehrt n. Zopf.

J. Kern, v. Geislingen im Ulmischen 30. Jun. 756; Pf. Metaph. seit 82.

J. Mart. Miller, v. Ulm 750, Pfarrer zu Jungingen seit 80; Pf. der griech. Sprache seit 82.

Die grosväterlichen Lehrbücher, Sturm, Schikkard, Roth und andre, sind also abgeschaft, und dafür Clemm, Danz, Zopf u. s. w. eingeführt.

Von Elchingen und von den Wengen zu Ulm (litterar. Handbuch I. Th. S. 104) kan man

die

die versprochene Nachricht nicht schikte. Das ist richtig, was Herr Ekkard vermuthet, dass man daselbst nicht bei den gewöhnlichen Klosterstudien stehen bleibet. Allein, man bekam von beiden Orten her die Antwort, man habe keine festgesezte Lehrart, sondern jeder Professor sezze dieselbe, wenn Studenten da sind, *pro arbitrio* an, und die Stellen selbst werden sehr oft verwechselt. Es mag also ungefehr aussehen, wie in *Irsee.* Aus Mangel an Studenten ruhet die höhere Lehranstalt oft.

Von der neuen *Kunstschule* zu *Augsburg* seit 1780 erbitt ich Nachrichten.

Von den mehrsten Herren Professoren zu Nürnberg hatte ich die kleinen biographischen Nachrichten schon aus Herrn Pf. Will's Lexikon gesammelt: aus Versehen blieben sie im I. Theile weg. Ich muss sie also hier wieder nachholen.

J. Sgm. Morl, stud. zu Altd. 26, zu Halle 32, hie Pred. 35; Pf. extr. 50, ord. 58; Antistes ad S. Sebald.

J. Alb. Vogel, M. — Pred. zu S. Maria 59.

Bp.

[illegible] Prediger [illegible] katholischen Vorältern, dem Eifer [illegible] studirte [illegible] zu Strasburg und reiste durch Frankreich und die Niederlande.

H. *Jo. Ledermüller*, M. 6.

II. Von *Altdorf* sind am vollständigsten ausgearbeitet *K. Sb. Zeidleri* Vitae Pff. Juris. 770 Nbg. 4. 29½ pl. aber nur erst 8 Lebensbeschr.

1780 wurden die math. phys. *Werkzeuge* des seligen Pf. *Mch. Adelbulner* angekauft.

J. Agst. Dietelmair, stud. zu Altd. 34, zu Halle 37, disp. 39, Pred. 41, Archidiak. 52, Pf. I. 69.

J. (nicht Jo.) And. Sixt.

J. Cp. Döderlein, (Pred. zu Windsheim 6.) lehrt Dogm. n. eign. Hfte. 80.

J. And. Mch. Nagel, Pf. LL. OO. (f. Ph. Fac.)

J. Kr. Stigliz. — J. Bh. Hoffer.

Ju. F. Malblanc lehrt auch *Teutsche Rechts-Alterth.* n.

J. C. Siebenkees lehrt auch Reichs-Process n. Pütter.

J. N. Weiss, Senior 69; lehrt auch Zoologie.

Bd. C. *Vogel*, Pf. ord. 68, lehrt auch ~~Bücherkunde n. [illegible]~~

C. Glieb *Hofmann* lehrt Anat. n. Winslow; *Med. For.* n. Ludwig.

G. *And. Will* lehrt Encycl. n. Sulzer, *Litt. Gesch.* n. eign. Entw. 68, geogr. Statist. n. eign. Lehrb. 76.

J. Th. Mayer lehrt Math. appl. n. Kästner, *Phys.* n. Erxleben, *pract. Geom.* n. eign. Unterr. 78, (nicht Encycl.)

G. Cp. Schwarz lehrt auch *Rhet.* n. — mit Ueb. auch im Lat. Schreiben, und hält Dispp.

ÜBERSICHT
DES
VI - VIIIten ABSCHNITTS
MIT DEN JAHRSZALEN
DER STIFTUNG
UND DER HAUBT-VERÆNDERUNGEN
JEDER HOHEN SCHULE.

VI. *Preussisch-Brandenburgische Länder.*

A. I. *Königsberg* 1544, Brandenburgisch 1618.

B. I. *Frankfurt* an der Oder 1506.

II. Joachimsthalisches Gymnasium 1607; zu *Berlin* (1650?) 1685.

Kölnisches Gymn. (1730.) 1767. 1774.

Berlin, Coll. Med. Chirurg. (1713. 1724.

Adl. Cadetten-Corps 1720. 1776.

Neue Adliche hohe Schule 1765.

Kunst-Schule (1697-1743 †) 1770.

Besondre Vorlesungen 1770.

C. I. Duisburg 1655.

II. Hamm (1652) 1661.

III. Lingen (1697.) Preussisch 1707.

D. I. *Halle* 1694, verbessert 1768.

E. I. Stargard 1631, Brandenburgisch 1648.

II. *Alt-Stettin* (1543) 1667; Preussisch 1720, verbessert 1777.

F.

F. I. *Breslau*, 1) Magdalenæum (1267) 1528.
2) Elisabethanum (1293) 1562.
3) Jesuiter Universität 1702.
Preussisch 1741.

II. Brieg 1564, Oesterreichisch 1675, Preussisch 1741, verbessert nach 1770.

III. *Lignitz* 1708, Preussisch 1741, verbessert 1774.

G. I. *Erlangen* 1743.

H. I. Zerbst 1582.

VII. *Hessische Länder.*

A. I. *Marburg* 1527 (1581. 41.) (1607-25 †.) 1653.

II. Cassel 1709. 1767.

III. Rinteln, 1621, gemeinschaftlich 1647, ganz Hessisch 1665.

IV. Hanau (1607.) Hessisch 1736. abgesondert 1754.

B. I. *Giessen* 1607. (1625-50 †.) 1650. 1777.

C. Wezlarische Vorlesungen 17::

VIII. Uebrige Reformirte hohe Schulen.

A. *Bremen* 1584.

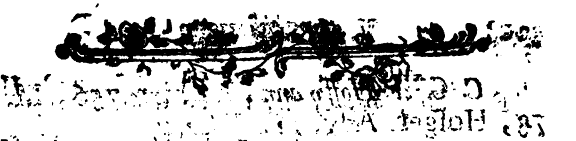
B. *Herborn* 1584.

C. *Steinfurt* 1593.

D. Wilhelms Stein (Bükkeburg) 1765.

ALPHA-

317



ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER EIGENTHÜMLICHEN UND LATINISIRTEN ÖRTER - NAMEN ALLER HÖHERN LEHR - ANSTALTEN DES I. UND IIten THEILS.

(mit Hinweisung auf die Ueberschriften.)

Breslau

BEINA

BEINAMEN

EHREN-NAMEN.



